

Kleingruppen-Reisen,
die verzaubern.

2026 – 2027



Liebe Reisefreunde,

Die Welt war noch nie so nah. Ein Klick, und wir stehen virtuell vor den Tempeln von Kyoto, folgen mit der Kamera dem Lauf des Amazonas oder bestaunen die Dünen der Namib in hochauflösender Schärfe. Doch ein Ort wird erst dann lebendig, wenn wir ihn mit allen Sinnen erfahren – wenn der Duft von Kardamom und Zimt auf einem Markt in Marrakesch die Luft erfüllt, wenn die Stille eines vietnamesischen Pagodenhofs spürbar wird oder das Echo vergangener Kulturen zwischen den Mauern von Machu Picchu wiederhallt.

Doch was macht aus einer Reise eine echte Erfahrung? Oft sind es die Begegnungen, die den Unterschied ausmachen – ein Gespräch, ein gemeinsam erlebter Moment, eine geteilte Geschichte. In der Kalahari erzählt ein San-Jäger von den uralten Wegen seines Volkes. In Fès formt ein Kunsthandwerker mit geschickten Händen filigrane Mosaik. Ein Schamane am Titicacasee teilt seine Sicht auf die Natur. Ein Fischer in der kanadischen Inside Passage zeigt, wie eng das Leben mit dem Rhythmus des Meeres verwoben ist.

Solche Begegnungen entstehen nicht zufällig. Sie brauchen Menschen, die Türen öffnen, Verbindungen herstellen und Geschichten mit Leben füllen. Unsere Reiseleiter sind weit mehr als Begleiter – sie sind Übersetzer zwischen Kulturen, Vermittler zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Impulsgeber für neue Perspektiven. Sie kennen die leisen Zwischentöne, die ein Land ausmachen, und schaffen den Raum für Erlebnisse, die bleiben. Ob bei einem gemeinsamen Essen mit einer Familie in den Anden, beim Besuch eines geschäftigen Marktes in Peking oder in einer kleinen Teestube in Kyoto, wo ein Meister der Teezeremonie die Kunst des Innehaltens erklärt – sie machen aus Orten Begegnungen und aus Reisen Verständnis.

Unsere Reisen laden Sie ein, über das Offensichtliche hinauszusehen, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und die Welt mit neuen Gedanken zu verlassen. Lassen Sie sich inspirieren – für Reisen, die begeistern. Und Begegnungen, die bleiben.



Ihr Thomas Bohlander und Michael Knapp
und das ganze Team von Gebeco



Zwischen Küstenstreifen und Gebirgszüge schmiegt sich Apulien in die Stiefelspitze Italiens. Wir folgen den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II bis zum Castel del Monte, der Krone Apuliens. Um einiges bodenständiger begrüßen uns die pittoresken Trulli in Alberobello. In diesem charman- ten Flecken Erde steckt jede Menge Kultur und eine gute Portion Dolce Vita. **Mehr zur Reise: S. 44**



Inhalt

Reisen, die begeistern.

Länder

Albanien	54	Kolumbien	6	Usbekistan	130
Argentinien	104, 112	Laos	150, 154	Vietnam	146-150
Baltikum	66	Malta	50	Zypern	60
Bolivien	104, 108	Marokko	72		
Botswana	84, 92, 102	Mexiko	126	Länderkombinationen	
Brasilien	104, 114	Montenegro	52	Albanien und Nordmazedonien	54
Chile	108-112	Namibia	82-90	Argentinien und Chile	112
China	132-134	Nepal	134, 162-164	Botswana und Simbabwe	102
Costa Rica	120-122	Neuseeland	170-172	Chile, Bolivien, Peru	108
Ecuador	118	Nordmazedonien	54	China, Tibet, Nepal	134
Frankreich	14-16	Oman	70	Costa Rica und Panama	120
Gambia	74	Panama	120	Estland, Lettland, Litauen	66
Griechenland	56-58	Peru	104-108	Guatemala und Honduras	124
Großbritannien	28	Polen	64	Kenia und Tansania	76
Guatemala	124	Portugal	18-22	Namibia, Botswana, Simbabwe	84
Honduras	124	Sambia	92	Peru, Bolivien, Argentinien, Brasilien	104
Indien	158-160	Senegal	74	Senegal und Gambia	74
Indonesien	144	Simbabwe	84, 92, 102	Südafrika, Simbabwe, Sambia, Botswana	92
Irland	30	Spanien	24-26	Thailand und Laos	154
Island	32	Sri Lanka	166-168	Vietnam und Kambodscha	148
Italien	34-48	Südafrika	92-100	Vietnam, Laos, Kambodscha	150
Japan	138-140	Südkorea	136		
Jordanien	68	Taiwan	142	Serviceinformationen	174
Kambodscha	148-150, 156	Tansania	76-78	Reiseversicherung	176
Kanada	128	Thailand	152-154	Infos für Reisebüropartner	177
Kenia	76	Tibet	134	Reisebedingungen	178
		Türkei	62		
		Uganda	80		



Kleine Gruppe – Große Momente: Erleben Sie unvergessliche Begegnungen auf unseren Kleingruppenreisen! In einer Gruppe von maximal 16 Personen tauchen Sie intensiv in das authentische Leben vor Ort ein und genießen die herzliche Gastfreundschaft. Gemeinsam entdecken Sie neue Kulturen, lassen sich vom Unbekannten faszinieren und teilen Ihre Erlebnisse in geselliger Runde. So wird Ihre Gebeco Kleingruppenreise zu einem einzigartigen und unvergesslichen Erlebnis.



Endlose Wüsten, hohe Dünen wie Ozeanwellen und tiefe Schluchten im Fish River Canyon: In der Weite **Namibias** zeigt sich die Natur in ihrer ursprünglichsten Form – wild, still, überwältigend. Eindrucksvolle Begegnungen, faszinierende Tierbeobachtungen und die bewegte Historie des Landes füllen unser Bild mit Leben. **Mehr zur Reise: S. 82**

Wir reisen mit offenen Augen für die sozialen Gegebenheiten vor Ort, wollen kulturelle Schätze bewahren helfen und stehen für einen sensiblen Umgang mit ökologischen Ressourcen.

Unsere Überzeugung: Verantwortung leben

Zertifiziert

Wir übernehmen Verantwortung, das lassen wir uns mit Brief und Siegel von der Gesellschaft für Zertifizierung im Tourismus „TourCert“ bestätigen. Die Auszeichnung würdigt nicht nur unser großes Engagement für einen nachhaltigeren Tourismus und unseren Nachhaltigkeitsbericht, sie fordert auch ein kontinuierliches CSR Verbesserungsprogramm. Kein bequemes Ruhekissen und kein Blick zurück, sondern eine Verpflichtung für uns und für die Zukunft, die wir gerne aufnehmen. The Code zeichnet uns für unsere Bemühungen im Kinderschutz als Top Member aus.

Global denken, lokal handeln

Unser nachhaltiges Handeln beginnt bei uns selbst, denn wir überprüfen uns regelmäßig auf Nachhaltigkeit. Strom beziehen wir am Firmensitz in Kiel ausschließlich aus er-

neuerbaren Energien, wir arbeiten ressourcenschonend und reduzieren das Abfallaufkommen, unsere IT arbeitet besonders verbrauchs- und strahlungsarm und unsere Kataloge drucken wir auf recyceltem Papier in einer umweltbewussten Druckerei.

Aktiver Klimaschutz

Mobilität und damit auch Reisen beeinflussen unser Klima. Auch, wenn wir bei der Auswahl unserer Partner für Transport und Unterbringung hohe Maßstäbe setzen, sind Emissionen nicht zu vermeiden. Deshalb leisten wir bei Gebeco für alle Dienstreisen einen freiwilligen Klimabeitrag, der in weltweite Klimaschutzprojekte fließt. Auch unsere Gäste können einen freiwilligen Klimabeitrag für die Anreise ihrer Reise leisten. Durch unsere Mitgliedschaft im Verein KlimaLink erweitern wir unseren Beitrag zukünftig für mehr Klimatransparenz auf ihren Reisen.

Projekte weltweit

Gebeco arbeitet täglich mit Menschen weltweit, wobei das Achten der Menschenrechte und die Hilfe zur Selbsthilfe für uns maßgebend sind. Gebeco ist Gründungsmitglied der größten deutschen touristischen Nachhaltigkeitsinitiative, Futouris e.V., und des Roundtable für Menschenrechte im Tourismus. Mit unserer Unterstützung des Apna Jatan Centers in Indien und der Taung Ba Schule in Myanmar ermöglichen wir zahlreichen Kindern Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.



Zu unserem ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht



Futouris
Tourismus. Gemeinsam. Zukunftsfähig.

KlimaLink
Travel Footprint Database



Global denken – lokal handeln

- Gebeco ist seit 2011 TourCert zertifiziert
- Ausschließliche Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Ressourcenschonendes Wirtschaften am Standort Kiel
- Umweltbewusster Druck auf recyceltem Papier
- Förderung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen

Klimaschutz fördern

- Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks
- Emissionen, wo möglich, vermeiden oder reduzieren
- Zukünftig transparente Darstellung des Klimafußabdrucks von Reisen
- Gäste zur freiwilligen Emissionskompensation ermutigen

Nachhaltige Reisen

- Alternative Anreisemöglichkeiten wie Zug zum Flug oder Bahnreise
- Optimale Reisedauer im Verhältnis zur Anreiselänge
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Partnern im Reiseland
- Schulung unserer Reiseleiter*innen und Partner zum Thema Nachhaltigkeit



Destinationen nachhaltig entwickeln

- Nachhaltige Angebote und Initiativen fördern
- Nutzung regionaler Produkte und Dienstleistungen
- Sensibilisierung von Reisenden
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen Destinationen

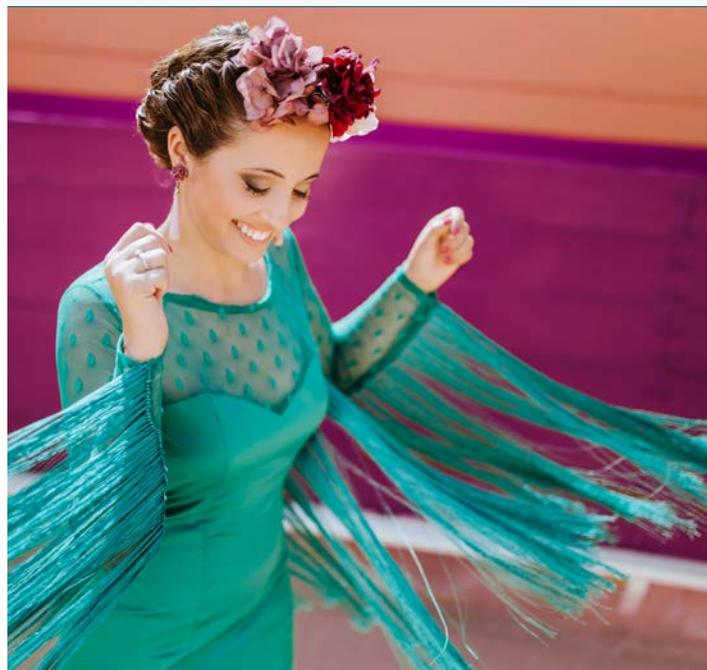
Soziale Verantwortung übernehmen

- Engagement für Menschenrechte und Kinderschutz im Tourismus
- Steigerung der lokalen Wertschöpfung
- Faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferketten

erleben. begegnen. verstehen.

Ganz nah an Menschen und Kulturen:
Freuen Sie sich auf Reisen, die
verbinden – mit dem Land, den
Menschen und den Mitreisenden.
Dank Ihrer ausgezeichneten Reise-
leitung an Ihrer Seite teilen Sie
unvergessliche Erlebnisse,
tauschen Gedanken aus und
entdecken die Welt aus neuen
Perspektiven.

Erleben Sie mit uns
Reisen, die begeistern.
Begegnungen, die bleiben.



Die bewusste Art zu reisen

Seit über 45 Jahren gestalten wir Reisen, die mehr sind als nur ein Besuch fremder Orte. Unsere Länderexperten planen jede Route mit Sorgfalt, um Ihnen nicht nur die schönsten Sehenswürdigkeiten zu zeigen, sondern auch die verborgenen Geschichten eines Landes zu erzählen.

Mit Gebeco erleben Sie:

- Einmalige Reiseerlebnisse, die in Erinnerung bleiben
- Hochwertige Programme mit erstklassiger Reiseleitung
- Unvergessliche Momente, die Sie mit anderen teilen können

Auf unseren Reisen spüren Sie, wie Geschichte, Gegenwart und Zukunft miteinander verbunden sind. Unsere Reiseleitung nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise, bei der Sie nicht nur Orte besuchen, sondern die „Geschichte hinter der Geschichte“ erfahren und neue Perspektiven gewinnen.

Der Zauber der Begegnung

Menschen machen den Unterschied – und unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind Ihre Brückenbauer zwischen den Kulturen. Sie sind nicht nur Experten für das Reiseziel, sondern ermöglichen Ihnen echte Begegnungen mit den Menschen vor Ort.

Mit Gebeco begegnen Sie:

- Den Kulturen der Welt – auf Augenhöhe und mit Respekt
- Inspirierenden Persönlichkeiten, die ihre Geschichten teilen
- Gleichgesinnten Mitreisenden, mit denen Sie besondere Momente erleben

Unsere Reiseleitung bringt Sie mit den Menschen und Traditionen eines Landes in Kontakt. Ob ein Tee bei einer einheimischen Familie, ein Gespräch mit einem Handwerker oder ein Einblick in den Alltag einer Dorfgemeinschaft – diese Begegnungen machen Ihre Reise einzigartig und sorgen für Erlebnisse, die Sie mit anderen teilen können.



Verantwortungsvoll reisen und handeln

Reisen bedeutet, neue Perspektiven einzunehmen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Wir legen großen Wert auf nachhaltigen Tourismus, der Rücksicht auf Natur, Kultur und Gesellschaft nimmt.

Mit Gebeco verstehen Sie:

- Wie Reisen Brücken zwischen Kulturen bauen
- Warum Respekt und Nachhaltigkeit global für uns essenziell sind
- Wie verantwortungsvolles Handeln zu einem positiven Miteinander beiträgt

Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben. Unsere Reisen fördern ein tiefgehendes Verständnis für andere Kulturen und setzen sich für einen respektvollen und nachhaltigen Tourismus ein.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.



Jeder Mensch reist anders

Für welche Reise, welche Stadt und welches Land Sie sich auch entscheiden: Wir gehen gemeinsam auf eine perfekt organisierte Entdeckungstour. Dafür sorgen unsere Länderexperten, die Ihnen als Kenner von Land und Leuten einmalige Einblicke und intensive Begegnungen ermöglichen.

Erlebnisreisen

Worüber lachen die Menschen in der Ferne? Wonach riecht es auf einem exotischen Markt? Wie beeindruckend ist dieses berühmte Monument aus der Nähe? Auf unseren Erlebnisreisen finden Sie es heraus. Sie tauchen in andere Kulturen ein. Verstehen ihre Geschichte und Traditionen ebenso wie die Gegenwart und die alltäglichen Dinge. Entlang eines gut ausbalancierten Programms, begleitet von einer qualifizierten Reiseleitung, entdecken Sie in einer Gruppe Gleichgesinnter Städte und Regionen. Mit zahlreichen Optionen können Sie die Reisen noch enger an Ihre individuellen Wünsche anpassen.

Studienreisen

Gemeinsam wollen wir auf unserer Studienreise entdecken, was hinter den faszinierenden Fassaden unseres Reiselandes steckt. Wir tauchen ein in die Vergangenheit. Heben kulturelle Schätze. Und entdecken verborgene Geschichten und Symbole. Gemeinsam mit unserer Studienreiseleitung

stellen wir Verknüpfungen in die Gegenwart her. Wir spüren jahrhundertealten Traditionen und Bräuche nach und finden heraus, wie ihr kulturelles Erbe im Hier und Jetzt nachhallt. Noch mehr als bei den Erlebnisreisen steht bei unseren Studienreisen daher unsere Reiseleitung als Vermittler im Fokus: durchweg ausgewiesene Experten, in den großen Zusammenhängen genauso kundig wie in den kleinen Kuriositäten.

Privatreisen

Die feine Art, individuell zu reisen – zu zweit, in der Familie oder mit Freunden. Ob spontane Wünsche oder Zeit für sich, Sie entscheiden! Dabei können Sie sich sicher sein: Das, was Sie vielleicht schon auf einer Gruppenreise an Gebeco schätzen gelernt haben, das haben Sie auf einer Privatreise ganz für sich. Eine erstklassige Organisation der gesamten Reise. Ausflüge, die Sie zu den Highlights Ihres Reiselandes bringen, aber auch abseits der touristischen Pfade. Und vor allem eine Reiseleitung, die Sie tief in die Kultur, die Geschichte und den Alltag der

Menschen führt. In Ihrem exklusiven Kreis von Reisenden erleben Sie die Begegnungen besonders intensiv, wird der Austausch besonders persönlich. Dazu kommt Ihre Freiheit, die Reise Ihrem Tempo und Ihrem Bedürfnis nach Komfort anzupassen. Ihre Privatreise ist eine Gebeco-Reise mit Sahnehäubchen.

Aktivreisen

Auf unseren Gebeco Aktivreisen entdecken Sie Ihr Reiseland aus einer anderen Perspektive. Ob Wander- oder Radreise: wer auf seiner Reise immer wieder selbst aktiv wird, erlebt andere Länder und Kulturen oft noch unmittelbarer und intensiver. Ob ein Austausch mit den Gastgeber am Wegesrand, ein Picknick inmitten der Natur oder die beeindruckenden Ausblicke, die sich auftun. Aktiv lässt sich das Reiseziel auf ganz neue und intensive Art kennen und lieben lernen. Finden Sie Ihre perfekte Wanderreise oder Radreise mit dem passenden Schwierigkeitsgrad und freuen Sie sich auf unvergessliche Reiserlebnisse!



Weltweit

Die Welt steht uns offen... zum Erleben, Erfreuen, Bestaunen und Bereisen. Wenn Kulturen sich ebenso offen begegnen, ist unsere Philosophie erfüllt und Ihr Leben nachhaltig positiv bereichert.







- Im Musée d'Orsay
- Ausführliche Stadtspaziergänge
- 4-tägiger Museumsspass



Eiffelturm

Paris – Hauptstadt der Grande Nation

Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt bietet eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten. Bis heute hat sie ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte



Städtetour

1. Tag: Anreise nach Paris Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel auf unsere Reiseleitung. Während eines gemeinsamen Abendessens lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Paris mit dem Bus und zu Fuß Um uns einen ersten Überblick zu verschaffen, beginnen wir den heutigen Tag mit einer Stadtrundfahrt. Wir sehen weltbekannte Bauten und Wahrzeichen: die Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk steht, die berühmte Prachtstraße, die Champs-Élysées, der Arc de Triomphe, der

Eiffelturm, der Invalidendom und viele weitere Monumente der französischen Hauptstadt erwarten uns. Am Nachmittag besuchen wir eines der interessantesten Viertel von Paris, das Marais. Die Stadtpaläste des 16. – 18. Jahrhunderts reihen sich hier aneinander. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an die „Place des Vosges“. (F)

3. Tag: Die schönsten Stadtviertel und Paris vom Wasser Die berühmte Metro von Paris ist in den nächsten Tagen unser bevorzugtes Transportsystem, das uns schnell an die verschiedenen Orte der Innenstadt bringt. Unseren heutigen Rundgang beginnen wir auf der Île de la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand

schwer beschädigt wurde, ist nun wieder zugänglich. Erneut erstrahlt der Bau als symbolisches Zentrum Frankreichs. Wir beenden den Gang unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. und genießen im Anschluss eine Bootsfahrt auf der Seine. In aller Ruhe können wir das herrliche Stadtpanorama an uns vorbeigleiten lassen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Kunstinteressierten können sich aufmachen zu einem Besuch in den Louvre, dem heute größten Museum der Welt. Folgen Sie dem Blick der Mona-Lisa, bestaunen Sie die Venus von Milo und viele andere Kostbarkeiten mehr. Um sicher zu gehen, empfehlen wir, rechtzeitig im Internet ein „Zeitfenster“ zu reservieren. Alternativ haben Sie die Qual der Wahl – Ihr Museumsspass ermöglicht Ihnen den freien Zugang zu einer Vielzahl weiterer Kunststätten in der Stadt. (F)



In Notre-Dame finden derzeit Dienstags um 20:30 Uhr **Konzerte** statt. Den Veranstaltungsplan finden Sie in der App Notre-Dame de Paris oder auf der Webseite Musique Sacrée à Notre Dame de Paris. Sollte dies für Sie von Interesse sein, empfehlen wir Ihnen, sich das Ticket im Vorfeld der Reise online zu besorgen. Der Ticketkauf vor Ort an der Abendkasse ist nicht möglich.

4. Tag: Kunst und Kommerz Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof der Weltausstellung von 1900, erwartet uns neben der



Sorbonne – Universität von Paris

weltgrößten Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeoiser Lebenskultur der Belle Époque. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileries-Gärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Am Nachmittag bummeln wir durch die Arkadengänge des Palais Royal und durch die Passagen des 19. Jahrhunderts. Unseren Ausflug beenden wir heute an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen bis zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht anschließend das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. (F)

5. Tag: Montmartre Der Vormittag steht ganz im Zeichen des Stadtviertels Montmartre, dem Viertel der Künstler und des Pariser Nachtlebens. Wir schlendern auf unserem ersten Stadtspaziergang über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. Am Nachmittag haben Sie Zeit Paris selbst zu entdecken, Ihr Museums-

pass öffnet Ihnen erneut viele Türen. Wer dennoch Lust hat, kann sich mit der Reiseleitung in die umgestalteten Viertel des Pariser Ostens begeben. Die großflächige Stadtumwandlung um die neue Bibliothèque Nationale und das Bercy-Viertel zählt zu den interessantesten Sanierungsprojekten Europas. Der beeindruckende Stadtpark und das Bercy-Village laden ein zum Entspannen und zu einem Café. Abends haben Sie optional die Möglichkeit das herrliche Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord eines vollständig verglasten Schiffes zu genießen. Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

6. Tag: Versailles Ein weiteres Highlight erwartet uns. Mit der Regionalbahn brechen wir auf nach Versailles und erleben den Prunk, der hier für den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Bei so viel Glanz bleiben die Schattenseiten gerne verborgen. Ihre Reiseleitung weihet sie auch in die

wenig bekannten Seiten ein. Ein Blick auf die Pracht der königlichen Gemächer und des Spiegelsaals darf natürlich nicht fehlen. Wieder in Paris zurück, bleibt vielleicht noch etwas Zeit, dem Grab Napoléons im Invalidendom einen kurzen Besuch abzustatten, durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln oder aber einfach einen entspannten Café au lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken. Am Abend gönnen wir uns ein gemeinsames köstliches Abendessen in einem typischen Restaurant und stoßen auf eine erlebnisreiche Woche an. (F, A)

7. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris! Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre“ mit nach Hause! Wir verabschieden uns von Paris und treten die Heimreise per Bahn oder Flug zurück nach Deutschland an. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise

R 2210032

p. P. im DZ ab € 1.945 / ab € 1.795*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

18	20	4	8	10	27
----	----	---	---	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 330

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Stadtrundfahrt am 2. Tag im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paris

- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergang durch das Marais
- Sacré Coeur in Montmartre

- Bootsfahrt auf der Seine
- Musée d'Orsay
- Schloss von Versailles
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 221003215

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bateaux Parisiens (5. Tag)^{1,2}

€ 150

¹ nicht vor Ort buchbar

² Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile“: 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210032 und in Ihrem Reisebüro.





- Zentrales 4-Sterne-Hotel in Cannes
- Schlucht von Verdon
- Auf dem Blumenmarkt in Nizza



Schlucht von Verdon

Côte d'Azur – zwischen Monaco und St-Tropez



Frankreichs blaue Küste verzaubert – und das von der ersten Sekunde an. Einzigartige Farben, ein fantastisches Licht und das tiefblaue Mittelmeer erwarten uns auf dieser umfassenden Reise. Frankreich ist für mich wie eine zweite Heimat und ich freue mich darauf, Ihnen die Highlights der Côte d'Azur zu zeigen. Es erwarten Sie Sonnenuntergänge, die Sie nie vergessen werden! Ihre Dörthe Kaiser



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Cannes Auf geht's an die glitzernde Côte d'Azur. In unserem zentral gelegenen Hotel in Cannes machen wir es uns erst einmal gemütlich: La Croisette, die Rue d'Antibes mit ihren Geschäften, das Meer – all das können Sie in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. (A)

2. Tag: Exotik in Èze und Villen am Meer Die Farben, das Licht und der weite Blick über das Mittelmeer! Heute genießen wir Aussichten über die azurblaue Küste, die unbezahlbar sind. Über die Moyenne Corniche kommen wir in die mittelalterliche Festungsstadt Èze-Village und in den Jardin Exotique mit seltenen Tropenge-

wächsen. Auf der Halbinsel Jean-Cap-Ferrat besuchen wir einen der ungewöhnlichsten Sommersitze des frühen 20. Jahrhunderts – die Villen- und Gartenanlage Ephrussi de Rothschild. Wir sehen schnell: Geld spielte hier keine Rolle, aber Béatrice de Rothschild hatte Geschmack. Ein Tipp für den Rest des Tages: Es ist Zeit für einen Bummel über die legendäre Croisette von Cannes, die palmenbestandene und geschmückte Uferpromenade. 150 km (F)

3. Tag: Die Schlucht von Verdon Gut zwei Stunden Fahrtzeit trennen uns von der größten Felsschlucht Europas, dem Grand Canyon du Verdon. Von den „Balcons de la Mescla“ bietet

sich uns ein atemberaubendes Bild: Die felsigen Wände der Berge, das smaragdgrüne Wasser des Verdon 400 Meter unter uns – und die vielen kleinen Ameisen im Tal, die sich bei genauer Betrachtung als Wanderer entpuppen. Nach einigen Fotostopps kommen wir bei Aiguines an das Ufer des idyllischen Lac de Sainte-Croix. Bevor es zurück an die Küste geht, halten wir in Moustiers-Sainte-Marie. Seit dem Mittelalter bewahrt man hier die Tradition der Fayence-Malerei. 300 km (F)

4. Tag: St-Paul-de-Vence und die Wiege des Parfums Eine alte Befestigungsanlage, verwinkelte Gassen, herausgeputzte Häuschen. St-Paul-de-Vence ist einer der schönsten Orte im Hinterland der Küste. Und seit jeher ein Sammelpunkt für Künstler. Wir spazieren durch den Ort und besuchen die Fondation Maeght, eine perfekte Symbiose von Architektur und Natur. Die künstlerischen Handschriften der beiden großen Katalanen Josep Lluís Sert und Joan Miró sind hier unverkennbar. Hochkarätig sind die Werke von Giacometti, Richier und Georges Braque. Künstlerisch geht es auch weiter: Matisse gestaltete die Chapelle-du-Rosaire im benachbarten Vence. Schließlich die Welthauptstadt des Parfums! Wie es in Grasse duftet, nach Rosen, Orangen und Jasmin. Seit Jahrhunderten hüten die Parfümeure ihre Rezepturen. Und eines wissen wir: Ohne die Rosen von Grasse gäbe es kein Chanel No. 5. 140 km (F)

5. Tag: Nizza: Wandel und Kunst Heute mischen wir uns unter die Reichen und Berühmten im ersten Badeort der Côte d'Azur.

Schon im 18. Jahrhundert kamen Adel und Bourgeoisie nach Nizza, um hier im milden Klima die Wintermonate zu verbringen. Seither ist Nizza Legende. Wir schlendern über die Promenade des Anglais zu den architektonischen und kulturellen Schätzen, den Parks und Gärten im Herzen der Stadt. Wir werfen einen Blick auf den bunten Blumenmarkt am Cours Saleya und widmen uns dem Villenvorort Cimiez. Im Musée Chagall sehen wir eine umfassende Sammlung mit 17 großen Bildern, Skulpturen, Glasfenstern, Mosaiken und Wandteppichen, das ganze harmonisch eingefasst in einen eigens geschaffenen Ausstellungsbau. 100 km (F)

6. Tag: Antibes: Picasso und die Lerinischen Inseln Angenehm bodenständig, gelassen und so ganz unbeeindruckt von den Villen der Nachbarschaft präsentiert sich Antibes. Das spüren wir sofort, zum Beispiel bei einem Gang über den Markt am Cours Masséna. In der alten Grimaldiburg sehen wir im Picasso-Museum die Sammlung der Werke des Spaniers, die er im Sommer 1946 frisch verliebt und in heiterer Stimmung hier malte und der Stadt vermachte. Zurück in Cannes stechen wir mit einem Boot in See und besuchen die Lerinischen Inseln. 60 km (F)

7. Tag: Jetset in St-Tropez Auch das ist St-Tropez: Eine außergewöhnliche Bucht, gewaltiges Licht, kraftvolle Farben. Wen verwundert es da, dass Künstler und Schriftsteller hier ihren Ort der Inspiration fanden. Wir lassen die Stadt bei einem Spaziergang auf uns wirken. Über die Küstenstraße der Côte d'Azur fahren wir entlang des Esterel-Gebirges zurück nach Cannes. Lehnen wir uns zurück und genießen das Farbspiel von rosafarbenem Granit und türkisblauem Meer! 170 km (F)

8. Tag: Das Fürstentum Monaco Der heutige Ausflug führt uns nach Monaco. Als Franziskaner verkleidet schlich sich der erste Grimaldi 1297 durch das Stadttor und überwältigte die Besatzung der Festung. Seither sitzen sie auf ihrem Fels, und nach

der Geburt des Thronfolgers von Fürst Albert II. besteht Hoffnung für das Herrscherhaus, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändert. Genießen Sie diesen magischen Ort, in dem Traum und Realität sich manchmal mischen, in vollen Zügen. Sie besuchen das Ozeanographische Museum mit seinen rund 100 Aquarien, das Jacques Cousteau 30 Jahre lang geleitet hat, und spazieren durch Monte Carlo. 130 km (F, A)

EVENT TIPP Im Februar findet in **Menton** das **Zitronenfest** statt. An unserem Abreisetermin 14. Februar können Sie daran teilnehmen.



Place Masséna, Nizza

9-Tage-Studienreise **ST 221T005**
p. P. im DZ ab € 2.595 / ab € 2.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14	2	13	3
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Nizza (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cannes
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Villa Ephrussi de Rothschild
- Ausflug zur Verdonschlucht
- Picasso in Antibes
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Musée Chagall in Nizza
- Ausflug nach Monaco
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

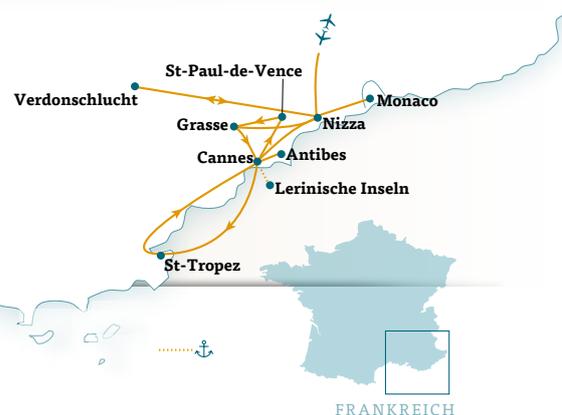
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Für den Reisetern 14.02.26 gibt es, aufgrund des Zitronenfests in Menton, einen geänderten Reiseverlauf. Diesen finden Sie unter www.gebeco.de/221T005

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/221T005
und in Ihrem Reisebüro.





- Stadtführung in Funchal mit einem Geschichtenerzähler
- Regionale Spezialitäten in Camacha
- Europas zweithöchste Steilküste



An der Küste Madeiras

Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruhsame Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle! Ihre Helena Jesus



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Flug auf die Blumeninsel im Atlantik

Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang durch Funchal aufmachen. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruhsame Reise. (A)

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer

Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichtenerzähler treffen, der uns die

historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitzarbeit auf Madeira. (F, A)

3. Tag: Nonntal Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Entlang der Weinberge gelangen wir zum schönsten Aussichtspunkt Cabo Girão. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die Bucht von

Funchal. Durch duftende Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandiosen Ausblick über das Nonntal. Während Ihrer Mittagspause haben Sie die Gelegenheit die regionale Spezialität, eine Kastaniensuppe, zu probieren. Nach der wohlverdienten Pause bewundern wir im Orchideen Garten „Quinta da Boa Vista“ eine Vielfalt von Orchideen, die ihren Ursprung auf Madeira haben. Zum Abschluss des Tages probieren wir in der Weinkellerei Casa Santo Antonio den Madeira Wein und nur einige Meter entfernt wird unser Gaumen auch noch durch süße Leckereien verwöhnt. (F, A)

4. Tag: Der Nordwesten Madeiras Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras. Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der nordwestlichen Seite der Insel. Die grüne Landschaft auf dieser Seite der Insel ist geprägt durch ihren vulkanischen Ursprung und durch die Vielfalt der Flora und Fauna. Der kleine, überschaubare Ort São Vicente bietet eine kleine eigentümliche Kapelle, die in einem Basaltfelsen direkt am Meer erreicht wurde. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße nach Porto Moniz. Dieser Ort ist durch dein natürliches Meerwasserschwimmbecken bekannt. Hier haben Sie in



Porto Santo

der Pause die Gelegenheit mal kurz einzutauchen. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudas gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

5. Tag: Blandy's Garten Vom Hotel aus fahren wir zur Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In der Quinta da Moscadinha machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. Die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grablege des letzten Habsburger Kaisers liegt in Monte. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an einer Lungenentzündung. Ihre Alternat-

tive: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korbsschlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährte sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

6. Tag: Madeira vom Wasser aus Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug auf dem Wasser. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir bieten Ihnen entweder eine Katamaranfahrt oder eine Fahrt mit der Santa Maria. Die Santa Maria ist ein Nachbau des Flaggsschiffs von Christoph Kolumbus. Vom Wasser aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Bus besucht haben und werden feststellen, wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

7. Tag: Ostküste Madeira Auch heute ist Panoramatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die

Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farbenfrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarinsel Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

8. bis 10. Tag: Madeira – Porto Santo Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach der Ankunft im Hotel haben Sie den restlichen Tage zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise ST 270T027
p. P. im DZ ab € 2.345 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13	1	7	12
----	---	---	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ ab Porto Santo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Canico und Porto Santo
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Quinto do Lago
- Orchideen-Garten „Quinta da Boa Vista“
- Weinkellerei Casa Santo Antonio
- Kunstgalerie Marca d'Agua
- Blandy Garten
- Regionaltypisches Mittagessen in der Quinta da Moscadinha
- Aussicht vom Pico de Arieiro
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis 270T02704

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
• Madeira vom Wasser aus (6. Tag) € 75

Mehr Komfort

Preis p. P.
• Aufpreis für Zimmer mit Meerblick für 3 Nächte auf Porto Santo
• im Doppelzimmer € 70 DZMB
• im Einzelzimmer € 140 EZMB

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T027 und in Ihrem Reisebüro.





- Mittagessen: Cozido das Furnas
- Inselrundfahrt auf Faial
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Blick auf Horta auf der Insel Faial

Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

Willkommen auf dem Archipel im Atlantik – zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Vier der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafteste Stadt Ponta Delgada. Terceira verführt mit Angra do Heroísmo, dessen Altstadt zum UNESCO-Welterbe zählt. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Einen Steinwurf vom Hafen entfernt ragt der Pico aus dem Meer. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Sobald Sie über Lissabon auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen
Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst

während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bie-

ten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M)

3. Tag: Kratersee und Teeplantage Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht und im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen. Eingebettet in die zauberhafte Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel

über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. (F, M)

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Horta Wir steigen in das Flugzeug, welches uns in knappen 40 Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos“ führt – eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus vergangener Zeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter's Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, M)

5. Tag: Entspannen oder ein Tagesausflug nach Pico Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen Ruhetag und nutzen Sie die Einrichtungen Ihres Hotels, spazieren Sie durch die Gassen Hortas bis zum Hafen oder fahren Sie optional mit dem

Boot auf die Nachbarinsel Pico. Von Faial aus stechen wir heute in See und unternehmen einen Ausflug auf die Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen. Anschließend besichtigen wir das Walfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugebiete zwischen Madalena und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. (F, A)

6. Tag: Auf nach Terceira Nach unserem Flug auf die Insel Terceira lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

7. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf

dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra do Heroísmo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen den faszinierenden Lavatunnel Gruta do Natal, dieser ist insgesamt 697 Meter lang und weist viele vulkanische Formen, Gesteine und Lavaströme vor. Beim Begehen des Tunnels können wir die verschiedenen vulkanischen Formen hautnah erleben. Ein einmaliges Erlebnis! (F, A)

8. Tag: Abschied von den Azoren Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Blick auf Pico

8-Tage-Erlebnisreise R 2700033
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.610*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9	4										
16	14	11				10	8				
30	28	25			27	24	22				

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Terceira über Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada, Horta und Terceira
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Ponta del Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Besichtigung des Lavatunnels Gruta do Natal
- Inselrundfahrt auf Faial

- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta
- Auf einen Gin in Peter's Bar
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroísmo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 270003301

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 155

- Ausflug auf die Insel Pico (5. Tag)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

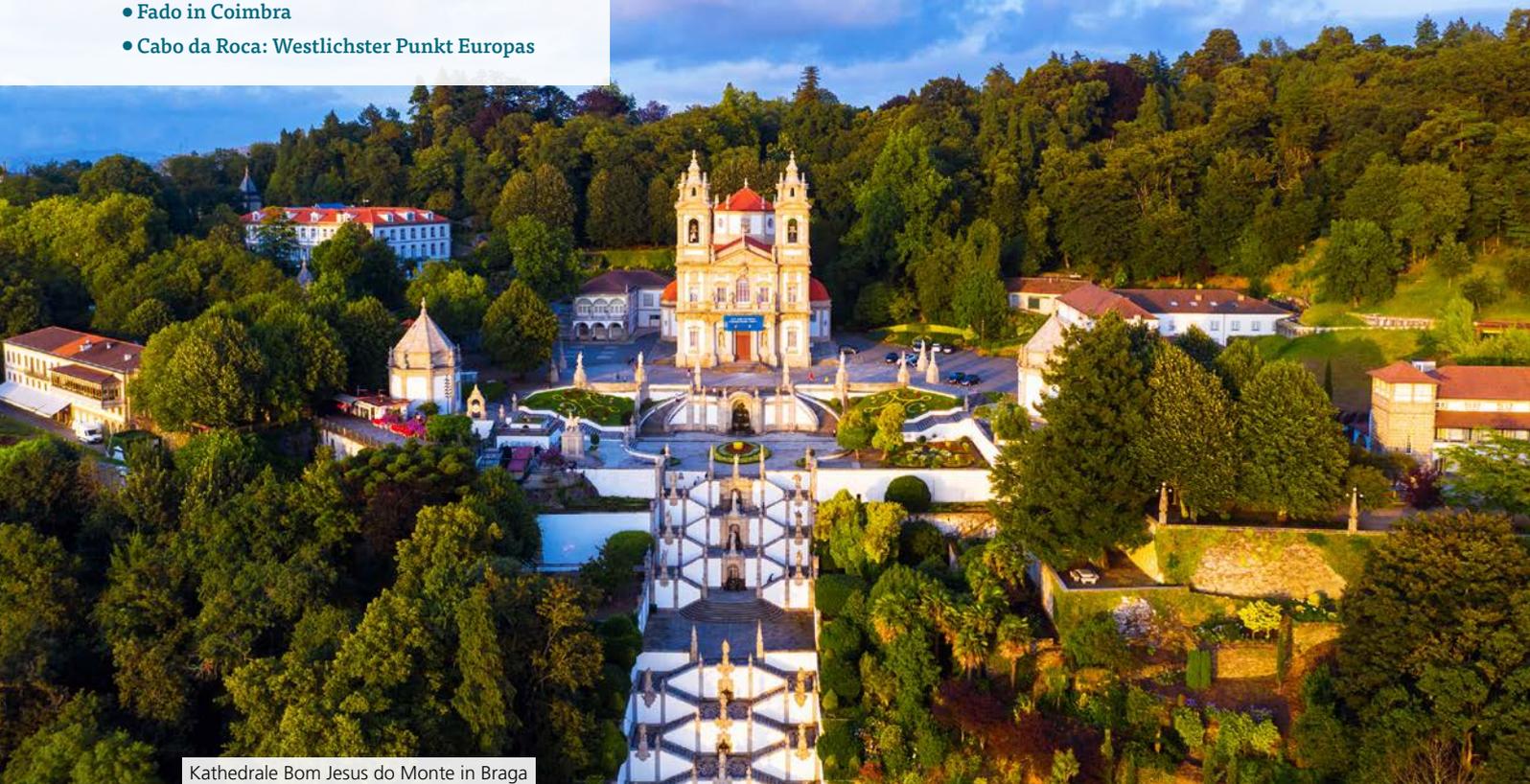


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700033 und in Ihrem Reisebüro.





- Bootsfahrt in Porto
- Fado in Coimbra
- Cabo da Roca: Westlichster Punkt Europas



Kathedrale Bom Jesus do Monte in Braga

Portugals Höhepunkte



Seit 1986 begleite ich Gäste durch mein Heimatland Portugal. Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Lassen Sie uns gemeinsam die Schönheit Portugals entdecken – ich zeige Ihnen dabei auch die versteckten Besonderheiten! Ihr Luis Anjos



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Portugal Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen den Börsenpalast. Portos Vergangenheit als internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurschen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke

über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Von Porto nach Braga Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbal-konen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals, nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlen-dern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

4. Tag: Von Braga nach Coimbra Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll ver-zierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkun-dungen. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich über-raschen! 170 km (F)

5. Tag: Von Coimbra nach Fatima Conimbriga war eine antike römische Stadt im heutigen Portugal. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der ersten Siedler bis hin zu der Eroberung durch die Römer. Wir sehen die größtenteils intakte Stadtmauer, Mosaiken und die Funda-mente vieler Häuser aus längst vergangener Zeit. Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal, direkt am Flussufer des Nabão. Wir entdecken auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millionen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 110 km (F)

6. Tag: Obidos Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO-Welter-bestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die por-

tugiesische Geschichte! Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F)

7. Tag: Auf nach Lissabon Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch die Küstenorte Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik wird uns bereits auf den ersten Blick faszinieren. Unsere erste Station wird die Burg São Jorge sein, die sich auf dem höchsten der östlichen Stadthügel befindet, von wo aus wir einen beeindruckenden Rundblick über Lissabon genießen können. Durch die verwinkelten Gassen gelangen wir in das Altstadtviertel Alfama, wo die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Lissabon erstreckt sich mit seinen weißgrauen Häusern über sieben Hügel und im Viertel von Belem werden wir das imposante Hieronymuskloster von außen und den Turm von Belém sehen, die zu den Meisterwerken der Manuelinik zählen. Der Turm ist heute das Wahrzeichen Lissabons und auf dem Entdecker-



Cabo da Roca

denkmal sind viele Persönlichkeiten verewigt, die sich um das portugiesische Weltreich verdient gemacht haben. Im Oberviertel Bairro Alto spazieren wir bis zum Chiado, wo seit dem Großbrand im Jahre 1988 die Wiederaufbauarbeiten von dem bekannten Architekten Siza Vieira durchgeführt wurden. (F)



Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

9. Tag: Museumsstadt Évora Genießen Sie einen Tag in der weißen Stadt und besichtigen doch das Fado-Museum. Alternativ haben Sie die Möglichkeit uns auf dem optionalen Ausflug nach Évora zu begleiten. Die Altstadt von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum, vorbei am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist.

Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wichtige Trutzburg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 270T024**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.025*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1	13	16	14
---	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Braga, Fatima, Coimbra, Ericeira und Lissabon
- 9x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Portweinprobe in Porto
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270T04202**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 80

Mehr Komfort **USL 270T02401**

• Aufpreis 5x Abendessen (nicht am 7. und 8. Tag) € 165

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T024 und in Ihrem Reisebüro.





- Zu Besuch in einer Ölmühle
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurische Alhambra



Córdoba

Die Höhepunkte Andalusiens



Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.
Ihre Petra Schmitz



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Bezauberndes Ronda Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes

einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und die imposante Brücke "Puente Nuevo" über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Wer mag, findet in einer der Bars in den Gassen

bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

3. Tag: Sherry in Jerez Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Anschließend machen wir uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, A)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Prachtige Bauten wie der königliche Alcázar und die Kathedrale mit der Giralda erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Schlendern wir gemütlich durch die kleine grüne Lunge Sevillas, oder

lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 in den Bann ziehen? (F, A)

5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen Wir lassen Sevilla hinter uns und fahren durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir führt gen Osten, wo uns mit Córdoba ein weiterer Höhepunkt der Reise erwartet – und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker, und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena, wo wir bereits erwartet werden. Wir besuchen die Ölmühle der Familie „de Prado“, wo uns erklärt wird, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir den Ausführungen! Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen die Festung La Mota, strategisch perfekt gelegen. Auf einer Anhöhe überragt sie die kleine Stadt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Die frühere Aufteilung des maurischen Lebens spiegelt sich in den unterirdischen Bereichen der Nutzung wie Wohngebiet, Verteidigung oder für religiöse Zwecke wider. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebe-

deckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück nach Málaga an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einer Erkundung der Altstadt Malagas oder einem Spaziergang an der Promenade? Es sei denn, Sie können sich nicht von Andalusien trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Tapas

8-Tage-Studienreise ST 274T002
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.955*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1	9
22	30

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 385

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada und Málaga
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena und Adelspalast in Ronda
- Besuch einer Orangenplantage
- Sherry-Probier in Jerez
- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: königlicher Alcázar und Kathedrale mit Giralda
- Zu Besuch in einer traditionellen Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T002 und in Ihrem Reisebüro.





- 7 Nächte im Parador Antequera
- Moschee von Córdoba
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal



Naturpark El Torcal

Klein und Fein in Andalusien



Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag. Ihr Christian Handschell



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Málaga Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

2. Tag: Priego de Córdoba: im Land der Oliven Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmühlen der Region genauer hin. Anschließend können wir garantiert gutes von

weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. 205 km (F, A)

3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prächtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque Maria

Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historistischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. 320 km (F, A)

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omajjaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrab Nische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine Tapas bei Antonio an der Plaza Séneca, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontra-

punkt: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem wir über das Konzept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

5. Tag: El Torcal und Antequera Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbetschen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchen Zwecken dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtspunkt. 30 km (F, A)

6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als der im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischer Ästhetik. Wir besuchen die Alhambra und die Gärten des Generalife und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. 200 km (F)

7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis all der mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und statten dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir bei einem leckeren Abendessen im Restaurant ausklingen. 100 km (F, A)

8. Tag: Willkommen zu Hause Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



Sevilla

8-Tage-Studienreise **ST 274T056**
p. P. im DZ ab € 2.545 / ab € 2.285*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			5				1				
	14	19					15				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 330

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Antequera
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Zu Besuch im María Luisa Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- Tapas-Mittagessen bei Antonio
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Paradores

Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T056 und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.695

- Besuch einer traditionellen Lavendelfarm
- Klippenwanderung Richtung Corbiere
- Park von Samares Manor



St. Helier auf Jersey

Kanalinseln – britischer Stil und französische Lebensart

Die Perlen im Atlantik – eine erstklassige Kombination britischer und französischer Einflüsse. Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Kanalinseln, die im Herzen des Ärmelkanals zwischen England und Frankreich liegen. Eine Reise nach Jersey und Guernsey bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, zwei einzigartige Inseln zu erkunden, die reich an Natur, Kultur und Geschichte sind.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise auf die Kanalinseln Heute geht es auf die Kanalinseln. Sie fliegen nach Jersey, auf die größte der Inseln im Ärmelkanal. Sie beeindruckt mit ihren malerischen Stränden, dramatischen Klippen und einer lebendigen Hauptstadt, St. Helier. Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel in St. Helier. Wenn noch Zeit bleibt, können Sie den Rest des Nachmittages für eigene, erste Erkundungen nutzen. Am Abend treffen wir uns zu einem ersten gemeinsamen Abendessen, bei dem wir uns und unsere Reiseleitung näher kennen lernen. (A)

2. Tag: Ein Tag auf Jersey Wir erhalten während einer Inselrundfahrt einen Überblick über die abwechslungsreiche Landschaft Jerseys. Zunächst führt uns die Fahrt entlang der Bucht

von St. Helier nach St. Aubin. Der kleine Ort gilt mit seinem idyllischen Hafen als eines der schönsten Städtchen der Insel mit Blick auf das St. Aubin Fort. St. Aubin ist einer der Orte mit der höchsten Tide in Europa. Bei Ebbe liegen die Boote und Yachten komplett auf dem Schlick. Auf der Lavender Farm erfahren wir über die Herstellung des Lavendelparfüms. Pflanzenfreunde erfreuen sich darüber hinaus an Feldern, am gut sortierten Kräutergarten und einer seltenen Sammlung von Bambusstauden. An der malerischen Bucht von St. Bre-lade sehen wir die Badestrände der Insel, bevor die Fahrt weiter zum Leuchtturm von Corbiere geht, der die gefährlichen vorgelagerten Felsen markiert. Am Ende des kilometerlangen, naturgeschützten Dünenstreifens von St. Ouen's Bay

thront über den Klippen der Ostküste die Ruine von Grosnez Castle. An klaren Tagen bietet sich ein großartiger Blick auf die nahegelegenen Inseln Guernsey, Herm und Sark. Ein kurzer Spaziergang bringt uns zur 60 Meter hochragenden Felsformation Le Pinacle. (F)

3. Tag: St. Helier – die Inselhauptstadt Jerseys Der heutige Vormittag gehört der Inselhauptstadt St. Helier. Wir beginnen unseren Stadtrundgang am lebhaften Liberation Square, spazieren gemeinsam durch den subtropischen Garten des Howard Davis Park und besuchen die viktorianischen Markthallen. Im Zentralmarkt werden Blumen, Obst, Gemüse und auch die berühmten Jersey-Royals Frühkartoffeln feilgeboten. Der 1854 erbaute Fischmarkt erwartet uns mit einer bunten und außerordentlich großen Vielfalt an hier lebendem Meeresgetier: Hummer, Krebse, Fische, Austern und vieles mehr. Anschließend bummeln wir zum ehemaligen Marktplatz Royal Square und besuchen das Jersey Museum. In den Räumen eines ehemaligen Kaufmannshauses wird uns die Geschichte und das Leben der Kanalinseln anschaulich dargestellt. Den Nachmittag kann jeder nach eigenen Vorstellungen gestalten. Wie wäre es mit einem Besuch von Elizabeth Castle. Strategisch günstig auf einer Insel in der St Aubin's Bay erbaut, war Elizabeth Castle über mehr als 400 Jahre die bedeutendste Wehranlage zur Verteidigung von Jersey. Mit einem Amphibienfahrzeug (Fähre) oder bei Ebbe zu Fuß über einen Dammweg gelangen Sie zur Burg. Sie ist der ideale Ort, um in Jerseys Geschichte einzutauchen. (F)

4. Tag: Möchten Sie mit nach Sark? Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel oder erkunden Sie die Inselhauptstadt noch einmal auf eigene Faust. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps. Sie möchten lieber noch mehr von der Inselwelt der Kanalinseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen Ausflug (wetterabhängig). Nur ein kurzer Weg bis zum Fähranleger und wir stechen in See. Wir machen uns auf zur Insel Sark, ein herrliches, autofreies Naturparadies. Kein Asphalt, kein Auto-lärm. Himmlische Ruhe, traumhafte Buchten mit türkisblauem Wasser und unberührte Natur erwartet uns. Die Insel ist der kleinste unabhängige Staat im Besitz der englischen Krone, weder Teil der EU noch des Vereinten Königreiches. Der landschaftliche Höhepunkt ist zweifelsohne der 90 m hohe Naturdamm „La Coupee“, der Great Sark mit Little Sark verbindet. Während einer Rundfahrt (circa 2 Stunden) mit der Pferdekutsche lernen Sie die Insel kennen und besichtigen die „La Seigneurie Gardens“, einer der schönsten Gärten der Kanalinseln. Im Zentrum des Dorfes von Sark, mit der idyllischen Avenue, besuchen Sie die St. Peters Church. Am Nachmittag Rückfahrt mit der Fähre, in etwas mehr als 1 Stunde, nach Jersey. (F)

5. Tag: Howard Davis Park, Parish Church und Klippenwanderung Wir nutzen den Morgen, um ausgiebig und ganz in Ruhe zu frühstücken. Wir starten am späten Vormittag und besuchen zunächst den subtropischen Garten des Howard Davis Park. Weiter geht es zu einer der schönsten, mittelalterlichen Kirchen der Insel: Parish Church. Unmittelbar nebenan zeugt die Fisherman Kapelle mit den beeindruckenden Fresken und einem direkten Fluchtweg zum Meer von der bewegten Vergangenheit dieser Insel. Auch der am Strand gelegene Friedhof und die kleine Sonnenuhr über dem Südeingang der Kapelle werden uns beeindrucken! Im Anschluss unternehmen wir mit unserer Reiseleitung eine wunderschöne Klippenwanderung Richtung Corbiere. Wer nicht mitwan-

dern möchte, kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückfahren. (F, A)

6. Tag: Auf nach Guernsey Heute stechen wir in See. Wir verlassen Jersey. Die Fähre bringt uns in zirka 1,5 Stunden nach Guernsey, um der Insel einen Besuch abzustatten und zu erkunden. Im Hafen von St. Peter Port, auf Guernsey, angekommen, erwartet uns eine Rundfahrt auf der Kanalinsel mit seinen sanften IHügeln, den hübschen Cottages und Küsten mit zerklüftete Klippen. Der Höhepunkt ist ein Besuch der Little Chapel. Muschelschalen, Kieselsteine und Porzellanscherben alles kunstvoll zu einer der kleinsten Kirchen der Welt verbaut. Den Nachmittag haben wir für St. Peter Port, der Hauptstadt Guernseys reserviert. Ein Muß ist dabei der Besuch der letzten Bastion der Royalisten im englischen Bürgerkrieg, das Castle Cornet. Es beherbergt heute ein faszinierendes Muesum, ist regelmäßig Schauplatz von Open Air Theateraufführungen und von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick auf die Bucht. Im Anschluß spazieren Sie durch St. Peter Port, die lebendige Hauptstadt der Insel. Wir bummeln durch die engen Gassen mit den historischen Gebäuden. Mit vielen neuen Eindrücken heißt es dann Abschied nehmen von Guernsey und wir treten unsere Rückfahrt nach Jersey an. (F, A)

7. Tag: Britische Lebensart La Hougue Bie, eine beeindruckende archäologische Stätte, ein faszinierender Ort. Eine der bedeutendsten prähistorischen Stätten Europas, die auf das Neolithikum zurückgeht und vor über 5.000 Jahren erbaut wurde. Im Mittelpunkt steht das große Megalithgrab, das als Hügelgrab bekannt ist. Es besteht aus riesigen Steinen. Neben dem Megalithgrab beherbergt La Hougue Bie auch ein Museum, das die Geschichte der Stätte und die Lebensweise der Menschen im Neolithikum anschaulich erklärt. Es ist ein Ort, der Geschichte, Kultur und Natur auf harmonische Weise verbindet und jedem Besucher unvergessliche Eindrücke bie-

tet. Der weitläufige Park von Samares Manor, der Sitz des Seigneurs von St. Clement, wurde von Sir James Knott mit seltenen Pflanzenarten und einem japanischen Garten angelegt. Beinahe eine Mittelmeerstimmung erlebt man im antiken Fischerort Gorey, mit seinem kleinen tideabhängigen Hafen unterhalb der antiken Festung. Von der versteckt liegenden Bouley Bay spazieren wir zwischen duftendem gelb blühendem Ginster und mit Ausblick auf die französische Küste auf die Insel Sark bis zum idyllischen Hafen von Rozel. Hier, im eleganten viktorianischen Ambiente von Chateau La Chaire, einer ehemaligen Abtei, genießen wir anschließend einen köstlichen, wohlverdienten Cream Tea und lassen den Tag ausklingen. (F, A)

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen Jersey und Flug zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Garten von Samares auf Jersey

8-Tage-Erlebnisreise R 2250018
p. P. im DZ ab € 2.695 / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17	8	4	1
J				
F				
M				
A				
M				
J				
J				
A				
S				
O				
N				
D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 945

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Jersey evtl. über London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jersey
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Lavender Farm
- Subtropischer Garten des Howard Davis Park
- Parish Church und Fisherman-Kapelle
- Spaziergang durch die viktorianischen Markthallen in St. Helier
- Besuch des Jersey Museums
- Spaziergang zur Felsformation Le Pinacle
- La Hougue Bie
- Park von Samares Manor
- Ausflug nach Guernsey
- Cream Tea
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 225001801

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Ausflug auf die Insel Sark (witterungsabhängig) (4.Tag) € 159

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2250018 und in Ihrem Reisebüro.





- Whiskey-Tasting in der Powerscourt-Destillerie
- Gärten und Seen von Killarney
- Bootsfahrt zu den Klippen von Moher

Rock of Cashel

Irland – Land der Mythen und Legenden



Irland – eine perfekte Mischung aus rauen Küsten, lieblichen Seen, lebendigen Städten, beschaulichen Hochmooren und historischen Bauwerken. In einer Kleingruppe erleben wir all dies und übernachten dabei in ausgesuchten Unterkünften. Ich freue mich auf Sie! Ihre Jessica Palmer



Natureerlebnis

1. Tag: Flug nach Irland Schon im Sinkflug auf den Flughafen Dublin haben Sie Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün. Vorfreude kommt auf! „Céad míle fáilte“! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man örtlich übersetzt. Am Abend Treffen mit Ihrer Reiseleitung. Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Die Reise kann beginnen. 35 km (A)

2. Tag: Entdeckung Dublin und Howth Wir starten den Tag mit einer Panorama-Stadtrundfahrt inkl. einiger Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Die größte Kathedrale Irlands, die Patrick's

Kathedrale aus dem Jahr 1213, steht ebenfalls auf unserem Programm. Am Nachmittag begehen wir uns auf Entdeckungsreise in den maleirischen Fischerort Howth, der idyllisch am Fuße einer imposanten Felslandzunge gelegen ist. Howth, ein majestätisches Felsmassiv, eröffnet atemberaubende Panoramablicke auf die Dubliner Bucht. Ein malerischer Pfad entlang des markanten Howth Head, benannt nach seiner Nasenform, bietet sich für Spaziergänge an. An diesem Ort erhebt sich der markante Leuchtturm, während in unmittelbarer Nähe das Howth Castle aus normannischer Ära thront. Mit etwas Glück können im Hafen sogar Seehunde gesichtet werden. 65 km (F)

3. Tag: Wicklow Mountains Nur wenige Kilometer von Dublin entfernt liegt Wicklow, bekannt als der Garten Irlands. Wir besuchen einen Mikrokosmos verschiedenster Landschaftstypen und Farben und vergessen dabei den Alltag. Das Powerscourt Estate ist eine schicke, Mitte des 18. Jahrhunderts angelegte und Mitte des 19. Jahrhunderts umgestaltete Gartenanlage mit zahlreichen Teichen und vielen kleinen Gärten, wie zum Beispiel dem italienischen Garten und dem japanischen Garten.

Das Powerscourt Haus wurde 1743 errichtet. 1974 zerstörte ein Feuer teilweise die Innenräume, kurz bevor das Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Wir besuchen im Anschluss die Powerscourt-Destillerie. Umgeben von den wunderschönen Wicklow Mountains, mit seinem reinen Quellwasservorkommen, bietet Powerscourt die perfekte Umgebung für die Destillation von irischem Whiskey. Nach einem kleinen Einführungsfilm sowie einer Führung darf natürlich eine Kostprobe der berühmten Whiskeys der Destillerie nicht fehlen. Weiter geht die Fahrt nach Glendalough, einer Klosteranlage im Tal der zwei Seen, umgeben von steilen, bewaldeten Hängen. Das Kloster wurde im 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet und war trotz vieler Plünderungen durch die Wikinger 600 Jahre lang ein blühendes Anwesen. Die Gebäude sind wahrscheinlich zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert entstanden, viele wurden um 1870 rekonstruiert. Ein guter Ausgangspunkt ist das Besucherzentrum, in dem die Geschichte des Klosters gezeigt wird. 100 km (F, A)

4. Tag: Kilkenny und der Rock of Cashel Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht. Und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen getrieben haben soll. Die Fahrt führt uns weiter zum Felsen von Cashel, der majestätisch 60 Meter hoch aus der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1.000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Von hier aus, mit gutem Blick über das goldene Tal, regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche übergab. Atemberaubend! 190 km (F)

5. Tag: Von Waterford an die Westküste Heute lernen wir am Vormittag Cork kennen, die zweitgrößte Stadt Irlands. Die Stadt Cork verdankt ihren Charme unter Anderem ihrer günstigen Lage, eingebettet in eine von Hügeln umrandete Landschaft. Doch bevor wir die Sehenswürdigkeiten, wie u. a. die St. Finbarr Kathedrale, das Butter-Museum, das Rathaus sowie das Cork City Gaol von außen sehen, geht es auf eine der drei Inseln im Hafen von Cork – nach Cobh auf Great Island. Die terrassenförmig angeordneten Häuserreihen am Hafen werden überragt von der neugotischen St. Colmans Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert. Cobh liegt an einem der größten natürlichen Häfen der Welt, daher war die Stadt im 18. Jahrhundert ein bedeutender Marinestützpunkt und Handelshafen. Von hier aus verließen viele Auswanderer Irland in Richtung Amerika. 1912 war Cobh die letzte Station der Titanic auf ihrer Unglücksreise. Wir verlassen Cork und fahren weiter an die Westküste nach Tralee. 260 km (F, A)

6. Tag: Der Ring of Kerry Der Ring of Kerry gilt als eine der landschaftlich schönsten Straßen der Welt und wird heute von uns befahren. Wir lehnen uns zurück und genießen die Aussicht von schroffen Klippen über goldene Strände, kleinen Dörfern und grünen Weiden bis hin zu Torfmooren und malerischen Bergketten. Diese Halbinsel zeigt alles, was auf der grünen Insel wunderbar und wild ist. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das prunkvolle Herrenhaus Muckross mit seinen Gärten, welches im Jahre 1843 von der Herbert Familie im Elisabethanischen Stil erbaut wurde. Es liegt im Herzen des Killarney-Nationalparks, einer malerischen Landschaft zu Füßen Irlands höchster Bergkette. Die das Haus umgebenden Gärten sind weltweit für ihre Schönheit bekannt und beherbergen eine Vielzahl exotischer Pflanzen und prachtvoller Rhododendren, die hier nahezu haushoch wachsen. Besonders bemerkenswert sind außerdem die herrliche Samm-

lung von Azaleen, der weitläufige Wassergarten und ein fantastischer Steingarten. 200 km (F)

7. Tag: Die Klippen von Moher und „Mondlandschaft“ Burren Heute besuchen wir die berühmten, bis zu 214 m hohen Steilklippen von Moher und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepusht machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo wir eine spektakuläre Bootsfahrt zum Fuße der berühmten Klippen von Moher unternehmen. Dabei haben wir die Möglichkeit, Irlands berühmteste Klippen von einer einmaligen Perspektive zu erleben. Von hier aus geht es weiter in den Burren. Oft als Mondlandschaft beschrieben, ist der Burren ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, das auf den ersten Blick kaum Leben zuzulassen scheint. Auf den zweiten Blick allerdings ist erstaunlich, welch eine reiche Flora, versteckt in den windgeschützten Ecken und Ritzen der Kalksteinplatten, sich hier ansiedeln konnte. Inmitten dieser Landschaft steht der über 5.000 Jahre alte Poulrabrone Dolmen, ein megalithisches Portalgrab, das einen Hauch von Magie ausstrahlt und seine uralten Geheimnisse nur zögerlich preis gibt. 270 km (F, A)

8. Tag: Tagesausflug Connemara Heute entdecken wir die Wildnis von Connemara. Connemara, dessen Einwohner noch immer Gälisch sprechen, ist ohne Zweifel der wildeste und romantischste Teil Irlands. Die hügelige Halbinsel wird von der felsigen Küste der Galway Bay im Süden begrenzt und ist bekannt für seine Steinmauern und reetgedeckten Hütten. Connemara ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und diejenigen, die auf der Suche nach starken Emotionen sind. Der Roundstone Music and Craft Shop liegt inmitten des kleinen Fischerdorfs Roundstone im Herzen der Connemara. Der Musikladen gehört Malachy Bodhran, Irlands

einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller! Gerne erklärt er uns sein interessantes Handwerk, den Bau traditioneller Trommeln aus Ziegenhaut. Wir schauen uns um und entdecken das wunderbare Instrument! Anschließend Besuch bei den Joyce County Sheepdogs. Die Hofeigentümer Ann Mary und Joe Joyce heißen uns auf ihrer familiengeführten Farm willkommen. Joe führt uns mit Begeisterung seine Schafzucht vor und demonstriert, wie er mit Hilfe seiner intelligenten Schäferhunde seine Schafherden auf dem Gelände hin- und her dirigiert. 220 km (F)

9. Tag: Von Galway nach Kildare Nach fünf Tagen am Atlantik fahren wir Richtung Osten. Im ehemaligen Kloster Clonmacnoise vertiefen wir uns noch einmal in die Geschichte des frühen irischen Christentums und staunen angesichts der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns hier erwarten. Unterwegs legen wir einen Stopp ein, um Tea & Scones zu probieren. Scones sind ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das oft zur Tea Time gereicht wird. Es gibt nahezu unendlich viele Rezepte und jede Hausfrau hat ihren ganz besonderen Trick, wie die kleinen Gebäckstücke besonders lecker werden. Wir probieren frisch gebackene Scones mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre bestrichen und serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee: Göttlich! 210 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 232T010**
p. P. im DZ ab € 3.495 / ab € 3.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

5 10 7 4

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Region Dublin, County Carlow, Waterford, County Kerry, Galway und County Kildare
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

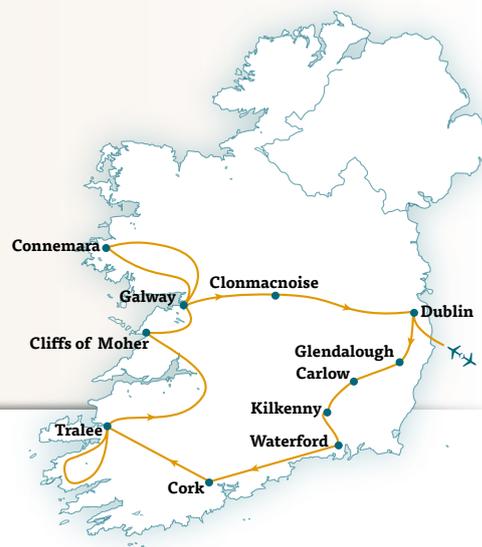
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadterkundung von Dublin
- Beeindruckende Patrick's Kathedrale
- Powerscourt-Haus, Gärten und Destillerie
- Klostersiedlung Glendalough
- Mächtiger Rock of Cashel
- Der Ring of Kerry
- Muckross-Haus und Gärten
- Mächtige Klippen von Moher mit Bootsfahrt
- Megalithgrab Poulrabrone-Dolmen
- Connemara-Nationalpark
- In der Werkstatt von Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller
- Besuch auf einer Schaffarm
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T010 und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch einer Pferde-Farm
- Fahrt zum Gletschersee Jökulsárlón
- Thingvellir, Geysir und Gullfoss



Husavik

Islands Höhepunkte

Feuer und Eis – Vulkane und Gletscher. Auf Island können wir noch heute erleben, wie Kontinente entstehen. Wir fahren durch eindrucksvolle Hochebenen, erleben ungestüme Wasserfälle, ungezähmte Flüsse und driftende Eisberge. Und natürlich tauchen wir auch in die traditionelle und doch moderne Kultur der Isländer ein.



Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Sie fliegen nach Keflavik und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavik. 45 km

2. Tag: Auf der Ringstraße Richtung Norden Heute geht es durch den Walfjord Richtung Norden. Auf dem Weg besuchen wir den Pferdezüchter Gudmar und seine Frau Christina auf ihrer Hestaland Farm. Sie zeigen uns ihr kleines Reich mit den rund 80 Pferden und erzählen uns über die Zucht, Ausbildung und den Charakter der robusten Vierbeiner. Im Skagafjord besuchen wir nach etwas längerer Fahrt das Freilichtmuseum von Glaumbær, eines der besterhaltenen Gehöfte aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit seinen neun aus Torf errichteten Einzelhäusern. In diesem vergleichsweise reichen und großen Hof kehrten sogar bekannte isländische Persönlichkeiten im 19. Jahrhundert zur Übernachtung ein. Über

die Hochebene Öxnadalshéidi wird die Stadt Akureyri, am Fjord Eyjafjörður, erreicht. 420 km (F, A)

3. Tag: Unterwegs im Norden Islands Der Tag startet mit der Fahrt in das Fischerörtchen Husavik, eine Stadt mit etwas mehr als zweitausend Einwohnern. Die Stadt gilt als eine der besten in Europa, um im Sommer Wale zu beobachten. Anschließend besuchen wir die sagenumwobene, hufeisenförmige Schlucht Asbyrgi. Das 3,5 km lange ausgetrocknete Flussbett mit bis zu 100 m aufragenden Felsen entstand der Sage nach durch einen Hufabdruck von Odins Pferd Sleipnir. Das nächste Highlight ist der 150 km² große Nationalpark Jökulsárgljúfur mit dem riesigen Wasserfall Dettifoss, der mit Urgewalt auf 100 m Breite 44 m tief in das Tal des Flusses Jökulsá á Fjöllum stürzt. Als wasser- und damit auch ener-

gieichster Wasserfall der Insel, zeigt uns die Natur wieder einmal ihre unglaubliche Kraft. Rückfahrt ins Hotel am späten Nachmittag. 310 km (F, A)

4. Tag: Durch das Mývatn-Gebiet Richtung Ostfjarde Tageshöhepunkt ist heute die wohl populärste Region Islands, das Mývatn-Gebiet. Bevor wir den See erreichen, beeindruckt die gewaltigen Wassermassen des Goðafoss, des „Götterfalls“. Und wir erfahren, dass genau hier der Gode Þorgeir nach der Einführung des Christentums als Staatsreligion die letzten heidnischen Götterbilder den Fluten geopfert haben soll. Die Region um den „Mückensee“ ist Islands größtes Naturschutzgebiet und wir erleben erneut die vulkanisch-feurigen Prozesse, denen Island seine Existenz verdankt – es zischt, brodeln und dampft an vielen Stellen. Herausragende Naturattraktionen sind die „Dunklen Burgen“ Dimmuborgir, bizarre Lavaformationen rund 2 km vom See entfernt und die Pseudokrater von Skútustadur. Auf der Weiterfahrt verlassen wir die Zivilisation und durchqueren die Einöde Mödrudalur und erreichen gegen Abend Egilsstadur. Die Stadt mit seinen 2.300 Einwohnern gilt als Zentrum des Ostens. 320 km (F, A)

5. Tag: Vorbei am Vatnajökull – Europas größtem Gletscher Heute führt die Strecke an der zerklüfteten Küste der Ostfjarde entlang. Kleine Fischerorte und steil abfallende Berge dicht an der Straße am Meer beeindruckt sehr. Dann geht es weiter zum gewaltigen

Gletscher Vatnajökull. Der Plateaugletscher hat eine Fläche von rund 8.100 km², was etwa 8 % der Fläche Islands entspricht. Einige der aktivsten Vulkane der Insel liegen unter der mächtigen Eiskappe. Der Bus fährt an vielen Gletscherzungen des Vatnajökull vorbei. 280 km (F, A)

6. Tag: Gletscherlagune und Lavafelder Erstes Highlight des Tages ist die einzigartige Gletscherlagune Jökulsárlón. Auf dem am Südrand des Vatnajökull gelegenen See können wir treibende Eisberge aus nächster Nähe sehen. Der Nationalpark Skaftafell wird vom höchsten Gipfel Islands, dem Hvannadalshnjúkur (2.110 m), überragt. Je nach Wetterlage können wir eine leichte Wanderung unternehmen. Über die unbewohnte Sandwüste Skeidarársandur fahren wir weiter nach Kirkjubæjarklaustur, einem Ort, der nach einem mittelalterlichen Kloster benannt wurde. Wir durchqueren das riesige Lavafeld Eldhraun und erreichen den südlichsten Ort Islands, Vik in Myrdalur. Ein ganz besonderes Naturerlebnis ist die Besichtigung von Dyrhólaey. Von hier aus haben wir einen Blick auf den schwarzen Lavastrand, der als einer der 10 schönsten Strände der Welt gilt. Das Felsentor und seine Umgebung sind ein Eldorado für Ornithologen. Hier leben zur Brutzeit (Ende Mai bis Ende August) auch die populären Papageientaucher. 280 km (F, A)

7. Tag: Zurück nach Reykjavík Die Fahrt geht weiter an der Südküste entlang zum Skógafoss, mit 60 Metern Höhe einer der imposantesten isländischen Wasserfälle und zum Seljalandsfoss, dessen Wasserschleier man sogar von hinten betrachten kann. Nicht fehlen sollte auch der Wasserfall Gullfoss, der „Goldene Wasserfall“, der in Kaskaden in eine 2,5 km lange Schlucht hinunterfällt – ein faszinierendes Naturschauspiel! Im angrenzenden Hochtemperaturgebiet Haukadalur

befindet sich der „Große Geysir“, Namensgeber für alle Springquellen der Welt. Wir zücken unsere Fotoapparate jedoch bei seinem kleinen Nachbarn, dem Strokkur. Er stößt etwa alle fünf Minuten eine kochende Wasserfontäne in die Höhe. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Thingvellir, einem geologisch wie historisch einzigartigen Ort auf Island. In dieser idyllischen Landschaft driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte auseinander, was sich durch kilometerlange, aufgerissene Spalten bemerkbar macht. Zum Ausklang des Tages erreichen wir wieder Reykjavík. Eine kurze Orientierungsfahrt bringt uns die nördlichste Hauptstadt der Welt ein wenig näher. Charakteristisch für das Stadtbild sind Holzhäuser mit bunt bemalten Dächern, welche wir vor allem rund um den Þjörninn-See finden. Beeindruckend sind aber auch einige extravagante Beispiele moderner Architektur, wie die Harpa, das moderne Konzerthaus. 400 km (F)

8. Tag: In Reykjavík Sie fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Thingvellir

8-Tage-Erlebnisreise

R 2330005

p. P. im DZ ab € 3.495 / ab € 3.090*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11 3

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, im Raum Akureyri, Umgebung Egilsstadir, Umgebung Vatnajökull und Südküste
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch Hestaland-Farm mit Pferdeshow
- Das museale Gehöft Glaumbaer
- Eindrucksvolle Mývatn-Region
- Gletscherbergsee Jökulsárlón
- Nationalpark Skaftafell
- Schwarzer Sandstrand Reynisfjara
- Berühmte Wasserfälle Dettifoss, Godafoss, Skógafoss und Gullfoss
- Ausbruch des Strokkurs sehen
- In Thingvellir zwischen den Kontinentalplatten wandeln
- Orientierungsfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 233000511

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Walbeobachtung (3. Tag)

€ 95

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2330005 und in Ihrem Reisebüro.





- Wurst- und Schinkenspezialitäten in Parma
- Essigvariationen in Modena
- Baukunstgenuss in Ravenna



Basilika Sant'Apollinare in Classe

Emilia-Romagna – Kunst für alle Sinne



Kunst und Kulinarik – nirgends in Italien sind sie so eng verflochten wie in der Emilia-Romagna, die mich seit früher Jugend begeistert. Berühmte Geschlechter herrschten hier einst, den schönen Künsten ebenso zugetan wie erlesenen Gaumenfreuden. Romanische Kirchen und Renaissance-Paläste zeugen von der schier unglaublichen kulturellen Dichte dieser Region, die viele großartige Künstler hervorgebracht hat.

Hier sehen wir deutlich, dass die Liebe zur Kunst auch durch den Magen geht. Entdecken Sie mit mir die die kulturellen und gastronomischen Schätze der Emilia-Romagna. Ihr Dr. Walther Lang

besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen Klosterbezirk von Santo Stefano. Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

3. Tag: Ravenna Ein Ausflug in die (Spät-) Antike: Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaiken und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Bologna Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen. Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bologna. Die lebhafteste Hauptstadt der Region Emilia-Romagna trägt den Beinamen „la dotta“, die Gelehrte, denn dort befindet sich die älteste Universität Europas. Wenn es die Zeit zulässt, schauen Sie sich gern schon ein wenig um. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia-Romagna Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia-Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt,

4. Tag: Ferrara mit der Bahn Zügig und ohne Stau erreichen wir Ferrara mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herrührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein

wenig Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F)

5. Tag: Von Bologna über Modena nach Parma

Wir verlassen Bologna in Richtung Nordwesten, Parma ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: die Tradition der Essigherstellung ist eng mit der Region um Modena verknüpft. Wir kosten verschiedene Varianten dieser Spezialität – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. In Modena selbst wartet die Kathedrale wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter und sehen den Palazzo Ducale, der heute Sitz der Militärakademie ist. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Parma. 100 km (F)

6. Tag: Parma und „la dolce vita“ Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren

hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken in der Kirche San Giovanni Evangelista. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! Abends haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. (F)

7. Tag: Ein Tag für Käse und Schinken Am Morgen dreht sich alles um den traditionellen Käse, den Parmigiano Reggiano. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt, und kosten seinen unvergleichlichen Geschmack. Und wofür steht Parma für viele Deutsche noch? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino. In Torrechiara schauen wir uns

die fantastisch erhaltene Burg aus dem 15. Jahrhundert an, die sowohl mittelalterliche Teile wie auch Elemente aus der Renaissance enthält. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst in Fidenza wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. Beim gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der letzten Tage aus. 100 km (F, A)

8. Tag: Abschied von der Emilia-Romagna Eine unvergessliche Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof in Parma oder Flughafen in Bologna aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Parma-Schinken

8-Tage-Studienreise **ST 235T032**
p. P. im DZ ab € 1.955 / ab € 1.865*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	11	9		5	3
	28	25	13	1	12
	24				

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 310

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bologna und Parma
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bologna und Parma – München in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung München – Bologna und Parma – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Bologna und Parma
- Mausoleum der Galla Placidia in Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung
- Burg Torrechiara
- Renaissance-Stadt Ferrara
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T032 und in Ihrem Reisebüro.



**5-Tage-Studienreise ab € 1.295**

- Zentral gelegenes Hotel
- Abendstimmung in Venedig
- Galleria dell'Accademia



Blick auf die Rialto-Brücke und den Canal Grande

Venedig – Höhepunkte der Serenissima



Venedig – die Stadt, in der sich Wasser, Geschichte und Lebensart zu einem wahren Gesamtkunstwerk verbinden. Begeben wir uns auf eine Reise zu den Höhepunkten der Lagunenstadt und stoßen wir mit einem Glas Bellini vor historischer Kulisse auf meine italienische Lieblingsstadt an. Ich freue mich auf Sie!
Ihre Maren Gläser

**Höhepunkte****Städtereise**

1. Tag: Anreise nach Venedig Sie fahren oder fliegen nach Venedig, beziehen Ihr Hotel und am Abend geht es mit Ihrer Studienreiseleitung los zu einem ersten Gang in die Serenissima: Ob wir Venedig „gelassen“ oder „durchlauchtigst“ finden, unsere ersten Eindrücke der Stadt sammeln wir bei einem Spaziergang durch die Stadt. Für das Abendessen suchen Sie sich ein gemütliches Ambiente und ein Restaurant nach Ihrem eigenen Geschmack aus.

2. Tag: Venedig zu Lande und zu Wasser Der Markusplatz, oder wie der Venezianer lässig sagt: „La Piazza“! Hier konzentriert sich alles, was die Macht der einstigen Republik und die Schönheit der Lagunenstadt ausmacht. Wie die Fassade einer überdimensionalen

Bühne thront der mächtige Markusdom über dem Platz. Die Grabeskirche des Evangelisten ist ein Gesamtkunstwerk: Byzantinischer Grundriss, die prachtvollsten Mosaik des Abendlandes, der Altaraufsatz „Pala d'Oro“, bei dem nicht nur das Gold, sondern auch noch knapp 2.500 Juwelen glänzen – das Auge weiß nicht so recht, wohin es sich zuerst wenden soll. Gut, dass es den Reiseleiter gibt! Im Dogenpalast stoßen wir ins Herz der mächtigen Seerepublik vor. Nicht nur an den großen Gemäldezyklen sehen wir, was es hieß, wenn Venedig Weltpolitik machte. Durch schmale Gassen laufen wir zur Rialto-Brücke und zum Canal Grande, der Hauptschlagader der Stadt. Wir lauschen den Gesängen der Gondolieri und finden uns schließlich fast unvermittelt vor

„Santa Maria Gloriosa dei Frari“. In der spätgotischen Kirche lernen wir die Pesaro-Madonna und die Assunta kennen, zwei der wichtigsten Werke Tizians. (F)

3. Tag: Die Lagune im Zeichen von Fisch und Meeresfrüchten Venedig erwacht und wir machen uns ganz früh auf zu einem Spaziergang am Canal Grande entlang. Die Stadt ist noch ruhig und wir genießen die Zeit, in der wir mit nur wenigen anderen unterwegs sind. Unser Weg führt uns weiter zum Fischmarkt von Rialto. Hier sehen wir den frisch in der vergangenen Nacht gefangenen Fisch und Meeresfrüchte – alles das, was das Meer für uns und die Einheimischen bereithält. Dann machen wir uns auf nach Burano und Torcello, Inseln der Lagune, die wir entdecken wollen. Wir nehmen ein Linienschiff und lassen die Hauptinsel von Venedig hinter uns. Auf Burano geht es filigran zu. Während die Männer zum Fischfang sind, sitzen die Frauen vor den pittoresken Häuschen des Ortes und klöppeln feine Spitze. Hier bietet sich an, die Stimmung in einem guten Fisch-Restaurant zu genießen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen sicher Tipps dazu! Auf der Insel Torcello lebten vor 1.000 Jahren rund 10.000 Menschen. Als die Lagune um die Insel versumpfte, verließen sie Torcello und nahmen alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Außer die grandiose Kirche Santa Maria Assunta. (F)

4. Tag: San Giorgio Maggiore und die Accademia Wir beginnen heute mit der Galleria dell'Accademia, zwischen all der Malerei, die Venedig seit dem 14. Jahrhundert so berühmt gemacht hat. Wir



Bellini dem venezianischen Treiben zuschauen. Oder möchten Sie doch lieber ein Eis? Gut erholt fahren wir noch einmal in die Inselwelt der Lagune. Unser Ziel ist die wohl meistfotografierte Kirche Venedigs, San Giorgio Maggiore. Vom 60 Meter hohen Campanile schauen wir über die Fotografen hinweg und genießen den wunderbaren Blick auf die Lagune. Nach einer Erholungspause treffen wir uns noch einmal für einen frühabendlichen Spaziergang und genießen Venedig in einem ganz anderen Licht, wenn die herabsteigende Sonne die Stadt in der Lagune in warme Farbtöne hüllt. Bei einem gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. (F, A)

5. Tag: Rückreise Wenn Ihr Zug oder Flieger in die Heimat nicht zu früh geht, können Sie sich bei einem morgendlichen Spaziergang persönlich von Venedig verabschieden. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Blick auf den Markusplatz

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Für den Transfer mit Wassertaxen ist pro Person 1 Gepäckstück zzgl. 1 Handtasche vorgesehen. Weitere Gepäckstücke müssen vor Ort bezahlt werden (ca. 9,50 € pro zusätzlichem Gepäckstück).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

konzentrieren uns dann auch ganz auf die Meister der venezianischen Schule: Tizian, Bellini, Tintoretto und Veronese. Am Nachmittag haben Sie Zeit,

Venedig eigenständig zu entdecken. Sicherlich könnte man jetzt mal mit Tucholski die Seele baumeln lassen und bei einem Espresso oder einem

5-Tage-Studienreise **ST 235T022**
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 1.245*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3	6	4
15	19	24	20
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 180

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge/Besichtigungen per Boot und zu Fuß
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne (superior)-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Venedig
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Venedig und Venedig – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Venedig und Venedig – München *

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Venedig (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag (in Venedig bis/ab Bootsanleger nahe des Hotels am Canal Grande. Verbleibender Fußweg ca. 10 Minuten)*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Markusdom und Dogenpalast
- Die Inseln der Lagune: Burano und Torcello
- San Giorgio Maggiore
- Besuch in der Galleria dell'Accademia
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T022 und in Ihrem Reisebüro.





- UNESCO-Welterbestätte Siena
- Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano
- Familiengeführtes Standorthotel



Lucca

Zauber der Toskana

Prächtige Städte, jahrhundertalte Kulturschätze und ein Panorama aus Hügeln. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. Wer mit der Bahn anreist, gelangt direkt nach Montecatini Terme. (A)

2. Tag: San Gimignano – Geschichte und Genuss Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert. Danach begeben wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns

bis zu den Befestigungsanlagen, von denen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

3. Tag: Florenz Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen vorbei an der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade. In der Basilica di San Lorenzo besuchen wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmäler. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem,

grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das romanische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür“ steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)



EVENT
TIPP

Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

4. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca? Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und Straßen. Wir besuchen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, und schauen uns jeweils von außen die Kirchen San Michele in Foro und San Frediano sowie die prächtige Fassade des Doms an. Es bleibt Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

5. Tag: Pisa: ganz schön schief Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes“, nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wahrlich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von Pisano – sowie der Schiefe Turm. Aufgrund seines nachgiebigen Untergrunds geriet der Turm bereits während der Bauzeit in Schiefelage. Heute ist er jedoch wieder stabilisiert worden und steht sicher. Der Camposanto Monumentale, der heilige Friedhof, wurde Legenden zufolge mit Erdrich aus dem heiligen Land angefüllt und gehört zusammen mit dem Dom und seinem Turm zum UNESCO-Welterbe. Anschließend erleben wir die quirlige Universitätsstadt bei einem Stadtspaziergang, bevor wir am Nachmittag mit der Bahn nach Montecatini zurückfahren. Der restliche Tag steht für Ihre Erkundungen zur freien Verfügung. 120 km (F)

6. Tag: Siena: einfach schön Künstlerische Höhepunkte erwarten uns in der wohl schönsten Stadt der Toskana, Siena. Die Stadt ist mit ihren charakteristischen hohen Backsteinpalästen unverändert gotisch geblieben. Auf unserer Stadterkundung besuchen wir die berühmte halbkreisförmige Piazza del Campo mit ihrem marmornen Brunnen Fonte Gaia. In der Stadt gibt es zahlreiche UNESCO-Welterbestätten, darunter auch den imposanten gotischen Dom mit seinem wunderbaren Marmorfußboden und der mehrfarbigen Fassade. Übrigens: Siena ist bekannt für seine wunderbaren süßen Spezialitäten, das Mandelgebäck schmeckt großartig! 240 km (F)

7. Tag: Wie wär's mit Florenz und den Uffizien? Gestalten Sie diesen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug mit dem Zug nach Florenz? Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme, von dem aus wir bequem nach Florenz

fahren. Wir gelangen rasch zur Piazza della Signoria, einem Platz, der fast einem Freilichtmuseum gleicht. Er wird beherrscht von der Fassade des Palazzo Vecchio und der Loggia dei Lanzi, die zahlreiche berühmte Skulpturen beherbergt. Die große marmorne Anlage des Neptun-Brunnens und wertvolle Bronzeskulpturen bereichern den Platz, in dessen Nähe sich auch der Eingang zu den Uffizien befindet, eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen der Welt, welche wir in der Folge besichtigen werden. Anschließend spazieren wir zum Ponte Vecchio, der ältesten der Arnobrücken, auf der die Goldschmiede der Stadt ihre glänzenden Waren feilbieten. Bummeln Sie nach eigenem Gusto durch Florenz, bis wir am Nachmittag gemeinsam die Bahn nach Montecatini nehmen. 100 km (F)

8. Tag: Abschied von der Toskana Heute heißt es Abschied nehmen. Lassen Sie während der Rückreise mit der Bahn oder dem Flugzeug die Erinnerungen an etruskische Bauwerke und gotische Kathedralen, grüne Hügel und liebliche Landschaften noch einmal Revue passieren. Sollten Sie sich für einen Anschlussurlaub entschieden haben, so wünschen wir Ihnen noch viel Freude in der lieblichen Toskana. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Piazza del Campo, Siena

8-Tage-Erlebnisreise R 2350004
p. P. im DZ ab € 1.465 / ab € 1.325*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				14							
		16	21		20	17	15				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Montecatini Terme
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Montecatini Terme und Montecatini Terme – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- San Gimignano – Stadt der Türme
- Florenz – Wiege der Renaissance
- Platz der Wunder in Pisa mit Camposanto Monumentale
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2350004..

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Bahnausflug nach Lucca (4. Tag) € 75 12
- Bahnausflug nach Florenz mit Besuch der Uffizien (7. Tag) € 130 11

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350004 und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch im Petersdom
- Antike im Forum Romanum
- Aufstrebender Stadtteil Trastevere



Petersdom

Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt des gesamten Kontinents entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken. Ihre Tanja Schultz



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend



Städtereise

1. Tag: Anreise nach Rom Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Gebeco Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

EVENT TIPP Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des **Festivals Estate Romana** von Juli bis September!

2. Tag: Roms schönste Plätze Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und das jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Berninis ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

3. Tag: Der Petersdom im Vatikan Ein Vormittag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Der Petersplatz empfängt uns mit offenen Armen, den von Bernini entworfenen Kolonnadenreihen, und leitet uns direkt zur trapezförmigen Treppe. Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Für den Rest des Tages haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Besuchen Sie die benachbarte Engelsburg oder bestaunen Sie Rom vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

4. Tag: Das antike Rom Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welthauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schauen bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Anschließend führt uns der Weg vorbei am Colosseum. Es gilt als eines der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt, das bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am

Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)

5. Tag: Die alte Hafenstadt Ostia Wie lebte es sich so in einer römischen Hafenstadt? Auf diesem Bahnflug nach Ostia finden wir es heraus. Wir schlendern über das Grabungsgelände und tauchen in den Alltag der 50.000 antiken Einwohner ab. Wir erkunden Tempel, Thermen und Theater und sehen Mietshäuser, Ladengeschäfte und Speicher. Zurück in Rom haben Sie noch einmal Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Probieren Sie das römische Eis in einer der zahlreichen Eisdielen der Stadt. Jede Sorte ist ein unvergesslicher Genuss! Überzeugen Sie sich selbst! Oder besuchen Sie die Caracalla Thermen, in der Antike ein Freizeitbad, doch heute im Sommer ein Aufführungsort für Konzerte weltbekannter Künstler. (F)

6. Tag: Kontraste von heiligen Stätten und Trastevere Die Bistumskirche Roms, San Giovanni in Laterano, ist unser erstes Ziel des Tages. Die Kirche, die auf Fundamente des 4. Jahrhunderts zurückgeht, ist die älteste Papstkirche der heiligen Stadt. Nebenbei sehen wir die „Heilige Treppe“, die Jahrhunderte lang von Pilgern auf Knien bewältigt wurde. Auch Martin Luther erwarb sich dadurch einen Generalablass. Schließlich sehen wir die Santa Maria Maggiore: Auch diese Kirche ist im 5. Jahrhundert entstanden. Die prächtigen Mosaiken in der Apsis erinnern uns daran. Den Nachmittag verbringen wir in Trastevere, auf der anderen Seite des Tiber. Dort steht mit Santa Maria in Trastevere die älteste Marienkirche Roms. Wir erkunden verwinkelte Gassen, beliebte Plätze, kommen vorbei an Enoteken, Pizzerien und kleinen Geschäften. Auf viele Touristen wie auf Römer gleichermaßen übt dieser Stadtteil eine Anziehungskraft aus, die beson-

ders am Abend ihre Wirkung entfaltet, wenn Kneipen, Trattorien und erlesene Restaurants zum gemütlichen Verweilen einladen. Auch wir beschließen, unsere Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen zu lassen. (F, A)

7. Tag: Rückreise Noch ein paar Stunden in Rom und die Rückreise in die Heimat steht an. Je nach Ihrer Abfahrt- oder Abflugzeit können Sie sich bei einem Spaziergang persönlich von Rom verabschieden. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Verlängerung in der Stadt entschieden. Dann bleibt Ihnen ja genug Zeit für Ihre persönlichen Erlebnisse. Wir wünschen schon einmal viel Spaß! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
(F=Frühstück, A=Abendessen)



Das antike römische Theater in Ostia

7-Tage-Studienreise **ST 235T008**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.525*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

22 10 7 26 27 8

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 220

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Rom
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Rom und Rom – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Rom – München*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Piazza Navona und Piazza del Popolo
- Forum Romanum
- San Giovanni in Laterano
- Ausflug in die Hafenstadt Ostia Antica
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T008 und in Ihrem Reisebüro.





- Mit der Circumvesuviana nach Neapel
- Trauminsel Capri
- Zwei Standorthotels zur Wahl



Neapel mit Blick auf den Vesuv

Golf von Neapel – Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji, die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört!
Ihre Giuseppina Fiorentino



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Sorrent Sie fahren mit der Bahn oder fliegen nach Neapel und machen es sich in Sorrent erst einmal in Ihrem gewählten Hotel gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

2. Tag: Sorrent Ein Vormittag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und

sehen in der Ferne Neapel. Etwas weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. Der Rest des Tages steht Ihnen für eigene Erkundungen zur Verfügung, und für das Abendessen hat die Reiseleitung sicherlich den einen oder anderen Tipp parat. (F)

3. Tag: Auf nach „Bella Napoli“ Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in

den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria Umberto, die sich in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

4. Tag: Ruinenstadt Pompeji Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuße eines Vulkans und seine Risiken gewohnt. Und doch traf der Ausbruch des Vesuvus am 24. August 79 n.Chr. den größten Teil der Bevölkerung völlig unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr, und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb Pompeji jedoch erstaunlich gut erhalten und für die Nach-

welt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Zurück in Sorrent haben Sie nachmittags ausreichend Zeit für eigene Unternehmungen. 60 km (F)

EVENT TIP Mehrmals pro Woche findet im Teatro Armida die **Sorrento Musical Show** statt – ein Musical rund um den traditionellen Tarentella-Tanz und ein netter Ausklang des Tages!

5. Tag: Capri Auf Capri angekommen spazieren wir entspannt durch einen weitläufigen Park zur eleganten Villa Lysis, von deren Balkonen wir einen spektakulären Ausblick auf die Küste genießen. Die Villa ist ein architektonisches Highlight und verbindet Elemente des Neoklassizismus mit den fließenden Formen des Jugendstils. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie in Anacapri die Villa San Michele des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe sehen oder lieber einen Bootsausflug unternehmen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten und die mondäne Einkaufsstraße in Capri-Stadt machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)

6. Tag: Der Bösewicht Vesuv Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. Der Nachmittag in Sorrent

steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. 85 km (F)

7. Tag: Die Traumküste Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Blicken auf die Landschaften an der Steilküste. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Bei einem gemeinsamen Mittagessen schauen wir noch einmal auf diese wunderschöne Reise zurück. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F, M)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Arrivederci Italia! Sie fahren nach Neapel und treten von dort mit der Bahn oder dem Flugzeug Ihre Heimreise an. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



An der Amalfi-Küste

8-Tage-Studienreise **ST 235T110**
p. P. im DZ ab € 1.765 / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	8	27	3	29	2	14
----	---	----	---	----	---	----

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 385

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3- bzw. 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sorrent

- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen (bei Bahnreise ohne Abendessen)

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Neapel und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Neapel und Neapel – München*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Archäologisches Nationalmuseum in Neapel
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabungen Pompejis
- Besteigung des Vesus
- Schiffsausflug nach Capri

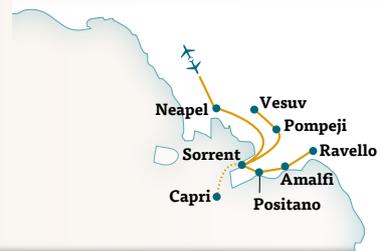
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T110 und in Ihrem Reisebüro.





- Marktbesuch in Martina Franca
- Authentische Spezialitäten
- Die Höhlenwohnungen von Matera



Matera

Apulien – im Land der Trulli und Stauer



Folgen Sie mir in die Märchenlandschaft der Trulli nach Apulien. Hier erleben wir mittelalterliche Kreuzfahrerhäfen, folgen dem Stauferkaiser Friedrich II. und versuchen, das Rätsel des Castel del Monte zu lüften. Kommen Sie mit nach Apulien und ich zeige Ihnen, warum diese Gegend als echter Geheimtipp gilt!
Ihre Edna Thörner



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ostuni Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bari und gelangen zu Ihrem Hotel in Ostuni Marina, nur rund zehn Kilometer vom malerischen Städtchen Ostuni mit seinen weißgetünchten Häusern entfernt. Machen Sie es sich erst einmal in der ruhigen Anlage gemütlich, testen Sie den Pool und genießen Sie den ersten Blick auf die Adria! (A)

2. Tag: Martina Franca und Ostuni Nach einer kurzen Fahrt durch Olivenhaine erreichen wir das historische Städtchen Martina Franca. Heute ist Markttag – ein buntes Treiben, das wir uns nicht entgehen lassen wollen. Hier spüren wir die lebendige Atmosphäre und das

authentische Flair der Region ganz unmittelbar, während uns von allen Seiten frisches Obst und Gemüse angeboten wird. Bei unserem Spaziergang erkunden wir das charmante Stadtbild begegnen gastfreundlichen Anwohnern. Anschließend verkosten wir das exzellente Olivenöl Apuliens und sofort wird der Unterschied zur üblichen Supermarktware deutlich. Nach einer kurzen Weiterfahrt erscheint sie schon von weitem vor uns: die „città bianca“, die weiße Stadt Ostuni, die eindrucksvoll auf einem Hügel thront. Enge, verwinkelte Gassen führen durch den historischen Stadtkern hinauf zur Kathedrale und zur Piazza della Libertà. 90 km (F, A)

3. Tag: Hauptstadt Bari und Bitonto Immer die Küste entlang fahren wir nach Bari, die Hauptstadt Apuliens. Die Altstadt Bari Vecchia liegt auf einer Landzunge zwischen zwei Häfen und lockt mit engen, verwinkelten Gassen und zahlreichen historischen Gebäuden. In der Kirche San Nicola stehen wir vor der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, spazieren durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die romanische Kirche San Sabino. Am Nachmittag fahren wir nach Bitonto. In der dortigen Kathedrale predigte einst Nikolaus von Bari vor dem mächtigen Stauferkönig Friedrich II. Die Thematik seiner Predigt? Ein kunstvoll gestaltetes Relief in der romanischen Kirche gibt uns Aufschluss darüber. 210 km (F, A)

4. Tag: Im Land der Trulli Wir steigen hinab in das atemberaubende Höhlensystem der Grotten von Castellana. In bis zu 60 Metern Tiefe bestaunen wir die beeindruckende Landschaft aus Stalagmiten und Stalaktiten, welche über Jahrtausende durch langsames Tropfen gewachsen sind. Zurück an der Erdoberfläche begegnen wir auf unserem Weg durch die Kalkebene der Murge den ersten Trulli. Diese einzigartigen Rundhäuser sind mörtellos errichtete Bauten mit charakteristischen Kraggewölben. In Alberobello reihen sich über 1.000 der besonderen Bauwerke aneinander und es entsteht ein pittoreskes Bild – zu Recht wurde der Ort von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Nach unserer Fahrt durch das malerische Itriaital machen wir uns einen Eindruck von dem hervorragenden Wein, der in Apulien

hergestellt wird. Bei einer Weinprobe, begleitet von einem kleinen lokaltypischen Imbiss, verkosten wir erlesene Tropfen und entdecken einige authentische Spezialitäten. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch in der am Meer gelegenen Stadt Monopoli. Hier bietet sich uns die Möglichkeit, bei einem Spaziergang entlang der Küste die frische Meeresbrise zu genießen. 150 km (F, A)

5. Tag: Trani und das Castel del Monte Wir fahren in die Hafenstadt Trani. Der idyllische Ort ist Mitglied der „Cittaslow“, einer Bewegung für Entschleunigung und mehr Lebensqualität in touristischen Städten. Lassen wir uns von der Gelassenheit anstecken. Wir bewundern die normannische Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert welche zu den schönsten Kirchen Apuliens zählt. Wie die meisten Gebäude der Altstadt ist sie aus einem hell-rötlich schimmernden Naturstein gebaut, der ihr ein harmonisches Antlitz gibt. Es folgt die Fahrt durch die Landschaft zum Höhepunkt des Tages: Das berühmte achteckige Castel del Monte. Die „steinerne Krone Apuliens“ gibt Rätsel auf- war sie ein Jagdschloss, ein sicherer Tresor für kostbare Schätze oder etwas ganz anderes? Vor Ort tauchen wir in die spannende Geschichte der Staufer ein und machen uns auf die Suche nach Antworten. 315 km (F, A)

6. Tag: Die Sassi von Matera Die Fahrt führt uns durch eine wunderschöne Landschaft zunächst nach Altamura, wo wir durch die geschichtsträchtige Altstadt spazieren. Anschließend erreichen wir die malerische Felsenstadt Matera. Neben fantastischen Ausblicken ist diese Stadt berühmt für ihre in den Kalktuff hinein gehauenen Felsenwohnungen – die so genannten Sassi, die bis in die 1950er Jahre bewohnt waren. 285 km (F, A)

7. Tag: Tief in den Süden Heute führt uns die Reise tief in den Stiefelabsatz Italiens. Unser erstes Ziel ist Lecce, die Perle des Barocks in Apulien. Wir spazie-

ren zur zentralen Piazza Sant'Oronzo und erblicken die beeindruckenden Überreste des römischen Amphitheaters. Beim Rundgang durch die Stadt erleben wir das lebendige Treiben in den Gassen und bewundern eines der schönsten Bauwerke des Lecceser Barock: die kunstvoll verzierte Basilika Santa Croce. In der Altstadt verweilen wir für eine kleine Mittagspause, bevor es weitergeht nach Otranto. Dort erwartet uns ein Stück bewegte Geschichte: In der Kathedrale Santissima Annunziata erfahren wir, was es mit den 800 Märtyrern von Otranto auf sich hat. Ein besonderer Höhepunkt ist der beeindruckend erhaltene Mosaikfußboden, der seit über 900 Jahren das Gotteshaus schmückt. In der kleinen Kirche San Pietro bieten die byzantinischen Fresken kunsthistorisch faszinierende Einblicke. Beim letzten gemeinsamen Abend-

essen lassen wir die Eindrücke der Reise Revue passieren. Was war Ihr ganz persönliches Highlight? 240 km (F, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir nehmen Abschied von Apulien, den Staufern und den Trulli. Auf dem Rückweg zum Flughafen oder zum Bahnhof in Bari können wir die Eindrücke noch einmal vor unserem inneren Auge Revue passieren lassen. Wenn Sie die Reise mit Badeverlängerung gebucht haben, wünschen wir Ihnen viel Spaß. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Trulli in Alberobello

8-Tage-Studienreise **ST 235T016**
p. P. im DZ ab € 1.865 / ab € 1.725*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7	19	21	22	6
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 200

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern bei Ostuni Marina
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bari und Bari – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Bari und Bari – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Die Grotten von Castellana
- Trulliviertel in Alberobello
- „Cittaslow“-Gefühl in Trani
- Imbiss mit Wein in Alberobello
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

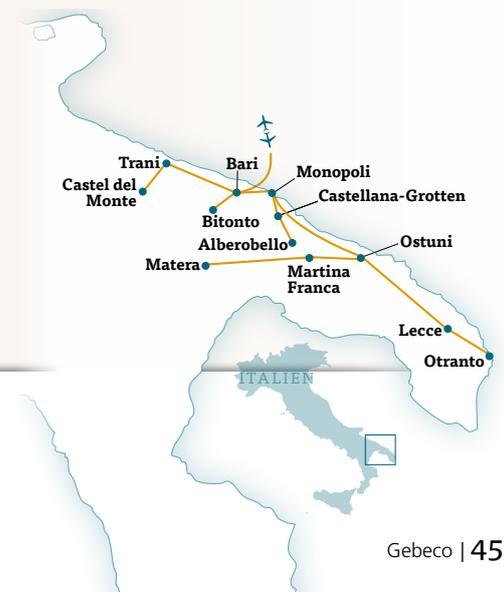
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um einen Badeaufenthalt zu verlängern – wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/235T095

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

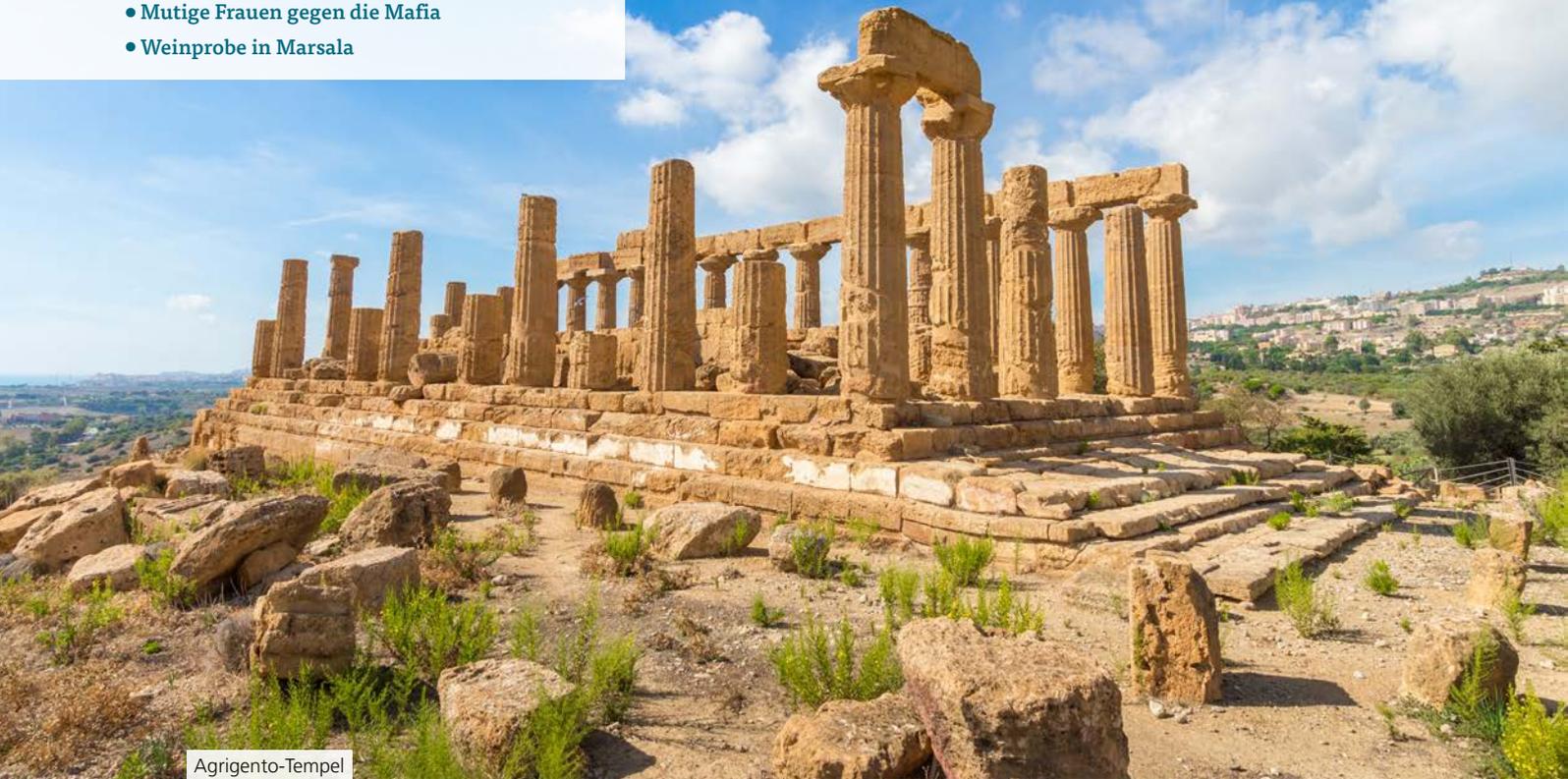


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T016 und in Ihrem Reisebüro.





- Arabisch-normannisches Palermo
- Mutige Frauen gegen die Mafia
- Weinprobe in Marsala



Agrigento-Tempel

Le grandi donne d'Italia

Sizilien – das verbinden wir mit lebendigen Städten und majestätischen Palästen, sonnenverwöhnten Stränden und antiken Stätten. Es ist aber auch ein Ort der Traditionen und ländlichen Strukturen in der Bevölkerung. Und aus all diesen Milieus entstammen die Protagonistinnen dieser ungewöhnlichen Reise. Gehen wir auf die Suche nach ihren Wurzeln und Beweggründen und lassen uns von ihrem Vermächtnis inspirieren. Ihre Christine Karmrodt



Umfassend

1. Tag: Anreise in die Belle Epoque In Palermo sammeln wir erste Eindrücke der quirligen Hauptstadt Siziliens. Eine der Protagonistinnen der Belle Epoque: Franca Florio. Die Unternehmergattin und Muse faszinierte Zeitgenossen wie Oscar Wilde, Giacomo Puccini, Pietro Cannonic und Giovanni Boldini. Auch heute noch ist die Grande Dame immer wieder Inspiration, so 2007 für Lorenzo Ferreros Ballet „Donna Franca Florio, Regina di Palermo“. Am Abend gibt es sizilianische Küche zum Genießen (A)

2. Tag: Goldenes Palermo Zunächst fahren wir hinauf nach Monreale und staunen über die großartige Architektur und Ausstattung der Kathedrale: 6.000 qm byzantinisches Mosaik! Fantastische Kunstwerke, die umsichtig erhalten und restauriert werden müssen. Barbara ist Mosaizistin und hat in familiärer Tradition das

Handwerk erlernt. Sie gewährt uns einen Einblick in ihr Können, und wir versuchen uns selbst an einem kleinen Mosaik. Zurück in Palermo begehen wir uns auf Spurensuche. Konstanze von Sizilien, Tochter des Königs Roger, aufgewachsen im arabisch-normannischen Sizilien des 12. Jahrhunderts und selbst Königin und Mutter des legendären Staufers Friedrich II., war eine faszinierende Frau des Mittelalters. An ihrem Grab im Dom von Palermo blicken wir zurück, und in der Cappella Palatina wandeln wir auf ihren Spuren. Nachmittags sind wir zu Gast im Palazzo Federico. Dort hält Contessa Alwine, eine entfernte Verwandte von Konstanze, die Fäden in der Hand. Wie unterhält man einen derart wichtigen historischen Besitz? In einem Gespräch gibt sie ein paar Dinge preis und uns einen Einblick in ihre Welt. 25 km (F)

3. Tag: Mutige Frauen gegen die Mafia

Zunächst Hausfrau und Mutter, bricht die Palermitanerin Letizia Battaglia mit 34 Jahren aus der klassischen Frauenrolle aus und folgt ihrer Passion. Als erste Fotojournalistin Italiens dokumentiert Battaglia die Verbrechen der Mafia in eindrucksvollen Bildern. Wir fahren in das bergige Hinterland Palermos nach Corleone. Im hiesigen C.I.D.M.A. wird die Antimafia-Bewegung dokumentiert. Zurück in Palermo halten wir im Zisa-Viertel. Dicht beieinander stehen hier ein arabisches Lustschloss und ein ehemaliges Fabrikgelände, das seit einigen Jahren ein Kulturzentrum (Centro internazionale di fotografia) beherbergt. Widersprüchliche Eindrücke oder typisch Sizilien? Danach braucht es etwas Leichtigkeit und wir lassen den Tag bei einem Aperitif ausklingen. 125 km (F)

4. Tag: Viva Maria auf dem Venusberg Über eine spektakuläre Bergstraße entlang der Nordküste Siziliens erreichen wir Erice, in der Antike Zentrum des Venuskultes. Heute ist Signora Maria im Ort eine Legende. Die kleine Backstube und das Mandelgebäck haben ihr ein unabhängiges Leben ermöglicht, sogar ein Buch hat Maria vor einigen Jahren verfasst. Wir schauen vorbei und lernen ein paar der süßen Verführungen der alten Dame kennen. Entlang der Salzgärten an der Westküste erreichen wir Marsala. Der „Hafen Gottes“ ist bekannt für seine Weine und die Cantina Pellegrino ist eines der traditionellen Unternehmen am Ort. Wir treffen die Bayerin Sylvia und sie klärt auf, warum mit Josephine Despagne eine französische Winzertochter eine wichtige Rolle spielte. Eine Kostprobe der lokalen Weine unseren Tag ab. 170 km (F, A)

5. Tag: Ein Tag auf Favignana Vor dem westlichen Zipfel Siziliens liegen die Ägadischen Inseln. Wir steigen auf ein Schiff und legen ab nach Favignana. In der Nähe des Hafens liegt der Palazzo Florio. Hier wurden einst internationale Gäste empfangen, während in der naheliegenden Tonnara, der ehemaligen Thunfischfabrik, hart gearbeitet wurde. Das dortige Museum erzählt vom Leben auf den Inseln. Mit ihren Romanen über die Familie Florio, „Die Löwen von Sizilien“, feierte die Schriftstellerin Stefania Auci jüngst einen großen Erfolg. Genießen wir die besondere Atmosphäre der Insel, bevor wir zurück nach Marsala fahren. 40 km (F, A)

6. Tag: Agrigento – Kult und Mut Unsere Fahrt führt durch Siziliens Süden nach Agrigento. Hier stehen die teilweise grandios erhaltenen Überreste aus griechischer Zeit. Hoch im Kurs die weiblichen Gottheiten. Wir staunen vor den Tempeln von Hera und Concordia. Und heute? Ganz aus der Nähe stammt Lara Cardella. Sie schrieb sich in den 90ern als junge Frau mit „Ich wollte Hosen“ in die internationalen Bestseller-Listen. Warum ihr Kampf für Freiheit einen hohen Preis hatte, erfahren wir zwischen Mandelbäumen und Oliven. Dort entdecken wir auch eine Gedenkstele für Sophie Scholl. Sie bezahlte ihren mutigen Kampf mit dem Leben. Nach einer Mittagspause erreichen wir am späten Nachmittag Syrakus an der Ostküste Siziliens. Abends schauen wir in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein den Film „Der Zauber von Malena“ mit Monica Belucci aus dem Jahr 2000. 360 km (F)

7. Tag: Syrakus: Wunder von der heiligen Lucia und die Tränen der Maria Was für eine Stadt! Auf dem grandiosen Domplatz suchen wir Malena. Wir entdecken Drehorte des Films wieder und nehmen die Atmosphäre auf. Einen der größten Siege der Antike weihte man in Syrakus der kriegerischen und weisen Athene. Später stand eine junge Frau namens Lucia zu ihrem Glauben. Dafür nahm sie das Martyrium in Kauf; in der Stadt verehrt man sie bis heute. Wir erkunden weiter die Altstadt und hören von der Verwandlung der Nymphe Arethusa und den wun-

derträgen Tränen der Maria. Anschließend genießen wir bei einem rustikalen Mittagessen während einer Hafenumrundung den Blick auf die Stadt. Den Rest des Tages gestalten wir nach eigenem Geschmack. Gehen Sie doch ins Archäologische Museum, wo unter anderem eine berühmte Statue der Aphrodite zu sehen ist. (F)

8. Tag: Spurensuche in Catania und fruchtbarer Ätna Heute geht es zum grandiosen Ätna! Der Mongibello der Sizilianer nimmt und gibt. Es lebt sich gut an den Hängen des Vulkans. Den Vormittag verbringen wir in Catania. Zwischen dem Fischmarkt, der Via Etnea und der Universität geht es lebhaft zu. Wie schaut es aus mit Frauen an Siziliens ältester Universität? Auch hier findet man heute mehr Frauen unter den fast 40.000 Studierenden. 1940 war Carmellina Naselli hier die erste weibliche Professorin für Literatur. Heute selbstverständlich? Wie sind die Chancen der Akademikerinnen im Süden? Von Catania fahren wir auf den Vulkan und besuchen Daniela. Sie schmeißt mit Charme und Können den Agriturismo „Limoneto“. Wir schauen in ihre rustikale Küche und lassen uns in das Geheimnis ihrer grandiosen „Caponata“, ein typisch sizilianisches Gericht, einweihen; dann genießen wir. Nach einem Bummel durch die Zitronenplantage geht es am Nachmittag zu unserem Hotel. 110 km (F, M)

9. Tag: Tanz auf dem Vulkan: Wege und Ziele Heute fahren wir an die Nordflanke des Vulkans. Vorbei an der Alcantara Schlucht erreichen wir das pittoreske Castiglione di Sicilia. Im traditionellen Wein-Anbaugebiet des Ätna probieren wir den autochthonen Wein der Vulkanregion. Piedimonte ist ein typisches lokales Städtchen. Hier treffen wir Petra, Kunsthistorikerin, Heilpraktikerin und dreifache Mutter. Fragen wir sie nach dem Alltag auf der Insel! Im Gespräch bekommen wir Eindrücke von einem Leben zwischen zwei Welten. Die Deutsch-Sizilianerin hat sich entschieden. 60 km (F, A)

10. Tag: Und zum Schluss – traditionell und ein Muss: Taormina mit Muße! Traum Italiens. Welch

eine Lage! Majestätisch thront Taormina über dem Meer. Es bezaubert mit vielen schönen Gassen, mit einem antiken Theater und einem sensationellen Blick. Nehmen wir uns Zeit, flanieren und genießen das charmante Städtchen. Am Abend stoßen wir auf die Frauen an! Und auf uns – cin cin! Gemeinsam blicken wir zurück auf unsere Eindrücke und Erlebnisse. Italien ohne Sizilien macht eben kein Bild! 50 km (F, A)

11. Tag: Rückreise ab Catania und Arrividerci Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und blicken auf inspirierende Tage zurück. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Ätna

11-Tage-Studienreise **ST 235T092**
p. P. im DZ ab € 3.695 / ab € 3.335*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6	3		16	14						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 535

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Palermo/ ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Palermo, Marsala, Syrakus und Linguaglossa
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Dom von Monreale
- Besuch bei einer Mosaizistin
- Auf den Spuren der Mafia in Corleone
- Mandelgebäck in Erice
- Weinproben in Marsala und am Ätna
- Tal der Tempel in Agrigento
- Altstadt von Syrakus und Catania
- Theater von Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T092 und in Ihrem Reisebüro.



**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.945**

- Termin 15.10. ohne Einzelzimmeraufpreis
- Malvasia-Wein auf Salina
- Wanderung zum Aussichtspunkt Sciara del Fuoco



Farbenfrohe Altstadtstraße in Lipari

Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.



Naturerlebnis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Lipari und Vulcano Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der

drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt über die Insel und umrunden den Kegel (der Aufstieg ist zur Zeit untersagt). Vom Hafen aus halten wir an den schönsten Aussichtspunkten um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

3. Tag: Grüne Insel Salina Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem

einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

4. Tag: Von Lipari nach Stromboli Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in

Richtung Stromboli. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

5. Tag: Sciara del Fuoco Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco auf etwa 400 Metern Höhe. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urawelt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen in entspannter Atmosphäre im Hotel. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, I, A)

6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl: Bleiben Sie im Hotel, entspannen Sie am Strand oder besuchen Sie den nahegelegenen Ort in Eigenregie. Für die zweite

Halbte des Tages bieten wir Ihnen unseren optionalen, halbtägigen Ausflug an. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Wer möchte, unternimmt hier einen Spaziergang durch die entlang der Küste und wirft einen Blick auf das kleine Dorf, in dem Esel das einzig geeignete Transportmittel sind. Bei Sonnenuntergang genießen wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf den brodelnden Riesen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehebe. (F)

7. Tag: Zurück nach Sizilien Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten

Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

8. Tag: Heimreise Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden? Dann wünschen wir Ihnen einen schönen Urlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Zitronenbaum auf Salina



Vulkan, Sciara del Fuoco

8-Tage-Erlebnisreise R 2350055
p. P. im DZ ab € 1.945 / ab € 1.585*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				7							
	9	14						10	1		
	23	21	4					17	8		
	30	28	18			27	24	15			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern auf Lipari, Stromboli und in Catania
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Griechisches Theater von Taormina
- Kostprobe des Malvasia-Weins
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2350055..

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 69 10
- Ginostra (6. Tag)¹
- ¹ halbtägig

Mehr Urlaub danach

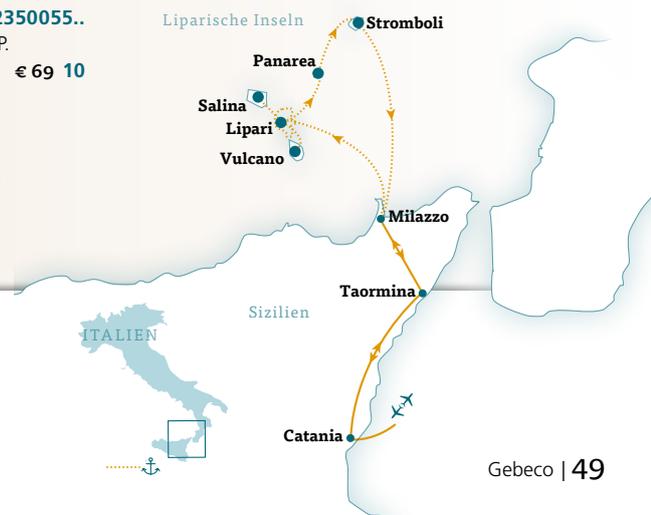
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Die Besichtigungen und insbesondere die Wanderungen erfordern festes Schuhwerk und eine dem Wetter angepasste Bekleidung. Eine Trinkflasche sowie Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung sind zu allen Besichtigungen angeraten.

Die Wanderung zum Aussichtspunkt auf die Sciara del Fuoco bis auf etwa 400 Meter Höhe verläuft zwischen vulkanischen Felsen und Kies mit einer Steigung, die sich im Verlauf der Strecke erhöht. Es ist keine spezielle Wandererfahrung nötig, aber eine gewisse körperliche Fitness sowie Trittsicherheit sind erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350055 und in Ihrem Reisebüro.





- Vier Tage auf der grünen Insel Gozo
- Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter
- Mittagessen auf Gozo



Mdina

Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Terreni



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mellieha Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malts. (A)

2. Tag: Naxxar, Mdina und Rabat Nach einem Begrüßungstreffen mit unserer Reiseleitung besuchen wir den Palazzo Parisio in Naxxar. Der Palast ist ein in Stein gehauenes Märchen, welches 1906 umgebaut wurde und seitdem den Neobarock Stil perfekt verkörpert. Wir erkunden die imposanten Räume des Palastes und lernen dabei Wissenswertes über die interessante Geschichte des Bauwerkes bis in die heutige Zeit. Weiter geht es nach Mdina. Die Stadt liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Enge und mittelalterliche

Gassen der Altstadt laden zum Fotografieren ein und wir treffen in der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. In Rabat besuchen wir die unterirdischen Katakomben. Sie zeugen bis heute von frühem Christentum auf der Insel und geben uns interessante und lehrreiche Informationen über den damaligen Alltag im römischen Reich. Bevor es zurück ins Hotel geht, genießen wir aus der Ferne einen wunderbaren Blick auf die hohen Steilhangklippen der Südküste Malts. 45 km (F)

3. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter Heute besuchen wir die Landeshauptstadt Valletta. Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Pano-

rama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola“, einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Nach einer kurzen Pause im Stadtzentrum besuchen wir den Großmeisterpalast, in dem bis 2014 das Parlament getagt hat. „Il Palazz“, wie die Malteser den Palast nennen. 50 km (F)

4. Tag: Fischerdörfer und Tempel Heute steht die Südküste Malts auf dem Programm. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Warum die nur von der See zu erreichende „Blaue Grotte“ azurblau schimmert? Die Reflektion des Sandbodens mit dem Sonnenlicht macht es möglich. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, unternehmen Sie gerne eine Bootsfahrt zur Grotte (wetterabhängig, nicht im Reisepreis enthalten). Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren

von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Ein frischer Wind weht im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Dort haben wir einen strahlenden Ausblick auf den Naturhafen mit seinen traditionellen maltesischen Fischerbooten. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

5. Tag: Die drei Hafenstädte Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte zählen zu den ältesten Siedlungs-orten auf Malta und waren Schauplatz der Großen Belagerung von 1565. Sie sind bis heute Teil des ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa spazieren wir gemeinsam durch den Collachio – den ehemaligen Klosterbereich der Ritter. Dieses Labyrinth aus kleinen und mittelalterlichen Gassen war einst der erste Stützpunkt der Johanniterritter auf Malta. Im dazugehörigen Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum und lernen Spannendes über das erste Bauprojekt der Ritter kennen. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafenrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)



Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die freistehende Rundkuppel des Doms von Mosta ist die viertgrößte Europas. Ein guter Grund, uns in

der Kirche umzuschauen. Nachdem wir uns das herrliche Panorama der Golden Bay angesehen haben, geht es für uns mit der Fähre schließlich weiter nach Gozo. Im Grand Hotel Gozo machen wir es uns bequem, für Sie haben wir Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, eine Salzwasserlagune, die bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann und durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer reicht. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, welche rund um die 870 n. Chr. gebaute Zitadelle erschaffen wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir im Westen von Gozo die Wallfahrtskirche Ta'Pinu besuchen. Diese ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

8. Tag: Kalypsos Reich Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf fruchtbare Täler, das azurblaue Meer und auf die Ramla Bay. Die Bucht und vor allem die oberhalb der Klippen gelegene Grotte der Kalypso ist weltbekannt: Hier wurde laut griechischer Mythologie Odysseus 7 Jahre lang von der Nymphe Kalypso festgehalten. Näheres dazu erfahren wir von unserer Reiseleitung vor Ort. In Marsalforn haben wir Zeit für einen Fotostopp an der Promenade.

Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Auf dem Weg nach Xlendi kommen wir am Fontana Cottage vorbei, wo wir die Chance haben verschiedene lokale Produkte kennenzulernen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagssnack den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere in Qala haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Cominotto. 30 km (F, M)

9. Tag: Gozo mit dem Tuk Tuk erkunden Per farbenfrohen Tuk Tuks geht es auf Entdeckungsreise und wir tauchen noch tiefer ein in den Charme von Gozo! Wir erkunden Bereiche der Insel, die mit Bussen nicht so leicht zu erreichen sind. Völlig neue Ausblicke eröffnen sich während der Fahrt und bieten einen Zugang zu Orten, die bei Einheimischen beliebt und bei Besuchern weitgehend unbekannt sind. Von verborgenen Schätzen über raue Naturlandschaften bis hin zum Handwerkerdorf Ta' Dbiegi Crafts Village werden Sie bei einem unterhaltsamen Vormittag noch einige Facetten Gozos kennenlernen. (F, A)

10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise ST 2E3T003

p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8	6		9	7
22	20	10	23	21
			4	

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Fährfahrten laut Programm

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mellieha und Mgarr
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitoren-Palast
- Traditionelle Hafenrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka-Gärten
- Besuch der St. John's Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- Unterirdische Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar
- Mittagssnack mit lokalem Wein
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Aufpreis p. P.

- 5 Übernachtungen auf Malta € 40 DZ
- in Zimmern mit Gartenblick € 80 EZ

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3T003 und in Ihrem Reisebüro.





- Spektakuläre Tara-Schlucht
- Imposante Lipa-Höhle
- Zu Gast auf einem Bauernhof



Tara-Schlucht

Montenegro – grüne Berge, tiefe Seen und Meer

Montenegro bietet eine reiche Vielfalt an Kulturdenkmälern und spektakulären Landschaften. Neben fünf Nationalparks verfügt das Land mit der UNESCO-Welterbestätte Kotor und der Tara-Schlucht über den südlichsten Fjord sowie die tiefste Schlucht Europas. Abwechslungsreiche Landschaften und zahlreiche Baudenkmäler erwarten uns. Kommen Sie mit und entdecken Sie die schöne Unbekannte!



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Montenegro Flug nach Tivat und Podgorica. Entlang der Küste fahren Sie nach Bar an der Westküste Montenegros. In Ihrem Hotel erwartet Sie am Abend Ihre Reiseleitung, um sich bei einem gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage einzustimmen. (A)

2. Tag: Kloster Ostrog und das Bauernleben Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erwartet uns gleich zu Beginn der Reise einer der imposantesten Sakralbauten des Landes: das Kloster Ostrog. Es zählt zu den wichtigsten Wallfahrtsorten Montenegros und zieht jedes Jahr unzählige orthodoxe Pilger aus dem

In- und Ausland an. Bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters. Anschließend empfängt uns eine Bauernfamilie mit einer schönen montenegrinischen Brotzeit auf ihrem kleinen Hof. Hier lernen wir das ehemalige Bauernleben auf dem Balkan kennen und lassen uns die liebevoll vorbereiteten Speisen und Getränke schmecken. Die Familie freut sich immer über Fragen und einen regen Austausch mit Besuchern. Am späten Nachmittag fahren wir zurück nach Bar an die Küste. Für das Abendessen stehen im Ort zahlreiche Restaurants zur Auswahl, entscheiden Sie selbst, wonach Ihnen der Sinn steht. 215 km (F, M)

3. Tag: Mit der Gebirgsbahn in das Hinterland Nach einem frühen Frühstück steigen wir in den Zug, der uns ins Landesinnere in die Bergstadt Kolasin bringt. Während der abwechslungsreichen Fahrt erleben wir eine rasche Folge von Brücken, Tunneln und tollen Ausblicken auf die Bergwelt mit ihren Gipfeln und tiefen Schluchten. Ein wahres Erlebnis! Von Kolasin fahren wir zunächst noch etwas weiter nördlich bis zum Nationalpark Biogradska Gora, der in der gebirgigen Bjelasica-Region in Zentral-Montenegro liegt. Der Park ist vor allem bekannt wegen seines 16 Quadratkilometer großen Urwalds mit über fünfhundert Jahre alten Bäumen, der sich rund um den See Biogradsko Jezero erstreckt. Er gilt als einer der ganz wenigen urzeitlichen Wälder Europas. Wir spazieren gemütlich um den See und lassen die reichhaltige Natur auf uns wirken. 170 km (F, A)

4. Tag: Tara-Schlucht und Nationalpark Durmitor Von Kolasin aus fahren wir in den Norden nach Zabljak auf ca. 1450 Metern Höhe, dem Dach Montenegros. Die Fahrt geht entlang des längsten Flusses Montenegros, der Tara. In ihrem Unterlauf hat sie eine spektakuläre Schlucht ausgebildet, die eine der längsten und tiefsten Europas ist. Bei der imposanten Djurdjevic-Brücke aus dem Jahr 1940, machen wir den nächsten Stopp. Die Bogenbrücke ist auch heute noch eines der Highlights des Nordens und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Danach fahren wir weiter in den Durmitor-Nationalpark. Von Gletschern geformt, hoch in den Bergen, aber nahe am Meer, ist

der Durmitor-Nationalpark eines der beeindruckendsten Naturschutzgebiete in Europa. Die hoch aufragenden Gipfel ermöglichen uns einen Adlerblick auf die blauen Gletscherseen. Wer möchte, kann am Schwarzen See die idyllische Natur bei einer kleinen Wanderung erleben. 260 km (F, A)

5. Tag: An Bord auf dem Skutarisee Wir fahren zurück an die Küste, aber unterwegs halten wir im Fischerdorf Rijeka Crnojevica, das am Ufer des Skutarisees liegt. Der Skutarisee ist der größte See der Balkanhalbinsel und einer der größten Seen Südeuropas. Er wurde als Nationalpark geschützt und ist Heimat für eine Vielzahl an Vögeln und Zugvögeln. Wir steigen auf ein Boot und fahren auf dem „montenegrinischen Amazonas“ bis Virpazar, wo wir der Tier- und Pflanzenwelt ganz nah kommen. An Bord lassen wir es uns bei hausgemachtem Wein und lokalen Delikatessen gutgehen. In Virpazar angekommen nehmen wir unsere Eindrücke mit und es geht zurück an die Küste. Vorbei an Sveti Stefan, einer in Privatbesitz befindlichen Halbinsel und weiteren bekannten Fotomotiv Montenegros, erreichen wir unser nächstes Hotel am Meer. 150 km (F, A)

6. Tag: Wir wäre es heute mit der Bucht von Kotor? Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder am Stand oder begleiten Sie uns auf diesem fakultativen Ausflug zu einem weiteren Höhepunkt dieser Reise. Von der Küste aus durchfahren wir das bergige Hinterland. Bei der Anfahrt auf die Bucht von Kotor, dem einzigen Fjord Südeuropas, weiten sich die Augen, denn der Anblick ist wirklich fantastisch. Eingebettet zwischen hohen Bergen versteckt sich die Bucht mit den schönen kleinen Orten wie Perast oder Kotor. In Perast besteigen wir ein Boot und setzen zur Klosterinsel über und

besichtigen die Wallfahrtskirche Maria am Felsen. Zurück an Land fahren wir in die alte Hafen- und Handelsstadt Kotor, die umgeben ist von steil aus dem dunklen Wasser emporragenden Bergen und dem Meer im Hintergrund. Die Altstadt von Kotor, die auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO steht, ist ein architektonisches Kleinod, und in den schmalen Gassen fühlen wir uns zurückversetzt ins Mittelalter. Nachmittags steht ein besonderes Erlebnis auf dem Programm. Auf dem Weg hinauf auf den Berg Lovcen genießen wir ein herrliches Panorama über die Bucht von Kotor. Von Mai bis September nutzen wir die neue Seilbahn, aber auch von der serpentinreichen Straße aus ist die Aussicht auf die Bucht spektakulär. Nach einer kurzen Atempause fahren wir wieder hinab und zurück zum Hotel. Am Abend entscheiden Sie selbst, wo Sie essen möchten. 85 km (F)

7. Tag: Cetinje und die Lipa-Höhle Wir fahren nach Cetinje in die ehemalige Hauptstadt Montenegros. Mit über 450 Jahren ist sie eine der ältesten Königsstädte und von großer historisch-kultureller Wichtigkeit für das Land. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Nachdem wir den Königspalast mit dem Museum besucht haben, verlassen wir Cetinje und erreichen schließlich den letzten Höhepunkt dieser Reise: Lipska peina oder auch Lipa-Cave ist eine der größten Höhlen in Montenegro und die einzige Höhle, die besichtigt werden kann. Die Karsthöhle besteht aus einem System an Gängen, Höhlen und Passagen von gut 2,5 Kilometern Länge. Die Natur hat mit den Stalagmiten und Stalagmiten hier einzigartige und imposante Formen von Höhlenornamenten geschaffen, ein besonderes Erlebnis! Bevor es zurück ins Hotel geht,

besichtigen sie noch die Altstadt von Budva, eine der ältesten Altstädte an der ganzen Adriaküste. Zum Abschied tauschen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal über unser persönliches Highlight aus. 75 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Montenegro Eine abwechslungsreiche Woche in Montenegro neigt sich dem Ende. Nun ist es kein unbekanntes Land mehr. Lassen Sie auf der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen Revue passieren, bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Bucht von Budva

8-Tage-Erlebnisreise **R 2P80002**
p. P. im DZ ab € 1.845 / ab € 1.495*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

25 23 5 24

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 260

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Tivat bzw. Podgorica (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bar, Kolasin und Budva/Becici
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Königliches Cetinje
- Nationalparks Biogradska Gora, Durmitor und Skutarisee
- Kloster Ostrog
- Fahrt mit der Gebirgsbahn
- Lipa-Höhle
- Besuch bei einer Bauernfamilie
- Bootsfahrt auf dem Skutarisee
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P. € 125 14
- Perast und Kotor (6. Tag)

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

In der Lipa-Höhle herrschen ganzjährig Temperaturen von 8 bis 12 Grad. Wir empfehlen entsprechend warme Kleidung. Ebenso empfehlen wir festes Schuhwerk für die Höhle und die Spaziergänge in den Nationalparks.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2P80002 und in Ihrem Reisebüro.





- Hauptstadt Tirana
- Rund um den Ohrid-See
- UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastrë



Namazja-Moschee in Tirana

Faszinierendes Albanien

Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, ist Albanien noch immer ein Geheimtipp. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte, atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollonia.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste vergangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien! (A)

2. Tag: Das mittelalterliche Krujë Krujë fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Das Nationale Ethnografische Museum erzählt uns die Geschichte albanischer Bräuche und Traditionen über Jahrhunderte hinweg. Die osmanische Residenz aus dem 18. Jahrhundert gehörte einst der wohlhabenden Familie Toptani. Am frühen Nachmittag erreichen wir Shkodër. Wir besuchen die Burg Rozafa, die uns einen herrlichen Panoramablick auf den Skutarisee bietet. 175 km (F, A)

3. Tag: Durrës Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 16.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel und Zeit zur freien Verfügung. 45 km (F, A)

4. Tag: Nationalpark Divjaka und Apollonia Wir fahren in den Nationalpark Divjaka. Hier stehen die Bäume schon über 400 Jahre. Auf einer Bootstour können Sie den Nationalpark vom Wasser aus kennenlernen. In Apollonia wird schnell klar, dass Apollo seine schützende Hand über die Stadt hielt. Von Größe und Glanz der antiken Stadt zeugen heute noch die

in der mittelalterlichen Marienkirche ausgestellten Fundstücke. 195 km (F, A)

5. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“ Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanische Häuser aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri-Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. Bevor wir unsere Reise nach Vlorë fortsetzen, machen wir unterwegs Halt, um regionale Weine zu probieren. 200 km (F, A)

6. Tag: Llogara – Himara – Porto Palermo Der nächste Nationalpark wartet schon auf uns: Llogara! Wir fahren im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch auf den Pass. Auf unserem Weg durch die karge Gebirgslandschaft bewundern wir bei einer Wanderung den Nationalpark. Nach unserem Ausflug ins Gebirge erreichen wir nach einer kurvenreichen Fahrt die Küste. Wir schauen uns im alten Teil Himaras um und fahren weiter nach Porto Palermo. Noch ein kurzer Fotostopp an der Burg von Porto Palermo, bevor wir uns eine

Stärkung bei einem gemeinsamen Abendessen verdient haben. 135 km (F, A)

7. Tag: Optionaler Ausflug nach Korfu Sie haben die Wahl – erholen Sie sich von den ersten Eindrücken in Albanien oder begleiten Sie uns nach Griechenland. Die griechische Insel Korfu ist nicht weit entfernt. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen von Saranda. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen. Staunen Sie, in der Altstadt – UNESCO-Welterbe, über die Klöster und venezianischen Festungen, bevor Sie anschließend Zeit haben, sich das Treiben bei einem Kaffee anzuschauen oder durch die Geschäfte zu bummeln. Am frühen Abend fahren wir wieder zurück nach Saranda und weiter zum Hotel. 20 km (F, M)

8. Tag: Archäologisches Areal Butrint Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Bevor wir nach Gjirokastër weiterfahren, verbringen wir unsere Mittagspause in Ksamil. 90 km (F, A)

9. Tag: Von Gjirokastër nach Pogradec Gjirokastër: Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe in der Altstadt um und erklimmen über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Im traditionellen Haus der Familie Skenduli, sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. Dann

fahren wir quer durch das Land nach Pogradec, einer Kleinstadt am Südostufer des Ohrid-Sees gelegen. Hier beziehen wir unser am See gelegenes Hotel für die nächsten vier Nächte. 230 km (F, A)

10. Tag: Korça Wir fahren in das literarische Zentrum Albanien – in die kleine Stadt Korça. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. Im National Museum of Education lernen wir mehr über das albanische Bildungswesen und die Geschichte der albanischen Nationalsprache. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie ihn doch am See. 80 km (F, A)

11. Tag: Optionaler Ausflug nach Ohrid Heute haben Sie nochmal die Wahl zwischen Erholung oder einem Tagesausflug nach Ohrid in Nordmazedonien. Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Auf der südwestlichen Seite bildet das Ohrid-Seeufer eine natürliche Schutzbarriere. Bei einer Bootstour auf dem Ohrid-See um die Burg und die Altstadt, können wir beides nochmal aus einer anderen Perspektive betrachten. 110 km (F)

12. Tag: Um den Ohrid-See Diese Gegend ist auch für ihre religiösen Stätten bekannt. Wir machen eine kurze Wanderung zu den Ruinen einer frühchristlichen Basilika, von hier haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über den Ohrid-See. Zurück an unserem Ausgangspunkt, dem Fischerort Lin, stärken wir uns mit einer typischen Meze und dazu gibt es den einheimischen Schnaps Raki. Nutzen Sie die freie Zeit in Pogradec, bevor wir gemeinsam das Abendessen einnehmen. 40 km (F, A)

13. Tag: Von Pogradec nach Tirana Unsere Reise nähert sich dem Ende. Auf dem Weg nach Tirana, machen wir noch einen Stopp in Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Wir besichtigen die osmanische Altstadt mit ihren gewundenen Gassen. Die einstige Stadtmauer mit elf Metern Höhe wurde durch 26 regelmäßig angeordnete Türme verstärkt. Im Anschluss sind wir bei einer einheimischen Familie zu türkischem Kaffee eingeladen. Den Nachmittag in Tirana können Sie nach Lust und Laune selbst gestalten. Vielleicht finden Sie schon das ein oder andere Souvenir für zu Hause. 135 km (F, A)

14. Tag: Tirana Was fehlt uns noch? Richtig – die Hauptstadt Tirana! Rund um den Platz Skanderbeg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Et'hem-Bey-Moschee. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in Bunk'Art 1: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahre. Bevor wir uns am Abend zum Abschiedessen treffen, haben Sie noch die Möglichkeit Tirana selbst zu erkunden oder bei einem Kaffee die letzten Tage Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Rückreise Zwei abwechslungsreiche Wochen in Albanien neigen sich dem Ende. Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2A10005
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											2
		10	8	5				4	16		
	27	24	22	19				18	30		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 320

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Krujë, Durrës, Vlora, Saranda, Gjirokastër, Pogradec und Tirana
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Am Ohrid-See
- UNESCO-Welterbe: Berat, Gjirokastër und Ohrid
- Das mittelalterliche Krujë
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Korfu (7. Tag)¹
 - Ohrid (11. Tag)
- ¹ nicht vor Ort buchbar

TA 2A10005..
€ 160 01
€ 53 02

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

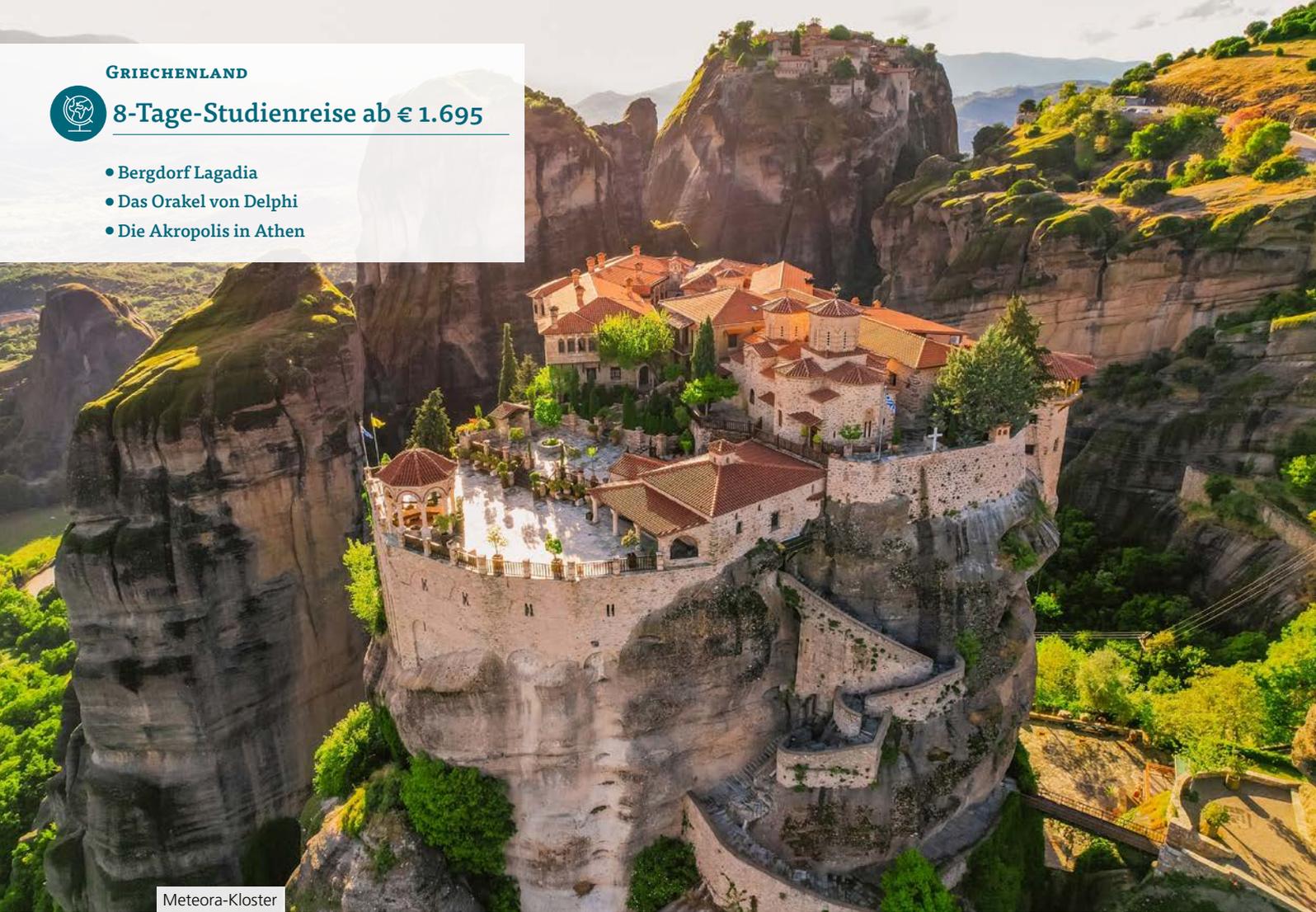


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A10005 und in Ihrem Reisebüro.





- Bergdorf Lagadia
- Das Orakel von Delphi
- Die Akropolis in Athen



Meteora-Kloster

Höhepunkte des klassischen Griechenlands



Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer! Ihr Nikolaos Koutroumanos



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Griechenland Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80 km (A)

2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes.

Wir beginnen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören

wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)

3. Tag: Sparta und Mystras Heute befassen wir uns mit der alten Geschichte Griechenlands: In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. 310 km (F, A)

5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Kalambaka Delphi, der „Nabel der Welt“, erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir

dem Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 230 km (F, A)

6. Tag: Von Kalambaka über die Meteora-Klöster nach Athen Ein Höhepunkt der Reise erwartet es heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im 14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen eines dieser Klöster kennen. Dann geht es durch historische Landschaften Mittelgriechenlands Richtung Süden in die

Hauptstadt. Nach unserer Ankunft in Athen fahren wir durch das Zentrum, um einen ersten Einblick zu gewinnen. 399 km (F)

7. Tag: Athen: Metropole Attikas Athen – seit 5.000 Jahren ununterbrochen besiedelt, Ursprung der modernen Demokratie, Vier-Millionen-Hauptstadt der Moderne: Bei unserer Stadtbesichtigung erfahren wir alle Aspekte dieser aufregenden Stadt. Wir genießen ein traditionelles Abschiedsmittagessen in der Altstadt von Athen, ehe uns die Silhouette der mächtigen Akropolis schon von Weitem verzaubert. Wir schreiten durch die Propyläen, den repräsentativen Torbau der alten „Oberstadt“, stehen vor den Ruinen des mächtigen Parthenon-Tempels und besuchen die lieblichen Kernen, die seit mehr als 2.400 Jahren das Erreichte stützen. Die Geschichte hinter den Ruinen?

Die erfahren wir im Akropolismuseum. Schauen wir genau hin, wenn vor unserem inneren Auge die alte attische Polis wieder aufersteht! Zu guter Letzt bleibt noch Zeit für einen Bummel. (F, M)

8. Tag: Rückreise nach Deutschland Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück oder Sie entschließen sich, Ihre Reise noch einige Tage in Athen oder an der Küste Attikas zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Arachova

8-Tage-Studienreise **ST 224T031**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.370*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

29	3	6	4	15
----	---	---	---	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 270

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Isthmia, Lagadia, Arachova, Kalambaka und Athen
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Akustik-Phänomen von Epidauros
- Der Heilige Hain von Olympia
- Die Klöster von Meteora
- Mittagessen in der Athener Plaka
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T031 und in Ihrem Reisebüro.





- Meteora-Kloster
- UNESCO-Weltkulturerbe Philippi
- Byzantinische Kirche in Thessaloniki



Kirche St. Dimitrios, Thessaloniki

Weltkulturerbe Griechenland



Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinarische Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Hellas Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Thessaloniki. (A)

2. Tag: Kavala und Philippi Heute erleben wir ein wahres Highlight – die Archäologische Stätte Philippi (UNESCO-Weltkulturerbe) bei Kavala. Die Stätte bietet uns spannende Einblicke in die viele Jahrhunderte alte Kultur und Architektur der verschiedenen ursprünglich ansässigen Völker. Heutzutage existieren noch die eindrucksvollen Ruinen eines ehemaligen

Mauerrings um die Stadt Philippi sowie Akropolis, Wohnhäuser und ein Gymnasion. Anschließend schlendern wir durch die moderne Stadt Kavala und lassen uns entführen in deren eindrucksvolle osmanische Kultur gespickt voll praller Geschichte. 300 km (F, A)

3. Tag: Von Thessaloniki über Vergina nach Kalambaka Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen einige der zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde des Galerius. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns in Vergina. Die unterirdische Grablege der Makedonenkönige kann es mit ihren Schätzen und Kunstwerken glatt mit den ägyptischen Königsgräbern aufnehmen. Für die Besucher ein unvergesslicher Eindruck! Und der nächste wartet schon: Vorbei

am Olymp und den Meteoraklöstern erreichen wir Kalambaka. Unser Abendessen genießen wir in einer typisch griechischen Taverne. 235 km (F, A)

4. Tag: Von den Meteora-Klöstern nach Itea In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwabennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es nach Itea an den Korinthischen Golf. 220 km (F, A)

5. Tag: Delphi und Osios Loukas Wir gehen dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufsteigen ließ – jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe

erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 65 km (F, A)

6. Tag: Den Göttern auf der Spur Über die große Hängebrücke fahren wir vorbei an Patras auf die Peloponnes-Halbinsel. Dort steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Und im Museum befinden sich einige der schönsten Skulpturen der gesamten Kunstgeschichte. Anschließend geht es weiter in ein romantisches Bergdorf inmitten einer ursprünglichen Landschaft. In unserem gemütlichen Hotel in Lagadia treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. 280 km (F, A)

7. Tag: Sparta und Mystras In den Süden der Peloponnes geht es heute. Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Gesellschaft vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als muster-gültig für das byzantinische Griechenland auf. Die Kirchen und Klöster mit ihren Fresken und Stein-schranken, gelegen an einem Berghang unterhalb einer Festungsanlage, sind kaum weniger ein-drucksvoll als die Klöster von Meteora. Abends kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 265 km (F, A)

8. Tag: Rundfahrt über Mykene und Nafplio Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazie-

ren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, in die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands, das unter seiner mächtigen Festung direkt am Golf von Argos liegt. Wir legen noch einen Stopp in Tiryns ein, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Auch unser Gaumen kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Isthmia. 185 km (F, A)

9. Tag: Epidaurus und Korinth In Epidaurus verehren die Griechen den Gott der Heilkunst, Asklepios. Es gab Bäder und Sanatorien, in denen die Patienten nächtigten, um sich anschließend ihre Träume von den Priestern des Gottes deuten zu lassen. Die Vorläufer der modernen Traumtherapie. Vor allem aber ist der Ort wegen des wunderschönen Theaters berühmt, das noch heute für Aufführungen von Schauspielen und Events genutzt wird. In einer Olivenöl-Fabrikation zeigt man uns, wie dieser höchst wichtige Exportartikel des Landes heute hergestellt wird. Ein historischer Moment von größter Wichtigkeit ereignete sich, als Paulus in Korinth seine Rede hielt und die Grundlagen des Christentums verkündete. Wir besichtigen den Ort mit seinem archaischen Apollontempel und der Rednerbühne, auf der Paulus stand. 140 km (F, A)

10. Tag: Von Isthmia nach Athen Heute erreichen wir die Hauptstadt Athen. Nach einer ausführlichen Stadtrundfahrt begeben wir uns zuerst in das bedeutendste Museum des Landes: Im Nationalmuseum sehen wir die Schätze aus Mykene ebenso wie die Hauptwerke der griechischen Plastik. In der Vasensammlung im Obergeschoss können wir unsere Kenntnisse der mythologischen Bildmotive prüfen und nach einer kleinen Pause im Museums-

café darüber diskutieren, ob die Statue vom Kap Artemision nun Zeus oder doch Poseidon darstellt. Wir gehen durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. Auf dem Weg besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Altersgruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Atemberaubend die Gestaltung des Akropolismuseums, immer das Original auf dem Burgberg nebenan im Blick. Und dazu Meisterwerke der archaischen und klassischen Kunst. Und dann geht es natürlich hinauf: Unsere Studienreiseleitung erklärt die Inszenierung der Propyläen, erläutert, warum der Parthenon kein Tempel ist, und erklärt die verwinkelte Architektur des Erechtheions. Und immer wieder der Blick auf die Stadt und den Hafen Piräus. Unser Abschiedsessen nehmen wir gegen Mittag ein. 80 km (F, M)

11. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entscheiden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise **ST 224T038**
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.125*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											7
18	4	1	6	10				16	28		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Thessaloniki, Kalambaka, Itea, Lagadia, Isthmia und Athen
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Theater in Epidaurus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T038 und in Ihrem Reisebüro.





- Scheunendachkirchen im Troodos
- Klosterruine Bellapais
- Kochkurs bei Skevi



Kykkos-Kloster

Zypern – Kultur und Meer

Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodos-Gebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Willkommen auf Zypern Am Flughafen Larnaca werden wir herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas. Unser Hotel liegt mitten in der Altstadt. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia Zum Auftakt schauen wir uns die geteilte Hauptstadt im Zentrum Zyperns zu Fuß an. Entstanden in der Bronzezeit, war Nikosia in der Antike und in frühchristlicher Zeit als Ledra bekannt und ist seit der spätbyzantinischen Zeit im 11. Jahrhundert Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Entlang der Ledra Straße gelangen wir zum Checkpoint, überqueren die Grenzlinie und sehen die Karawanserei, den Basar und die Semilye Moschee. Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Nach einem Besuch im Tachtakalas-

Viertel haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés verdient und beobachten das bunte Treiben. (F)

3. Tag: Bellapais – Kyrenia – Agros Wir starten unseren Tag im Archäologischen Museum mit Artefakten aus allen Perioden der Geschichte Zyperns. Dann fahren wir weiter in den Norden und halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion, wo wir die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste genießen und in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen des Kyreniagebirges gelegene Ruine der Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. An der Küste liegt Kyrenia mit der Festung und dem malerischen Hafen, wo wir etwas freie Zeit verbringen. Nach diesem Ausflug in den Nordteil Zyperns fahren wir zu unserem nächsten Hotel in Agros im Troodos. 125 km (F, A)



Anfang Oktober lockt alljährlich das **Olivenfest** nach Nordzypern, bei dem unter anderem **Kochkurse, Musikdarbietungen und Verkostungen** angeboten werden.

4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko Im Marathassa Tal erreichen wir das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche war ursprünglich ein Kloster und zählt nun zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter geht es zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster, mit seinen farbenfrohen Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte des Makarios III, von den Zyprioten als Vater der Nation verehrt und erster Präsident der Inselrepublik. 112 km (F, A)

5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Bergsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. In einem malerischen Bergdorf erwartet uns Skevi, der uns in seinem Haus zeigt, wie man einige typische Gerichte der zypriotischen Küche wie Tzatziki und Koupepia, gefüllte Weinblätter, zubereitet. Dann sind wir gefragt, und unter den „strengen Blicken“ des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. 88 km (F, M, A)

6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht? Heute können Sie den Tag im Bergsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir überqueren im Rahmen dieses optionalen Ausflugs erneut die Grenze in den nördlichen Teil der Insel. Güzelyurt liegt

kurz hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen, bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren und noch weitgehend unberührt vom Tourismus. Wir besuchen das ehemalige Kloster St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erfahren wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

7. Tag: Omodos, Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage Wir packen erneut die Koffer und ziehen um in unser letztes Hotel der Reise. Der Weg führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodos. Bei einem Rundgang durch das idyllische Dorf sehen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. An der Küste erreichen wir das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater. Nach so viel Geschichte suchen wir Erholung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft der Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles bei einem Picknick mit zypriotischen Leckereien. Später unternehmen wir noch einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols. 82 km (F, P, A)

8. Tag: Möchten Sie mit Aphrodite wandern? Heute können Sie die Seele baumeln lassen und im Hotel oder am Strand entspannen. Oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug nach Aphrodite-Felsen teil. In Petra tou Romiou wurde der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren und betrat ihre

geliebte Insel. Bei einer Wanderung an der wunderschönen südwestlichen Küste Zyperns bewegen wir uns auf den Spuren der Aphrodite. Auf Forstwegen und auch schmalere Pfaden haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Zum Abschluss belohnen wir uns mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten. 80 km (F, A) ↑ 80 ↓ 50 ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos Das Naturparadies Akamas-Halbinsel bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünen Teile der Insel, so dass sich Mitte des 12. Jh auch der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend niederließ. Bald entstand daraus eine Brudergemeinschaft, und wir können heute die aus dem Felsen gehauene Kirche und das benachbarte Kloster bewundern. An der Nordwestküste der Insel erreichen wir die legendären Bäder der Aphrodite. Bei einem kurzen Spaziergang auf dem Naturlehrpfad erfahren wir vieles über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg gibt es noch eine Überraschung. 230 km (F, A)

10. Tag: Wie wär's mit Famagusta und Salamis? Ein Tag zu ihrer freien Verfügung, oder wir unternehmen einen weiteren optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta in Nordzypern. Die Altstadt von Famagusta ist mit ihren versteckten Schätzen eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcasonne und Ragusa, dem heutigen Dubrovnik. Ein beeindruckender Steinwall umgibt die Stadt, in der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus, heute die Lala-Mustafa-Pascha-Moschee, liegt. In der

historischen Stadt Salamis besuchen wir die Ruinen des antiken Theaters und ganz in der Nähe das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

11. Tag: Paphos und die Königsgräber Auf der Fahrt entlang der Küste nach Paphos besichtigen wir die Kirche Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Nach einer Pause am malerischen Hafen von Paphos entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen, monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschende Oberschicht. 138 km (F, A)

12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste Unser Hotel im Stadtteil Amathus in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2270006
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.740*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								2			
		11	15	13				16		4	
	18	25	29	27	10			30	14	25	27
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nikosia, Agros und Limassol
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (1. bis 11. Tag)
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodos-Gebirge
- Weindorf Omodos
- Kloster Kykko
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Römische Mosaiken in Paphos
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2270006..

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.

- Nordküste Zyperns (6. Tag)¹ € 55 10
- Wanderung zum Aphrodite-Felsen (8. Tag)² € 30 15
- Famagusta und Salamis (10. Tag)¹ € 60 11

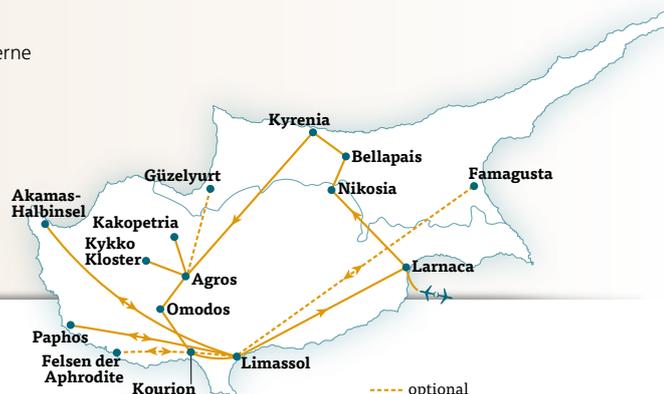
¹ inkl. Mittagessen, ² inkl. Picknick

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2270006 und in Ihrem Reisebüro.





- Faszinierendes Kappadokien
- Tanz der Derwische
- Zu Gast in Ankara



Kappadokien

Kappadokien und das Reich der Hethiter



Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen, um das sagenumwobene Reich der Hethiter zu entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Und das Zentrum der Türkei hat noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen? Ich freue mich auf Sie! Ihr Mesut Agcaer



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Ankara Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter“. Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem

Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Corum nach Kappadokien Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hattisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Hunat Hatun-Moschee an und stellen fest,

dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Unsere Mittagspause legen wir in Uchisar ein und zwar in einem Restaurant, das von mehreren Frauen betrieben wird, es ist eine Art Genossenschaft. Freuen wir uns auf Gerichte der Region und lassen wir es uns schmecken. Gestärkt geht es weiter. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, M, A)

5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verwoben, und das in mancherlei

Hinsicht. Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesellschaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchklausen in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak“, in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramikarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

6. Tag: Von Kappadokien nach Konya Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause mit Tee & Gebäck in Sultanhani, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische“ und ihres Glaubens. Wir vertiefen das Thema der „Tanzenden Derwische“ und besuchen eine Aufführung. Wenn sich Derwische um ihre Achse drehen und die weißen Röcke fliegen, verbreiten sie Ruhe und Gelassenheit. Ihr Tanz ist ein Gebet. 320 km (F, A)

7. Tag: Von Konya nach Ankara Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kultur-

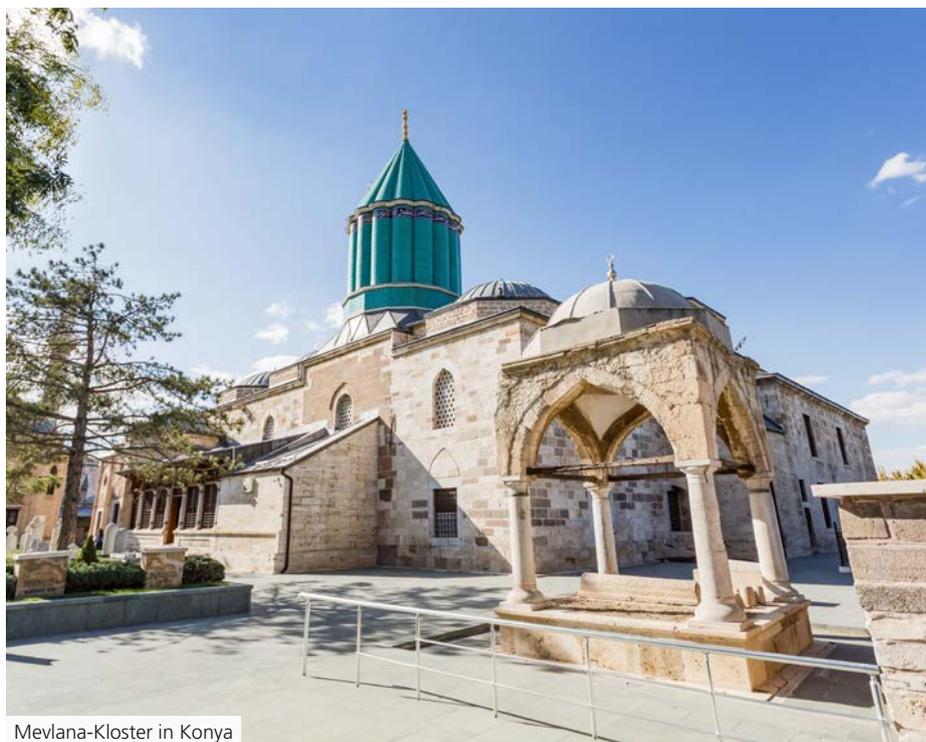
historische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische Epoche. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum

anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! 260 km (F, A)

8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Mevlana-Kloster in Konya

8-Tage-Studienreise **ST 281T021**
p. P. im DZ ab € 1.745/ ab € 1.370*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

24 8 11 9

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 400

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Ankara (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ankara, Corum, Ürgüp und Konya
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

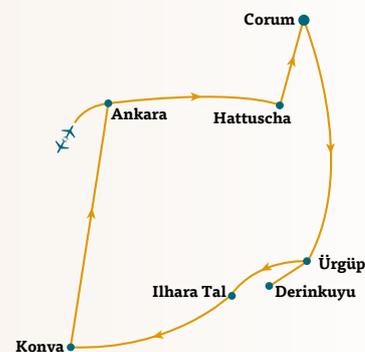
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Besuch der Königsgräber von Alacahöyük
- Das Grabmal der Prinzessin Chian Hatun
- Burgfelsen Uchisar
- Mittagessen in einer Frauenkooperative
- Görem und seine Felsenwohnungen
- Unterirdische Stadt Derinkuyu
- Besuch einer Manufaktur der Teppichkunst
- Wanderung durch das Rote Tal
- Unbeschreibliche Feenkaminen von Pasabag
- Flanieren durch Avanos
- Wunderbare Ihlara-Schlucht
- Entdeckung der Karawanserei in Sultanhani
- Besuch einer Aufführung „Tanz der Derwische“
- Mevlana-Kloster
- Besichtigung Museum für anatolische Zivilisation in Ankara

- Mausoleum von Kemal Atatürk
- Stadtrundfahrt in Ankara
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/281T021
und in Ihrem Reisebüro.





10-Tage-Studienreise ab € 2.295

- Zu Besuch in der Marienburg
- Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft
- Schifffahrt auf den Masurischen Seen



Schloss Wawel, Krakau

Polens Höhepunkte in der Kleingruppe



Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, das häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken. Ihr Krzysztof Dobrylko



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Warschau Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopindenkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Botschaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder aufgebaut und

heute in seiner frühbarocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Den Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

3. Tag: Rundfahrt durch Masuren „So zärtlich war Suleyken!“ Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masurens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon

auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

4. Tag: Von Masuren nach Danzig Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der Region Ermland-Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gutgehen. 230 km (F, A)

5. Tag: Danzig: gestern und heute Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass', der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“ auf die welt-

bewegenden Ereignisse aus der jüngeren polnischen Geschichte zurück. (F)

6. Tag: Von Danzig nach Posen Nicht weniger als unser „Weltbild“ verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek“ – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F)

7. Tag: Von Posen nach Breslau Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wroclaw (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton. 170 km (F)

8. Tag: Von Breslau nach Krakau Wir machen uns auf den Weg nach Tschenstochau. Im Paulinerkloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. Am frühen Abend erreichen wir die Königsstadt Krakau. 400 km (F)

9. Tag: Facettenreiches Krakau Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Beeindruckt von den Grablegen der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathe-

drale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Am Nachmittag erkunden wir einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir spazieren von der Synagoge zum uralten Friedhof. Wir freuen uns auf den letzten Abend, der ein ganz besonderer ist. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. (F, A)

10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Neptunbrunnen in Danzig

10-Tage-Studienreise **ST 268T001**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.045*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7 11 16 13 10

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Warschau, Sensburg, Danzig, Posen, Breslau und Krakau
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Krakau – Berlin*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Warschau/ ab Krakau (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafens- und Flugsicherheitsgebühren*

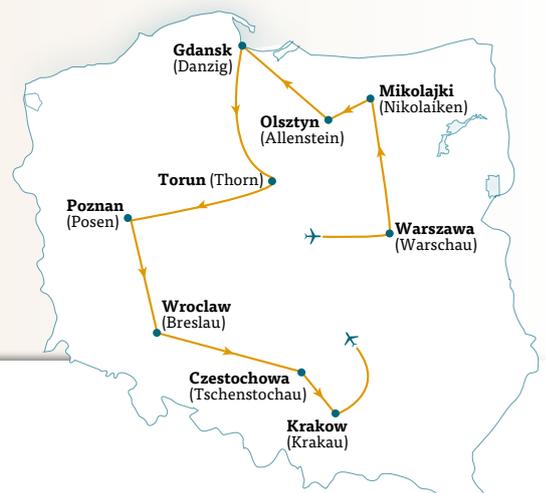
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding See
- Marienkirche
- Marienburg
- Wolfsschanze
- Jahrhunderthalle
- Breslauer Dom
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau

- Wawel in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/268T001 und in Ihrem Reisebüro.





- Mittelalterliches Tallinn
- Berg der Kreuze
- Auf der Kurischen Nehrung



Alexander-Newski-Kathedrale in Tallinn

Das Baltikum zum Kennenlernen

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Besuch auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere erlebnisreiche Reise ab.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Estland Sie fliegen in die Hauptstadt Estlands. Tere Tulemast! Herzlich Willkommen in Tallinn! Nach der Ankunft erfolgt der Transfer in das Hotel. Wir richten uns ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen und sind zum Greifen nah. (A)

2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme Lassen wir uns vom Charme der Stadt verzaubern! Wir beginnen unseren Rundgang in der Oberstadt, dem Domberg (Toompea). Hier befindet sich der „Lange Hermann“ Er ist einer der vier ursprünglichen mittelalterlichen Ecktürme des Schlosses, in dem heute das estnische Parlament seinen Sitz hat. Er gilt als eines der Wahr-

zeichen der Stadt. Wir schauen kurz in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale vorbei und spazieren weiter. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Vom Domberg aus genießen wir auch den tollen Ausblick über die ziegelroten Dächer und Türme bis weit auf die Ostsee hinaus. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt

genügend Zeit für eigene Erkunden! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinen-gasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu Wir bleiben am Morgen noch in Tallinn und staunen: Finden doch auf der Sängerfestbühne mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters. Dann heißt es Abschied nehmen und wir fahren Richtung Ostsee. Nicht weit ist es bis in die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang und genießen den Aufenthalt im Seebad, das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F)

4. Tag: Pärnu: die Inseln Muhu und Saaremaa Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und

Saaremaa. Gelten die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Fischerdörfern, aber auch ihrem Bier und ihrer ursprünglichen Natur als typisch estnisch. Wir setzen von Virtsu aus mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehrrkirchen begeistern uns uralte Fresken, ehe wir bei Angla die hölzernen Windmühlen fotografieren. In der Inselhauptstadt Kuressaare ist die trutzige Bischofsburg ein beliebtes Fotomotiv. Und bei Kaalu gibt es einen Meteoritenkrater zu sehen. Ein Tag voller Erlebnisse! (F)

5. Tag: Von Pärnu nach Riga Weiter führt uns die Fahrt entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme. Bald erreichen wir die waldreiche Lettische Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. Unser Tagesziel ist heute Riga. 250 km (F, A)

6. Tag: Riga: die alte Hansestadt Ein ganzer Tag in Riga! Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäusern. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

7. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir fahren in Richtung Westen. Bevor wir nach Litauen gelangen, werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise auf dem Land zu erfahren. Nach der herzlichen Verabschiedung führt uns die Fahrt nach Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Es geht weiter Richtung Ostsee. Wir erreichen Klaipeda. Unser kleiner Spaziergang beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau“ uns begrüßt. 320 km (F, A)

8. Tag: Auf der Kurischen Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schiffgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. 360 km (F)

9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Die anmutige Annenkirche ist unser nächster Programmpunkt. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des

Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedsessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke im Gepäck fliegen Sie nach Hause. Schön, dass Sie unsere Gäste waren! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Kurische Nehrung

10-Tage-Erlebnisreise **R 2L60000**
p. P. im DZ ab € 1.745 / ab € 1.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
5 16 28 25 15

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 325

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Tallinn, Riga und Vilnius
- Dom St. Marien in Tallinn
- Sängerbühne und Brigitten-Kloster in Tallinn
- Ruine der Ordensburg in Sigulda
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Altstadttrundgang in Klaipeda
- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Abschiedsessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L600011**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
• Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag) € 120

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60000 und in Ihrem Reisebüro.





- Kochkurs in Petra
- Taufstelle Jesu in Bethanien
- Mosaikkarte von Madaba



Petra

Jordanien – Weltwunder Petra



Kommen Sie mit mir auf eine Entdeckungsreise durch das bezaubernde Jordanien: Gemeinsam erkunden wir die Hauptstadt Amman, wandeln auf dem Weg Moses, bestaunen das Wadi Rum und lassen uns von der Felsenstadt Petra in den Bann ziehen. Spannende Tage voller Mystik und traumhafter Landschaften erwarten uns! Ihr Mohammad Serhan

wieder zum Leben zu erwecken. Gadara, strategisch günstig auf einem Bergrücken gelegen, war schon im vierten vorchristlichen Jahrhundert besiedelt. Dennoch begann die Blüte der Stadt erst, als sie zu einem Zentrum der hellenistischen Kultur aufstieg. Vor Ort hören wir von antiken Philosophen und lauschen Auszügen ihrer Werke. Wir schauen uns schließlich um – ganz weit über die Golanhöhen hinweg bis hin zum See Genezareth. Das fruchtbare Jordantal bietet uns auf unserem Weg in den römisch-byzantinischen Thermalort Pella eine mehr als reizvolle Kulisse. Oberhalb der Ruinen des antiken Badeortes finden wir ein Café, wo wir den Blick bei einem Mokka über die Landschaft schweifen lassen. 250 km (F, A)



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Jordanien Heute beginnt unser Abenteuer im Reich der Haschemiten! Nach Ihrer Ankunft in Amman werden Sie am Flughafen erwartet und fahren durch die Stadt in Ihr Hotel. Spät am Abend genießen wir unser erstes Abendessen. Willkommen in Jordanien! (A)

2. Tag: Hauptstadt auf sieben Hügeln Wir entdecken die Hauptstadt Jordaniens, die sich sowohl traditionell als auch modern gibt und auf antiken Fundamenten ruht. Amman blühte unter dem römischen Kaiser Trajan auf. Aus dieser Zeit stammen das römische Theater und der Tempel auf der alten Zitadelle. Hier genießen wir einen perfekten Rundumblick über die Millionenstadt! Im Archäologischen Museum bereiten wir uns kunsthistorisch auf die weite-

ren Höhepunkte der Reise vor und sehen unter anderem einige der ältesten menschlichen Statuen. Das Abendessen genießen wir in einer ehemaligen Karawanserei, stilecht – ganz orientalisches! (F, A)



Im März findet das jährliche internationale **Theaterfest** in Amman statt. Lassen Sie sich von beeindruckenden Darbietungen verzaubern.

3. Tag: Hellenismus im Orient Wir machen uns auf in den Norden Jordaniens. Unsere erste Station ist Gerasa, eine der besterhaltenen antiken Städte im Nahen Osten. Zwischen dem ovalen Forum, Tempeln, Säulenstraßen und Theater fällt es uns leicht, die römische Kaiserzeit vor unserem inneren Auge

4. Tag: Von Amman nach Aqaba Der heutige Tag führt uns ganz in den Süden Jordaniens nach Aqaba am Roten Meer. Den Weg dorthin legen wir in aller Ruhe zurück und widmen uns mit Interesse den christlichen Spuren im Land. Unser erstes Ziel ist Madaba. In der Georgskirche formen rund zwei Millionen Steinchen ein Mosaik, das sich bei näherer Betrachtung als eine wunderbare Landkarte Palästinas entpuppt, die die topografischen Gegebenheiten der Region im 6. Jahrhundert verlässlich darstellt. Vom Berg Nebo haben wir, wie einst Moses selbst, einen betörenden Blick in das Gelobte Land. In Kerak erbauten sich die Kreuzritter hoch über der Stadt eine gewaltige Burg. Dort erfahren wir mehr über die unruhigen Zeiten der Kreuzzüge. Schließlich ist es soweit. Wir erreichen unser Tagesziel am Roten

Meer, genießen alle Annehmlichkeiten des Hotels und lassen uns verwöhnen. 360 km (F, A)

5. Tag: Von Aqaba nach Petra Ganz ohne Nass zu werden, entdecken wir während einer Fahrt mit dem Glasbodenboot die weltberühmte Unterwasserwelt vor Ort. Weiterhin lassen wir auch den Besuch des Souks von Aqaba nicht aus. Wenn Sie sich bisher im orientalischen Feilschen schwer getan haben, hier und heute werden Sie es lernen. Unser nächstes Ziel bietet einen scharfen Kontrast zum Leben am Meer. Wir fahren durch die bizarren Felsformationen des Wadi Rum, ein guter Zeitpunkt, sich mit den erdgeschichtlichen Prozessen zu beschäftigen, welche vor rund 30 Millionen Jahren auch zur Formierung des Jordantals und des Golfs von Aqaba führten. Die Beduinen, die uns zum Mittagessen beherbergen, holen uns anschließend ins Hier und Jetzt zurück. Gut gestärkt fahren wir mit den Geländewagen in die Oase Rum durch die roten Sanddünenfelder, deren Zauber schon Lawrence von Arabien in ihren Bann schlugen. Schließlich kommen wir jenem Ort näher, der für viele Reisende der eigentliche Grund einer Jordanien Reise ist – Willkommen in der Felsenstadt Petra! 180 km (F, M, A)



Totes Meer

6. Tag: Petra: Stadt im Fels Petra – die Toten- und Königsstadt der Nabatäer! Hier werden wir uns über die Funktion der rätselhaften aus dem Stein geschlagenen Monumente und die Geschichte der Nabatäer unterhalten! Wir bleiben stehen und staunen über die Fassaden und Skulpturen sowie die schillernden Farben des Sandsteins, die Petra so einmalig machen. Wir beginnen mit dem neuen Museum, welches uns die Hintergründe anschaulich erläutert, gehen vom Schatzhaus des Pharao zu Turm- und Höhlengräbern am Theater und laufen über die Säulenstraße zum Tempelbezirk. Schließlich, wenn das Licht die Fassaden sanft umhüllt, besuchen wir Ed-Deir, Petras größte Grabanlage. Selbst gekocht schmeckt's am besten: Die Küchencrew eines jordanischen Restaurants erwartet uns am Abend. Unter Anleitung kochen wir ein schmackhaftes, orientalisches Gericht. Guten Appetit! (F, A)

7. Tag: Königsgräber und Schatzkammern Petra an einem Tag? Unmöglich! Deshalb setzen wir heute unsere Entdeckungen fort und versuchen der Stadt wenigstens einige ihrer ungelüfteten Geheimnisse zu entlocken. Am Opferplatz erwartet uns ein wunderbarer Ausblick über die

grandiose Bergwelt rund um das Ruinenfeld. Durch die von Ginster und Daphne bewachsene Farasa-Schlucht wandern wir dann ins Tal. Der Rest des Tages gehört Ihnen und Ihrem ganz persönlichen Petra. Ob Sie mehr von Petra sehen wollen oder einfach im Schatten eines Zeltcafés dem eigentümlichen Gesang der Beduinen lauschen wollen – Sie entscheiden! Sie möchten lieber von Petra nach „Little Petra“ wandern? Ihre Studienreiseleitung erklärt Ihnen den Weg. (F, A)

8. Tag: Von Petra ans Tote Meer Auf der alten Königsstraße fahren wir in Richtung Norden und durchqueren den gewaltigen Wadi Mujib, den „Grand Canyon“ Jordaniens. In Bethania konsultieren wir kurz die Bibel, um zu erfahren, dass hier Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde. Auch wir können unseren Fuß in das Heilige Wasser eintauchen. Den Tag lassen wir mit einem Bad im Toten Meer ausklingen. Hier wird das tiefe Eintauchen durch den hohen Salzgehalt des Sees allerdings schwerfallen. Lassen wir uns also treiben! 380 km (F, A)

9. Tag: Abschied oder Wellness? Amman, Wadi Rum oder Petra? Welcher Punkt der Reise hat Ihnen am besten gefallen? Während Ihres Rückflugs nach Deutschland bleibt genug Zeit, noch einmal alle Eindrücke Revue passieren zu lassen. Sie möchten noch ein bisschen bleiben und entspannen? Freuen Sie sich auf einen erholsamen Aufenthalt am tiefsten Punkt der Erde! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

9-Tage-Studienreise **ST 239T000**
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 1.890*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	16		5
J	23	6	21
F			19
M			2
A			
M			
J			
J			
A			
S			
O			
N			
D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer € 545

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Royal Jordanian in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Amman, Aqaba, Petra und am Toten Meer
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

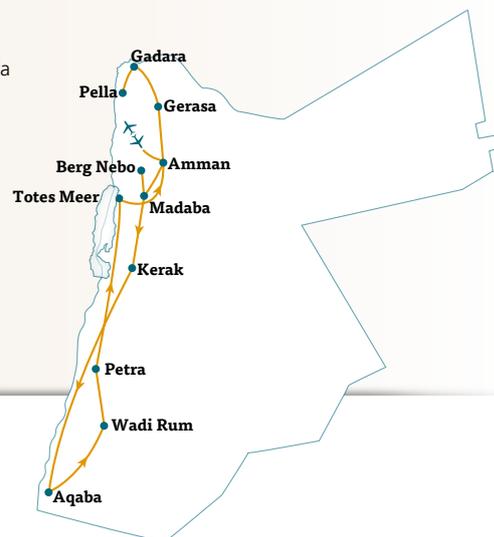
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigungen im antiken Gerasa
- Ausführliche Erkundungen in der Felsenstadt Petra
- Besichtigung des archäologischen Museums in Petra
- Geländewagenfahrt im Wadi Rum
- Traditionelles Mittagessen mit Beduinen
- Abendessen in einer Karawanserei
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Visabeschaffung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/239T000 und in Ihrem Reisebüro.



**10-Tage-Studienreise ab € 2.945**

- Sultan-Qaboos-Moschee in Muscat
- Besuch eines Bauerndorfes am Jebel Shams
- Traumhaftes Wadi Bani Khalid



Muscat

Omanische Impressionen



Zwischen seinen Bergen und der Küste hat Oman viel zu bieten. Ich begleite Sie auf einer Reise durch ein Land, das mit seinen pulsierenden Städten und seinen atemberaubenden Landschaften Ihren Urlaub unvergesslich macht. Viele Höhepunkte warten darauf, entdeckt zu werden. Freuen Sie sich auf traumhafte Sonnenaufgänge in der Wüste!
Ihr Sayed El Kadi

**Garantiert ab 4 Pers.****Höhepunkte****Natureerlebnis**

1. Tag: Anreise nach Muscat Heute geht es in den Oman! Wir fliegen durch die Nacht und freuen uns auf ein orientalisches Abenteuer zwischen Wasser und Wüste.

2. Tag: Händler, Seefahrer und die Welt der Düfte Je nach Flugzeit erreichen Sie nachts oder am frühen Morgen Muscat. Bei rechtzeitiger Ankunft werden Sie für die Nacht in das Hotel gebracht, ansonsten starten Sie direkt mit einem schmackhaften Frühstück. In der Nähe der Corniche steht das imposante Opernhaus, das erste auf der Arabischen Halbinsel. Danach erfahren wir im Amouage Besucherzentrum mehr über den Reichtum des Landes und die Parfümherstellungstradition, besonders die omanischen Frauen sind wahre

Meisterinnen im Umgang mit Weihrauch. Weiter geht's zur Sultan Qaboos-Moschee, einem der wichtigsten modernen Bauwerke der islamischen Welt. Mit ihrer markanten Sandsteinfassade empfängt sie auch nicht-muslimische Besucher. Schließlich erleben wir bei einer Dhowfahrt in den Sonnenuntergang das maritime Flair des Omans. Entspannt genießen wir die Aussicht auf die Küste. Ein perfekter Einstieg! (F, A)

3. Tag: Kunstvolle Geschichte und Gegenwart Auf dem Fischmarkt in Muttrah wird schon frühmorgens um Preise gefeilscht. Anschließend erkunden wir den größten Markt des Oman – den Muttrah Souk. Der Duft von Weihrauch, Räucherstäbchen und Gewürzen

strömt durch die vielen Gassen mit den unzähligen kleinen Läden. Das Nationalmuseum ist eines der ältesten Museen der Stadt. Anhand alter Dokumente, historischer Schiffsmodelle und vielem mehr erhalten wir einen umfassenden Einblick in die bewegte Geschichte des Landes. Mit seinem Sultanspalast Al Alam, den wir von außen sehen, seinen Forts aus der Portugiesenzeit und seinem Souk erfüllt Muscat das Klischee einer orientalischen Stadt muster-gültig. Daneben gibt es das moderne zukunftsorientierte städtische Areal um den alten Kern. Den restlichen Tag verbringen wir nach Lust und Laune, bevor wir uns am Abend zum Abendessen wiedertreffen. 220 km (F, A)

4. Tag: Von Muscat bis zum Jebel Shams

Heute erreichen wir die Lehmstadt Al Hamra am Fuße des Jebel Shams, des höchsten Berges des Landes. Die alten Lehmruinen erzählen von einer reichen Geschichte. Wir spazieren durch das Bauerndorf und entdecken das uralte Falaj-Bewässerungssystem, das seit Jahrhunderten Wasser in diese trockene Region bringt. Dann geht es in Serpentinaen hinauf nach Misfah Al Abreen, einem gut erhaltenen Dorf, das uns in vergangene Zeiten entführt. Misfah war das Lieblingsdorf des früheren Sultans Qaboos. Mit Geländewagen fahren wir weiter durch Sand und Schotter und erreichen das beeindruckende Wadi Ghul, auch bekannt als der Grand Canyon des Oman. Den Tag lassen wir mit einem Sonnenuntergang vom Jebel Shams aus ausklingen, bevor wir unser Hotel am Fuße des Berges erreichen. 320 km (F, A)

5. Tag: Vom Jebel Shams nach Nizwa Wir machen uns auf in die alte Hauptstadt des Landes – Nizwa. Auf dem Viehmarkt der jahrhundertealten Stadt, die ebenso fotogen wie geschichtsträchtig ist, treffen sich jeden Freitag Bauern und Einheimische zur großen Viehauktion. Hier werden wie ehemals vor allem Ziegen und Kühe meistbietend versteigert. Schließlich erreichen wir mit dem mächtigen alles überragenden Jabreen Fort das Wahrzeichen der Stadt. Vor allem der Rundturm der Festung gibt ein großartiges Motiv ab. Im Anschluss lernen wir im Across Ages Museum mehr über die Geschichte und zeitliche Entwicklung des Landes. Im „Nizwa Souk“ dagegen finden wir Gelegenheit in einer klimatisierten Halle, typische Produkte des Landes zu kosten, bevor wir den Abend in geselliger Runde beim Abendessen ausklingen lassen. 115 km (F, A)

6. Tag: Von Nizwa in die Wüste Nach unserem leckeren Frühstück erreichen wir Birkat al Mouz, welches als eines der berühmtesten Ruinendörfer im Sultanat gilt. Neben großen Ruinen und einer Bananenfarm in malerischer Umgebung findet sich auch hier das Falaj Bewässerungssystem, welches der Bevölkerung Wasser in trockener Umgebung sichert. Nach der Fahrt durch diese einmalige Gebirgslandschaft geht es mit Geländewagen in die Wüste: Durch die östlichen Hadschar-Berge geht es dann ins Wadi Bani Khalid, das im Oman nicht nur wegen seiner Lage sehr bekannt ist. In dem einzigartigen Oasenparadies lässt es sich wunderbar schwimmen. Vielleicht möchten Sie es den Omani gleichtun? Die Wahiba Sands erwartet uns mit ihren bis zu 200 Meter hohen Dünen. Inmitten dieser Welt stetigen Wandels liegt unser Komfortcamp. Der Sonnenuntergang, das Sternenzelt über der Wüste und der Sonnenaufgang am nächsten Morgen: Ein ganz besonderes Erlebnis! 390 km (F, A)

7. Tag: Wüsten und Küsten Am heutigen Tag erkunden wir die Stadt Sur, direkt am Golf von Oman gelegen. In der Dhow Factory zeigen uns Spezialisten, wie die traditionellen Holzboote auch heute noch gebaut werden. Später schlendern wir durch das schmucke Städtchen Al Ayiah und genießen fantastische Ausblicke auf Sur. In Ras al Jinz treffen wir am Abend wieder auf den Indischen Ozean. Augen auf, vielleicht sehen wir Schildkröten. 340 km (F, A)

8. Tag: Aus der Wüste nach Mussanah Am heutigen Tag fahren wir wieder Richtung Muscat. Über enge gebirgige Straßen erreichen wir Wadi Tiwi und halten kurz. Genießen wir den atemberaubenden Ausblick auf Berge und Fluss. Auch der Bimmah Sink Hole ist uns einen Halt wert. Er entstand durch den Einsturz einer Höhle und ist 20 Meter tief. Meerwasser aus dem Golf von Oman und Süßwasser aus den Bergen vermischen sich und lassen das Wasser türkisfarben schimmern. Später erreichen wir Mussanah und beziehen unser Hotel direkt am Strand. (F, A)

9. Tag: Optional: majestätische Berge und Wadis Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Oder Sie begleiten uns optional in die nördlich von Muscat gelegene Batinah-Ebene. Auf unbefestigter Straße fahren wir in Geländewagen durch eine atemberaubend spektakuläre Landschaft, bis wir das Wadi Bani Auf erreichen. Dieses wirkt mit seinem markanten Wasserlauf zwischen Palmen wie eine ideale Spielfilmkulisse, die wir teilweise auch zu Fuß erkunden. Jede Kurve, jede Steigung bietet uns eindrucksvolle und phantastische Einblicke in dieses Naturerlebnis. Durch Serpentina führt der Weg durch den eindrucksvollen „Snake Canyon“, bis wir das traditionelle Dorf Bilad Sayt inmitten riesiger Gebirgszüge erreichen. Umgeben von

Wasser, Sand und Bergen genießen wir unterwegs ein leckeres Picknick unter Bäumen! Anschließend passieren wir traditionelle Dörfer, bis wir die am Fuße des Jebel Akhdar-Gebirges gelegene Bergoase Nakhl erreichen. Wir fahren weiter zu der Wadi Al Abyadh – eine bezaubernde seichtgründige Quelle inmitten von goldenem Sand – bis wir die heißen Al Thowarah Quellen erreichen. Unser Halt an dieser mineralhaltigen Quelle, die den Omanis seit Jahrhunderten Wasser spendet, bildet den Höhepunkt dieses Ausflugs! Je nach Flugzeit werden Sie für Ihren Rückflug rechtzeitig am heutigen Abend zum Flughafen gebracht. Falls Ihr Flug erst am nächsten Tag erfolgt, übernachten Sie noch eine Nacht im Hotel in Muscat. (F, A)

EVENT TIPPI Im Herzen des Jebel-Akhdar-Gebirges blühen zwischen März und Mai die duftenden **Damaszener-Rosen**, aus welchen das traditionelle Rosenwasser hergestellt wird.

10. Tag: Rückreise Mit einem Koffer voller Erlebnissen reisen Sie zurück in die Heimat. Auf Wiedersehen im Oman! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 211T002**
p. P. im DZ ab € 2.945 / ab € 2.275*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9		5	9
5	16	30	13	19
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Muscat (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Wüstensafari in landestypischen Geländewagen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Muscat, Nizwa, Ras al Jinz und Mussanah
- 2 Übernachtungen in vorbereiteten Camps in Jebel Shams und Wahiba Sands
- 9x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- In den Souks von Muscat
- Nationalmuseum Muscat
- Jabrin – Omans schönste Palastfestung
- UNESCO-Welterbe: Falaj
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 211T00201**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Majestätische Berge und Wadis (9. Tag) € 150

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

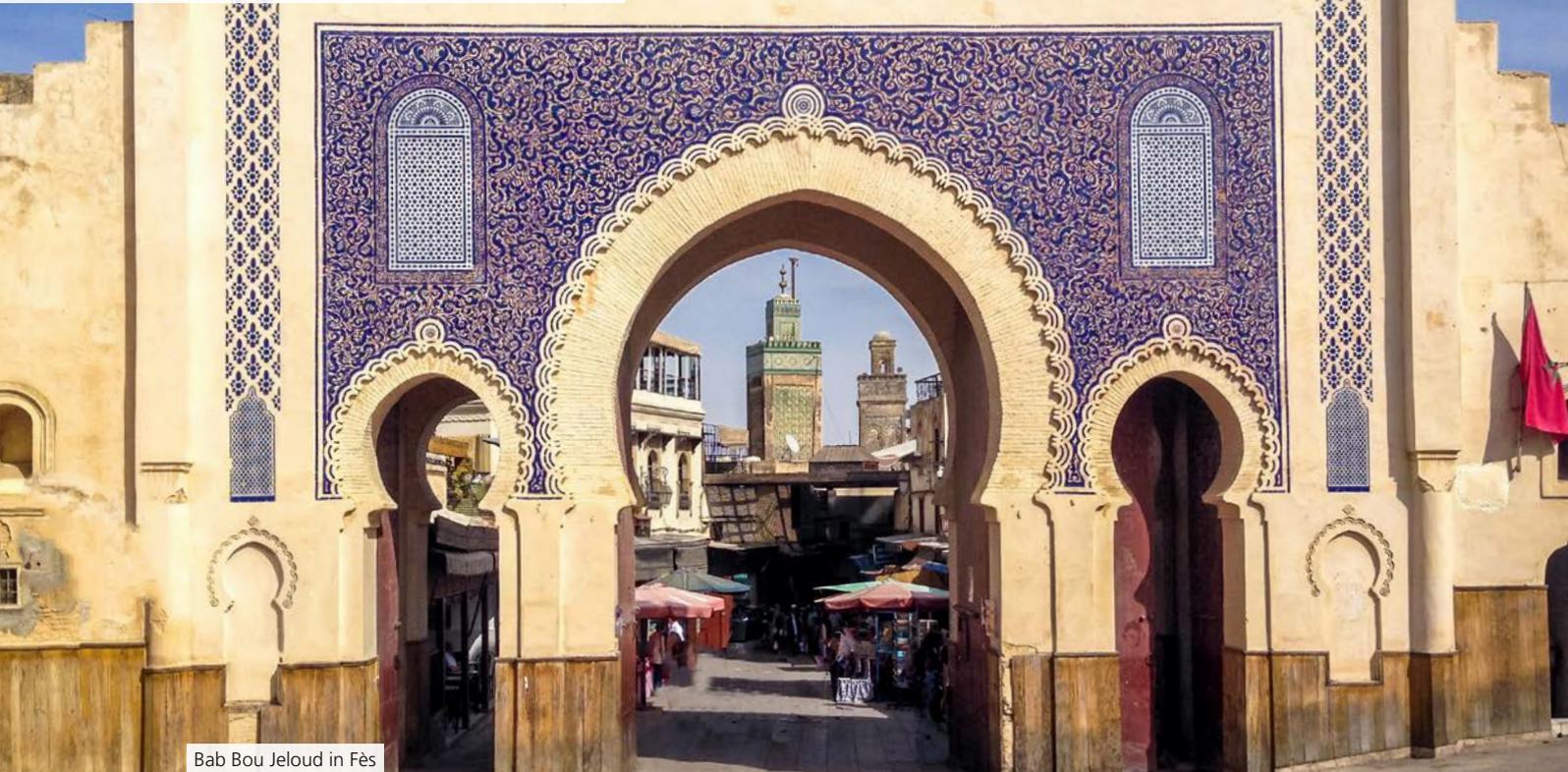


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/211T002 und in Ihrem Reisebüro.





- Markt im Rifgebirge
- Marokkanischer Kochkurs
- Besuch der Todra-Schlucht



Bab Bou Jeloud in Fès

Marokko – Kasbahs, Königsstädte und Oasen



Marokko spricht all unsere Sinne an. Entdecken Sie mit mir die mythenumwobene Geschichte des Landes. Wir tauchen ein in quirlige Märkte, bestaunen malerische Lehmdörfer, satte Oasen und die sagenumwobenen Königsstädte, umgeben von atemberaubenden Bergwelten. Ihr Mohamed Douhine



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Casablanca Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise durch Marokko! Machen Sie es sich im Hotel bequem. (A)

2. Tag: Von Casablanca über Rabat nach Chefchaouen Nach unserer kurzen Stadtrundfahrt fahren wir in die Hauptstadt Rabat. Den Königspalast mit ausgedehnter Parkanlage bestaunen wir von außen, da hier die Königsfamilie lebt. Wir bummeln abseits des Trubels durch traumhaftes Grün, vorbei an römischen Ruinen. Ungerührt fliegen Ibisse vorbei und Störche klappern. Die maurische Oudaia-Kasbah liegt an einer Flussmündung. Wir besichtigen das Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II. Es geht hinauf ins Markt-

zentrum Chefchaouen im Herzen des Rif-Gebirges, das erst mit dem Zustrom maurischer und jüdischer Flüchtlinge aus Andalusien zu neuer Größe kam. 330 km (F, A)

3. Tag: Von Chefchaouen nach Fès Wir machen uns auf den Weg nach Fès. Unterwegs besichtigen wir die Ausgrabungen von Volubilis. Die UNESCO-Welterbestätte bietet uns hervorragend erhaltene Mosaiken. Anschließend geht es weiter nach Meknès. Überwältigend sind die Grabmoschee des Sultans, der Getreidespeicher und das prächtige Stadttor Bab el Mansour. In der Medina erwartet uns ein Fest für die Sinne: kleine Geschäfte, in denen Töpfer- und Metallwaren, Früchte und Gewürze angeboten werden. Wir erreichen Fès. 495 km (F, A)

4. Tag: Fès: Stadt des Handels und der Lehre Fès muss man erleben – am besten geht das zu Fuß. Unsere Reiseleitung kennt sich aus und führt uns durch die berühmte Altstadt vorbei an Handwerkern in das Viertel der Gerber, Färber und Gewürzhändler. Wir lassen uns treiben, ehe wir in Richtung der Kairaouine-Moschee aufbrechen (Außenbesichtigung). Auch die Bou Inania Koranschule schauen wir uns an. (F, A)

5. Tag: Von Fès nach Merzouga Es geht durch das malerische Oasental des Ziz und kurz darauf erreichen wir das Draa-Tal. Das Tal wurde in früheren Zeiten bereits als Handelsweg zwischen Nordafrika und der südlichen Sahara benutzt. Es bietet jedoch viel mehr! Wir bestaunen die traditionellen Kasbahs, in denen heute noch Familien wohnen. 460 km (F, A)

6. Tag: Freizeit in Merzouga Nach dem Frühstück haben Sie genug Zeit für eigene Erkundungen. Zum Sonnenuntergang tauchen wir in die Weite der Wüste ein – ganz bequem mit dem „Wüstenschiff“. Unser Ausflug auf Kamele wird zum Erlebnis: Spektakuläre Farben und faszinierende Fotos inklusive! (F, A)

7. Tag: Von Merzouga über Erfoud nach Boumalne Tinghir ist ein bedeutender Marktort und eine der schönsten Oasen der Region. Wir sind beeindruckt von der mächtigen Kasbah, die über dem Ort thront. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir die gewaltige Schlucht des Todra-Flusses, eine der spektakulärsten Felslandschaften des Hohen Atlas. 190 km (F, A)

8. Tag: Von Boumalne nach Ouarzazate Es geht in die Provinzhauptstadt des Draa-Tals – nach Ouarzazate! Hier besichtigen wir die Kasbah Tourirt mit ihren verschachtelten, rötlichen Stampflehmmauern und die Kasbah Tifoultout. Wie lebt es sich in einer Kasbah? Wir erfahren es, denn wir übernachten in der berühmten Kasbah Ait Benhaddou, die schon vielen Hollywood-Filmen als Kulisse diente. 115 km (F, A)

9. Tag: Von Ouarzazate nach Marrakesch Nachmittags erreichen wir Marrakesch! Sie haben die optionale Stadtbesichtigung gebucht? Dann bummeln wir gemeinsam durch das Labyrinth der

Souks, Händlerviertel und die Färbergassen. Ihre Reiseleitung steht Ihnen beim Feilschen mit den Händlern selbstverständlich zur Seite. Vom Minarett der altehrwürdigen Koutoubia-Moschee ruft der Muezzin zum Gebet. Wir erleben den unvergleichlichen Charakter aus 1.001 Nacht auf dem Gauklerplatz Djemaa el Fna mit seinen Märchenerzählern, Schlangenbeschwörern und Akrobaten 260 km (F, A)

10. Tag: Marokkanische Küche Der perfekte Abschluss einer perfekten Reise: Bei unserem Kochkurs in einem kleinen Riad werden wir in die Geheimnisse der marokkanischen Küche einge-

weicht und lassen es uns anschließend schmecken. Gut gestärkt bleibt nachmittags ausreichend Zeit für eigene Erkundungen der Märchenstadt. Wie wäre es mit einem Besuch in einem marokkanischen Hamam? Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F, M, A)

11. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied nehmen! Bis bald, in Marokko! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Todra-Schlucht

11-Tage-Studienreise **ST 254T001**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10		9
	27	24	15
	25	23	6
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 525

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Casablanca/ab Marrakesch über Casablanca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Casablanca, Chefchaouen und Fès
- 5 Übernachtungen in traditionellen Heritages in Merzouga, Boumalne, Ouarzazate und Marrakesch
- 1 Übernachtung in einem vorbereiteten Camp in der Wüste
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Fuß im mittelalterlichem Fès
- Hassan-Turm in Rabat
- Auf dem Kamel durch die Wüste
- Einsatz von Audiogeräten
- 1/2 Liter Mineralwasser am Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 254T00165**

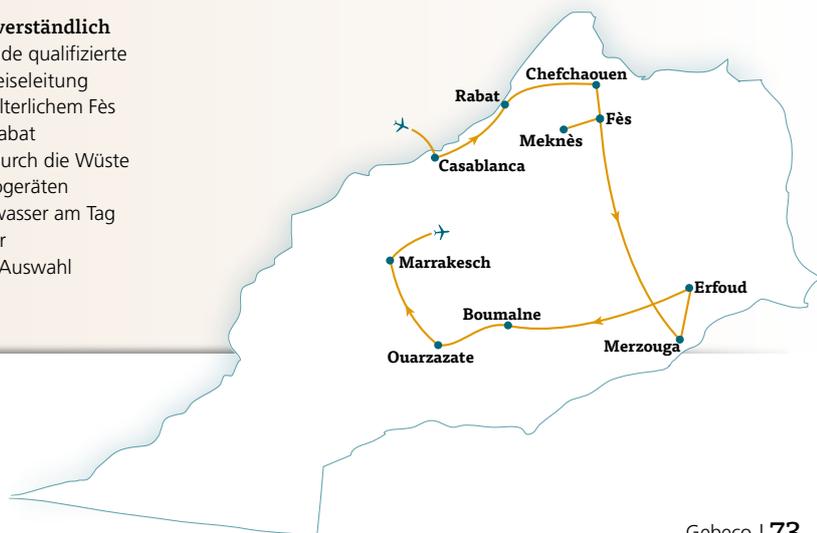
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 69

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/254T001 und in Ihrem Reisebüro.





15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.295

- „Heilige Stadt“ Touba
- Begegnungen im traditionellen Fula- oder Nomaden-Dorf
- Soloum-Delta: Mangroven-Labyrinth



Tanzende Frauen, Casamance-Region, Senegal

Senegal und Gambia – Westafrika erleben

Kommen Sie mit auf eine erlebnisreiche Reise durch Senegal und Gambia. Wir entdecken in einer kleinen Gruppe die Herzlichkeit der Menschen und die Vielfalt der Kulturen. Dazu eine atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt. Freuen Sie sich auf afrikanische Märkte, Sanddünen, Mangroveninseln und mächtige Baobabs. Zum Abschluss entspannen wir am Strand von Kololi.



Garantiert ab 4 Pers.



Naturerlebnis



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Anreise nach Senegal Morgens fliegen Sie nach Dakar. Nachmittags erreichen Sie die Hauptstadt Senegals. Hier begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und bringt Sie zum Hotel. (A)

2. Tag: Von Dakar nach Lompoul Es geht von der Küste ins Landesinnere nach Touba, die heilige Stadt der Mouriden. Hier schlägt für viele Senegalesen das Herz des Landes mit dem Grabmal des legendären Gründers der Bruderschaft im Innenhof der Bibliothek. Wahrzeichen von Touba ist die große Moschee, eine der größten in Afrika südlich der Sahara und heute ein Wallfahrtsort. Nach dem Besuch der Moschee kehren wir in einem lokalen Restaurant zum Mittagessen ein. Anschließend geht es weiter nach Lompoul, eine kleine Wüste von rund 18 Quadratkilometern und orangefar-

benen Sanddünen nahe des Atlantischen Ozeans. Hier erwartet uns eine Übernachtung in einem Wüstencamp, das einem Beduinenlager nachempfunden ist. Die Zelte bieten jeglichen Komfort. Auf dem Weg dorthin besuchen wir ein Fula- oder Nomadendorf. Hier bietet sich uns der direkte Kontakt zu den Bewohnern sowie ein Einblick in das traditionelle Leben. Am Abend genießen wir den Sonnenuntergang im Wüstencamp. 235 km (F, M, A)

3. Tag: Von Lompoul nach St. Louis Am Morgen können Sie die Dünenlandschaft rund um das Camp auf eigene Faust erkunden. Anschließend fahren wir weiter in Richtung St. Louis. Unterwegs erkunden wir den typisch senegalesischen Wochenmarkt eines kleinen Ortes und tauchen ein in die Farben und Gerüche der

angebotenen Waren und Gewürze. Gegen Mittag erreichen wir St. Louis. Die grüne Stadt liegt am nördlichen Ende der „wilden Küste“ an der Mündung des Flusses Senegal und wird auch das Venedig Afrikas mit kolonialem Flair genannt. St. Louis gilt als Schnittpunkt von maurisch-arabischer und afrikanischer Kultur und als die älteste von Franzosen gegründete Stadt Afrikas – ihre Geschichte geht bis in das Jahr 1659 zurück. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang durch die auf einer Insel im Fluss gelegene Altstadt, die mit ihren Zeugnissen aus der Kolonialzeitgeschichte heute ein Weltkulturerbe ist. 120 km (F, M, A)

4. Tag: St. Louis: Vogelreservat Djoudj-Nationalpark Heute besuchen wir den Djoudj-Nationalpark. Dieser etwa 160 Quadratkilometer große Nationalpark ist als Weltnaturerbe der UNESCO gelistet und gilt als das drittgrößte Vogelreservat der Welt. Zu den etwa 400 heimischen Arten gesellen sich im Winter die Zugvögel Europas, die nach dem Überfliegen der Sahara hier auf das erste Süßwasser stoßen. Weiterhin bietet der Park auch Wasserschildkröten, Krokodilen, Warzenschweinen, Schakalen und Gazellen eine Heimat. Am späten Nachmittag fahren wir nach St. Louis zurück. 120 km (F, M, A)

5. Tag: Von St. Louis zum Lac Rose Heute verlassen wir St. Louis und fahren in Richtung der Hauptstadt Dakar. Wir halten dabei in Thiés, um Webern über die Schulter zu schauen, während sie ihre begehrten Wandteppiche herstellen. Wir erreichen das Hotel Chez Salim am Lac Rose

zum Mittagessen. Der Salzsee verdankt seinen Namen der rosaroten Färbung, die durch Cyanobakterien hervorgerufen wird. Den Nachmittag genießen wir mit einem Besuch am See. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Lac Rose auf die Ile de Gorée und nach Dakar Morgens fahren wir nach Dakar und nehmen die Fähre auf die Insel Gorée, die circa drei Kilometer vom Festland entfernt liegt. Diese Insel diente während der Sklavenzeit als Hauptumschlagplatz. Hier besuchen wir das Sklavenhaus mit seinem weltberühmten Treppenaufgang und dem Tor ohne Wiederkehr, seit 1978 UNESCO-Weltkulturerbe. Das Historische Museum gewährt einen Einblick in die Geschichte Afrikas, besonders zur Zeit der Sklaverei. Unser Mittagessen genießen wir auf der Insel, bevor es nachmittags zurück nach Dakar geht. Nach unserer Ankunft entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt des Senegals. Wir besuchen den Präsidentenpalast, das Künstlerdorf, die Kathedrale und den großen Markt. 60 km (F, M, A)

7. Tag: Von Dakar nach Saly Am Vormittag fahren wir weiter nach Saly, ein beliebtes Reiseziel im Senegal, auch bekannt als „Petite Côte“ oder Riviera Senegals. Seiner geschützten Lage durch das vorgelagerte Cap Vert und dem ganzjährig angenehmen Klima verdankt dieser Küstenabschnitt den regen Zuspruch von Strandurlaubern. Bummeln Sie durch die Stadt, schauen Sie nach Souvenirs oder genießen Sie den weißen Sandstrand bei einem Spaziergang. 85 km (F, M, A)

8. Tag: Saly: auf der Pirsch im Bandia-Naturreservat Heute unternehmen wir einen Ausflug zum

Bandia Nature Reserve, einem circa 3.500 Hektar großen Schutzgebiet, das zwischen großen Baobab-Bäumen und dornigen Büschen vielen afrikanischen Wildtieren Schutz bietet. Mit etwas Glück sichten wir Gazellen, Antilopen, Wasserbüffel, Zebras, Giraffen oder auch Nashörner. Sehenswert ist auch ein uralter Baobab, „Tombeau des Griots“ genannt, da in dessen Stamm viele Skelette gefunden wurden. Wir unternehmen eine ausgedehnte Fahrt im Geländewagen zusammen mit einer lokalen Reiseleitung und essen im Restaurant des Parks zu Mittag. Am Nachmittag Rückfahrt nach Saly. (F, M, A)

9. Tag: Von Saly ins Saloum-Delta Unser erstes Ziel ist heute Kaolack. In der geschäftigen Stadt, die als Zentrum des Erdnussanbaus gilt, liegt einer der größten Märkte Westafrikas. Nach dem Mittagessen führt die Fahrt ins Saloum-Delta, eine einzigartige Sumpflandschaft mit tropischer Vegetation und Tierwelt. In der Mündung der Flüsse Saloum und Sine liegen mehr als 200 Mangroveninseln. 334 Hektar des Deltas sind seit 1981 als Biosphärenreservat anerkannt. Am Nachmittag besuchen wir ein nahegelegenes Dorf und erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Bewohner dieser Region. 235 km (F, M, A)

10. Tag: Saloum-Delta: Naturparadies Morgens unternehmen wir eine ausgedehnte Bootsfahrt durch die Mangrovenwelt und haben dabei Gelegenheit, die außergewöhnliche Pflanzen- und Tierwelt hautnah zu erleben. Wir fahren zum Mittagessen ins Hotel zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zur Erholung und Entspannung im Hotel. (F, M, A)

11. Tag: Vom Saloum-Delta über Banjul nach Kololi Auf nach Gambia. Das kleinste Land Afrikas säumt den Gambia-Fluss und wird von Senegal umschlossen. Die Fähre bringt uns ans Südufer des Gambia-Flusses nach Banjul. An Bord nehmen wir unser Picknick-Mittagessen ein. In Banjul lernen wir auf einer orientierenden Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt kennen. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel, wo sich Ihre Reiseleitung verabschiedet. Die beliebte Hotelanlage liegt inmitten eines großen, liebevoll angelegten, tropischen Gartens, direkt am kilometerlangen Sandstrand von Kololi. 50 km (F, L, A)

12. bis 13. Tag: Kololi: Strand und Meer Die Tage stehen Ihnen zur freien Verfügung. Entspannen Sie im Garten des Hotels oder im Liegestuhl am Pool. Erkunden Sie die nähere Umgebung oder unternehmen Sie einen ausgedehnten Strandspaziergang. (F)

14. Tag: Rückreise nach Deutschland Am Vormittag bleibt noch die Zeit für letzte Erkundungen. Am Nachmittag fahren Sie zum Flughafen von Banjul für Ihren Rückflug nach Deutschland. Oder Sie bleiben noch ein paar Tage und verlängern Ihren Urlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Picknick-Lunch, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2G00001**
p. P. im DZ ab € 4.295 / ab € 3.410*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
10 7 14 11 9 13 19 17 14 5
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 575

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Dakar/ab Banjul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Geländewagen oder Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Dakar, St. Louis, Lac Rose, Saly, Saloum-Delta und Banjul Kololi Beach

- 1 Zeltübernachtung in der Wüste Lompoul im Wüstencamp
- 13x Frühstück, 9x Mittagessen, 1x Picknick-Lunch, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (1. bis 11. Tag)
- Besuch der „Heiligen Stadt“ Touba
- Besuch der Altstadt von St. Louis
- UNESCO-Weltkulturerbe Djoudj-Nationalpark
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Dakar
- Insel Gorée mit UNESCO-Weltkulturerbe Tor ohne Wiederkehr
- Pirschfahrt im Bandia-Naturreservat
- Besuch des Marktes von Kaolack
- Bootsfahrt durch die Mangroven im Saloum-Delta
- Entspannung im Strandhotel in Gambia
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Für die Einreise in die Republik Senegal benötigen deutsche Staatsangehörige bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten derzeit kein Visum. Ein Rückflugticket, sowie Nachweise zur Unterkunft sind bei der Einreise regelmäßig vorzulegen. Das Visum für Gambia wird bei Einreise erteilt.

Bei An- und Abreise vom internationalen Flughafen von Banjul ist eine Sicherheitsabgabe in Höhe von 1.000 gambischen Dalasi (GMD) oder 20 USD oder 20 € vor Ort und in bar zu entrichten.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.

Das Frühstück in Senegal ist ein einfaches französisches Frühstück mit Brot und kalten sowie warmen Getränken.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **PG0002Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G00001 und in Ihrem Reisebüro.





- Auf Pirsch am Fuße des Kilimanjaro
- Atemberaubende Serengeti
- Weltwunder der Natur: Ngorongoro-Krater



Herde von Gnus im Ngorongoro-Krater

Kenia und Tansania – Savannenträume im Tierparadies

Karibu in Kenia und Tansania! Kommen Sie mit auf eine Safari zu den tierreichsten Nationalparks Ostafrikas! Ob in der Serengeti, im Ngorongoro-Krater oder im Amboseli-Nationalpark – Wir streifen mit unserer Kleingruppe durch die Weite der Natur und die Heimat der Massai. Immer dem Wild auf der Spur.



Garantiert
ab 4 Pers.



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Kenia Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Nairobi: Zeit zum Akklimatisieren Gegen Mittag erreichen Sie Nairobi. Willkommen in der Hauptstadt Kenias. Nach Ihrer Ankunft fahren Sie zu Ihrem Hotel. Nutzen Sie die Zeit, um sich von Ihrer Anreise zu erholen und freuen Sie sich auf Ihre abwechslungsreiche Reise durch Ostafrika!

3. Tag: Von Nairobi zum Amboseli-N.P. Nach dem Frühstück brechen wir auf und besuchen zunächst das David Sheldrick Elefanten-Waisenhaus. Im bekannten Carnivore Restaurant werden wir unser Mittagessen einnehmen. Im Anschluss fahren wir weiter in den Süden des Landes, in den Amboseli-Nationalpark. Dieser liegt im Siedlungsgebiet der Massai und besticht

durch seine beeindruckende Landschaft und seine vielfältige Tierwelt. Wenn man an das Volk der Massai denkt, hat man gleich die grazi- len Menschen mit ihren leuchtend roten Gewändern vor sich. Wussten Sie, dass Amboseli in der Sprache der Massai „salziger Staub“ bedeutet? Wir erreichen unsere Unterkunft am späten Nachmittag. 250 km (F, M, A)

4. Tag: Amboseli-N.P.: Natur pur Der Amboseli-Nationalpark gehört zu den ältesten Nationalparks Kenias und wurde im Jahre 1948 eröffnet. Berühmt wurde er durch die Verfilmung von Hemingways „Schnee am Kilimanjaro“, bei der der Park als einmalige Kulisse diente. Hier lebt eine große Anzahl von Elefanten, die dem Nationalpark gefährlich werden können, denn diese Population ist zu groß für das nur 392 Quadratkilometer große

Gebiet. Wir erleben die großartige Natur während unserer ganztägigen Safari. (F, P, A)

5. Tag: Vom Amboseli-N.P. nach Arusha Wir überqueren die Grenze nach Tansania. Bei guter Sicht können wir den Kilimanjaro von Weitem bewundern. Gegen Mittag erreichen wir unser Hotel und haben den Rest des Tages Zeit, uns zu entspannen. 210 km (F)

6. Tag: Von Arusha nach Tarangire Wir fahren weiter in den Süden und passieren kleine Dörfer, Mais-, Kaffee- und Bananenplantagen. Nach dem Mittagessen in unserer Lodge unternehmen wir eine Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark, der die größte Elefantenpopulation des Nordens beherbergt und für seine gewaltigen, surrealen Baobab-Bäume bekannt ist. 160 km (F, M, A)

7. Tag: Von Tarangire zum Serengeti-N.P.: In der Früh verlassen wir Tarangire und begeben uns in nord-westliche Richtung weiter in die Serengeti, dem zweitgrößten Nationalpark des Kontinents. Ihre Einzigartigkeit machte die Serengeti zum Welterbe der UNESCO. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Nationalpark. 385 km (F, M, A)

8. Tag: Serengeti-N.P.: auf Safari Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Nachmittag durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Mit etwas Glück sogar einen Leopard. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns! (F, M, A)

EVENT TIP Erleben Sie die „Great Migration“! Riesige Gnuherden sind in der Serengeti vor allem zwischen April und Juli anzutreffen.

9. Tag: Vom Serengeti-N.P. zum Ngorongoro-Krater Die Reise führt weiter in Richtung Ngorongoro-Krater. Auf dem Weg machen wir Halt an der Olduvai-Schlucht, der „Wiege der Menschheit“. In den 30er Jahren begann das Anthropologen-Ehepaar Mary und Louis Leakey mit Untersuchungen der Olduvai-Schlucht, aber erst 1959 fanden sie einen über zwei Millionen Jahre alten halben Schädel. Nach einem Picknick-Lunch besuchen wir ein Massai Dorf und lernen dabei allerhand über die traditionelle Lebensweise der Bewohner. Mit den gewonnenen Eindrücken setzen wir die Fahrt zu unserer Unterkunft fort. 225 km (F, P, A)

10. Tag: Ngorongoro-Krater: UNESCO-Weltnaturerbe Der Ngorongoro-Krater gehört zu den natürlichen Weltwundern dieser Erde. Ein Blick in den Krater wird Ihnen zeigen warum: Er ist die größte, nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Mit etwas Glück haben wir bei einer Wildbeobachtungsfahrt die Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zum Abendessen kehren wir wieder zu unserer Lodge zurück. (F, P, A)

11. Tag: Vom Ngorongoro-Krater nach Arusha Vom Nationalpark fahren wir nach Arusha. Wir lassen die Landschaft an uns vorbeiziehen und unsere Eindrücke Revue passieren, bevor wir in unserem Hotel einchecken. Hier haben wir Zeit, uns auszuruhen und zu Abend zu essen. 270 km (F, A)

12. Tag: Arusha: Entspannung und Heimreise Der Tag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Lassen Sie Ihre Reise bei einem Kaffee Revue passieren oder erledigen Sie letzte Souvenireinkäufe. Am Nachmittag erfolgt die Fahrt zum Flughafen Kilimanjaro für Ihren Rückflug nach

Deutschland. Haben Sie sich für einen Anschlussaufenthalt auf Sansibar entschieden? So treten Sie von hieraus Ihren Weiterflug auf die Trauminsel im Indischen Ozean an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Geparde im Serengeti-Nationalpark

13-Tage-Erlebnisreise R 2430006
p. P. im DZ ab € 4.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					2				1		
	5				16	13	10	8			
15	19			11	30	27	24	22	5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 895

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Nairobi/ ab Kilimanjaro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise in landestypischen Allradfahrzeugen mit Aufstelldach
- Transfers am An- und Abreisetag

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges und Camps (Landeskategorie) in Nairobi, Amboseli, Arusha, Tarangire, Serengeti-N.P., Karatu und Kilimanjaro
- Tageszimmer bis zur Abholung am Abflugtag
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (3. bis 11. Tag, Driverguide)
- Garantierter Fensterplatz im Reisefahrzeug
- Begegnungen im Elefanten-Waisenhaus
- Ganztägige Pirschfahrt im Amboseli-Nationalpark
- Halbtägige Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark
- Eine Morgen- und zwei Nachmittagspirschfahrten in der Serengeti
- Besuch der Olduvai-Schlucht
- Zu Gast bei den Massai
- Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im Ngorongoro-Krater
- Mineralwasser während der Pirschfahrten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger für Tansania € 79 **VIS V78000R**
- eTA für dt. Staatsbürger für Kenia € 69 **VIS V43000R**

Das Visum Tansania können Sie auch persönlich online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen. Für Kenia können Sie das eTA (electronic travel authorization) unter www.etakenya.go.ke/en beantragen

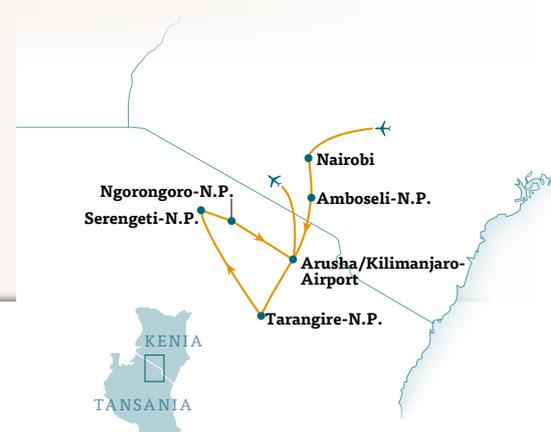
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

In seltenen Fällen kann die Abhängigkeit von den klimatischen Verhältnissen kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf notwendig machen. Ihr Reisegepäck muss bitte in weiche Taschen gepackt sein.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2430006 und in Ihrem Reisebüro.



**14-Tage-Erlebnisreise ab € 4.995**

- **Einzigartige Serengeti: endlose Weite und „Big Five“**
- **Kultur und Tradition im Mto wa Mbo Village**
- **Inselparadies: Baden auf Sansibar**



Zebras im Serengeti-Nationalpark

Tansania und Sansibar – von der Serengeti zum Indischen Ozean

Erleben Sie die Faszination Afrikas! In einer kleinen Gruppe begeben wir uns auf die Reise zu den schönsten Nationalparks Tansanias mit atemberaubenden Landschaften und einer beeindruckenden Tierwelt. Auf der Trauminsel Sansibar lassen wir im Anschluss unsere Erlebnisse Revue passieren und entspannen am Indischen Ozean.



Garantiert ab 4 Pers.



Naturerlebnis



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Anreise nach Tansania Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Willkommen in Tansania Nach Ihrer Ankunft am Kilimanjaro Flughafen werden Sie bereits erwartet und herzlich willkommen geheißen. Wir machen uns gleich auf den Weg nach Arusha zu unserem Hotel und haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Arusha nach Karatu Unsere abwechslungsreiche Safari durch Ostafrika beginnt. Nach einem kurzen Briefing fahren wir zum Lake Manyara. Zum Mittagessen legen wir einen Stopp in der lebhaften Gemeinde Mto wa Mbu ein. Rund 120 Stämme leben in dem Dorf – es ist ein interkultureller Schmelztiegel mit der wohl exotischsten Mischung aus Sprachen und Bräuchen, die man in Tansania finden kann. Wer möchte, kann Obst und Gemüse auf dem Markt kaufen oder ein Bananenbier probieren. Am Nachmittag steht eine erste Pirschfahrt auf dem Programm. Viele der in Afrika vorkommenden Tierarten erwarten uns bereits hier, wie

etwa Löwen, Zebras, Giraffen und verschiedene Antilopenarten. Gleichzeitig ist im Lake-Manyara-Nationalpark die größte bekannte Elefantendichte zu finden. Es geht weiter zu unserer Lodge in Karatu, wo wir rechtzeitig zum Abendessen ankommen. 250 km (F, M, A)

4. Tag: Karatu: Auf Safari im Ngorongoro Krater Heute steht der Ngorongoro-Krater auf dem Programm. Er gehört zu den beeindruckenden Weltwundern dieser Erde. Wir erleben eine ganztägige Kratertour, auf der wir in seine Tierwelt eintauchen. Der Krater ist die größte nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Die üppigen Weidegründe und das stets vorhandene Grundwasser des Kraterbodens ernähren eine Vielzahl von Tieren. Mit etwas Glück haben wir auf unserer Safari Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zurück in unserer Lodge können wir die Erlebnisse bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal Revue passieren lassen und beobachten den spektakulären Sonnenuntergang. (F, L, A)

5. Tag: Von Karatu zum Serengeti-N.P. Unser heutiges Ziel ist der berühmte Serengeti-Nationalpark. In der Sprache der Massai bedeutet Serengeti zu Recht „endloses Land“. Die grenzenlose Schönheit ist kaum in Worte zu fassen. Bis zu den Ufern des Victoria-Sees erstreckt sich das riesige Schutzgebiet, welches durch seine Einzigartigkeit den Status UNESCO-Welterbe trägt. Wir erreichen unsere Lodge rechtzeitig zum Mittagessen und verbringen den Nachmittag auf Pirsch durch die Weiten der Serengeti! Uns erwartet ein grandioses Naturspektakel. Für einen Großteil des Jahres ist die Serengeti die Heimat von mehr als 1,5 Millionen Gnus. Mit einer großen Vielfalt an Wildtieren, darunter mehr als 3.000 Löwen, bietet die Serengeti spektakuläre Safari-erlebnisse. 250 km (F, M, A)

6. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf Pirsch Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Nachmittag durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Vielleicht möchten Sie frühmorgens eine optionale Ballon-Safari unternehmen (buchbar vor Ort). (F, L, A)

7. Tag: Vom Serengeti- zum Tarangire-Nationalpark Heute geht es frühmorgens zum Tarangire-Nationalpark. Unterwegs erwartet uns ein Picknick. Der Park ist für große Herden

von Elefanten und riesige die Landschaft prägende Baobabbäume bekannt. Deren Stämme erreichen häufig einen Umfang von mehr als sieben Metern. Mit diesen Eindrücken ist der Tarangire-Nationalpark ein perfekter Ort für unseren letzten Tag in Tansanias Busch. Wir unternehmen Wildbeobachtungen, bevor wir in unserer Unterkunft zum Abendessen eintreffen. 350 km (F, L, A)

8. Tag: Von Tarangire über Arusha nach Sansibar

Nach dem Frühstück geht es zurück nach Arusha zum Flughafen. Nach kurzer Flugzeit landen wir auf Sansibar: die Insel der Träume vieler Seefahrer. Wir fahren zu unserem Hotel und haben die nächsten Tage Zeit zum Entspannen. (F, A)

9. bis 12. Tag: Sansibar: Entspannung pur Gestalten Sie die Tage am Indischen Ozean ganz nach Ihren Wünschen. Lassen Sie sich verzaubern von Sansibar, seinen Stränden und dem Meer und genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. Eine Gewürztour ist der Klassiker. Oder möchten Sie optional einmal einen Ausflug ins historische Stone-Town unternehmen? Immerhin handelt es sich hierbei um ein sehenswertes UNESCO-Welterbe. Viele Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen: Inder, Araber aber eben auch Europäer. Ein besonderes Afrikaerlebnis erwartet Sie. (F, A)

13. Tag: Sansibar: Entspannung und Heimreise Heute verlassen Sie Sansibar und treten Ihre Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Sansibar

14-Tage-Erlebnisreise

R 2780003

p. P. im DZ ab € 4.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									2		
									9		
						7	11	16			
9				5	10	14	18	23			
23	13	6		19	17	21	25	30	6		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Flugesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kilimanjaro/ ab Sansibar (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflug in der Economy Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise in landestypischen Safari-Fahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Arusha, Ngorongoro-Region, Serengeti-N.P., Tarangire-N.P. und Sansibar
- 11x Frühstück, 3x Lunchbox, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (3. bis 8. Tag, Driverguide)
- Kulturelle Vielfalt und Tradition im Mto wa Mbo Village
- Beeindruckender Ngorongoro-Krater (UNESCO-Weltnaturerbe)
- Spannende Safaris im Lake Manyara- und Tarangire-Nationalpark und in der Serengeti
- Garantierter Fensterplatz und aufstellbares Dach während der Safaris
- Badeaufenthalt auf Sansibar
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Early Check-in am Ankunftstag (2. Tag) **ab € 135 USL 278000321**
- All Inclusive auf Sansibar (Preis p. P. für 5 Nächte) **ab € 270 USL 278000322**
- Visum für Tansania für dt. Staatsbürger **€ 79 VIS V78000R**

Das Visum für Tansania können Sie auch online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.

Bitte beachten Sie zudem, dass auf Sansibar eine Bettensteuer von aktuell 5 bis 10 USD pro Person und Nacht erhoben wird (abhängig vom gebuchten Hotel). Bitte denken Sie daran, dass die Steuern im Hotel direkt zu zahlen sind.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2024 müssen alle Besucher Sansibars vor der Einreise eine obligatorische Reiseversicherung der Zanzibar Insurance Corporation (ZIC) für die Dauer ihres Aufenthalts abschließen.

Diese Versicherung kann nur bei der ZIC abgeschlossen werden. Andere internationale Reiseversicherungspolizen werden nicht akzeptiert. Die Kosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf USD 44 pro Person. Nach Abschluss erhalten Sie einen QR-Code, den Sie bei der Ankunft vorzeigen müssen. Die Einreise kann verweigert werden, wenn nicht die richtige Versicherung nachgewiesen wird. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite <https://visitanzibar.go.tz>

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisegepäck aufgrund der Gepäckablage des Reisefahrzeugs sowie der Gepäckbeschränkung auf dem Inlandsflug in weiche Taschen gepackt sein muss. Das Maximalgewicht darf 20 kg nicht überschreiten. Für den Inlandsflug ist zusätzlich eine kleine, weiche Tasche mit den Maßen 55cm x 35cm x 20cm als Handgepäck erlaubt.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2780003 und in Ihrem Reisebüro.



**13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.495**

- Besuch beim Ziwa-Nashornprojekt
- Fünf Nationalparks mit einzigartiger Flora und Fauna
- Schimpansen und Baumlöwen auf der Spur



Berggorilla

Uganda – im Land der Berggorillas

Wir erkunden in einer Kleingruppe das Naturparadies am Äquator – Uganda, die Perle Afrikas! Gemeinsam streifen wir durch eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, gehen auf Tuchfühlung mit Gorillas und Schimpansen und lernen die Gastfreundschaft der Menschen kennen.



Garantiert ab 4 Pers.



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Entebbe Sie fliegen der Hauptstadt Ugandas entgegen. Am Flughafen werden Sie empfangen und zu Ihrer Unterkunft gefahren. (A)

2. Tag: Entebbe: Mabamba-Sumpfbereich Wir beginnen den Tag mit einem Ausflug in das Mabamba-Sumpfbereich, das sich an den Ufern des Victoriasees ausdehnt. In dieser mit Papyrus dicht bewachsenen Oase machen wir uns im Boot auf die Suche nach dem seltenen Schuhschnabelstorch. Am Nachmittag besuchen wir ein am Seeufer gelegenes traditionelles Fischerdorf mit einem farbenprächtigen Markt. Optional können Sie stattdessen die Schimpansenweihen in ihrem Schutzgebiet auf Ngamba Island besuchen, einer 40 Hektar großen Insel im Victoriasee. Sie erleben die Schimpansen in ihrem natürlichen Lebensraum und hören, was die Projektmitarbeiter Spannendes über die Primaten erzählen. (F, M, A)

3. Tag: Von Entebbe zum Murchison-Falls-N.P. Auf geht's in den Nordwesten Ugandas zum wunderschönen Murchison-Falls-Nationalpark. Unterwegs besuchen wir das Ziwa-Nashorn-Schutzgebiet. Hier werden die Tiere im Rahmen eines Projektes des Rhino Funds gezüchtet und gepflegt, bevor sie später wieder ausgewildert werden. Am Nachmittag erreichen wir die legendären Murchison-Wasserfälle und unternehmen einen Spaziergang am Rand der Schlucht. Anschließend fahren wir in unsere komfortable Unterkunft am Nordufer des Nils. 330 km (F, M, A)

4. Tag: Murchison-Falls-N.P.: auf Safari In den frühen Morgenstunden gehen wir auf unsere erste Pirsch. Wir genießen die Fahrt durch die offene afrikanische Savanne hinunter an den Albertsee. Hier halten wir Ausschau nach Löwen, Leoparden, Büffeln, Elefanten, Uganda-Kobs sowie Rothschild-Giraffen und entdecken die verschiedensten Vogelarten. Die spektakulären Murchison-Wasserfälle bestaunen wir am Nach-

mittag vom Boot aus. Vielleicht sichten wir neben den riesigen Nilkrokodilen auch den Schuhschnabel, eine seltene Vogelart. (F, M, A)

5. Tag: Vom Murchison-Falls-N.P. zum Kibale-N.P. Landschaft pur! Auf unserem heutigen Weg in den Westen Ugandas zum Kibale-Nationalpark passieren wir zahlreiche Teeplantagen. Wer mag, legt einen Stopp ein und besichtigt eine dieser Plantagen. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. 370 km (F, L, A)

6. Tag: Kibale-N.P.: Schimpansen-Tracking Heute suchen wir Schimpansen, die hoch oben in den Bäumen des Kibale-Nationalparks leben. Das Beobachten ganzer Gruppen in ihrer natürlichen Umgebung ist ein besonderes Erlebnis! Eine geführte Wanderung am Nachmittag durch das Bigodi Wetland Sanctuary ermöglicht uns exzellente Beobachtungen von Primaten und Vögeln. Mit seiner üppigen Vegetation ist es ein Zuhause für etwa 137 Vogelarten. Anschließend entspannen Sie in Ihrer Unterkunft. (F, M, A)

7. Tag: Vom Kibale-N.P. zum Queen-Elizabeth-N.P. Nach dem Frühstück fahren wir über den Äquator in den Süden Ugandas, in den weltberühmten Queen-Elizabeth-Nationalpark. Hier können wir Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Hyänen, Antilopen und die seltenen Riesen-Waldschweine entdecken. Anschließend genießen wir erneut das spannende Erlebnis, den Spuren der Schimpansen zu folgen und steigen tief hinab in die Kyambura-Schlucht. In dieser mit dichtem Tropenwald bestandenen Bachtal konnte eine Schimpansengruppe an Menschen gewöhnt werden. Die Chancen, die Tiere zu Gesicht zu bekommen, stehen sehr gut. 120 km (F, M, A)

8. Tag: Queen-Elizabeth-N.P.: Flusspferde Wir starten den heutigen Tag mit einer spannenden morgendlichen Pirschfahrt im Queen-Elizabeth-Nationalpark. Der nach der britischen Königin Elizabeth II. benannte Park bietet eine abwechslungsreiche Landschaft, von offener Savanne bis hin zu dichten Papyrussümpfen, tropischen Feuchtwäldern und Kraterseen. Er ist zudem einer der Orte mit der größten Tier- und Pflanzenvielfalt. Am Nachmittag erwartet uns ein echter Höhepunkt: Eine Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal, wo sich die wohl größte Population von Flusspferden in ganz Afrika tummelt. (F, M, A)

9. Tag: Vom Queen-Elizabeth-N.P. zum Bwindi-Impenetrable-N.P. Heute fahren wir nach Ishasha in den südlichen Teil des Queen-Elizabeth-Nationalparks. Genießen wir die afrikanische Tierwelt in unbeschreiblicher Kulisse. Während unserer Safari machen wir uns auf die Suche nach den einzigartigen Baumlöwen. Anschließend geht es weiter in den 1994 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärten Bwindi-Impenetrable-Nationalpark. Der sehr alte, ursprüngliche Regenwald des Bwindi beherbergt zahlreiche Tierarten, darunter 23 endemische Vogelarten und die gefährdeten Berggorillas. Nachmittags lockt die schöne Landschaft dieses Nationalparks zu einem Spaziergang. 250 km (F, L, A)

10. Tag: Bwindi-Impenetrable-N.P.: Lust auf Gorilla-Tracking? Haben Sie das optionale Gorilla-Tracking gebucht? Dann wird dieser Tag sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis für Sie. Mit dem Besuch bei den letzten Berggorillas unserer Erde steht uns eine beeindruckende Begegnung bevor. An diesem Morgen heißt es früh aufstehen. Von erfahrenen Rangern werden wir vor der Wanderung ausgiebig gebrieft. Unterwegs erfahren wir Wissenswertes über Flora und Fauna sowie die Lebensweise der Gorillas. Wir folgen den Spuren der Tiere bei ihrem Marsch von der nächtlichen Schlafstelle zur nächsten Rast. Da sich die Gorillas natürlich nicht an das Wegenetz halten, müssen wir beträchtliche Teile der Strecke abseits der Wege durch den steilen Bergregenwald zurücklegen. Die Mühe lohnt sich aber, denn die fast hautnahe Begegnung mit den sanften Riesen wird uns tief berühren. Alternativ haben Sie die Wahl zwischen mehreren Wanderungen, dem Mubwindi-Swamp-Trail oder dem Pfad hinauf bis zum Rwamunyi Peak in über 2.600 Meter Höhe. (F, L, A)

11. Tag: Vom Bwindi-N.P. zum Lake-Mburo-N.P. Der 1982 gegründete Lake-Mburo-Nationalpark liegt in Südwestuganda und bildet einen mosaikförmigen Lebensraum aus offenem Grasland, Akazienwäldern, Sümpfen und mehreren kleinen Seen.

Die Feuchtgebiete sind bekannt für ihre vielfältige Vogelwelt. Schon auf dem Weg zu unserer Lodge im Lake-Mburo-Nationalpark beginnt unsere Pirsch. Neben Zebras, Büffeln und Impalas treffen wir auch auf den Nationalvogel Ugandas, den Kronenkränich. 270 km (F, M, A)

12. Tag: Vom Lake-Mburo-N.P. nach Entebbe Nach einem zünftigen Frühstück kehren wir über die Hauptstadt Kampala zurück nach Entebbe. Auf dem Weg nach Kampala passieren wir den Äquator. Hier legen wir einen entspannten Lunchstopp ein und schlendern über einen bunten Markt, auf dem zahlreiche Händler typisch ugandisches Kunsthandwerk und Souvenirs anbieten. Gegen Nachmittag erreichen wir Entebbe und fahren zum internationalen Flughafen. Sie fliegen zurück und verlassen Uganda mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. 310 km (F, L)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise R 2G90002
p. im DZ ab € 5.495 / ab € 4.620*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

3	3	2	7	4	15	6	22
J	F	M	A	M	J	J	A
S	O	N	D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 885

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Entebbe (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Safarifahrzeug (Allradfahrzeug)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels, Gasthäusern und Lodges (Landeskategorie) in Entebbe, Murchison-Falls-N.P., Kibale-N.P., Queen-Elizabeth-N.P., Bwindi-Impenetrable-N.P. und Lake-Mburo-N.P.
- 11x Frühstück, 7x Mittagessen, 4x Lunchbox, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Ausflug in die Mabamba-Sümpfe
- Traditionelles Fischerdorf und Marktbesuch
- Begegnungen im Ziwa-Nashorn-Schutzgebiet
- Bootsfahrt zum Murchison-Wasserfall
- Zwei Schimpansen-Trackings inklusive Permits
- Geführte Wanderung durch das Bigodi-Wetland-Schutzgebiet
- Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal
- Pirschfahrten in den Nationalparks gemäß Reiseverlauf
- Tageszimmer in Entebbe am Abreisetag
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2G90002..

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Gorilla-Permit¹ € 950 01
 - Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
 - Ausflug zum Schimpansen-Schutzgebiet auf Ngamba Island (2. Tag) € 240 02
- ¹ nicht vor Ort buchbar und nicht erstattbar!

Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger € 79 VIS VG9000R
- Das Visum kann auch persönlich online unter: visas.immigration.go.ug beantragt werden.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Für das Gorilla-Tracking werden nur eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen erteilt. Mindestalter: 15 Jahre.

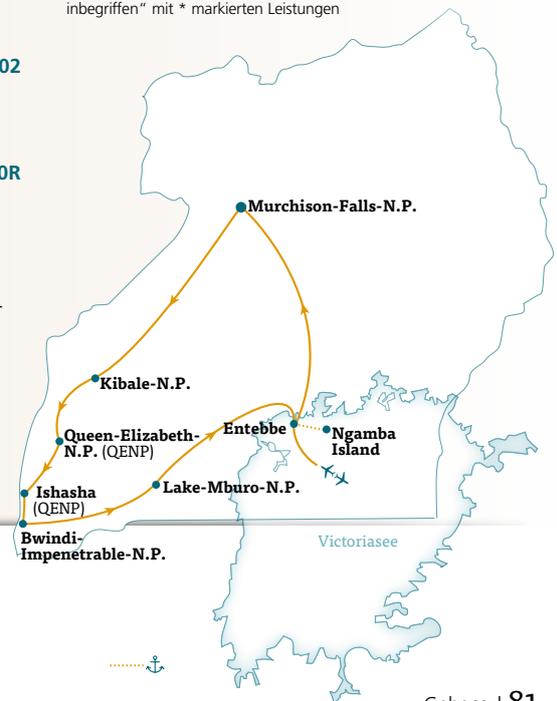
Eine durchschnittliche körperliche Fitness ist ausreichend. Mindestalter Schimpansen-Tracking: 12 Jahre. Alle Tracking-Ausflüge und Bootsfahrten werden mit örtlichen Englisch sprechenden Parkrangern durchgeführt.

Bei Einreise wird die Vorlage einer Gelbfieberimpfung verlangt.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um einen Badeaufenthalt auf Sansibar zu verlängern. Wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/2G90102

 **Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar**
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer PG9001Z.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G90002 und in Ihrem Reisebüro.





- Kalahari-Naturrundfahrt zum Sonnenuntergang
- Grandioser Fish River Canyon
- Begegnungen mit den indigenen Damara



Fish River Canyon

Die Höhepunkte Namibias



Folgen Sie mir auf eine Reise voller beeindruckender Naturerlebnisse und besonderer Begegnungen – sowohl mit Menschen als auch mit Tieren. Ich führe Sie zu den Höhepunkten Namibias und zeige Ihnen, was dieses Land im Süden Afrikas ausmacht: die Weite der Kalahari und Namib, die Vielfalt der Kulturen und eine faszinierende Tierwelt!

Ihr Uwe Müseler



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Afrika Heute Abend startet Ihr Flug nach Windhoek.

2. Tag: Windhoek: wilhelminisches Afrika Willkommen in Windhoek. Über 500.000 Einwohner hat die Hauptstadt Namibias, die von den Auesbergen im Süden, den Erosbergen im Nordosten und dem Khomas Hochland im Westen umrahmt wird. Am Flughafen werden Sie herzlich begrüßt. Anschließend fahren wir ins Hotel und haben Zeit, uns zu akklimatisieren. Oder haben Sie Lust auf erste Erkundungen in Windhoek? Ihre Reiseleitung gibt gerne Tipps.



EVENT TIPP **WIKA** – Im April findet in Windhoek Karneval statt. Vom Prinzenball, Maskenball oder Straßenumzug bis zum Kehraus – es ist alles dabei!

3. Tag: Von Windhoek in die Kalahari-Wüste Auf einer Stadtrundfahrt fällt uns schnell auf: Vieles in Windhoek erinnert noch an die deutsche Kolonialzeit. Als Kontrast dazu der Stadtteil Katutura, in dem vorwiegend die bantusprachige Bevölkerungsgruppe lebt. Hier besuchen wir die Penduka-Fraueninitiative. Im Selbsthilfeprojekt lernen hilfsbedürftige Frauen verschiedene Handarbeiten wie Nähen oder Flechten, damit Sie mit dem Verkauf ihrer eigenen Produkte ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Wir verlassen die Zivilisation und machen uns Richtung Süden auf in die Weiten der namibischen Landschaft. Unser erstes Ziel ist Rehoboth. Der biblische Name verrät es, der Ort entstand wie so viele namibische Städte als Missionsstation. Eine Naturrundfahrt mit lokalem Guide in die roten Dünen der Kalahari stimmt uns auf Afrika ein. Uns begegnen Springböcke, Oryx-Antilopen, Strauße und vielleicht sogar Giraffen. Bei einem Sundowner-Getränk genießen wir den Sonnenuntergang. 350 km (F, A)

4. Tag: Von der Kalahari-Wüste zum Fish River Canyon Erster Stopp – Keetmanshoop. Das Verwaltungszentrum Südnamibias hat ebenfalls christliche Wurzeln. Der Name erinnert an Johann Keetmann, der einst das Geld für eine solide Kirche spendete. Im nahen Köcherbaumwald treffen wir dann auf eine ungewöhnliche Ansammlung der Baumaloen. Normalerweise stehen die bis zu fünf Meter hohen Pflanzen einzeln in der Landschaft, hier haben sich mehr als 250 Exemplare zusammengefunden. Dann der Fish River Canyon: Highlight des Tages oder schon der Reise? Sie entscheiden! Auf jeden Fall bietet der Spaziergang entlang des Randes des zweitgrößten Schluchtensystems weltweit genug Stoff für einen ganzen Fotoabend! 430 km (F, A)

5. Tag: Vom Fish River Canyon nach Lüderitz Wir fangen heute an bei Aus, einem kleinen Ort auf unserem Weg nach Lüderitz. An das raue Klima mussten sich die Wildpferde über Generationen hinweg gewöhnen. Mit etwas

Glück können wir sie bei einer Wasserstelle beobachten. 125 Kilometer weiter östlich dann Lüderitz, die Keimzelle der alten deutschen Kolonie Südwestafrika: auf Granit gebaut, dem stürmischen Atlantik ausgeliefert und vom morgendlichen Küstenebel gekühlt. Wir besuchen die Felsenkirche, das Wahrzeichen der Stadt und genießen den Blick über die alte Diamanten-Hochburg. 420 km (F, A)

6. Tag: Von Lüderitz in die Sossusvlei-Region

Uns erwartet zunächst eine Geisterstadt. Die Natur holt sich Kolmannskuppe langsam zurück. Schon bis zum zweiten Stock sind viele Häuser vom Sand geschluckt worden, in denen noch vor 100 Jahren die Diamantenjäger lebten. Wir fahren weiter durch wunderschöne Landschaften zu unserer Unterkunft. 450 km (F, A)

7. Tag: Sossusvlei-Region und Sesriem Canyon

Auf ins Sossusvlei: eine riesige abflusslose Lehmbodensenke, umgeben von turmhohen Dünen. Wir machen uns in den kühlen Morgenstunden auf den Weg, wechseln zwischendurch auf wüstentaugliche Fahrzeuge, und sind rechtzeitig da, um das grandiose Farbspiel von Sonne und Schatten auf den höchsten Sanddünen der Welt zu bewundern. Wer wagt den Aufstieg? Das Deadvlei mit seinen abgestorbenen Kameldornbäumen gleicht einer surrealen Filmkulisse. Dann gehen wir bei einer leichten Wanderung dem Sesriem Canyon auf den Grund. Einen Kilometer lang und 30 Meter tief ist die Kalksteinschlucht, die vor vier bis zwei Millionen Jahren entstanden ist. 300 km (F, A)

8. Tag: Von der Namib-Wüste nach Swakopmund

Eine Tagesreise durch die pralle Natur der Namib! Es geht westwärts, durch den Naukluftpark bis zur Küste, über den Ghaub- und den spektakulären Kuiseb-Pass entlang bizarrer Felsfor-

mationen, dann durch die endlos scheinende Steinwüste der Vornamib. Im Dunst des Küstenebels sehen wir die kleine Hafenstadt Walvis Bay und besuchen eine geschützte Lagune, in der sich häufig Flamingos und europäische Zugvögel tummeln. Schließlich ist unser Tagesziel Swakopmund erreicht. Wir verschaffen uns einen ersten Überblick. 330 km (F)

9. Tag: Swakopmund: ein Stück Deutschland

Wir machen uns auf die Suche nach einem lebenden Fossil. Bis zu 2.000 Jahre soll die Welwitschia Mirabilis alt werden, die in der Wüste auf kargem Boden gedeiht. Am Nachmittag haben Sie noch Gelegenheit, um Swakopmund für sich zu entdecken. Brauchen Sie noch das eine oder andere Mitbringsel? Dann empfehlen wir Ihnen einen Bummel über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Hier finden Sie die typischen handgefertigten Holzskulpturen. (F)

10. Tag: Von Swakopmund ins Damaraland

Heute fahren wir durch das Land der Damara, die neben den San die ältesten Bewohner des Gebietes des heutigen Namibias sind. Viel von ihrer ursprünglichen Lebensweise ist verloren gegangen. Im „Living Museum der Damara“ haben wir die Gelegenheit, über und vielleicht auch von dieser archaischen Kultur zu lernen. Danach besuchen wir die Felsgravuren der San bei Twyelffontein, die zum Welterbe der UNESCO zählen. 450 km (F, A)

11. Tag: Vom Damaraland zum Etoscha-Nationalpark

Bereit für die Tierwelt des Etoscha-Nationalparks? Dann nichts wie los zu einer Pirschfahrt im Reisefahrzeug durch das mehr als 20.000 Quadratkilometer große Schutzgebiet. Auch verwöhnte Safariexperten kommen hier auf ihre Kosten. Springböcke, Impalas, Zebras und Gnus, Elefanten

und Giraffen, Löwen und Spitzmaulnashörner: Wohl dem, der seine Kameraakkus morgens noch geprüft hat! 250 km (F, A)

12. Tag: Tierherden in offener Steppe

Fehlen Ihnen noch Tiere in der Fotosammlung? Dann bekommen Sie heute eine zweite Chance. Am Vormittag und Nachmittag begeben wir uns mit erfahrenen Rangern im offenen Geländewagen auf die Pirsch im Etoscha-Nationalpark. Freuen Sie sich auf die faszinierende Vielfalt an Tieren und halten Sie Ihre Kamera bereit. 200 km (F, A)

13. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Okahandja

Heute fahren wir durch das Land der Herero wieder nach Süden. Wir hören von der wechselhaften Geschichte dieses Volkes. Unser Ziel liegt dann ganz in der Nähe von Windhoek. Wer Lust hat kann bei der Lodge optional noch eine Pirschfahrt buchen und mit etwas Glück Nashörner sehen. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere Reiseerlebnisse Revue passieren. 400 km (F, A)

14. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub

So langsam müssen wir uns von den Menschen, der grandiosen Natur und den Tieren Namibias verabschieden. Zur verabredeten Zeit treffen wir uns und fahren zum Flughafen. Wenn Sie sich nicht für einige Tage Anschlussurlaub entschieden haben, fliegen Sie nach Hause. 80 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause

Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise

ST 257T002

p. P. im DZ ab € 4.495

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

						3			5		
		9	13			6	17	14	12	2	
5	16	23	27	11	8	20	31	28	26	16	28
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Kalahari-Wüste, Fish River Canyon, Lüderitz, Namib-Naukluftpark, Swakopmund, Damaraland, Etoscha-Rand und Windhoek-Region
- 12x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- Penduka-Projekt in Katutura
- Sundowner-Fahrt in der Kalahari
- Besichtigung des Köcherbaumwaldes
- Eindrucksvoller Fish River Canyon
- Stadtbesichtigung in Lüderitz
- Geisterstadt Kolmannskuppe
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Stadtbesichtigung in Swakopmund
- UNESCO-Weltkulturerbe: Felszeichnungen bei Twyelffontein
- Lebendes Museum der Damara
- Pirschfahrt im Reisefahrzeug im Etoscha-Nationalpark
- Zwei Pirschfahrten im offenen Geländewagen im Etoscha-Nationalpark mit lokalem Ranger
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 **VIS V57000R**
- Das Visum für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhais.gov.na> beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T002 und in Ihrem Reisebüro.





17-Tage-Studienreise ab € 5.495

- Zu Gast bei den San, Ovahimba und Khwe
- Naturparadies Caprivi
- Einzigartige Victoria-Fälle



Naturparadies Caprivi

Naturschätze im südlichen Afrika



Uns steht eine beeindruckende Reise durch Namibia, Botswana und Simbabwe bevor, die Sie nicht so schnell vergessen werden. Drei Länder, Wüsten und Wasserfälle, Canyons und Küste, dazu eine unermesslich reiche Tierwelt. All dies werden wir erleben und uns vor allem fragen, wie es um den Einklang zwischen Mensch und Natur bestellt ist. Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen eines der letzten Paradiese der Erde! Ihre Marion Schnegelsberger



Garantiert ab 4 Pers.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Windhoek Abends fliegen Sie nach Windhoek.

2. Tag: Stadterkundung Windhoek Wir heißen Sie herzlich willkommen in Namibias Hauptstadt Windhoek. Wir fahren erst einmal in unser Hotel und richten uns in aller Ruhe ein. Nach einer kleinen Pause sind wir bereit, am Nachmittag Windhoek zu entdecken. Unsere Stadtrundfahrt wird kontrastreich. Hier die Reste deutscher Kolonialherrschaft: die Christuskirche, die Alte Feste, die Gartenanlagen des Tintenpalastes und der Stadtteil Klein Windhoek. Im Gegensatz dazu Katutura, das ehemalige Township, wörtlich: „Der Ort, an dem wir nicht leben möchten“.

3. Tag: Von Windhoek in die Namib-Wüste Wir lassen die Zivilisation so schnell hinter uns, wie wir sie betreten haben. Die Fahrt geht über

Rehoboth in Richtung Namib-Wüste. Unterwegs halten wir bei Conny's Coffeeshop. Kaffeezubereitung wird hier zur besonderen Zeremonie. Günther hat viel zu erzählen und brüht uns dabei den besten Kaffee in Namibia auf. Frisch gestärkt fahren wir durch ursprüngliche Landschaften bis zum Namib-Naukluft-Nationalpark. Eine Naturrundfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Gelände der Lodge bringt uns in die richtige Namibiastimmung. 350 km (F, A)

4. Tag: Dünenmeer im Sossusvlei Früh morgens klingelt der Wecker und wir machen uns auf den Weg ins Sossusvlei. Aber die unglaublichen Panoramen machen das frühe Aufstehen wieder wett. Das Sossusvlei ist eine Landschaft von fast überirdischer Schönheit. Die große, abflusslose Lehmbodensenke wird von über 300 Meter hohen Dünen umschlossen. Im Sesriem-Canyon, eine ein Kilometer lange und

30 Meter tiefe Kalksteinschlucht, finden wir dann ein wenig Schatten. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Namib-Naukluft-Nationalpark nach Swakopmund Unsere Reise führt durch die schier endlose Weite der Namib. Walvis Bay, die Walfischbucht zwischen Wüste und Meer, ist unser erstes Ziel am Atlantik. In der Lagune können wir mit etwas Glück bis zu 30 verschiedene Vogelarten ausmachen, darunter Flamingos und Pelikane. Unser nächster Halt ist die surreal anmutende Mondlandschaft, die vor Millionen Jahren entstanden ist. Dann sehen wir uns Swakopmund genauer an: Heute ein beliebter Ferienort an der Küste, war er in den 1890er Jahren der wichtigste Versorgungshafen von Deutsch-Südwest. 350 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Wüsten-Tour und Meer Am Morgen machen wir uns während einer „Living Desert Tour“ auf die Suche nach den kleinsten tierischen Bewohnern der Namib. Am Nachmittag können Sie Swakopmund auf eigene Faust entdecken. Genießen Sie einen Spaziergang entlang des kilometerlangen Atlantikstrandes oder bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Alternativ können Sie auch das interessante Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen. (F)

7. Tag: Von Swakopmund an den Rand des Etoscha-N.P. Heute verlassen wir die Küste und fahren ins Inland Namibias. Die Spitzkoppe, das „Matterhorn Namibias“, entdecken wir schon von Weitem, die dort befindlichen Felszeichnungen der San schauen wir uns aus der Nähe an. Im Lebenden Museum der San erfahren wir anschließend mehr über das Leben des indigenen Volkes. Wir bekommen einen Einblick in die Medizin,- Heil- und Naturpflanzenkunde des

Stammes, sowie in die Jäger- und Sammlerkultur und die Lebensweise der San. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge vor den Toren des Nationalparks. 520 km (F, A)

8. Tag: Kultur der Himba und Pirschfahrt Heute sind wir zu Gast bei den Himba. Im Dorf lernen wir Interessantes über den Alltag, die Lebensweise sowie den Schmuck und die Körperbemalung der halbnomadischen Ovahimba. Sie leben von der Zivilisation fast unberührt als Viehzüchter, Jäger und Sammler. Anschließend geht die Fahrt weiter in den Etoscha-Nationalpark zu einer ersten spannenden Pirschfahrt. Am späten Nachmittag kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. 300 km (F, A)

9. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Tsumeb Noch einmal machen wir uns auf den Weg und spüren der Tierwelt Afrikas nach: Löwe, Elefant, Leopard und Nashorn. Dann fahren wir durch den Norden Namibias weiter nach Tsumeb, einer alten Minenstadt. 300 km (F, A)

EVENT TIP Am 21.03. feiert Namibia seine **Unabhängigkeit**. Der Tag wird mit zahlreichen Festen im ganzen Land gefeiert.

10. Tag: Von Tsumeb in die Divundu-Region Tsumeb's Geschichte ist eng verbunden mit den Erzvorkommen. Das wird uns spätestens beim Besuch des Minen-Museums vor Ort deutlich. Dann geht die Fahrt nach Divundu. Wir staunen, wie sich die Umgebung verändert. Wir sind im grünen Norden angelangt. Die Kavango Zambezi Transfrontier Conservation Area, kurz „KAZA“, ist eines der größten grenzüberschreitenden Schutzgebiete der Welt. Unsere Reiseleitung gibt uns einen Überblick über die beeindruckenden Natur-

räume der Region. Unsere Lodge liegt am Ufer des Kavango-Flusses. 550 km (F, A)

11. Tag: Die Kultur der Khwe Den Morgen verbringen wir im Gebiet der Khwe: als Zugehörige des San-Volks verfügen sie über sensationelle Fertigkeiten als Jäger und Sammler. Wir erfahren im Kultur-Dorf der Khwe mehr über die alten Traditionen und Bräuche. Ein Besuch der Popa-Stromschnellen rundet den Tag ab. 100 km (F, A)

12. Tag: Tierwelt des Mahangu Parks Seit 1999 ist der circa 250 km² große Mahangu Park ein Teil des Bwabwata-Nationalparks. Heute können Sie eine Vielzahl von Tieren, darunter Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt. Entlang der Flussläufe leben Krokodile, Flusspferde und viele Wasservögel, die uns auf unserer Fahrt begleiten. Wir lassen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen an Bord und einem Glas Sekt ausklingen, während die untergehende Sonne den Kavango in ein Farbenspiel aus Rottönen taucht. (F, A)

13. Tag: Von Mahangu nach Kasane Über die Ngoma Bridge erreichen wir Botswana. Die direkt am Chobe-Fluss gelegene Lodge teilen wir uns mit den dort lebenden Elefanten. Wenn sie abends zum Baden und Trinken vorbeikommen, bietet sich uns ein einzigartiges Bild! 475 km (F, A)

14. Tag: Chobe-Nationalpark: Spielplatz der Evolution In den Savannen des Chobe-Nationalparks leben bis zu 35.000 Elefanten. Ebenfalls riesig sind die Büffel- und Antilopenherden. Dazu wurden über 460 verschiedene Vogelarten im Park gezählt. Nach unserer Pirschfahrt im offenen Geländewagen am Morgen haben wir mit Sicherheit schon eine

umfangreiche Fotosammlung zusammen. Dann haben Sie Gelegenheit, sich am Swimmingpool etwas zu entspannen. Am Nachmittag erkunden wir die Tierwelt vom Chobe-Fluss bei einer Bootsfahrt zum Sonnenuntergang. (F, A)

15. Tag: Vom Chobe-Nationalpark nach Victoria Falls Ein neuer Tag, ein neues Land. Heute fahren wir über die Grenze nach Simbabwe zu den berühmten Victoria-Fällen. Auf 1.700 Metern Breite stürzen die Wassermassen bis zu 108 Meter in die Tiefe. „Donnernden Rauch“ sahen die Bewohner dieser Region in dem Naturschauspiel und sie haben recht. Wir bestaunen den größten Wasservorhang der Welt. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die vielen Eindrücke unserer Reise Revue passieren. 200 km (F, A)

16. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Das Donnern der Victoria-Fälle hallt noch in unseren Ohren, wenn wir zum Flughafen Victoria Falls fahren. Beginn Ihres Rückfluges nach Hause. Es sei denn, Sie wollen Victoria Falls noch ein paar weitere Tage genießen – dann verlängern Sie doch Ihren Aufenthalt! (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

17-Tage-Studienreise ST 257T008
p. P. im DZ ab € 5.495

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					9		3	8	12			
	12	9	7	11	30		17	22	26			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 645

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Windhoek/ ab Victoria Falls (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Namib-Naukluftpark, Swakopmund, Etoscha-Rand, Tsumeb, Divundu, Chobe-Fluss und Victoria Falls
- 14x Frühstück, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Kaffezeremonie in Connie's Coffeeshop
- Naturrundfahrt in der Namib
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Magische Mondlandschaft
- „Living Desert Tour“ in Swakopmund
- Spitzkoppe und Lebendes Museum der San
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark im Reisefahrzeug
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Mahangu-Park
- Dinner-Bootsfahrt auf dem Kavango
- Gebeco-Projekt: Khwe Cultural Village
- Besuch der Popa-Stromschnellen
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark
- Pirschfahrt im Boot auf dem Chobe-Fluss
- Geführte Wanderung zu den Victoria-Fällen

- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger

€ 119 VIS V57000R

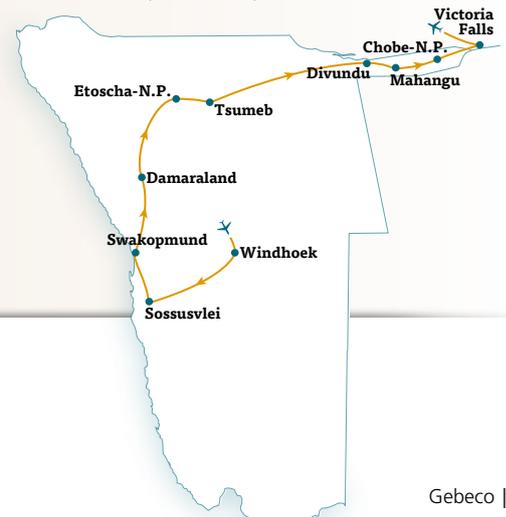
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Das Visum für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhaiss.gov.na> beantragen.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T008 und in Ihrem Reisebüro.





17-Tage-Studienreise ab € 5.295

- Einzigartige Begegnungen mit sieben Kulturgruppen
- Topnaar-Gemeinschaft und Ovambo Homestead
- Safari im offenen Geländewagen im Etoscha-Nationalpark



San-Frauen

Namibia – Kaleidoskop der Kulturen



Diese besondere Reise lädt dazu ein, die kulturelle Vielfalt Namibias hautnah zu erleben. Wir tauschen uns mit verschiedenen Volksgruppen auf Augenhöhe aus und erhalten Einblicke in ihre Traditionen und Herausforderungen im Wandel der Zeit. Klassische Höhepunkte treffen auf verborgene Schätze abseits der Touristenpfade. Die atemberaubende Natur und Tierwelt kommen dabei nicht zu kurz. Ihre Waltraut Fritzsche



Garantiert ab 4 Pers.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise Am Abend beginnen wir unsere Reise mit dem Flug ins südliche Afrika.

2. Tag: Ankunft in Windhoek Willkommen in Namibia! Ihre Reiseleitung erwartet Sie bereits. Auf unserer Orientierungsfahrt durch die Hauptstadt sehen wir die Christuskirche, die Alte Feste und das Unabhängigkeitsmuseum. Dabei erhalten wir einen ersten Überblick über die ethnische Zusammensetzung Namibias. Am Abend stimmen wir uns im irigen Joes Beerhouse auf unsere Reise ein.

3. Tag: Über Rehoboth in die Namib-Wüste Wir lassen Windhoek hinter uns und machen uns auf den Weg durch die Ausläufer des Naukluft-Gebirges in die Namib-Wüste. In Rehoboth erfahren wir mehr über die Geschichte der Rehoboth-Baster, eine Volksgruppe mit europäisch-afrikanischen Wurzeln, deren Geschichte eng mit der burischen Migration und einer

eigenständigen Lebensweise verbunden ist. Am Abend genießen wir die Weite und Stille der Namib. Der klare Sternenhimmel bietet einen atemberaubenden Anblick. 350 km (F, A)

4. Tag: Namib-Wüste: Sossusvlei Zum Sonnenaufgang starten wir Richtung Sossusvlei. Wer den Aufstieg auf die Dünen wagt, wird mit einer grandiosen Rundumsicht über das Dünenmeer belohnt. Auch eine Wanderung ins Deadvlei lohnt sich. Im Anschluss erwartet uns der Sesriem Canyon, ein bis 30 m tiefes Flussbett, das der Tsauchab auf seinem Weg ins Sossusvlei in den Fels geschliffen hat. Wir erkunden den Canyon bei einem kurzen Spaziergang, bevor wir zu unserer Unterkunft zurückkehren. 260 km (F, A)

5. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Es geht westwärts: durch den Naukluftpark bis zur Küste, über den Ghaub- und den spektakulären Kuiseb-Pass entlang bizarrer Felsformationen,

dann durch die endlos scheinende Steinwüste der Vornamib. Unser Ziel ist Swakopmund. Die charmante Küstenstadt am Atlantik ist ein beliebter Ferienort und besticht durch ihre koloniale Architektur. Der deutsche Einfluss ist auch heute noch unverkennbar. 400 km (F)

6. Tag: Swakopmund: zu Gast bei einem Nama-Volk Der Vormittag steht für eigene Erkundungen zur Verfügung. Spazieren Sie an der Strandpromenade oder erkunden Sie das Museum an der Mole. Unser heutiger Ausflug zur Topnaar-Gemeinschaft bei Walvis Bay gewährt authentische Einblicke in die Geschichte und Lebensweise dieses Clans des Nama-Volkes, der oft als Namibias vergessene Menschen bezeichnet wird. Wir erfahren, warum die !Nara-Melone seit Jahrtausenden im kulturellen Erbe der Topnaar verankert ist und auch in der Gegenwart noch eine wichtige Rolle spielt. Durch persönliche Erzählungen erhalten wir ein tieferes Verständnis für das heutige Leben der Gemeinschaft. 150 km (F)

7. Tag: Von Swakopmund ins Damaraland Wir lassen die Küste hinter uns und fahren ins Damaraland mit seiner rauen, ursprünglichen Landschaft aus zerklüfteten Bergen und weiten Ebenen. Hier spürt man die Kraft der Natur in ihrer ursprünglichsten Form. Bei Twyfelfontein bestaunen wir die jahrtausendealten Felsgravuren der San, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Im Damara Living Museum erfahren wir mehr über die traditionelle Lebensweise der Damara, eine der ältesten Ethnien im südlichen Afrika, deren Ursprung ein Rätsel für die Anthropologen darstellt. 350 km (F, A)

8. Tag: Vom Damaraland nach Opuwo Wir fahren in den Nordwesten Namibias. Das Kaokoland ist eine der unberührtesten Regionen Afrikas: eine wilde Landschaft aus kargen Ber-

gen, trockenen Flussbetten und endloser Weite. Wenn die Sonne langsam hinter den zerklüfteten Bergen versinkt, taucht sie die weite Landschaft in ein warmes, goldenes Licht. Ein magischer Moment der Stille, der unvergesslich bleibt. 350 km (F, A)

9. Tag: Kaokoland: Traditionen der Himba Im abgelegenen Kaokoland bewahren die Himba stolz ihre jahrhundertealten Traditionen, die sich in ihrer markanten Kleidung und Haartracht, kunstvollen Körperbemalung und halbnomadischen Lebensweise widerspiegeln. Ein Besuch in einem Himbadorf bietet faszinierende Einblicke in eine Kultur, die eng mit der Natur und ihren überlieferten Bräuchen verbunden ist. (F, A)

10. Tag: Von Opuwo ins Owamboland Im zentralen Siedlungsgebiet der Owambo erhalten wir in einem traditionellen Homestead eine Einführung in den Alltag der Owambos, die größte Volksgruppe Namibias. Wir erleben eine Gesellschaft, die modern aufgestellt ist, aber ihre kulturellen Wurzeln pflegt. Am Baum der Versammlung in Ombalantu lauschen wir den Legenden, die sich um diesen jahrhundertealten Baobab Baum ranken. Das Onandjokwe Museum war einst ein Krankenhaus und zeigt eindrucksvoll die Verbindung zwischen traditioneller Owambo-Heilkunst, westlicher Missionsmedizin und der sozialen Geschichte des Nordens auf. 310 km (F, A)

11. Tag: Auf zum Etoscha-Nationalpark Wir erreichen den Etoscha-Nationalpark und begeben uns auf unsere erste Pirschfahrt. Namibias bekanntestes Wildschutzgebiet ist das Herzstück jeder Reise durchs Land. Rund um die salzweiße Etoscha-Pfanne findet sich eine faszinierende Vielfalt an Tieren, darunter Elefanten, Löwen, Nashörner, Giraffen und unzählige Antilopenarten. Der Park steht auch für den Zusammenhalt zwischen Naturschutz und

den umliegenden Gemeinschaften. Viele Mitarbeitende im Park stammen aus den lokalen Bevölkerungsgruppen, etwa den Haiom, die ursprünglich in diesem Gebiet lebten und deren traditionelle Kenntnisse des Landes und der Tierwelt bis heute eine wichtige Rolle spielen. 200 km (F, A)

12. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Safari Die Wildnis ruft! Heute gehen wir in unserem Reisefahrzeug auf Safari im Etoscha-Nationalpark. Halten Sie die Kamera bereit. An den Wasserstellen erleben wir Wildtiere hautnah – ein unvergessliches Schauspiel. Optional können Sie auch eine Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug mit lokalen Rangern unternehmen (vor Ort buchbar). (F, A)

13. Tag: Vom Etoscha-N.P. nach Grootfontein Wir machen uns auf nach Grootfontein. Das Heimatmuseum ist in einem historischen Fort untergebracht und gibt faszinierende Einblicke in die bewegte Geschichte der Region. Wir erfahren mehr über die Zeit der deutschen Siedler und Schutztruppe. Auch hier wird das Zusammenleben verschiedener Kulturen thematisiert, darunter die Geschichte der Herero und San, die in der Region verwurzelt sind. Die Ausstellung stellt Fragen nach Identität, Kolonialismus und Wandel. Ein idealer Ort, um sich mit dem kolonialen Erbe Namibias auseinanderzusetzen. Am Nachmittag erhalten wir Einblick in die Lebensweise der San. Sie gelten als Hüter einer der ältesten Kulturen der Menschheit, deren Wissen über Natur, Heilpflanzen und Überleben bis heute bewahrt und weitergegeben wird. Nutzen wir die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. 280 km (F, A)

14. Tag: Von Grootfontein zum Waterberg Unser nächstes Ziel ist das Waterberg Plateau, ein Erinnerungsort der Geschichte. Hier fand im Jahr 1904 eine der letzten Schlachten des Herero-Aufstandes

gegen die deutsche Kolonialmacht statt. Tausende Herero flüchteten nach der Niederlage in die Omaheke-Wüste, wo viele von ihnen verdursteten. Ein tragisches Kapitel, das bis heute nachwirkt. Der Waterberg wurde so zum Symbol des Widerstands, des Verlustes und des Erinnerns. Heute ist das Plateau auch Heimat eines Naturschutzparks, in dem bedrohte Tierarten wie Breit- und Spitzmaulnashörner sowie Büffel wieder angesiedelt wurden. Wir treffen Herero-Frauen in traditioneller Tracht und haben Gelegenheit zum persönlichen Austausch. 250 km (F, A)

15. Tag: Vom Waterberg nach Okahandja Auf dem Rückweg nach Windhoek besuchen wir die Herero-Häuptlingsgräber in Okahandja. Hier ruhen bedeutende Herero-Führer wie Samuel Maharero, Hosea Kutako und Clemens Kapuu. Männer, die als politische und spirituelle Leitfiguren im Widerstand gegen die deutsche Kolonialherrschaft und später im Einsatz für Gerechtigkeit und nationale Selbstbestimmung verehrt werden. Beim gemeinsamen Abendessen in unserer Lodge lassen wir das Erlebte noch einmal Revue passieren. 260 km (F, A)

16. Tag: Heimreise Wer Lust hat, kann am Morgen noch eine Pirschfahrt buchen. Dann heißt es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck treten Sie den Rückflug an. 80 km (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Am Morgen Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

17-Tage-Studienreise **ST 257T011**
p. P. im DZ ab € 5.295

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17	14						8				
31	28	9	30			22	6	17			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Namib-Wüste, Swakopmund, Damaraland, Kaokoland, Owamboland, Etoscharand, Grootfontein, Waterberg und Okahandja
- 14x Frühstück, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- Besuch des Rehoboth-Museums
- Sossusvlei inkl. Shuttle-Fahrt
- Spaziergang am Sesriem-Canyon
- Stadtbesichtigung in Swakopmund
- Zu Gast bei der Topnaar-Gemeinschaft
- UNESCO-Welterbe Twyfelfontein
- Lebendes Museum der Damara
- Zu Gast bei den Himba im Kaokoland
- Begegnungen im Ovamboland
- Pirschfahrten im Reisefahrzeug im Etoscha-Nationalpark
- Besuch des Grootfontein-Museums
- Einblicke in das Leben der San
- Treffen mit Herero-Frauen am Waterberg Plateau
- Besuch der Häuptlingsgräber in Okahandja
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

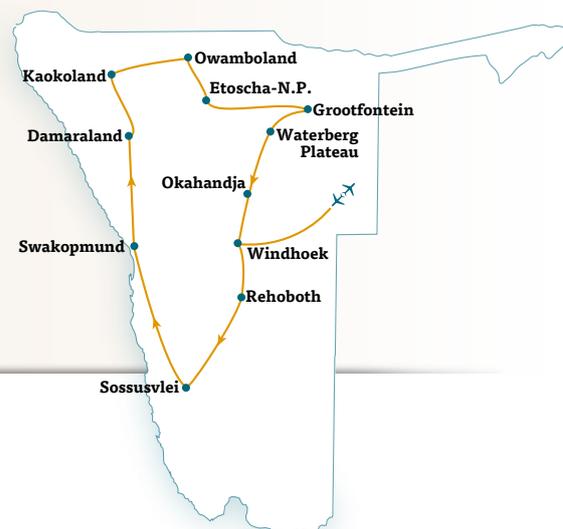
Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 **VIS V57000R**
- Das Visum für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhais.gov.na> beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T011 und in Ihrem Reisebüro.





- Rote Dünen der Kalahari und Namib
- Zu Gast bei den Himba und Damara
- Etoscha-Nationalpark: auf Pirsch



Guide in der Namib-Wüste

Faszination Namibia

In Namibia können wir Natur in ihrer Ursprünglichkeit erleben. Auf unserer Reise in kleiner Gruppe erwarten uns atemberaubende Wüstenwelten und bizarre Felslandschaften, Begegnungen mit indigenen Kulturen und eine einzigartige Tierwelt. Im Kontrast dazu: das lebhaftes Küstenstädtchen Swakopmund und die Hauptstadt Windhoek. Erleben Sie die Faszination Afrikas!



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise Flug nach Windhoek.

2. Tag: Windhoek: erste Erkundungen
Am Flughafen begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Wir erkunden die Hauptstadt Namibias. Was uns schnell auffällt: Vieles in Windhoek erinnert noch an die deutsche Kolonialzeit. Wir sehen u.a. die Christuskirche, die alte Feste und den Tintenpalast. Im Gegensatz dazu steht Katutura, der Stadtteil, in dem vorwiegend die bantusprachige Bevölkerungsgruppe lebt. Hier besuchen wir das Penduka-Frauenprojekt, ein Sozialunternehmen und kunsthandwerklicher Ausbildungsort. Anschließend fahren wir ins Hotel und haben Zeit uns zu akklimatisieren.

3. Tag: Von Windhoek in die Kalahari
Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in den Süden. Unterwegs halten wir am Wendekreis des Steinbocks, wenige Kilometer südlich von Rehoboth. Am Nachmittag können

Sie in der Lodge relaxen oder optional an einer Sundowner-Fahrt teilnehmen. Ein lokaler Ranger bringt Ihnen das Leben in der Halbwüste näher. Die Kalahari ist nämlich eine durchaus belebte Wildnis. Auf ihren spärlich bewachsenen Grasbenen weiden riesige Herden von Antilopen und anderen Tieren. Genießen Sie bei einem kühlen Getränk den Sonnenuntergang über den roten Dünen der Kalahari. 320 km (F, A)

4. Tag: Von der Kalahari in die Namib Von der Kalahari geht die Reise weiter in die Namib, die älteste Wüste der Welt. In unserer Lodge können wir den Tag entspannt ausklingen und die Weite und Stille der Natur auf uns wirken lassen. 320 km (F, A)

5. Tag: Namib: Dünenmeer Sossusvlei Noch vor dem Sonnenaufgang fahren wir ins Wunderland des Sossusvlei, das von teilweise über 300 Meter hohen Dünen eingeschlossen wird. Für

die letzten Kilometer ins Vlei steigen wir in wüstentaugliche Fahrzeuge um. Von hier aus können wir eine kurze Wanderung ins Dead Vlei unternehmen oder die beeindruckende Düne „Big Daddy“ erklimmen. Von oben hat man einen fast unwirklich schönen Blick über das Dünenmeer der Namibwüste. Wir belohnen uns anschließend mit einem Picknick-Frühstück unter den Kameldornbäumen. Dann erkunden wir den Sesriem Canyon. Hier hat sich der Tsauchabfluss ein bis zu 30 Meter tiefes Bett durch Geröllschichten gegraben. Die Entstehung des Canyons liegt 2 bis 4 Millionen Jahre zurück. (F, A)

6. Tag: Von der Namib an die Atlantikküste Heute fahren wir durch die Namib bis an die Küste. Walvis Bay ist der einzige gut ausgebaute Hafen an der namibischen Küste. Häufig sieht man hier Flamingos und Zwergflamingos die in der Lagune auf Nahrungssuche gehen. Schließlich erreichen wir unser Tagesziel Swakopmund, eine kleine, schmucke Küstenstadt mit vielen schönen Gebäuden aus der deutschen Kolonialzeit. Wir sehen das Hohenzollernhaus, den Woermannurm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und das Marinedenkmal sowie weitere Jugendstilbauten. 350 km (F)

7. Tag: Swakopmund: ein Tag für Sie Heute können Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Swakopmund lässt sich gut zu Fuß erkunden. Viele Einwohner sprechen deutsch und zahlreiche Promenaden, Palmalleen und Parkanlagen verleihen dem kleinen Küstenort ein besonderes Flair. Genießen Sie einen Spaziergang entlang der Strandpromene-



Namib-Wüste

nade oder bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Optional können Sie am Vormittag eine „Living Desert Tour“ unternehmen. Im Geländewagen geht es mit kundigem Ranger auf eine spannende Wüstentour, bei der sich alles um die kleinsten Bewohner der Wüste dreht. (F)

8. Tag: Von Swakopmund ins Damaraland Wir lassen den Atlantik hinter uns und fahren ins Damaraland, das mit rauer Schönheit, dramatischen Landschaften und einzigartiger Tierwelt beeindruckt. 340 km (F, A)

9. Tag: Damaraland: Twyfelfontein und Damaravolk Wir besuchen die Felszeichnungen bei Twyfelfontein, eine der größten Ansammlungen von Felsgravuren in Afrika, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Die alten Felsgravuren zeigen die reiche Kulturgeschichte der indigenen San. Der Name Twyfelfontein bedeutet „Quelle des Zweifels“. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Geschichte dahinter. Im Living Museum der Damara beobachten und erleben wir die traditionelle Lebensweise des indigenen Volksstammes im Herzen ihrer traditionellen Heimat. Eine einmalige

Gelegenheit, eine Lebensweise zu sehen, die langsam auszusterben droht. (F, A)

10. Tag: Vom Damaraland zum Etoscha-Nationalpark Unsere Reise führt Richtung Etoscha-Nationalpark. Auf dem Weg machen wir Halt im Himba-Dorf. Die Himba konnten sich bis heute ihre ethnische Eigenart und Kultur bewahren. Wir tauchen gemeinsam in ihre traditionelle Welt ein und erhalten einen interessanten Einblick in die Lebensweise des halbnomadischen Hirtenvolkes. So erfahren wir die Bedeutung ihrer auffälligen rotbraunen Körperbemalung, der speziellen Haartracht und Schmuckstücke. Je nach Ankunftszeit können wir schon heute in den Park fahren. 330 km (F, A)

11. Tag: Etoscha-N.P.: auf Safari Bereit für die Tierwelt des Etoscha-Nationalparks? Dann nichts wie los zu einer Pirschfahrt mit dem Reisebus durch das mehr als 20.000 Quadratkilometer große Schutzgebiet. Auch verwöhnte Safarierexperten kommen hier auf ihre Kosten. Springböcke, Impalas, Zebras und Gnus, Elefanten und Giraffen, Löwen und Spitzmaulnashörner können wir mit etwas Glück entdecken. Wir halten unsere Kamera bereit. Mittags können wir in einem der Camps im Park einkehren.

Vor Ort können optional auch Fahrten im offenen Geländewagen gebucht werden. (F, A)

12. Tag: Vom Etoscha-N.P. in die Windhoek-Region Vom Etoscha-Nationalpark geht es zurück in die Windhoek-Region. Dabei fahren wir durch Okahandja. Ein Ort, der eng mit der Geschichte der Herero verbunden ist. In unserer Lodge können wir uns entspannen. Wer mag bucht optional noch eine Rundfahrt. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die Erlebnisse unserer Reise noch einmal Revue passieren. 420 km (F, A)

13. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen von einem faszinierenden Land und seinen herzlichen Bewohnern. Ein Fahrer bringt Sie zum Flughafen, von wo Sie Ihren Rückflug antreten. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise **R 2570040**
p. P. im DZ ab € 3.595

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			1						7		
			15	13			12	9	21		
14	18	18	29	27	17	29	26	23	28	11	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Kalahari, Namib, Swakopmund, Damaraland, Etoscha-Rand, Windhoek-Region
- 11x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (2. bis 12. Tag, ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek inkl. Penduka-Frauenprojekt
- Weite Landschaften der Namib und Kalahari
- Dünenmeer Sossusvlei inkl. Shuttle-Fahrt
- Spaziergang im Seriem Canyon
- UNESCO-Welterbe Twyfelfontein
- Lebendes Museum der Damara
- Zu Gast bei den Himba
- Ganztägige Wildbeobachtungen im Etoscha-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2570040..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Rundfahrt zum Sonnenuntergang in der Kalahari, englischsprachig (3. Tag) € 55 01
 - Living-Desert-Tour in Swakopmund, englischsprachig (7. Tag) € 68 02

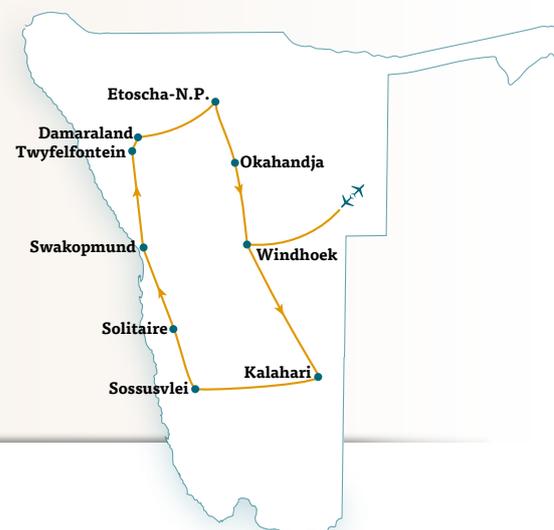
Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 **VIS V57000R**
- Das Visum für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhaiss.gov.na> beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570040 und in Ihrem Reisebüro.





13-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995

- Die höchsten Sanddünen der Welt
- Begegnungen mit den indigenen San und den Herero
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern



Flamingos in Walvis Bay

Namibia – Wildnis und Weite mit Flair

Namibia steht für Landschaften von atemberaubender Weite und eine einzigartige Tierwelt. In einer kleinen, exklusiven Gruppe erkunden wir das rote Dünenmeer im Sossusvlei, die raue Atlantikküste bei Swakopmund und natürlich den Etoscha-Nationalpark. Dabei übernachteten wir in ausgewählten Unterkünften in bester Lage.



Garantiert
ab 4 Pers.



Natureerlebnis

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek Willkommen in Namibia! Am Flughafen werden Sie von Ihrer Reiseleitung herzlich in Empfang genommen. Die Hauptstadt des Landes liegt auf 1.700 Höhenmetern fast genau im Zentrum des Landes und wird vom Khomas-Hochland sowie den Aua- und Eros-Bergen umgeben. Wir haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Windhoek in die Namibwüste Auf unserer Stadtrundfahrt sehen wir die Relikte aus der deutschen Kolonialzeit wie die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes, aber auch den lebhaften Stadtteil Katutura. Dann verlassen wir die Zivilisation und

machen uns auf den Weg in die Namib-Wüste. Unterwegs halten wir bei Connie's Coffee-Shop. Kaffeezubereitung wird hier zur besonderen Zeremonie. Günther hat viel zu erzählen und brüht uns dabei den besten Kaffee in Namibia auf. Frisch gestärkt fahren wir durch ursprüngliche Landschaften bis zum Namib-Naukluft-Nationalpark. Nach unserer Ankunft bei der Lodge können Sie den verbleibenden Nachmittag zur individuellen Erkundung der Umgebung nutzen. Lassen Sie die einzigartige Weite Namibias auf sich wirken. 350 km (F, A)

4. Tag: Namib: Sossusvlei und Sesriem-Canyon Früh am Morgen fahren wir ins Sossusvlei, eine Lehmboodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen roten Sanddünen eingeschlossen wird. Das letzte Stück ins Vlei legen

wir mit offenen Allradfahrzeugen zurück. Wer sich den Aufstieg zutraut, erklimmt die Düne und wird mit der einzigartigen Aussicht über das höchste Dünenmeer der Welt belohnt. Auch ein Abstecher ins Dead Vlei lohnt sich. Die Landschaft mit den versteinerten Kameldornbäumen auf ausgetrocknetem Lehmbooden erscheint surreal. Anschließend besichtigen wir den Sesriem-Canyon, eine etwa einen Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht. Am Abend sollten wir einen Blick in den Sternenhimmel über der Namibwüste werfen. Ein funkelnendes Panorama wie es weltweit selten so eindrucksvoll zu finden ist. 250 km (F, A)

5. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Über den Ghaub Pass und den Kuiseb Pass fahren wir durch die endlosen Geröllflächen der Namib Wüste bis zur Atlantikküste. Zuvor halten wir aber noch in Solitaire. Unsere Empfehlung: lassen Sie sich hier den legendären Apfelkuchen schmecken – frisch zubereitet mitten in der Wüste! In Swakopmund angekommen sehen wir, warum die kleine, schmucke Küstenstadt die deutsche Riviera Namibias genannt wird. Die Promenaden und Palmenalleen laden zum Spaziergang ein und es gibt zahlreiche gut erhaltene Gebäude aus der Kolonialzeit. 400 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Bootsfahrt ab Walvis Bay In Walvis Bay erwartet uns am Morgen eine Bootsfahrt. Während der dreistündigen Fahrt in der Lagune umschwimmen mit hoher Wahrscheinlichkeit Delfine und Robben das Boot. Vielleicht haben wir Glück und eine Robbe wagt sich auf das Boot, um sich füttern zu lassen.

Auch Pelikane begleiten uns in der Hoffnung auf leckere Beute. Gegen Mittag lassen wir uns neben Snacks die frischen heimischen Austern und Sekt schmecken. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Wie wäre es mit einem Strandspaziergang? Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Unternehmungen. Am Abend erleben wir eine Bierverkostung im Strand Hotel. Wie in Swakopmund nicht anders zu erwarten, wird das Bier nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. 100 km (F)

7. Tag: Von Swakopmund ins Erongo-Gebirge

Wir verlassen die Küste und machen uns auf die Fahrt ins Landesinnere ins Erongogebirge mit seinen surrealen Landschaftsformen und den riesigen Granitblöcken. Im Lebenden Museum der San auf der Farm Omandumba erhalten wir einen interessanten Einblick in die uralte Jäger- und Sammlerkultur und die ursprüngliche Lebensweise des indigenen Volkes. Der Anspruch ist es einerseits, den Kindern der San die Möglichkeit zu geben, ihre alte in Vergessenheit geratene Kultur wiederzuentdecken. Andererseits haben sich die San mit dem Lebenden Museum eine Einnahmequelle geschaffen. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine kurze Wanderung zu einem Aussichtspunkt, von dem wir den Sonnenuntergang erleben können. 220 km (F, A)

8. Tag: Vom Erongogebirge zum Etoscha-Nationalpark

Wir fahren weiter Richtung Etoscha-Nationalpark. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir heute schon eine Stippvisite in den Nationalpark. Alternativ entspannen wir in unserer Unterkunft mit Blick auf die Mopane-Landschaft. 350 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Safari Die Wildnis ruft! Wir fahren am Morgen mit örtlichen Rangern im offenen Fahrzeug in den Etoscha-Nationalpark und entdecken mit etwas Glück Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden. Der Park zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas und weist eine beeindruckende Vielfalt an Wildtieren, Vogel- und Reptilienarten auf. Halten Sie die Kamera bereit! Am Nachmittag geht es noch einmal mit unserer Reiseleitung im eigenen Fahrzeug in den Park. Nach einem unvergesslichen Tag kehren wir am späten Nachmittag zu unserer Unterkunft zurück. (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha-N.P. nach Otjiwarongo

Wir lassen die Etoscha-Region hinter uns. Auf dem Weg zu unserer Unterkunft bei Otjiwarongo besuchen wir das Ombu Village, ein Museum, in dem wir Einblicke in die Kultur der Hereros erhalten. Die Herero-Frauen begegnen uns mit ihren farbenprächtigen Kleidern und dem auffälligen Kopfschmuck, der an Rinderhörner erinnert. Sie sind ein wesentliches Element ihrer traditionellen Kleidung. Auch in das Geheimnis des heiligen Feuers werden wir eingeweiht. Wir übernachten auf Namibias ältester Wildtierfarm mit einer Fläche von über 12.000 Hektar ungezähmten Buschlands. 300 km (F, A)

11. Tag: Okahandja: ein Tag für Sie Von Otjiwarongo fahren wir nach Süden. In Okahandja können wir den örtlichen Holzschnitzermarkt besuchen. Vielleicht findet sich ein schönes Exemplar für die Daheimgebliebenen. Von unserer Reiseleitung erfahren wir, warum Okahandja bis heute das wich-

tigste Zentrum der Herero ist. Den restlichen Tag können wir ganz nach unseren Wünschen gestalten. Sie haben ausgiebig Zeit, um am Pool zu entspannen oder die Aktivitäten der Lodge zu nutzen. Auf einer optionalen Rundfahrt können Sie noch einmal Natur und Tierwelt erleben. 180 km (F, A)

12. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Sie werden zum Flughafen gefahren und treten Ihren Rückflug an. 80 km (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Auf die höchste Düne der Welt

13-Tage-Erlebnisreise

R 2570036

p. P. im DZ ab € 3.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												7
31		25	30			1	19	10	21			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 340

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Windhoek, Namib-Rand, Swakopmund, Erongo, Etoscha-Rand, Otjiwarongo und Okahandja
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Conny's Coffee-Shop: ein besonderes Kaffee-Erlebnis
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Orientierungsfahrt in Swakopmund
- Bier-Verkostung in Swakopmund
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern ab Walvis Bay
- Living Museum der San
- Sonnenuntergang im Erongogebirge
- Halbtägige Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Etoscha-N.P. (englischsprachig)
- Halbtägige Pirschfahrt im Etoscha-N.P. im Reisefahrzeug
- Herero-Traditionen im Museumsdorf
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2570036..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
 • Pirschfahrt im offenen Geländewagen, englischsprachig (11. Tag) **€ 75 03**

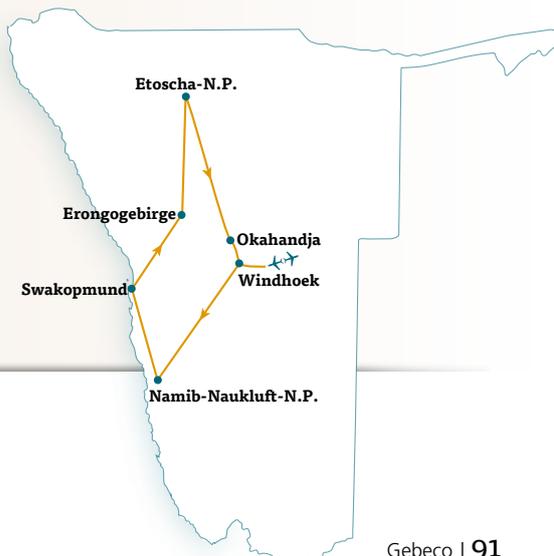
Mehr Komfort und Service

• Early Check-in am Ankunftstag (2. Tag) **ab € 140 USL 257003604**
 • Visum für Namibia für dt. Staatsbürger **€ 119 VIS V57000R**
 Das Visum für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhaiss.gov.na> beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570036 und in Ihrem Reisebüro.



**16-Tage-Erlebnisreise ab € 4.995**

- Auf Safari im Krüger-, Hwange- und Chobe-N.P.
- UNESCO-Welterbe: Ruinenstadt Great Zimbabwe
- Tosende Victoria-Fälle



Victoria-Fälle

Südliches Afrika – Sinfonie der Naturwunder

Freuen Sie sich auf eine beeindruckende Reise durch vier Länder: Südafrika, Simbabwe, Sambia und Botswana wollen entdeckt werden. Auf Safari zu Land und zu Wasser erwarten uns eine unermesslich reiche Tierwelt, eine atemberaubende Naturkulisse und die berühmten Victoria-Fälle. Lassen Sie sich von der Vielfalt des südlichen Afrikas verzaubern.



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise Flug nach Johannesburg.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen von Johannesburg werden Sie von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Wir fahren nach Pretoria, das heutige Tshwane. In der Regierungshauptstadt geht es an den Union Buildings und am Paul Kruger Haus vorbei zum Voortrekker Monument. Das majestätische Denkmal befindet sich in einem Naturschutzgebiet. Es erinnert an die Pioniergeschichte des südlichen Afrikas und die Geschichte der Kapholländer. In der Halle der Helden bestaunen wir das längste historische Marmorfries der Welt und tauchen in die Geschichte der Voortrekker ein. 100 km (A)

3. Tag: Von Pretoria zum Krüger-N.P. Von Pretoria geht unsere Reise Richtung Norden in

die Krüger-Region. Auf dem Weg bekommen wir schon einen Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt Südafrikas. 400 km (F, A)

4. Tag: Krüger-N.P.: auf Safari Auf in den berühmten Krüger-Nationalpark! Mit erfahrenen Rangern geht es auf Safari im offenen Geländewagen. Der Park umfasst eine Fläche von knapp 20.000 Quadratkilometer. Damit ist er eines der größten Wildreservate Afrikas. Mit ein wenig Glück begegnen wir den Mitgliedern der „Big Five“. Hierzu zählen Elefanten, Nashörner, Büffel, Löwen und Leoparden. Halten Sie die Kamera bereit! (F, A)

5. Tag: Vom Krüger-N.P. nach Musina Wir entdecken gemeinsam die Panoramaroute am Blyde River Canyon. Auf einer Länge von 26 Kilometern zieht sich die gewaltige Schlucht durch

die Landschaft. Der Blyde River fließt hier teilweise in einer Tiefe von 800 Metern und hat über Jahrtausende eines der wohl beeindruckendsten Naturwunder Afrikas geschaffen. Wir machen Halt an den bekanntesten Aussichtspunkten: der Felsgruppe der Three Rondavels und den Bourke's Luck Potholes. 500 km (F)

6. Tag: Musina: Mapungubwe-N.P. Wir erkunden den Mapungubwe-Nationalpark im äußersten Norden Südafrikas. Uns erwarten eine ausgedehnte Savannenlandschaft mit Sandsteinformationen, Mopane-Wäldern, Affenbrotbäumen und einem einzigartigen Flusswald. Hier treffen sich die Flüsse Limpopo und Shashe. Der Park schützt die historische Stätte des Mapungubwe-Hügels, der Hauptstadt des Königreichs Mapungubwe, sowie die Wildtiere und Flusswälder entlang des Flusses Limpopo. (F)

7. Tag: Von Musina nach Great Zimbabwe Wir überqueren die Grenze nach Simbabwe und besuchen die Zienzele Foundation. Die Stiftung ist in einigen der ärmsten Dörfer tätig. Durch Projekte wie Korbflechten können Frauen den Lebensunterhalt für ihre Familien verdienen. 390 km (F)

8. Tag: Great Zimbabwe: majestätische Ruinenstadt Heute steht der Besuch von Great Zimbabwe auf dem Programm. Die Stätte liegt auf einer Höhe von 1.140 Metern in der Masvingo-Provinz und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Ruinenstadt wurde in der späten Eisenzeit erbaut, diente einst als königlicher Palast und war das Machtzentrum der Politik. Schon lange vor der Ankunft der ersten

Europäer im 16. Jahrhundert erreichte Great Zimbabwe seinen ruhmreichen Höhepunkt. Rinderzucht, Gold- und Fernhandel verhalfen der Stadt zu Reichtum. Die Ruine zählt heute zu den am besten erhaltenen Stätten Afrikas und ist gleichzeitig der größte vorkoloniale Steinbau südlich der Sahara. Durch sie kam das Land zu ihrem Namen, denn Zimbabwe bedeutet „Häuser aus Stein“. (F)

9. Tag: Von Great Zimbabwe nach Bulawayo

Unsere Reise führt weiter Richtung Norden bis nach Bulawayo. Der Name der zweitgrößten Stadt des Landes stammt aus der Sprache der Ndebele und bedeutet ungefähr Ort der Auseinandersetzung. Er erinnert an die bewegte Geschichte der Region, in der sich die Ndebele unter König Lobengula niederließen. Heute ist Bulawayo eine lebendige Stadt, die als Tor zu den kulturellen und natürlichen Highlights Simbawes gilt. 350 km (F)

10. Tag: Von Bulawayo zum Hwange-Nationalpark

Die Wildnis ruft! Wir setzen unsere Fahrt zum Hwange-Nationalpark im Westen Simbawes fort und gehen am Nachmittag auf Pirschfahrt. Der Hwange-Nationalpark ist das größte Naturschutzgebiet des Landes, bekannt für seine reiche Vielfalt an Wildtieren. Der Park ist die Heimat einer der größten Elefantenpopulationen der Welt sowie rund 100 Säugetierarten und ein Wunderland für Tierliebhaber. Auch der vom Aussterben bedrohte Wildhund ist hier beheimatet, zusammen mit Löwen, Geparden und rund 500 Vogelarten. 280 km (F)

11. Tag: Vom Hwange-Nationalpark nach Kasane

Ein neuer Tag, ein neues Land! Heute geht es über

die Grenze nach Botswana. Die kleine Stadt Kasane liegt in der nordöstlichen Ecke von Botswana am Ufer des berühmten Chobe-Flusses vor den Toren des spektakulären Chobe-Nationalparks. Es gibt keine Begrenzungszone, die Kasane vom Park trennen, sodass Elefanten auch häufiger in der Stadt zu sichten sind. Am Nachmittag besuchen wir ein Dorf und erhalten einen Einblick in die Kultur und Lebensweise der Bewohner. 280 km (F)

12. Tag: Kasane: auf Safari zu Land und zu Wasser

Am Morgen geht es auf Safari. Offene Fahrzeuge lassen uns die Tierwelt aus allernächster Nähe erleben. Der Chobe-Nationalpark ist mit 11.700 Quadratkilometern der zweitgrößte Nationalpark in Botswana. Er bietet eine der größten Wildkonzentrationen auf dem afrikanischen Kontinent. Er ist zudem berühmt für seine große Elefantenpopulation, die mehr als 50.000 beträgt. Am Nachmittag erleben wir die Tierwelt vom Boot aus. Ein einzigartiges Spektakel, wenn die Elefanten zum Baden an den Fluss kommen! (F, A)

13. Tag: Von Kasane nach Victoria Falls

Es geht zurück nach Simbabwe. Der kleine Ort Victoria Falls liegt direkt gegenüber der Stadt Livingstone in Sambia. Hauptattraktion sind die imposanten Wasserfälle – ein wahres Naturwunder. Wir besuchen je nach Verfügbarkeit eine Anti-Wilderer-Einheit oder den Victoria Falls Wildlife Trust. Beide Einheiten kümmern sich um den Erhalt der Wildtiere und das Zusammenleben von Nutz- und Wildtieren. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt zum Sonnenuntergang. Genießen Sie Ihren Sundowner-Cocktail im goldenen Licht der unter-

gehenden Sonne mit Blick auf die faszinierende Natur entlang des Sambesi. 80 km (F, M)

14. Tag: Victoria Falls: Donnernder Rauch

Heute besuchen wir die Victoria-Fälle in Simbabwe und anschließend auf der Sambia-Seite. Auf dem Spaziergang entlang der berühmten Wasserfälle halten wir an mehreren Aussichtspunkten, die großartige Fotomöglichkeiten bieten. Mosi-oa-Tunya, donnernder Rauch, so nennen die Einheimischen die Victoria-Fälle. Eine treffende Bezeichnung für die Wassermassen des Sambesi. Je nach Wasserstand ist der dicke Sprühnebel kilometerweit zu sehen. Am Abend besuchen wir das Dusty Roads Restaurant, ein traditionelles simbawisches Restaurant. Die Speisen im Dusty Road werden auf offenem Feuer und in gusseisernen Töpfen und Öfen zubereitet. Mit dem gemeinsamen kulinarischen Erlebnis lassen wir unseren letzten Abend entspannt ausklingen. (F, A)

15. Tag: Heimreise

Am Vormittag bleibt noch etwas Zeit für eigene Erkundungen, dann heißt es auch schon Abschied nehmen. Ihre Reiseleitung verabschiedet sich von Ihnen am Flughafen von Victoria Falls und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck fliegen Sie nach Hause. Alternativ beginnt Ihr individuelles Anschlussprogramm. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise R 2630026
p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.165*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			7	19	9	21	11	15	21	11	6			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 760

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ ab Victoria Falls (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Pretoria, Krüger-Region, Musina, Great Zimbabwe, Bulawayo, Hwange-Nationalpark, Kasane und Victoria Falls
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Pretoria mit Voortrekker-Denkmal
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-N.P.
- Panoramroute mit eindrucksvollem Blyde River Canyon
- Pirschfahrt im Mapungubwe-Nationalpark
- Besuch der Zienzele Foundation
- Besichtigung der Ruinenstadt Great Zimbabwe (UNESCO-Welterbe)
- Pirschfahrt im Mapungubwe-Nationalpark (UNESCO-Welterbe)
- Dorfbesuch in Botswana
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark
- Bootsfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Chobe-Fluss
- Besuch einer Anti-Wilderer-Einheit oder des Victoria Falls Wildlife Trust
- Bootsfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Sambesi-Fluss
- Geführter Rundgang an den Victoria-Fällen (Simbabwe)
- Geführter Rundgang an den Victoria-Fällen (Sambia)

- Abschiedsabendessen im Township-Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

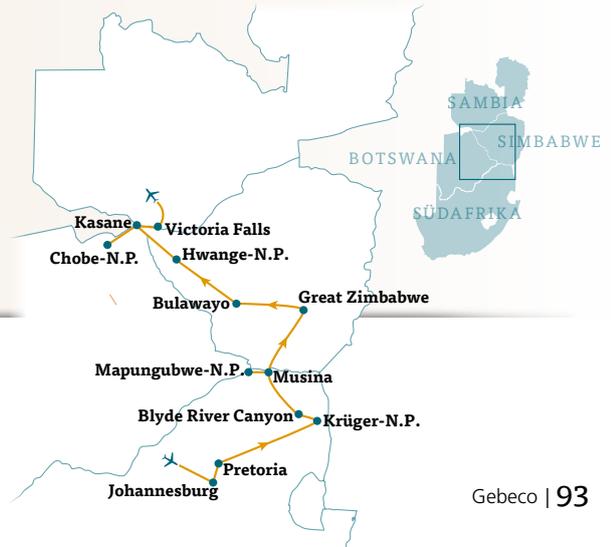
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (z.Zt. 50 USD für die mehrfache Einreise).

Die Pirschfahrten zu Land und zu Wasser finden mit Englisch sprechenden Rangern in den üblichen Booten bzw. offenen Geländewagen, ggf. mit anderen Gästen der Unterkunft statt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630026 und in Ihrem Reisebüro.





- Menschen und Traditionen im Kayamandi-Township
- Auf Safari im Krüger-Nationalpark
- Erdmännchen-Safari bei Oudtshoorn



Geparde im Krüger-Nationalpark

Magisches Südafrika



In einer kleinen Gruppe genießen wir gemeinsames Reisen und können in Ruhe die Tierwelt, die vielfältige Landschaft und die großartigen Menschen erleben und näher kennenlernen. Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert von der Schönheit und Vielfalt meiner Heimat – und freue mich darauf, diese Eindrücke mit Ihnen zu teilen. Ihr Ralf Doepke



Garantiert
ab 4 Pers.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Haben Sie die Koffer gepackt? Nichts vergessen? Dann kann es losgehen! Abends fliegen Sie nach Johannesburg.

Mandela Square. Bei einem typisch afrikanischen Abendessen stimmen wir uns gemeinsam auf die Reise ein. 100 km (A)



Höhepunkte

2. Tag: Willkommen in Johannesburg! Am Morgen kommen Sie in Südafrika an. Johannesburg heißt Sie herzlich Willkommen! Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen. Gemeinsam fahren wir nach Pretoria. Die historische Stadt zeigt sich uns von ihrer besten Seite. Wir hören am Voortrekker-Monument von der Besiedlung der Region durch die Europäer und sehen das Regierungsgebäude. Anschließend machen wir es uns in unserem Hotel bequem und können den Nachmittag nach unseren eigenen Wünschen gestalten. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen einen Überblick über die nahe gelegenen Attraktionen, die man leicht zu Fuß oder Taxi erreichen kann. Beliebt ist zum Beispiel das

3. Tag: Von Johannesburg nach Hazyview Wir machen uns auf nach Mpumalanga, wörtlich „Ort der aufgehenden Sonne“. Die Panorama-route am Blyde River Canyon macht ihrem Namen alle Ehre. Die bekannten Aussichtspunkte wie Three Rondavels oder die Bourke's Luck Potholes werden sicher zum ersten Stresstest für unsere Kameras. Unsere Lodge liegt in Hazyview. Wie wäre es mit einem Sundowner auf der Terrasse, bevor wir gemeinsam zu Abend essen? 520 km (F, A)

4. Tag: Auf Safari im Krüger-Nationalpark Die Kameras bereit? Die Ferngläser geputzt? Dann kann es ja losgehen: Der legendäre Krüger ist der größte Nationalpark Südafrikas. Intakte

Steppenlandschaft, Gras- und Buschland, Flussläufe und Galeriewälder bilden den Lebensraum für mehr als 130.000 Tiere, darunter auch die „Big Five“ – Elefant, Nashorn, Leopard, Büffel und Löwe. Den ganzen Tag werden wir heute auf die Pirsch im offenen Geländewagen gehen. Ein gemütliches Abendessen beschließt den Tag. 130 km (F, A)

5. Tag: Vom Krüger-Nationalpark nach Machadodorp Heute können wir ausschlafen und ein entspanntes Frühstück genießen. Wer noch nicht genug von der Wildnis hat, kann alternativ am frühen Morgen noch einmal im offenen Geländewagen auf eine kurze Safari im Krüger-Nationalpark gehen (buchbar vor Ort). Auf unserer Weiterfahrt halten wir im historischen Städtchen Pilgrim's Rest, wo wir die alten Goldgräberzeiten beim Goldwaschen am Fluss aufleben lassen. Wir übernachten in der Nähe von Machadodorp. 210 km (F)

6. Tag: Von Machadodorp an die Küste nach Port Elizabeth Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Gauteng Provinz. Von Johannesburg nehmen wir den Linienflug nach Port Elizabeth am Ostkap. Unser Hotel liegt in Strandnähe. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Indischen Ozean? 240 km (F, A)

7. Tag: Von Port Elizabeth nach Knysna: entlang der Gartenroute Vom Ostkap erreichen wir die beliebte Gartenroute. Unterwegs halten wir in Plettenberg Bay und steigen bei schönem Wetter auf ein Boot um. Unser Naturabenteuer startet vom Zentralstrand mit einer aufregenden Wasserung des Bootes. Am Keurboom Strand

und Arch Rock begegnen wir oft Tümlern und Buckeldelfinen. Mit etwas Glück bekommen wir auch den Brydewal zu sehen, der hier heimisch ist. Unser Tagesziel ist die Lagunenstadt Knysna. 280 km (F, A)

EVENT TIP Von Juli bis November kommen **Südliche Glattwale** an die Küste. Ein einmaliges Erlebnis!

8. Tag: Von Knysna nach Oudtshoorn: Strauße und Tropfsteinhöhlen Erst einmal fahren wir hoch hinauf auf 800 Meter zum Outeniqua-Pass, dem Tor zur Kleinen Karoo. Unser erster Stopp gilt den bekanntesten Tropfsteinhöhlen Südafrikas – die Cango Caves. Schließlich erreichen wir Oudtshoorn: hier dreht sich alles um den Vogel Strauß. Grund genug für uns, sich eine Straußenfarm anzuschauen und abends auch Straußenspezialitäten zu genießen. 180 km (F, A)

9. Tag: Von Oudtshoorn nach Wellington Vor Sonnenaufgang treffen wir uns mit dem Erdmännchen-Experten dort, wo die Erdmännchen-Familie am Abend zuvor ins Bett ging. Mit einem heißen Kaffee warten wir darauf, dass die Sonne aufgeht und mit ihr die Erdmännchen aus ihren Höhlen krabbeln, den Tag mit einer Katzenwäsche beginnen und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Wir stärken uns mit einem leckeren Frühstück im Hotel. Weiter geht es durch die Halbwüste der Kleinen Karoo über Barrydale in den hübschen Ort Montagu. Bei unserem Stopp können wir uns mit einheimischen Leckereien versorgen, die aus den umliegenden Farmen stammen. Wir übernachten auf einem Weingut in traumhafter Lage. 380 km (F, A)

10. Tag: Von Wellington über Stellenbosch nach Kapstadt Nutzen wir die Gelegenheit zu einer Fahrt durch die Weinregion. Bei einem Spaziergang erkun-

den wir die geschichtsträchtige Stadt Stellenbosch. Dann lernen wir die Bewohner des Kayamandi Townships kennen, was soviel wie „Sweet Home“ bedeutet. Ein Kayamandi Tour Guide führt uns durch das Township, bei der wir eine lokale Xhosa Familie in ihrem Zuhause besuchen. Wir lehnen uns zurück und hören Geschichten über das Leben in Kayamandi, die Bräuche und Traditionen ihrer Bewohner, während wir einige der Gerichte genießen, mit denen Nelson Mandela aufgewachsen ist. Voller Eindrücke geht es weiter durch das Zentrum des Weinanbaugebiets im Westkap. Wir nutzen die Gelegenheit, eine Weinprobe auf einem der zahlreichen Weingüter zu genießen, bevor wir unsere Reise nach Kapstadt fortsetzen. 150 km (F, M)

11. Tag: Erkundung der Traumstadt am Kap Unser Besuch in Kapstadt: Wo anfangen, wo aufhören in dieser Traumstadt? Wir spazieren durch den Company's Garden. Im District-Six-Museum lernen wir viel über das konflikthafte Miteinander während der Apartheid in Kapstadt. Im Malaienviertel Bo-Kaap mit seinen pastellfarbenen Häusern besuchen wir einen Gewürzladen und lassen uns danach die allseits beliebten Samoosas oder Vetkoek schmecken. Heutiger Höhepunkt im Wortsinn: Wir fahren hoch zum Tafelberg und sehen Bucht und Stadt zu unseren Füßen – wenn das Wetter mitspielt. An der Victoria & Alfred Waterfront endet unsere Tour. (F)

12. Tag: Erlebnisreiche Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung Über den Chapman's Peak Drive fahren wir nach Hout Bay, den Atlantik immer zur Rechten. Dann geht's zum legendären Kap der Guten Hoffnung, dem Schrecken von Generationen von Seefahrern. Wir nehmen es gelassen und gehen zu Fuß zum höchsten Aussichtspunkt für ein Rundum-Panorama. Wer nicht laufen möchte, kann für die erste Etappe die Standseilbahn nehmen. Am Boulders Beach wartet eine putzige Pinguin-Kolonie auf

uns. Entlang der False Bay fahren wir wieder Richtung Kapstadt. Unterwegs halten wir bei den bekannten bunten Strandhäusern in Muizenberg. Beim gemeinsamen Abschiedessen genießen wir Spezialitäten aus Afrika und der kap-malaiischen Küche. 170 km (F, A)

13. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von der Mutterstadt Südafrikas! Wenn Sie sich nicht für einen individuellen Anschlussurlaub entschieden haben, fliegen Sie heute Richtung Heimat. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Fröhlichen Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Protea

14-Tage-Studienreise

ST 263T008

p. P. im DZ ab € 3.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			2							9	
12	16	16	6	4		27	31	28	26	30	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 445

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Johannesburg, Hazyview, Machadodorp, Port Elizabeth, Knysna, Oudtshoorn, Wellington und Kapstadt
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

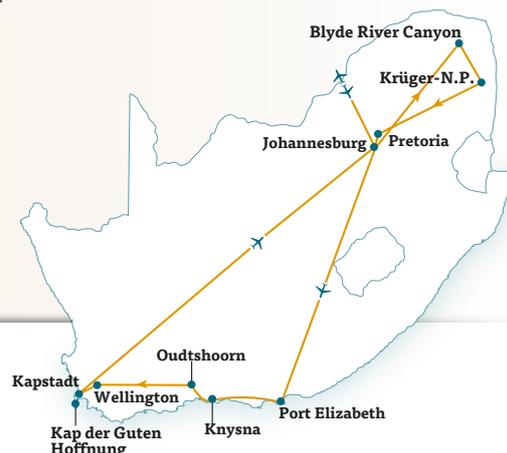
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt durch Pretoria
- Panoramaroute am Blyde River Canyon
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Goldgräberstädtchen Pilgrim's Rest inkl. Goldwaschen
- Bootsfahrt in Plettenberg Bay (wetterabhängig)
- Beeindruckende Cango-Tropfsteinhöhlen
- Traktor-Tour auf einer Straußenfarm
- Erdmännchen-Safari bei Oudtshoorn
- Stadtrundfahrt Kapstadt inkl. Tafelberg (wetterabhängig)
- Afrikanische Traditionen und Lebensweise im Kayamandi-Township

- Spaziergang durch Stellenbosch inkl. Weinverkostung
- Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung
- Stippvisite bei den Pinguinen am Boulders Beach
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/263T008 und in Ihrem Reisebüro.



**16-Tage-Erlebnisreise ab € 4.395**

- Traditionelle Karoo-Küche bei „Kobus se Gat“
- Übernachtungen in zwei Safari-Lodges
- Kapstadt ausführlich genießen



Plettenberg

Südafrika – Zauber der Gartenroute für Genießer

Diese Reise führt uns entlang der berühmten Gartenroute bis zum Addo-Elephant-Nationalpark und durch die Halbwüste der kleinen Karoo in idyllische Weinregionen. Erleben Sie Südafrikas Süden auf geruhsame Art und freuen Sie sich auf viele kulinarische Entdeckungen: von Bobotie über Koeksisters bis Potjiekos! Zum Abschluss nehmen wir uns ausgiebig Zeit für Erkundungen in und um Kapstadt.



**Garantiert
ab 4 Pers.**



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Südafrika Am Abend beginnt Ihre Reise an die Südspitze Afrikas mit einem Flug nach Kapstadt.

2. Tag: Kapstadt: Ankunft in Südafrika Herzlich Willkommen am Westkap! Am Flughafen werden Sie in Empfang genommen. Auf der Fahrt nach Helderberg gewinnen wir schon erste Eindrücke von Südafrikas „Mother City“. Wir lassen den ersten Tag entspannt ausklingen und genießen von der Sonnenterrasse unseres Hotels den Blick aufs Meer, bevor wir uns mit unserer Reiseleitung zum gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

3. Tag: Von Helderberg nach Knysna Nach dem Frühstück fahren wir nach Hermanus. In der Walsaison treffen wir hier bei unserem Spaziergang über die Promenade den „Whale-Crier“, der mit seiner Uniform und Tröte das Eintreffen und den Aufenthaltsort der Wale

bekannt gibt. Optional können Sie eine Bootsfahrt mit Walbeobachtung unternehmen (vor Ort buchbar, Juli bis November, wetterabhängig). Weiter geht es entlang der Gartenroute nach Knysna: Die Küstenstadt liegt an einer Lagune und ist bekannt für seine Austern. Die Waterfront lädt zum Bummeln ein. In einem der beliebten Restaurants lassen wir uns heute das Abendessen schmecken. 490 km (F, A)



EVENT TIPP Von Juli bis November kommen **Südliche Glattwale** zum Kalben an die Küste bei Hermanus. Ein einmaliges Erlebnis!

4. Tag: Knysna: Featherbed Naturreservat Wir unternehmen einen Ausflug in das Featherbed-Naturreservat. Per Boot und Traktor erkunden wir das unberührte Paradies auf den Western Heads von Knysna und genießen die traumhafte Aussicht über die Lagune. Auf dem ca. 2 km langen Wanderweg mit lokalem

Führer erleben wir die Natur hautnah. Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Traktor zurückfahren. Wir genießen unser Mittagessen in entspannter Atmosphäre und kehren danach mit der Fähre zurück auf das Festland. Den Rest des Tages können Sie für eigene Erkundungen nutzen. (F, M)

5. Tag: Von Knysna zum Addo-Elephant-N.P. Unser nächstes Ziel ist der Tsitsikamma-Nationalpark mit seiner unberührten Natur und beliebten Wanderwegen. Wir begeben uns auf eine kurze Wanderung zu der beeindruckenden Hängebrücke über den Storms River. Von hier haben wir einen spektakulären Ausblick! Weiter geht die Fahrt bis zum Sundays River Valley am Addo-Elephant-Nationalpark. 350 km (F, A)

6. Tag: Auf Safari im Addo-Elephant-N.P. Uns erwartet heute die Tierwelt des Addo-Elephant-Nationalparks, der gegründet wurde, um die letzten Kapelefanten vor dem Aussterben zu bewahren. Heute leben hier neben etwa 400 Elefanten, Büffeln, Kudus und Spitzmaulnashörnern eine große Anzahl Antilopen sowie Löwen. Wir begeben uns in unserem Reisefahrzeug auf die Pirsch entlang der Rundstraßen und beobachten die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und an den Wasserlöchern. Optional kann auch eine Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. (F, A)

7. Tag: Vom Addo-Elephant-N.P. nach Graaff-Reinet Mit Graaff-Reinet besuchen wir die viertälteste Stadt Südafrikas. Hier versetzen uns zahlreiche historische Gebäude in das 19. Jahrhundert zurück. Wir bestaunen das Tal der Trostlosigkeit, das im Camdeboo-Nationalpark liegt. Das Tal ist ein landschaftlicher Höhepunkt der Halbwüste Karoo. Der Name Karoo kommt aus der Sprache der San und heißt trocken.

Schon die Fahrt hierher ist eindrucksvoll. Von einem Aussichtspunkt können wir die weite rot-braune Landschaft besonders gut überblicken. 250 km (F)

8. Tag: Von Graaff-Reinet nach Oudtshoorn

Wir fahren weiter nach Oudtshoorn, dem Hauptort der Kleinen Karoo und Zentrum der Straußenzucht. Auf einer Straußenfarm unternehmen wir eine Traktorrundfahrt und erfahren mehr über die Riesenvögel. Wir verbringen zwei Nächte in einem Wildreservat nahe Oudtshoorn. Von der Terrasse unserer Lodge genießen wir den spektakulären Blick auf die Swartberge. Am Wasserloch können wir Flusspferde, Elefanten und andere Wildtiere beobachten. 330 km (F, A)

9. Tag: Oudtshoorn: Karoo-Farmküche und Safari

Wer Frühaufsteher ist, kann vor Ort eine Erdmännchen-Safari buchen (wetterabhängig). Später geht es hinauf auf den Swartberg Pass und wir staunen über den fantastischen Ausblick. Bei Kobus se Gat erwartet uns ein traditionelles Karoo-Mittagessen mit leckeren Speisen, die hauptsächlich auf dem offenen Feuer zubereitet werden. Freuen Sie sich auf ein typisch südafrikanisches Braai-Erlebnis, Bobotie, Potjiekos, Straußenfiletsteak oder Karoo-Lamm und frisches Gemüse aus dem heimischen Garten. Am Nachmittag gehen wir mit kundigen Rangern im offenen Geländewagen auf Bush-Safari im Wildreservat. Am Abend lauschen wir den Klängen des afrikanischen Busches und genießen den Blick auf den klaren Sternenhimmel der Halbwüste. 65 km (F, M)

10. Tag: Von Oudtshoorn nach Wellington Durch die Halbwüste der Kleinen Karoo fahren wir entlang der längsten Weinstraße der Welt nach Wellington. Wir halten im malerischen Städtchen Montagu, dem Aprikosen- und Pfirsichzentrum

und lassen uns in Robertson bei einer Weinverkostung ein paar gute Tropfen schmecken. Wir übernachten im Herzen der Weinregion in idyllischer Landschaft mit Panoramansicht auf die Weinberge. 380 km (F)

11. Tag: Von Wellington nach Kapstadt Bei einem kulinarischen Spaziergang durch das alte Stadtzentrum von Stellenbosch erfahren wir einiges über die Geschichte und Kultur der Stadt, während wir traditionelle Snacks, einheimische Tees und preisgekrönte Weine probieren. Insbesondere entlang der Dorpstreeet finden wir eine große Anzahl denkmalgeschützter Häuser im kap-holländischen Stil. Die nächsten Tage verbringen wir in Kapstadt. Unser Hotel liegt unweit der Uferpromenade. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Meer zum Abschluss des Tages? 110 km (F)

12. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Wir erkunden Kapstadt und besuchen unter anderem den ehemaligen Gemüsegarten Kapstadts, den Company's Garden und das Bo-Kaap, auch „Cape Malay Quarter“ genannt. Hier lassen wir uns eine traditionelle „Koeksister“ und die allseits beliebten Samoosas schmecken. Zum Höhepunkt wird die Auffahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig), von dessen Aussichtsplattform wir einen sagenhaften Blick auf Kapstadt und die Kaphalbinsel haben. Am Abend erwartet uns ein südafrikanisches „Erlebnis-Dinner“ im Gold Restaurant. Wir starten mit einem gemeinsamen Trommel-Workshop, danach lassen wir uns eine bunte Auswahl afrikanischer Gerichte schmecken. (F, A)

13. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung? Sie können den Tag nach Ihren eigenen Wünschen gestalten oder Sie kommen mit auf eine Fahrt entlang der Küstenstraße des Atlantiks zum Naturreser-

vat am berühmten Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß oder per Standseilbahn geht es zum Aussichtspunkt auf die Kapspitze. Von dort genießen wir das atemberaubende Panorama der wilden Küstenlinie und werfen einen Blick auf das immer noch bei allen Seefahrern berühmte „Kap der Stürme“. Im Anschluss fahren wir weiter nach Boulders Beach, wo wir eine putzige Pinguinkolonie besuchen. (F)

14. Tag: Kapstadt: Zeit für Sie Der Tag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur Verfügung. Sie können am Swimmingpool entspannen oder an der Strandpromenade entlang bis zur Victoria & Alfred Waterfront spazieren. Hier finden Sie zahlreiche Bars, Restaurants, Boutiquen und Geschäfte, Kinos und das Aquarium. Oder wie wäre es mit einem Ausflug nach Robben Island oder dem Besuch des Zeitz MOCAA-Museums? (F)

15. Tag: Abschied von Südafrika Bis zum Flughafentransfer haben Sie noch Gelegenheit für letzte Erkundungen. Wenn es die Zeit erlaubt, empfehlen wir einen Besuch des Oranjezicht City Farm Markets, der mit einer vielfältigen Auswahl an frischen, saisonalen und lokal hergestellten Produkten überzeugt. Von hier können Sie zum Abschied noch einen letzten Blick auf die Tafelbucht werfen. Unser Fahrer bringt Sie anschließend zum Flughafen. Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms oder Heimreise. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland am Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise

R 2630025

p. P. im DZ ab € 4.395

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11 22 22 19 7 26 6 4 8 27

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 675

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Helderberg, Knysna, Addo-Elephant-Nationalpark, Graaff-Reinet, Oudtshoorn, Wellington und Kapstadt
- 13x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (2. bis 13. Tag, ggf. Driverguide)
- Hermanus: Hauptstadt der Wale
- Paradiesisches Featherbed Naturreservat
- Kurze Wanderung im Tsitsikamma-Nationalpark
- Wildbeobachtung im Addo-Elephant-Nationalpark
- Camdeboo-Nationalpark: Tal der Trostlosigkeit
- Straußenfarm mit Traktorfahrt
- Traditionelles Farm-Mittagessen bei „Kobus se Gat“
- Bush-Safari im privaten Wildreservat in der Karoo
- Weinprobe in Robertson
- Kulinarischer Spaziergang durch Stellenbosch inkl. Weinverkostung
- Vier Übernachtungen in Kapstadt/Sea Point am Atlantik
- Stadterkundung Kapstadt inkl. Tafelbergauffahrt (wetterabhängig)
- Erlebnis-Dinner im Gold Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2630025..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Safari im offenen Geländewagen im Addo-N.P., halbtägig, englischsprachig (6. Tag) € 165 04
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung (13. Tag) € 110 02

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630025 und in Ihrem Reisebüro.





- Naturparadies Drakensberge
- Einblicke in die Zulukultur
- Wildtiere hautnah im Hluhluwe- und Krüger-Nationalpark



Drakensberge

Die große Südafrika-Reise

Eine große Reise in kleiner Gruppe: entdecken Sie Südafrika ausführlich! Wir tauchen ein in die Geschichte und Kultur des Landes und lassen uns von spektakulären Landschaften zwischen Kapstadt, Gartenroute und Drakensbergen verzaubern. Dazu erleben wir die Gastfreundschaft der Swasi im Königreich Eswatini und eine einzigartige Tierwelt in zwei berühmten Nationalparks.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Kapstadt Am Abend beginnt Ihre Reise nach Südafrika.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen von Kapstadt werden Sie schon erwartet. Sie fahren zu Ihrem Hotel und haben Zeit für eigene Erkundungen. Wie wäre es mit einem Spaziergang an der Strandpromenade? Am Abend stimmen wir uns mit unserer Reiseleitung bei einem Sundowner-Getränk auf der Terrasse auf unsere Reise ein.

3. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Am Vormittag steht eine Stadterkundung auf dem Programm. Im Malaienviertel Bo-Kaap mit seinen bunten Häusern schauen wir uns um und lassen uns traditionelle „Koeksisters“ und „Samosas“ schmecken. Danach spazieren wir durch den Company's Garden. Zum Höhepunkt wird bei schönem Wetter die Auffahrt mit der Seilbahn zum Tafelberg. Den Rest des Tages können Sie nach Ihren eigenen Wünschen gestalten. Erkunden Sie zum Beispiel die Victoria & Alfred Waterfront. Im lebhaften Hafenviertel mit seinen vielen Geschäften, Restaurants und Straßenkünstlern können Sie

die bunte Mischung aus Europa und Afrika hautnah erleben. (F)

4. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung? Nutzen Sie den Tag, um Kapstadt auf eigene Faust zu entdecken. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug auf die Kaphalbinsel teilnehmen. Es geht zum Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß gelangen wir zum höchsten Aussichtspunkt am Leuchtturm und genießen den Panoramablick auf die wilde Küstenlinie und das „Kap der Stürme“. Am Boulders Beach erwartet uns auf dem Rückweg eine putzige Pinguin-Kolonie. Zurück in Kapstadt besuchen wir die „Old Biscuit Mill“ im hippen Stadtteil Woodstock. Auf dem beliebten Neighbourgood Markt warten vielfältige Köstlichkeiten auf uns. 170 km (F)

5. Tag: Von Kapstadt nach Barrydale Wir fahren in das Weinanbaugebiet und besuchen das Taal-Denkmal in Paarl, das der afrikaans Sprache gewidmet ist. Weiter geht die Reise durch besonders reizvolle Landschaften auf der längsten Weinstraße der Welt, der Route 62. Auf dem Weg lassen wir uns bei einer Weinprobe ein paar gute Tropfen schmecken. 250 km (F)

6. Tag: Von Barrydale nach Knysna Von Barrydale geht es weiter nach Mossel Bay. Der portugiesische Seefahrer Bartolomeu Diaz entdeckte die Bucht 1488 während seiner Afrikaumfahrung. Wir besuchen das Diaz Museum und erfahren, was es mit dem Post-Office Tree auf sich hat. Entlang der berühmten Gartenroute geht es weiter nach Knysna. 270 km (F)

7. Tag: Knysna: ein Tag für Sie Freuen Sie sich auf einen entspannten Tag für sich. Knysna liegt an einer Lagune und ist weithin bekannt für seine Austern. Dort haben Sie Gelegenheit, an der Waterfront zu bummeln. Auch Bootsfahrten werden angeboten. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug zum Tsitsikamma-Nationalpark teilnehmen. Hier unternehmen Sie eine Wanderung zur Hängebrücke über den Storms River und genießen den spektakulären Ausblick. (F)

8. Tag: Von Knysna nach Graaff-Reinet Wir lassen die Küste hinter uns und reisen ins Landesinnere in die Halbwüste der kleinen Karoo. Unser Ziel ist die malerische Stadt Graaff-Reinet. Mit Allradfahrzeugen erkunden wir das „Tal der Trostlosigkeit“ und genießen den wunderschönen Panoramablick auf die Umgebung. 390 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Bloemfontein Gleich nach dem Frühstück fahren wir nach Bloemfontein, der Hauptstadt der südafrikanischen Provinz Freistaat. Als Gerichtshauptstadt der Nation gehört Bloemfontein neben Pretoria und Kapstadt zu den drei Hauptstädten Südafrikas. Wir machen Halt am Nationalen Frauendenkmal. Es erinnert an etwa 27.000 Buren-Frauen und Kinder, die in britischen Konzentrationslagern während des Zweiten Burenkrieges starben. 430 km (F, A)



14-Tage-Erlebnisreise ab € 4.695

- **Kapstadt:** pulsierende Großstadt und Natur pur
- **Zwei Übernachtungen im privaten Wildreservat**
- **Entspannung an der Elephant- und Dolphin-Coast**



Kapstadt

Südafrika – freie Wildnis und Indischer Ozean

Eine perfekte Reise-Kombination: Wir starten in der spannenden Metropole Kapstadt, bevor es auf Safari im Krüger-Nationalpark geht. Im privaten Wildreservat wohnen wir ganz exklusiv inmitten der Natur und begeben uns auf die Suche nach den „Big Five“. Zum Abschluss unserer Südafrikareise genießen wir entspannte Tage im Land der Zulus am Indischen Ozean.



Garantiert
ab 4 Pers.



mit Bade-
aufenthalt



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Südafrika Flug nach Kapstadt.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen werden Sie von unserem Fahrer in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gebracht. Unsere Unterkunft für die nächsten Nächte liegt in Sea Point, unweit der Uferpromenade. Zeit zum Akklimatisieren. Vielleicht bei einem Spaziergang am Meer? Wer schon auf eigene Entdeckung gehen möchte, kann an der berühmten Victoria & Alfred Waterfront bummeln. Hier befinden sich zahlreiche Bars, Restaurants, Kinos, Geschäfte und Souvenirläden sowie das Zeit-MOCAA-Museum, das größte Museum für zeitgenössische Kunst in Afrika. Entdecken Sie die bunte Mischung aus Europa und Afrika. Beim gemeinsamen Willkommensgetränk stimmt Sie Ihre Reiseleitung auf die nächsten Tage ein.

3. Tag: Kapstadt: Stadterkundungen Heute entdecken wir gemeinsam eine der schönsten Städte der Welt. Im Malayenviertel Bo-Kaap bestaunen wir die bunten Häuser und werfen einen Blick in den einheimischen Gewürzshop. Wir besuchen das Distrikt Sixt Museum, ein Mahnmal gegen die Apartheid, und spazieren durch den Company's Garden. Einst ein Gemüsegarten zur Versorgung der Seeleute, ist der gepflegte Park mit Parlamentsgebäude und Museen heute die grüne Lunge im Zentrum der Stadt. Bei gutem Wetter fahren wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg und genießen einen herrlichen Blick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Den restlichen Tag können Sie nach Ihren Wünschen gestalten. (F)

4. Tag: Kapstadt: Ausflug in die Weinregion? Entdecken Sie auf eigene Faust die vielen versteckten Geheimnisse Kapstadts. Ihre Reise-

leitung steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hat sicher den einen oder anderen Geheimtipp für Sie. Vielleicht nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug teil? Dieser führt uns in das Weinanbaugebiet Kapstadts. Zuerst fahren wir nach Paarl und sehen das imposante „Afrikaans-Taal-Monument“. Anschließend gelangen wir nach Stellenbosch, bekannt für seine kapholländischen Häuser. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt erfahren wir mehr über die architektonischen Besonderheiten der Stadt und probieren unterwegs einige einheimische Köstlichkeiten. Eine Weinprobe auf einem Weingut der Region darf natürlich auch nicht fehlen. 120 km (F)

5. Tag: Kapstadt: Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung? Auch heute können Sie den Tag für eigene Entdeckungen in Kapstadt nutzen. Vielleicht möchten Sie eine Bootsfahrt nach Robben Island oder im Hafen unternehmen? Optional können Sie auch mit Ihrer Reiseleitung einen Ausflug an das Kap der Guten Hoffnung unternehmen – dies wird ein echter Höhepunkt Ihrer Reise! Auf einer der beeindruckendsten Küstenstraßen der Welt, dem Chapman's Peak, fahren wir den Atlantischen Ozean entlang nach Hout Bay. Durch kleine entzückende Fischerorte gelangen wir zum weltbekannten Kap der Guten Hoffnung. Der Ausblick auf den tosenden Ozean ist berauschend! Anschließend besuchen wir die Pinguine am Boulders Beach. 150 km (F)

6. Tag: Von Kapstadt nach Pretoria Wir verabschieden uns von Kapstadt und fliegen nach Johannesburg, wo uns unsere neue Reiseleitung schon erwartet. Wir machen einen kurzen



- Tosende Victoria-Fälle
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Im traditionellen Mokoro das Okavango-Delta erkunden



Victoria-Fälle in Simbabwe

Botswana und Simbabwe – donnernder Rauch und Okavango-Delta

Freuen Sie sich auf faszinierende Naturwunder in Simbabwe und Botswana! Wir reisen in einer kleinen Gruppe und erleben die mächtigen Victoria-Fälle, die Tierwelt des Chobe-Nationalparks zu Land und zu Wasser, die schier endlose Weite der Makgadikgadi-Salzpflanzen und das einzigartige Okavango-Delta.



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Simbabwe Am Abend fliegen Sie über Johannesburg nach Victoria Falls.

2. Tag: Willkommen in Simbabwe Am Flughafen von Victoria Falls werden Sie von Ihrer Reiseleitung herzlich begrüßt. Gleich zu Beginn unserer Reise erwartet uns der erste Höhepunkt: die berühmten Victoria-Wasserfälle, Weltkulturerbe der UNESCO. Die einheimischen Kololo nennen den Wasserfall „Mosi-oa-Tunya“, was „donnernder Rauch“ bedeutet. Bei unserem Besuch können wir uns selbst davon überzeugen, dass dieser Name seine Berechtigung hat. Unser Abendessen genießen wir in einem lokalen Restaurant im Township. Erleben Sie die Lebendigkeit der Gemeinschaft,

wenn einheimische Händler ihre Waren verkaufen, während verlockende Gerüche von den Holzkohlefeuern herüberwehen. Es lohnt sich ein Blick auf die bunten Kreationen, die mit einer kräftigen Dosis afrikanischen Humors und Einfallsreichtums recycelt werden. 50 km (A)



EVENT TIPP Der Mai zählt zu den besten Reisemonaten für die Victoria-Fälle mit einem optimalen Klima und dem Höchststand des Sambesis: **donnernde Wasserfälle** inklusive!

3. Tag: Von Victoria Falls nach Kasane Wir überqueren die nahe gelegene Grenze nach Botswana und fahren nach Kasane. Bei einer Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss genießen wir

den unvergleichlichen afrikanischen Sonnenaufgang, während wir mit etwas Glück Flusspferde, Krokodile, Büffel und Elefanten im Wasser und an Land beobachten können. 150 km (F, A)

4. Tag: Chobe-Nationalpark: auf Safari?

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Gestaltung. Genießen Sie die Annehmlichkeiten der Lodge. Optional gehen Sie mit erfahrenen Rangern in offenen Geländewagen den ganzen Tag auf Pirschfahrt. Der Chobe-Nationalpark liegt im Vierländereck von Namibias Caprivizipfel, Sambia, Simbabwe und Botswana. Er ist Teil des grenzüberschreitenden Schutzgebiets Kavango-Zambezi, kurz „KAZA“ genannt. Chobe ist besonders für seine großen Elefantenherden bekannt. Darüber hinaus beherbergt das Gebiet zahlreiche weitere Tierarten wie Löwen, Geparde, Leoparden, Wildhunde, Steppenzebras, Giraffen, Flusspferde sowie eine reiche Vogelwelt. Zur Mittagszeit genießen Sie ein Picknick im Park. Am Abend können wir mit Sicherheit schon eine beachtliche Fotosammlung vorweisen. (F, A)

5. Tag: Chobe-Nationalpark: wilden Tieren auf der Spur Heute heißt es früh aufstehen für eine Safari am Morgen im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark. Der Nachmittag steht für individuelle Erkundungen zur Verfügung. Entspannen Sie am Swimmingpool oder auf der Terrasse mit Flussblick. Alternativ können Sie auch weitere Aktivitäten vor Ort buchen. (F, A)

6. Tag: Von Kasane nach Nata Wir machen uns auf in den Süden zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen. Der Anblick der gewaltigen Pfannen und der nahtlose Übergang von Himmel und Erde wird uns beeindrucken. Im absoluten Nichts liegt gleichzeitig die Schönheit der Makgadikgadi-Salzpflanzen. Wir unternehmen einen Ausflug in diese einmalige, weite Landschaft. 330 km (F, A)

EVENT TIP Im Juli findet der **Präsidentstag** statt, einer der populärsten Feiertage Botswanas. Vier Tage lang wird mit Tänzen, Liedern und Reden dem Präsidenten des Landes gedacht.

7. Tag: Von Nata nach Maun Unser heutiges Ziel ist Maun, das Tor zum Okavango-Delta. Unsere Unterkunft liegt an den Ufern des Thamalakane Flusses. 320 km (F, A)

8. Tag: Von Maun ins Okavango-Delta Wir erreichen das berühmte Okavango-Delta, das größte Binnendelta der Welt. Der prächtige Okavango-Fluss erstreckt sich über den trockenen Sand der Kalahari-Wüste und bildet eine blühende Oase mit zahllosen, verschlungenen Wasserwegen und kristallklaren Lagunen, die mit Seerosen übersät sind. Außerdem gibt es fruchtbare Auen und Inseln, die von einer reichen Tierwelt bewohnt werden. Unsere Lodge liegt an der Guma Lagune an der westlichen Seite des Deltas. Ein wahres Paradies für Angler und Vogelliebhaber. 350 km (F, A)

9. Tag: Okavango-Delta: Mokoro-Ausflug Heute wird es abenteuerlich. Wir gehen auf Mokorofahrt (wasserstandsabhängig). Mit dem traditionellen Einbaum-Kanu erkunden wir die Ausläufer des Okavango-Deltas. Das Mokoro wird von erfahrenen Rangern durch das flache Wasser getrieben, indem sie es mit einer Stange vorwärts drücken. Wir bahnen uns den Weg durch Binsen-, Seerosen- und Papyrusfelder, vorbei an vielen kleinen Inseln. Ein intensives Naturerlebnis. 350 km (F, A)

10. Tag: Okavango-Delta: Bootsfahrt Am Vormittag genießen wir die Annehmlichkeiten unserer Lodge und den fantastischen Ausblick über die

Lagune. Wie wäre es mit einem optionalen Angelausflug? Oder vielleicht ein Helikopterflug über das Okavango-Delta? Am späten Nachmittag bekommen wir auf einer Bootsfahrt in der Dämmerung eine ganz neue Sicht auf die Umgebung. (F, A)

11. Tag: Vom Okavango-Delta nach Maun Wir verlassen die Guma Lagune und fahren zurück nach Maun. Ein letztes Mal erleben wir die friedvolle Stimmung zum Sonnenuntergang am Thamalakane Fluss. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. 350 km (F, A)

12. Tag: Maun: Rückflug Heute heißt es Abschied nehmen vom beeindruckenden Botswana. Sie treten Ihre Heimreise über Johannesburg an. 50 km (F)

13. Tag: Ankunft Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Elefant im Okavango-Delta

13-Tage-Erlebnisreise R 2B50002
p. P. im DZ ab € 6.795 / ab € 5.790*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					9							
	1	20	24	15	12	30	11					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.090

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Victoria Falls/ ab Maun über Johannesburg (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie) in Victoria Falls, Kasane, Nata, Maun und Okavango-Delta
- 10x Frühstück, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Tosende Victoria-Fälle
- Abendessen in lokalem Township-Restaurant
- Sundowner-Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss
- Morgenpirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Mokoro-Ausflug im Okavango-Delta
- Nachtfahrt mit dem Motorboot im Okavango-Delta
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2B5000201

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen inkl. Picknick im Chobe-Nationalpark, englischsprachig (4. Tag)

€ 295

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (z.Zt. 30 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2B50002 und in Ihrem Reisebüro.





16-Tage-Erlebnisreise ab € 4.995

- Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu
- Mit dem Tragflächenboot über den Titicaca-See
- Seilbahnfahrt über La Paz und auf den Zuckerhut



Blick auf den Corcovado und Zuckerhut, Rio de Janeiro

Südamerika – von Machu Picchu zum Zuckerhut

Wir erleben die Top-Ziele Südamerikas. Das Reich der Inka mit Cuzco und Machu Picchu, den sagenhaften Titicaca-See, die höchstgelegene Metropole der Welt La Paz, die Seele des Tango in Buenos Aires, die gigantischen Wasserfälle von Iguassu und das pulsierende Rio de Janeiro. Von den Schneegipfeln der Anden zur weltberühmten Copacabana – eine Reise, die die Sinne berührt und ein intensives Erlebnis verspricht.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Südamerika Flug über Atlantik und Karibik in die peruanische Hauptstadt Lima. Südamerika erwartet uns!

2. Tag: Lima: Hauptstadt am Pazifik Zum Einstieg in diesen faszinierenden Kontinent lernen wir das historische und moderne Lima kennen. Das koloniale Herz der Stadt schlägt rund um die Plaza de Armas mit ihrer Kathedrale und dem erzbischöflichen Palast. Im modernen Stadtteil Miraflores finden wir Botschaften, Einkaufszentren, Hotels und Restaurants. Auf einem lokalen Markt treffen wir einige Händler und probieren unter anderem Mango, Chirimoya und Lucuma. Bei einem optionalen Besuch des Larco-Herrera-Museums lernen Sie viel Wissenswertes über die präinkaischen Kulturen Perus. Sollten Sie am Abend noch Lust auf ein ganz besonderes Highlight haben, empfehlen wir Ihnen einen Besuch im Parque de la Reserva – die angestrahlten Wasserfontänen bei passender Musikuntermalung ergeben ein spektakuläres Farben- und Lichterspiel. (F)

3. Tag: Von Lima ins Urubamba-Tal Wir fliegen hinauf in die Anden und fahren nach Ankunft in Cuzco sogleich weiter ins tiefer gelegene Urubamba-Tal. Unterwegs besuchen wir eine Weberfamilie in Chinchero, die uns demonstriert, wie die Wolle der Lamas erst kardiert, dann gesponnen, gefärbt und letztendlich durch verschiedene Techniken zu Gürteln, Ponchos und Schals verarbeitet wird. 80 km (F)

4. Tag: Machu Picchu Wir fahren nach Ollantaytambo und besichtigen die Inkafestung. Auch das Dorf selbst ist in seinem Kern seit der Inkazeit nahezu unverändert. Am Bahnhof in Ollantaytambo besteigen wir den Panoramawagen, der uns nach Aguas Calientes bringt. Die Gleise der Zugstrecke sind in das spektakuläre und immer enger werdende Urubamba-Tal gebaut. Von Aguas Calientes bringt uns ein Bus den Berg hinauf in die sagenumwobene Inkafestung Machu Picchu: einer der Höhepunkte jeder Südamerika-Reise. Wir sehen den Fels, an dem man „die Sonne festbindet“, den Tempel

des Kondors und genießen die mystische Stimmung dieser einmaligen Stätte. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit dem Zug. 120 km (F)



Am 28. Juli feiern die Peruaner ihre **Unabhängigkeit**. Bei der Abreise am 25.07. spüren Sie die besondere Stimmung im Land.

5. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco Das Urubamba-Tal zwischen Ollantaytambo und Pisac war für die Inka das „Heilige Tal“. Wir sehen Inkastädte, deren Antlitz sich seit der Blütezeit des Imperiums kaum verändert haben. Zunächst besuchen wir den Markt sowie die Festung von Pisac. Unsere Fahrt führt uns weiter nach Cuzco. Über der alten Hauptstadt der Inka thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. (F)

6. Tag: Cuzco: Stadt der Inka Heute lassen wir es etwas geruhsamer angehen und schlendern durch die Gassen von Cuzco zur zentralen Plaza de Armas. Wir besuchen die Kathedrale, sehen einige kuriose Beispiele der Malschule von Cuzco und begeben uns auf die Suche nach dem zwölf-eckigen Stein. Am Nachmittag haben wir Zeit für eigene Entdeckungen. Optional haben Sie die Möglichkeit, an einem Ausflug nach Maras und Moray teilzunehmen. Maras ist ein kleiner Ort, etwa 40 Kilometer von Cuzco entfernt. Die nahe am Ort gelegenen Salzminen sind hier die Hauptattraktion. In Moray beeindruckt die kreisförmigen Terrassen, die das berühmte abgesenkte Amphitheater bilden. Experten vermuten, dass es sich hierbei um eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt der Inka handelt. (F)

7. Tag: Von Cuzco nach Puno Wir verlassen Cuzco und starten zu einer ganztägigen, aber abwechslungsreichen Fahrt durch die Anden bis nach Puno am Titicaca-See. Im Dorf Oropesa besuchen wir eine der vielen lokalen Bäckereien

und lernen die traditionelle Brotherstellung kennen und können natürlich auch das leckere Brot probieren. Auf dem weiteren Weg bestaunen wir die Dorfkirche in Andahuayllillas, ein Juwel barocker Kirchenbaukunst in den Anden und besuchen den Viracocha-Tempel in Raqchi. Am La Raya-Pass gelangen wir mit über 4.300 Metern zum höchsten Punkt der Reise. Die Landschaft ändert sich danach spürbar, wir erreichen den peruanischen Altiplano mit seinen Lama- und Alpaka-Herden. Am Abend beziehen wir unser Hotel direkt am Titicaca-See. 390 km (F)

8. Tag: Von Puno nach Huatajata Am Morgen brechen wir entlang des majestätischen Titicaca-Sees in Richtung Bolivien auf, stets begleitet von der atemberaubenden Aussicht auf Südamerikas größten Süßwassersee. Unser erstes Ziel ist der bedeutende Pilgerort Copacabana, der durch seine Kirche mit der „dunklen Jungfrau“ berühmt ist. Mit einem Tragflächenboot erkunden wir die legendären schwimmenden Inseln der Uros-Iruitos auf dem Titicaca-See und erfahren viel über deren Bauweise aus Totoras-Schilf. Am Abend begegnen wir einem Naturheiler der Kallawayas, der uns in die spirituellen Praktiken dieser indigenen Gemeinschaft einweiht. Bei einer traditionellen Zeremonie mit Coca Blättern erleben wir die magische Atmosphäre der Kallawayas! 200 km (F, M, A)

9. Tag: La Paz: Hexen, Märkte, Mondtal Die faszinierende Metropole La Paz erwartet uns. Wir entdecken Plätze mit besonderem Flair. Auf dem geheimnisvollen Hexenmarkt gibt es allerhand Kuriositäten zu entdecken. Bei einer Fahrt mit der Seilbahn schweben wir über die Stadt und haben einen atemberaubenden Panoramablick. Im Mondtal vor den

Stadttoren versetzen uns die kraterähnlichen, bizarren Felsformationen in eine andere Welt. (F)

10. Tag: Von La Paz nach Buenos Aires Flug via Santa Cruz nach Buenos Aires, Traumziel am Rio de la Plata, Wiege des Tango und eine Stadt mit einer unwiderstehlichen Mischung aus lateinamerikanischem Temperament und mediterranem Charme. Am Abend empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Tango-Show im Stadtteil San Telmo. (F)

11. Tag: Buenos Aires: Temperament und Tango Unsere Stadtrundfahrt bringt uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der argentinischen Hauptstadt: vorbei an der Casa Rosada, über Plaza de Mayo mit Cabildo, durch das Arbeiterviertel La Boca mit den bunten Häusern und nach San Telmo, „der Kinderstube des Tangos“. Anschließend haben Sie Zeit, diese quirlige Metropole selbst zu entdecken. Oder Sie haben die Möglichkeit an einem geführten Stadtrundgang teilzunehmen. Dabei besuchen wir den Palacio Barolo und enden am weltbekannten Teatro Colón, wo Sie an einer englischsprachigen Führung teilnehmen. (F)

12. Tag: Von Buenos Aires nach Iguassu Wir fliegen in den tropischen Norden des Landes nach Puerto Iguazú. Auf der argentinischen Seite kommen wir den berühmten Wasserfällen auf Steganlagen nahe. Weiter geht es über die Grenze nach Brasilien, dem vierten Land unserer Südamerika-Reise. Am Abend lockt ein optionaler Besuch einer Folklore- und Samba-Show. (F)

13. Tag: Von Iguassu nach Rio de Janeiro Auch die brasilianische Seite der Iguassu-Wasserfälle lohnt unbedingt einen Besuch! Ein bemerkens-

werter Perspektivwechsel. Später fliegen wir in die Weltstadt am Zuckerhut: Rio de Janeiro. (F)

14. Tag: Rio de Janeiro: Zuckerhutmetropole Heute lernen wir die interessantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt während einer Stadtrundfahrt kennen. Hierzu gehört selbstverständlich auch eine Fahrt mit der Seilbahn auf den weltberühmten Zuckerhut. Von hier aus hat man auf der einen Seite einen unvergleichlichen Blick auf die Skyline von Rio, auf der anderen die Weite des offenen Meeres. Anschließend geht es mit der traditionsreichen Zahnradbahn, die von einem Schweizer Unternehmen gebaut wurde, hinauf zum Corcovado. Der Hausberg Rio wird von einer 38 Meter hohen Christusstatue gekrönt, die der Stadt und der Guanabara-Bucht zugewandt ist. Bei einem Abschiedessen lassen wir die Eindrücke der Reise Revue passieren. (F, A)

15. Tag: Entspannung Bis zum Abflug haben Sie noch Zeit für eigene Unternehmungen. Unser Freizeittipp ist ein Besuch des futuristischen „Museu do Amanhã“. Alternativ können Sie Rio aus einer anderen Perspektive betrachten und an unserer optionalen Favela-Tour teilnehmen. Transfer zum Abflugflughafen oder Sie entscheiden sich für eine Verlängerung an den brasilianischen Traumstränden. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise R 2669000
p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 3.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	18	2				3	7				
24	28	28	25	16		25	1	11	10	14	26
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 785

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lima/ ab Rio de Janeiro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Lima, Urubamba-Tal, Cuzco, Puno, Huatajata, La Paz, Buenos Aires, Iguassu und Rio de Janeiro
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Übernachtungen im Urubamba-Tal
- Direkt ins Urubamba-Tal: bessere Höhenanpassung
- Bootsausflug auf dem Titicaca-See zu den Uros-Iruitos
- Seilbahnfahrt über La Paz
- Stadtbesichtigung Buenos Aires
- Berauschte Wasserfälle von Iguassu
- Seilbahnfahrt auf den Zuckerhut
- Mit der Zahnradbahn auf den Corcovado
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2669000..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Larco-Herrera-Museum (2. Tag) € 60 15
 - Maras und Moray (6. Tag)¹ € 75 14
 - Tango-Show mit Dinner (10. Tag)² € 120 12
 - Stadtpaziergang Buenos Aires mit Teatro Colón (11. Tag) € 45 08
 - Rafain-Show mit Dinner in Iguassu (12. Tag)² € 95 06

• Favela-Tour (15. Tag)² € 65 07

¹ zwischen April und Oktober möglich

² nicht exklusiv für Gebeco Gäste, englischsprachig

Mehr Komfort USL 266900018

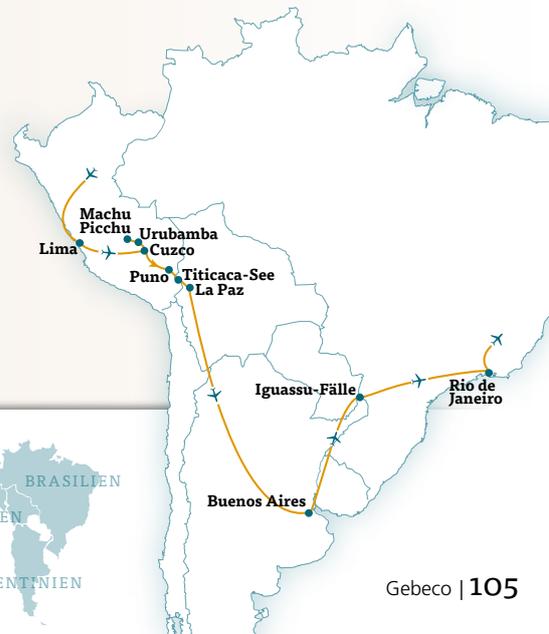
• Late Check-out (15.Tag)³ € 75

³ nur für alle Personen in einem Zimmer buchbar

Mehr Urlaub danach Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2669000 und in Ihrem Reisebüro.





- Ballestas-Inseln vor der Küste Paracas
- Bootsfahrt auf dem Titicaca-See
- Im Panorama-Zug nach Machu Picchu



Alpaka am Machu Picchu

Peru Clásico

Eine vielfältige Rundreise für Entdecker! Überlandfahrten führen durch eindrucksvolle Landschaften im peruanischen Hochland – dabei immer im Blick: die imposante Kulisse der Anden. In Arequipa und Cuzco erleben wir das koloniale und in Lima das moderne Peru. Wir erforschen die Geheimnisse der beeindruckenden Inkastadt Machu Picchu und tauchen ein in die Mystik des Titicaca-Sees.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Flug auf die Südhalbkugel Flug nach Lima. Ankunft am Abend und Fahrt zu unserem Hotel. Herzlich Willkommen in Südamerika!

2. Tag: Von Lima nach Paracas Am Vormittag lernen wir bei einer Stadtrundfahrt sowohl die historische Altstadt als auch das moderne Miraflores kennen. Wir besuchen das Larco-Museum, eine Privatsammlung mit über 50.000 Ausstellungsstücken zu den prä-inkaischen Kulturen Perus. Am Nachmittag verlassen wir Lima auf der Panamericana in Richtung Süden. Angekommen in Paracas können wir uns in dem kleinen Städtchen und der ruhig gelegenen Hotelanlage entspannen. 285 km (F)

3. Tag: Von Paracas nach Ica Heute heißt es früh aufstehen. Mit einem Boot geht es zu den Ballestas-Inseln. Diese felsige Inselgruppe ist die

Heimat vieler Tiere, wie z. B. Seelöwen, Pinguine und unzählige Vogelarten. Im Jahre 1975 wurde dieses Gebiet zum Naturschutzgebiet erklärt. Wenn wir Glück haben, können wir Pelikane auf den Inseln erkennen und den in Stein gemeißelten so genannten Kerzenständer entdecken. Unterwegs unterhalten wir uns mit einem einheimischen Fischer, welcher uns einen kleinen Einblick in seinen Alltag gibt. Auf der Fahrt nach Ica sehen wir die Oase Huacachina. Haben Sie Lust auf etwas Abenteuer? Dann buchen Sie unsere optionale Buggy-Sanddünen-Tour. Hier werden wir in Buggies durch die Dünenlandschaft von Ica zu Orten gefahren, die für andere Fahrzeuge unerreichbar sind. Adrenalin ist hierbei vorprogrammiert. 75 km (F)

4. Tag: Von Ica nach Nazca Wir besuchen das Maria Reiche Museum, dessen Gründerin sich für die Erhaltung der Nazca-Linien einsetzte.

Im Anschluss bieten wir Ihnen einen optionalen Rundflug über die rätselhaften Nazca-Linien an (nicht vor Ort buchbar). Bis heute gibt es viele verschiedene Theorien zu diesen in den Boden geschnittenen Zeichen und Figuren. Wie können Linien solchen Ausmaßes so gerade sein? Vielleicht besuchen Sie aber auch das sehenswerte Regionalmuseum. 145 km (F)

5. Tag: Von Nazca nach Arequipa Auf der Panamericana fahren wir weiter in Richtung Süden nach Arequipa. Unterwegs halten wir am Prä-Inka-Friedhof von Chauchilla, auf dem wir Gräber und Mumien aus der Nazca-Kultur besichtigen können. Um uns zu stärken, genießen wir ein Mittagessen in Puerto Inka an der Südküste Perus. 570 km (F, M)

6. Tag: Von Arequipa nach Puno Während einer Stadtrundfahrt haben wir die Möglichkeit, die „Weiße Stadt“ kennenzulernen. Diesen Namen verdankt Arequipa dem weißen Vulkangestein, aus dem hier viele der Häuser gebaut wurden. Wir werden auch die gut erhaltene Klosteranlage Santa Catalina sehen. Erst im Jahre 1970 wurden Teile des Klosters der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nun führt uns der Weg durch wunderschöne, beeindruckende Landschaften und typische Andendörfer nach Puno. 320 km (F)

7. Tag: Schwimmende Inseln der Uros Wir erleben einen Ort, wo die Bewohner stolz ihre alten Traditionen pflegen: Llachon. Dieses Dorf befindet sich auf der Halbinsel Capachica, die im Titicaca-See gelegen ist. Noch heute wird das landschaftlich wunderschöne Gebiet von

den Ureinwohnern der Quechua bewohnt und landwirtschaftlich genutzt. Anschließend besuchen wir die schwimmenden Inseln der Uros. Diese Inseln sind aus getrocknetem Schilf gebaut und schwimmen tatsächlich auf dem See. Sie wurden einst errichtet, um sich vor den umliegenden Feinden zu schützen. (F, M)

8. Tag: Von Puno nach Ollantaytambo Die Grabtürme der Ureinwohner der Aymara dürfen natürlich nicht fehlen: die Sillustani-Ruinen. Nach diesem Besuch geht es mit dem Bus weiter nach Cuzco. Der Weg dorthin führt durch den Altiplano, die Hochebene Perus. Wir verlieben uns sicherlich in diese wunderschöne Landschaft! Wenn das Wetter gut ist, können wir sogar die schneebedeckten Gipfel der Anden sehen. Bei den Ruinen von Raqchi aus Lehm und Vulkangestein können wir die Inka-Bauart bestaunen, bevor wir die Kirche in Andahuaylillas besuchen, die auf alten Mauern eines Inka-Tempels erbaut worden sein soll. 390 km (F)

9. Tag: Wiederentdecktes Machu Picchu Heute steht ein weiterer Höhepunkt der Reise auf dem Plan. Das Urubamba-Tal zwischen Ollantaytambo und Pisac war für die Inka das „Heilige Tal“. Zunächst besuchen wir die Festung von Ollantaytambo, bevor wir mit dem Zug durch das Urubamba-Tal fahren und das sagenumwobene Machu Picchu besuchen. Die Ruinen dieser Inkastadt waren lange Zeit nur den hiesigen Nachfahren der Inka bekannt. Wir spazieren durch die Ruinen der alten Häuser und Straßen und lassen uns von diesem unglaublichen Ort fesseln und verzaubern. Im Laufe des Tages verlassen wir Machu Picchu und setzen die Reise fort. (F)

10. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco Die ländliche Gemeinde Huilloc ist ein kleines, ursprüngliches Bergdorf in der Provinz Urubamba, welches stolz auf das Leben und seine Kultur ist. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Gemeinde machen wir uns auf den Weg zum berühmten Markt in Chinchero. Es werden Textilien, Schmuck sowie Obst und Gemüse angeboten, und es kann nach Herzenslust gestöbert werden. Danach erfahren wir allerhand Wissenswertes darüber, wie Wolle zu diesen kunstvollen Kleidungsstücken verarbeitet wird, die in Peru allgegenwärtig sind. Auf dem Rückweg nach Cuzco halten wir für eine Pisco-Verkostung, wo wir viel über das Nationalgetränk Perus erfahren. Schließlich erreichen wir Cuzco, die alte Hauptstadt der Inka. 70 km (F, M)

11. Tag: In der Stadt der Inka Heute lassen wir es etwas geruhsamer angehen und schlendern durch die Gassen von Cuzco. In der Kathedrale sehen wir einige kuriose Beispiele der Malschule von Cuzco und begeben uns auf die Suche nach dem zwölfeckigen Stein. Über der alten Hauptstadt der Inka thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. Die restliche Zeit gehört Ihnen – genießen Sie eine der schönsten Städte Südamerikas z. B. bei einem Kaffee an der Plaza de Armas. Optional haben Sie die Möglichkeit, an einem Ausflug nach Maras und Moray teilzunehmen. Maras ist ein kleiner Ort, etwa 40 Kilometer von Cuzco entfernt. Die nahe am Ort gelegenen Salzminen sind hier die Hauptattraktion. Moray liegt auf einer Höhe von 3.500 Metern. Die vier kreisförmigen Terrassen bilden das berühmte abgesenkte Amphitheater. (F)

12. Tag: Cuzco Der Tag steht Ihnen für individuelle Unternehmungen zur freien Verfügung. Besuchen Sie doch einen der lebhaften Märkte oder das Künstlerviertel bei San Blas, wo es neben dem Kunsthandwerk auch feine Mitbringsel aus Alpaka-Wolle gibt. Oder Sie haben Lust und Energie, optional die berühmten Rainbow Mountains zu erleben! Dann startet früh morgens der Ganztagesausflug zu den bunten Bergen. Nach kurzer Fahrt erwartet Sie ein stärkendes Frühstück, bevor es weiter geht nach Palcoyo. Die ca. zweistündige Wanderung führt durch die spektakuläre Andenlandschaft bis auf 4.980 m zu den Rainbow Mountains. Am späten Nachmittag sind Sie zurück im Hotel. Beim Abschiedessen können wir die gemeinsamen Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. (F, A)

13. Tag: Rückflug Wir verabschieden uns von Cuzco, denn heute endet unsere erlebnisreiche Reise. Flug nach Lima. Von hier beginnt unser Rückflug zurück in die Heimat. Oder Sie entdecken mit unserem Erholungs-Baustein einen weiteren Höhepunkt dieses faszinierenden Kontinents. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise R 2660300
p. P. im DZ ab € 4.295 / ab € 3.235*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20	17	18	23	13	25
----	----	----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 615

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lima (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Lima, Paracas, Ica, Nazca, Arequipa, Puno, Ollantaytambo und Cuzco
- 12x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch im Larco-Museum
- Besuch bei einem Fischer
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Dorfbesuch auf der Halbinsel Capachica
- Tierparadies Ballestas-Inseln
- Bootsfahrt zu den schwimmenden Inseln der Uros
- Ausflug zu einer Andengemeinde
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2660300..

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Buggy-Sanddünen-Tour (3. Tag) € 70 15
 - Nazca-Rundflug (4. Tag)¹ € 145 13
- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Maras und Moray (11. Tag)² € 75 11
 - Rainbow Mountains Palcoyo (12. Tag)² € 95 16

¹ nicht vor Ort buchbar
² zwischen März und Oktober möglich

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2660300 und in Ihrem Reisebüro.



**17-Tage-Erlebnisreise ab € 5.595**

- In Geländewagen durch die Atacama-Wüste
- Übernachtung im Salzhotel an dem Salar de Uyuni
- Panoramafahrt nach Machu Picchu



Salar de Uyuni in Bolivien

Naturschätze der Anden

Wir entdecken die Pracht der Anden in Chile, Bolivien und Peru. Uns erwarten pulsierendes Großstadtleben in Santiago de Chile und bizarre Landschaften in der Atacama-Wüste. Unter dem Sternenhimmel Boliviens übernachten wir in einem Salzhotel am Rande des größten Salzsees der Erde. Glitzerndes Weiß so weit das Auge reicht. Über den legendären Titicaca-See erreichen wir Peru und erleben die faszinierenden Inkastätten in Machu Picchu, Cuzco und im Heiligen Tal. Landschaftliche und kulturelle Höhepunkte der Anden pur!

Garantiert
ab 4 Pers.

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Chile Am Abend fliegen wir auf die Südhalbkugel nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago: erste Entdeckungen Ankunft in Santiago und Fahrt zu unserem Hotel. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die pulsierende Metropole. Wir besuchen sowohl das historische Zentrum, als auch die modernen Stadtviertel. Bei einem Ausflug zum Berg San Cristóbal genießen wir den Blick auf die Stadt und die Anden. 50 km

3. Tag: Valparaíso und Casablanca-Tal Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung oder Sie entscheiden sich für einen optionalen Ausflug in die Weinanbauregion des Casablanca-Tals und in die Hafenstadt Valparaíso. Auf der dortigen Stadtrundfahrt werden wir das Regierungsgebäude, die Plaza Sotomayor, die Plaza Victoria, die Kathedrale und das Hafengebiet besichtigen. Der obere und untere Teil der Stadt sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die um die Jahr-

hundertwende (1900) konstruiert wurden und heute noch ihren Dienst erfüllen. Im Anschluss besuchen wir ein Weingut, wo wir bei einer Weinprobe viel Wissenswertes über die Reben vom Ende der Welt erfahren. (F)

4. Tag: Von Santiago in die Atacama-Wüste Fahrt zum Flughafen und Flug nach Calama. Auf dem Weg zum Hotel sehen wir die Cordillera de la Sal – das Salzgebirge. Mit der Abenddämmerung begeben wir uns auf einen Ausflug in das Valle de la Luna, um den Sonnenuntergang in diesem bizarren, Mond-ähnlichen Tal mit seinen leuchtenden Farben zu genießen. 140 km (F)

5. Tag: San Pedro de Atacama Früh brechen wir zu den 4.500 Meter hoch gelegenen Geysiren von El Tatio auf dem Altiplano auf und erleben ein spektakuläres Schauspiel. Gurgelnd und zischend schießen die teils meterhohen Fontänen der über 80 Geysire in die kühle Morgenluft. Das frühe Sonnenlicht lässt ihre Fontänen in vielen Farben leuchten. Anschließend unterneh-

men wir einen entspannten Bummel durch San Pedro und besuchen die archäologische Stätte Pukara de Qitor. Die Festung wurde im 12. Jahrhundert von den Atacameños erbaut und später von den Inka weiter befestigt. Im Jahr 1540 wurde sie von den Spaniern eingenommen. Von der Festung aus hat man einen schönen Blick auf San Pedro de Atacama und die Andengebirgskette mit ihren Vulkanen im Hintergrund. Der majestätische Salar de Atacama, einer der größten Salzseen des Kontinents, erwartet uns am Nachmittag. Mit etwas Glück sehen wir, wie die stolzen Flamingos auf Futtersuche durch das Wasser waten. 210 km (F)

6. Tag: Von San Pedro nach Uyuni Nach dem Frühstück fahren wir mit Geländewagen über die bolivianische Grenze zur Laguna Verde am 5.930 Meter hohen Vulkan Licancabur. Die smaragdgrüne Lagune hat eine hohe Konzentration an Blei, Schwefel und Kalziumkarbonaten. Danach Weiterfahrt zur roten Laguna Colorada, wo Flamingos nach Nahrung gründen. Ein besonderes Erlebnis wartet auf uns: Die Nacht verbringen wir in einem komfortablen Salzhotel in spektakulärer Lage am Rande des Salzsees (3.670 Meter). 480 km (F, L, A)

7. Tag: Am Salar de Uyuni Wir brechen auf zu einem unvergesslichen Ausflug in die Weiten des „Salar de Uyuni“. Mit einer unendlich scheinenden Ausdehnung von mehr als 12.000 Quadratkilometern wird diese Salzwüste nur vom Himmel und gewaltigen Bergzügen begrenzt. Fata Morganas, die durch Sonnenstrahlen produzierten Luftspiegelungen, sind hier an der Tagesordnung. Im Inneren des Salzsees liegt die Insel Isla Incahuasi mit ihren meterhohen Kakteen. Was für ein schöner Rundumblick über die weiße Fläche und auf die dahinter liegenden Vulkanberge! (nur von April bis Dezember inkludiert) 220 km (F, M, A)



15-Tage-Erlebnisreise ab € 5.795

- Intensive Kontraste: Wüste, Vulkane, Hochanden
- Chiloé – mystische Insel im Pazifik
- Übernachtung im Nationalpark Torres del Paine



Nationalpark Torres del Paine

Faszination Chile

Das längste Land der Welt erstreckt sich von der Atacama-Wüste bis an den Rand der Antarktis. Eine Landschaft voll einzigartiger Gegensätze. Gletscher, Lavafelder, Geysire – die Vielfalt Chiles kennt keine Grenzen. Dazu die Insel Chiloé, die die Heimat der Humboldt-Pinguine ist. Lassen Sie sich von diesem Land verzaubern!



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Chile Am Abend Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Willkommen in Santiago Ankunft am Morgen in Santiago und Fahrt zu unserem Hotel. Wir erkunden während einer Stadtrundfahrt die chilenische Hauptstadt, in der fünf der neunzehn Millionen Einwohner Chiles leben. Neben dem historischen Teil der Stadt um die Plaza de Armas mit der Kathedrale und dem schönen alten Postamt, besuchen wir auch das moderne Stadtviertel Providencia. Hier dominieren gläserne Bürotürme und angesagte Restaurants das Stadtbild. Den Abschluss des Tages bildet eine Fahrt auf den Cerro San Cristóbal, von dem wir bei gutem Wetter einen faszinierenden Ausblick genießen können.

3. Tag: Santiago: Valparaíso und Weinprobe Wir unternehmen einen Ausflug nach Valpa-

raíso, dem ältesten Hafen Chiles. Auch Kongress und Senat residieren in dieser lebhaften Hafenstadt. Der obere und untere Teil der Stadt sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die am Ende des 19. Jahrhunderts konstruiert wurden – und heute noch tagaus, tagein ihren Dienst erfüllen. Auf den vielen Hügeln der Stadt drängen sich kunterbunt gestrichene Häuser, die eine fantastische Kulisse abgeben. Beim Besuch eines familiengeführten Weinguts im Casablancatal erfahren wir bei einer Weinverkostung alles Wissenswerte über die Reben vom Ende der Welt. 140 km (F, M)

4. Tag: Von Santiago in die Atacama-Wüste Flug nach Calama. Von hier aus geht es durch die Weite der Wüste in den Oasenort San Pedro de Atacama. Bei einem Stadtrundgang besichtigen wir die Kirche mit dem für diese Region typischen Dach aus Kaktusholz und

besuchen den Handwerkermarkt. Höhepunkt dieses Tages wird eine Fahrt in der Abenddämmerung durch das Mondtal sein, das seinen Namen aufgrund der fremdartigen Felsformationen erhalten hat, die durch Wind und Wasser entstanden sind und dem Tal das Aussehen einer Mondlandschaft verleihen. 100 km (F)

5. Tag: Salzsee Salar de Atacama Wir besuchen die archäologische Stätte Pukara de Quito. Die Festung wurde im 12. Jahrhundert von den Atacameños erbaut und später von den Inka weiter befestigt. Im Jahr 1540 wurde sie von den Spaniern eingenommen. Von der Festung aus hat man einen schönen Blick auf San Pedro und die Andengebirgskette mit ihren Vulkanen im Hintergrund. Der majestätische Salar de Atacama, einer der größten Salzseen des Kontinents, erwartet uns am Nachmittag. Gleißend weiß hebt sich das stille Meer gegen den strahlend blauen Himmel ab. Mit etwas Glück können wir die stolzen Flamingos auf Futtersuche durch das Wasser waten sehen. Am Abend haben Sie optional die Möglichkeit, sich den Sternen zu widmen. Bei einem Besuch im Beobachtungszentrum Space Obs, erklärt uns ein Experte astronomisches Hintergrundwissen und zeigt uns die Besonderheiten des südlichen Sternenhimmels. (F)

6. Tag: San Pedro de Atacama: eine Oase Entspannen Sie sich heute in San Pedro de Atacama, oder nehmen Sie an einem optionalen Ausflug zu den Geysiren von El Tatio teil. Am frühen Morgen fahren wir durch die noch nächtliche Wüste zu dem etwa 4.500 Meter

hoch gelegenen Geysirfeld von El Tatio. Die über 100 Geysire beginnen jeden Morgen pünktlich zum Sonnenaufgang mit ihrer Vorstellung: Die heiße Gischt kommt nach einem seltsamen unterirdischen Gurgeln aus der gefrorenen Erde und schießt hoch in die klare Andenluft. (F)

7. Tag: Von San Pedro nach Puerto Varas

Flug über Santiago nach Puerto Montt im chilenischen Seengebiet und Fahrt in das etwa 40 Kilometer entfernte Puerto Varas am Llanquihue-See. Diese Region wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von überwiegend deutschen Einwanderern besiedelt und gilt noch heute als Zentrum der deutschstämmigen Bevölkerung Chiles. (F)

8. Tag: Puerto Varas: Insel Chiloé

Wir verlassen die Seenregion in Richtung Pazifik und setzen mit einer Fähre zur Insel Chiloé über. Die Insel steckt voller Legenden und Aberglauben. Man munkelt, hier streifen jahrhundertealte Ungeheuer durch die Nacht und segeln auf kunstvoll bemalten Geisterschiffen. Wir bekommen einen Einblick in das traditionelle Leben auf Chiloé mit seinen Schindelhäusern und den bunten Fischerbooten. In der Pinguinkolonie Puñihuil lassen sich Humboldtpinguine beobachten. 200 km (F)

9. Tag: Puerto Varas: Smaragdsee Wir fahren entlang des Llanquihue-Sees bis in den Vicente-Perez-Rosales-Nationalpark und besuchen unterwegs die Petrohue-Wasserfälle. Wir unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Todos-Los-Santos-See. Vom Wasser aus erscheint die Silhouette des schneebedeckten Vulkans Osorno noch gewaltiger. Anschließend Weiterfahrt mit dem Bus über den einzigen Zugang zum Bergrefugium des Osorno-Vulkans (abhängig vom Straßenzustand und Wetterbedingungen). Ein kleiner Spaziergang durch die

Lavafelder des Vulkans gibt einen Eindruck von gewaltigen früheren Ausbrüchen. 130 km (F)

10. Tag: Von Puerto Varas nach Puerto Natales

Wir werden zum Flughafen Puerto Montt gebracht und fliegen nach Punta Arenas im tiefen Süden Chiles. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt mit dem Bus durch die patagonische Steppe nach Puerto Natales. 260 km (F)

11. Tag: Von Puerto Natales nach Torres del Paine

Heute erwartet uns definitiv ein Höhepunkt jeder Chile Reise! Wir fahren früh morgens zu einem zweitägigen Ausflug in den Nationalpark Torres del Paine. Eine ausführliche Rundfahrt führt uns durch den gesamten Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres-Spitzen und das Torres-Massiv, den Lago Grey und den Grey Gletscher. Bei einigen kürzeren Wanderungen werden wir zu den allerschönsten Aussichtspunkten des Parks gelangen und natürlich auch die artenreiche Flora und Fauna kennenlernen. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel im Nationalpark. 80 km (F)

12. Tag: Von Torres del Paine nach Puerto Natales

Der Vormittag hält eine besondere Bootstour für uns bereit. Auf dem Lago Grey kommen wir den Gletschern bis auf wenige Meter nah. Am späten Nachmittag fahren wir durch die typisch patagonische Landschaft zurück nach Puerto Natales. 80 km (F)

13. Tag: Von Puerto Natales nach Santiago de Chile

Heute geht es durch die beeindruckende Landschaft des chilenischen Südens zur Magellanstraße. Von Punta Arenas fliegen wir nach Santiago und fahren zum zentral gelegenen Hotel. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen und lassen die Reise Revue passieren. 260 km (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Der Vormittag steht Ihnen für letzte Erkundungen zur Verfügung. Pünktlich zu unserem Rückflug nach Hause werden wir zum Flughafen gebracht. Sollten Sie sich für einen Anschlussaufenthalt auf der Osterinsel entscheiden, so finden Sie bei uns das passende Angebot. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Pinguine auf Chiloé

15-Tage-Erlebnisreise

R 2120300

p. P. im DZ ab € 5.795

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7								10		
17	21								17	7	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.185

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit LATAM in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Santiago de Chile (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne Hotels (Landeskategorie) in Santiago de Chile, San Pedro de Atacama, Puerto Varas, Puerto Natales und Torres del Paine
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Mondtal bei San Pedro
- Ausflug zum Salar de Atacama
- Fahrt auf den Vulkan Osorno
- Naturparadies Chiloé
- Bootsfahrt auf dem Lago Grey
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P. € 65 04
 Teilnehmerzahl mind. 8 Personen Preis p. P. € 135 12
 1 englischsprachig

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer P12030Z.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2120300 und in Ihrem Reisebüro.





16-Tage-Erlebnisreise ab € 8.495

- Tango-Show und Teatro Colón in Buenos Aires
- Bootsfahrt am Perito-Moreno-Gletscher
- Komfortable Kreuzfahrt von Punta Arenas nach Ushuaia



Expeditions-Kreuzfahrtschiff auf dem Beagle-Kanal

Argentinien und Chile – Mythos Kap Hoorn

In Buenos Aires reißt uns der Tango mit und die Berglandschaften im Torres-del-Paine-Nationalpark rauben uns den Atem! Wir reisen komfortabel auf den Spuren von Magellan, Beagle und Darwin rund um Kap Hoorn: mit unserem Expeditions-Kreuzfahrtschiff geht es in ein wildes Paradies am Ende der Welt! Die erhabene Landschaft Patagoniens mit ihren Gletschern und ihrer faszinierenden Tierwelt hinterlassen bleibende Eindrücke und machen diese Reise unvergesslich.



Garantiert
ab 4 Pers.



mit Kreuz-
fahrt

1. Tag: Anreise nach Argentinien Flug nach Buenos Aires.

2. Tag: Buenos días Buenos Aires Morgens Ankunft im „Paris Südamerikas“ und Fahrt zum zentral gelegenen Hotel. Optional haben Sie die Möglichkeit einen Early-Check-In zu buchen. Mittags starten wir zur geschichtsträchtigen Plaza de Mayo. Auf einer Rundfahrt erkunden wir das bunte Hafenviertel La Boca, das Künstler- und Musikerviertel San Telmo und den berühmten Friedhof Recoleta. El Ateño ist die wohl schönste Buchhandlung der Welt, da sie in einem ehemaligen Theater untergebracht ist. Zum Abschluss kehren wir in die elegante Confeitaria La Ideal ein, die mit ihrer prachtvollen Inneneinrichtung begeistert. Hier haben wir die perfekte Gelegenheit den berühmten Dulce de Leche Kuchen zu probieren. Ein unvergesslicher Tag in dieser charmananten Stadt. (F)

3. Tag: Buenos Aires: Tigre-Delta Vormittags haben Sie die Möglichkeit an einem halbtägigen optionalen Ausflug teilzunehmen. Das Tigre-Delta, wo mehrere Nebenflüsse in den Rio de la Plata münden sind zu einem beliebten Naherholungsgebiet für die Porteños geworden. Bei einer Bootstour durch das Delta vorbei an charmanten Häuschen können wir die lokale Kultur beobachten. Am Abend ergründen wir gemeinsam die Seele des Tangos bei einer leidenschaftlichen Tango-Show inklusive Abendessen. Lassen Sie sich von der Musik und den Tänzern mitreißen. (F, A)

4. Tag: Von Buenos Aires nach El Calafate Von Buenos Aires aus fliegen wir nach El Calafate. Auf der Fahrt zum Hotel bekommen wir erste Eindrücke vom malerischen Städtchen El Calafate am Lago Argentino und dem nahe gelegenen Naturschutzgebiet Lagune Nimez. Die Hauptstraße des beschaulichen Städtchens lädt mit seinen Cafés und Restaurants zum

Schlendern ein. Probieren Sie die Spezialität der Region, die berühmte Calafate Marmelade, die aus kleinen blauen Beeren hergestellt wird. Bei einem optionalen Besuch einer patagonischen Ranch erzählt uns ein argentinischer Cowboy viel über die Lebensweise und Traditionen der Gauchos. Stets dabei sind ihre charakteristische Mütze Boina und ihre Bombilla für Matete, den wir auch probieren. (F)

5. Tag: El Calafate: Gletscherwelten und Gauchos Heute erfahren wir, welche Rolle die Eisriesen in unserem Ökosystem spielen. Bei unserer Ankunft am Moreno-Gletscher im Nationalpark Los Glaciares (UNESCO-Welterbe) werden wir von einem eindrucksvollen Schauspiel empfangen. Knirschen, knacken und kalben. Der frostig blaue Riese lässt uns die Kraft der Natur hautnah spüren. Von den verschiedenen Aussichtspunkten und während einer kleinen Bootstour schauen wir fasziniert zu. Sind auch hier schon die Folgen des Klimawandels zu spüren? 160 km (F)

6. Tag: Von El Calafate nach Torres del Paine Durch die patagonische Steppe vorbei an vereinzelt Schaf-Farmen erreichen wir die chilenische Grenze. Nach einer beeindruckenden Fahrt erreichen wir unsere Unterkunft im Herzen des Nationalparks Torres del Paine. Die majestätischen Berglandschaften rauben uns den Atem. Ein köstliches Abendessen ist ein perfekter Abschluss des Tages. 320 km (F, A)

7. Tag: Torres-del-Paine-Nationalpark Ein ganzer Tag steht für diesen fantastischen Nationalpark zur Verfügung. Eine ausführliche Rundfahrt eröffnet uns den gesamten Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres-Spitzen und das Torres-Massiv, den Lago Grey und den Grey-Gletscher. Bei leichten Wanderungen werden wir zu den schönsten Aussichtspunk-

ten des Parks gelangen und natürlich auch die artreiche Flora und Fauna kennenlernen. (F)

8. Tag: Von Torres del Paine nach Puerto Natales

Am Morgen verlassen wir den Nationalpark und machen uns auf den Weg nach Puerto Natales. Neugierige Guanakos beobachten uns am Wegesrand und Nandus flitzen über die weite Steppe. Im malerischen Hafendörfchen am sogenannten „Fjord der letzten Hoffnung“ finden sich zahlreiche gemütliche Cafés, Restaurants und Outdoor-Geschäfte, die zum Verweilen oder Bummeln einladen. 370 km (F)

9. Tag: Das Abenteuer beginnt

Von Puerto Natales geht es nach Punta Arenas, wo stolze Villen an die Ära der Schaf- und Handelsbarone erinnern. Am Ufer der Magellanstraße erwarten uns im Nao-Victoria-Museum Nachbauten der Flotte des portugiesischen Weltumseglers, und unsere Reiseleitung erweckt das faszinierende Zeitalter der Entdeckungen zum Leben. Ein Spaziergang durch das charmante Städtchen führt uns zum Friedhof, wo wir spannende Geschichten über die Familie Braun erfahren. Wir begeben uns zum Hafen, um für das Highlight unserer Reise einzuchecken: die Schifffahrt zum Kap Hoorn. Am Abend gehen wir an Bord des Kreuzfahrtschiffes und stoßen zusammen an – das Abenteuer zur Reise ans Ende der Welt kann beginnen! 260 km (F, A)

10. Tag: Auf der Magellanstraße

Im Morgenrauschen durchfährt das Schiff den Almirantazgo-Sund bis zur Ainsworth-Bucht mit dem Marinelli-Gletscher. Für unseren ersten Ausflug gehen wir von Bord und unternehmen eine Wanderung durch den Südbuchenwald, besuchen einen Biberdamm und sehen

mit etwas Glück eine Seeelefanten-Kolonie am Strand. Später nähern wir uns mit den Schlauchbooten der Tucker-Insel mit ihrer Seevögelkolonie. (Al)

11. Tag: Pia-Gletscher und Beagle-Kanal

Das Schiff erreicht den Beagle-Kanal und die Pia-Bucht. Die Zodiacs fahren uns durch das Eismeer und bringen uns am gleichnamigen Gletscher an Land. Bei Sonnenschein erstrahlt der Gletscher in verschiedenen Blautönen, und wir hören das Knacken und Knirschen der Eisformation. Auf einer geführten Wanderung zu einem Aussichtspunkt haben wir einen spektakulären Blick auf den Gletscher. Hier bieten sich zahlreiche Fotomotive für Erinnerungen. Wieder zurück an Bord führt uns die Fahrt auf dem Beagle-Kanal durch die majestätische „Allee der Gletscher“, ein wahrhaft beeindruckendes Panorama. (Al)

12. Tag: Kap Hoorn

Ein Name, der nach Abenteuer und Legenden klingt: Kap Hoorn. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir mit den Zodiacs zur Felsinsel im Nationalpark Cabo de Hornos gefahren. Nur eine kleine Kapelle und ein Leuchtturm, der ganzjährig von einem Wächter mit seiner Familie bewohnt wird, finden sich auf der Insel am Ende der Welt. Hoch auf den schroffen Klippen erinnert ein Albatros-Denkmal an die zahlreichen ertrunkenen Seeleute. Am Nachmittag gehen wir in der Wulaia-Bucht an Land. Hier befand sich eine der größten Siedlungen der Yamana, die mit Kanus die Küsten befuhren. Wir wandern durch den magellanischen Urwald zu einem Aussichtspunkt und genießen den wunderschönen Ausblick. (Al)

13. Tag: Ankunft in Ushuaia

Am Morgen erreichen wir Ushuaia und gehen in der südlichsten

Stadt der Welt von Bord. Direkt nach der Ankunft unternehmen wir einen halbtägigen Ausflug in den Nationalpark Tierra del Fuego. Das Feuerland mit seinen gewaltigen Bergketten, Hochmooren und Wäldern ist die Heimat von Albatrossen und Kondoren. Der Nachmittag bietet die Möglichkeit zur Erholung in Ihrem Hotel, das malerisch am Hang liegt und einen schönen Blick über die umliegenden Berge bietet. Entspannen Sie im hoteleigenen Wellness-Bereich mit Schwimmbad und Sauna. (F)

14. Tag: Von Ushuaia nach Buenos Aires

Rückflug in die Hauptstadt Argentiniens, welch ein Kontrast zur erhabenen Stille Patagoniens! Am Abend treffen wir uns zu unserem Abschiedsessen in einem typischen Steakhouse, kein Wunder warum die Argentinier Fleisch so abgöttisch lieben. (F, A)

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub

Wir besuchen das Teatro Colón, eines der renommiertesten Opernhäuser der Welt. Der prächtige Konzertsaal entführt uns in vergangene Zeiten und lässt Kunst und Geschichte lebendig werden. Anschließend Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Hause - oder Sie vertiefen ihre Eindrücke von Südamerika und verlängern Ihre Reise mit einem unvergesslichen Abstecher zu den berauschenden Wasserfällen von Iguazu. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen, Al=All-inclusive)

16-Tage-Erlebnisreise R 2058001
p. P. im DZ ab € 8.495 / ab € 7.460*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								7	8		
20	5	1						15	16		
28	21	17					29	23	24	26	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 2.495

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Buenos Aires (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Buenos Aires, El Calafate, Torres del Paine, Puerto Natales und Ushuaia
- 4 Übernachtungen auf dem Kreuzfahrtschiff MV Ventus Australis in Außenkabinen der gebuchten Kategorie (Bad oder Dusche/WC)
- 10x Frühstück, 4x Abendessen, 3x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kaffee und Kuchen in einer Confiteria
- Tango-Show inklusive Abendessen
- Nationalpark Torres del Paine
- Nao-Victoria-Museum in Punta Arenas
- Nationalpark Feuerland
- Teatro Colón in Buenos Aires
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2058001..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Bootstour Tigre-Delta (3. Tag) € 85 12
 - Estancia inklusive Abendessen (4. Tag) € 135 56

Mehr Komfort USL 205800118

- Early Check-in (2. Tag)¹ € 110
- ¹ nur für alle Personen in einem Zimmer buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2058001 und in Ihrem Reisebüro.





15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.195

- Iguassu intensiv: zwei Tage bei den „Großen Wassern“
- Regenwald-Erlebnis in einer Dschungel-Lodge
- Zuckerhut und Corcovado in Rio de Janeiro



Iguassu-Wasserfälle

Die Vielfalt Brasiliens

Erleben Sie Brasilien in all seinen Facetten: Wir bestaunen die tosenden Iguassu-Fälle und gleiten mit dem Boot durch das grüne Labyrinth des Amazonas. In der pulsierenden Metropole Rio de Janeiro spüren wir die unbändige Lebensfreude der Cariocas und das Hinterland von Salvador gibt uns einen Einblick in das brasilianische Landleben.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Brasilien Flug über die Millionenmetropole São Paulo ins Dreiländereck nach Iguassu.

2. Tag: Willkommen in Iguassu Nach unserer Ankunft unternehmen wir eine geführte Wanderung auf der brasilianischen Seite der Fälle. Hier fallen die Wassermassen des Iguassu-Flusses von einem Plateau in eine tiefe Schlucht. Die Fälle teilen sich in etwa 20 Haupt- und über 200 Nebenfälle auf. Mehr als 2,5 Kilometer Stege erlauben atemberaubende Blicke auf die „Großen Wasser“ – so lautet die Übersetzung des Wortes Iguassu aus der Sprache der Guarani. Die restliche Zeit des Tages gehört Ihnen. Oder Sie begeben sich auf ein Abenteuer mit unserer optionalen Macuco-Boot-Safari. Wir durchqueren den Dschungel des Nationalparks und steigen auf Schlauchboote um, mit denen wir die Wasserfälle praktisch „von unten“ sehen und werden natürlich ein bisschen nass.

3. Tag: Die Wasserfälle Heute wechseln wir die Perspektive: beim Besuch der argentinischen Seite der Wasserfälle können wir diesen auf Stegen ganz nah kommen. Man gelangt zu einem Kessel, in den 14 gewaltige Fälle das Wasser 90 Meter in die Tiefe hinabschleudern, der Garganta del Diablo, dem Teufelsschlund. Nach der Besichtigung haben Sie Zeit für sich. Genießen Sie doch ein erholsames Stündchen am großzügigen Hotelpool. Am Abend bieten wir Ihnen optional den Besuch einer Folklore- und Samba-Show mit Dinner. (F)

4. Tag: Von Iguassu nach Manaus Wir fliegen nach Manaus, dem Tor zur „grünen Lunge“ der Erde. Nach der Ankunft werden wir zu unserem Hotel gefahren. (F)

5. Tag: Auf dem Amazonas Bootsfahrt flussabwärts zu unserer Amazonas Lodge. Hierbei passieren wir das „Meeting of the Waters“ und

werden Zeuge eines beeindruckenden Naturschauspiels. Verschiedenfarbene Wasserströme fließen hier nebeneinander her, ohne sich zu vermischen. Unser Boot navigiert entlang der zwei unterschiedlich gefärbten Gewässer – ein unglaublicher Anblick. Am Abend lauschen wir den exotischen Geräuschen des Dschungels, der selbst nachts nicht schläft. Nach dem Abendessen fahren wir mit kleinen Booten durch die Kanäle und suchen Kaimane, während die Sterne über uns leuchten. (F, A)

6. Tag: Dschungel-Lodge Wir erleben den Urwald hautnah. Mit einem erfahrenen Führer entdecken wir Orchideen, Schmetterlinge, tropische Baumriesen, Geräusche und Gerüche, die wir nur im tropischen Regenwald finden. Auf einer Bootstour erkunden wir die vielfältige Natur des Amazonas. Je nach Wasserstand fahren wir vielleicht durch die Baumkronen der „Igapos“, der überschwemmten Wälder. Genießen Sie am Nachmittag die Dschungel-Lodge oder unternehmen Sie optional einen Bootsausflug zu den Caboclos. Von den Flussbewohnern lernen wir die Bräuche und Traditionen kennen und sehen wie sie Maniok-Mehl produzieren. (F, M, A)

7. Tag: Von Amazonien nach Manaus Nach dem Frühstück steigen wir wieder in die Boote und fahren zurück nach Manaus. Wir besuchen den majestätischen Palácio Rio Negro, der einst die Residenz eines reichen Kautschukbarons war. Weiter geht es durch die lebhaften Märkte, die für ihre Vielfalt an exotischen Fischarten, tropischen Früchten und lokalem Kunsthand-

werk bekannt sind. Lassen Sie sich von den Farben und Düften verzaubern und vielleicht finden Sie hier ein einzigartiges Souvenir. Der krönende Abschluss des Tages ist der Besuch im beeindruckenden Teatro Amazonas, dem berühmten Opernhaus von Manaus. (F, M)

8. Tag: Von Manaus nach Rio de Janeiro Am Morgen fliegen wir nach Rio de Janeiro, der bezaubernden Stadt am Zuckerhut. Vielleicht lassen Sie sich am Abend einen ersten Cocktail an der Copacabana schmecken? (F)

9. Tag: Rio: Stadt des Samba Heute lernen wir eine der faszinierendsten Städte der Welt auf einer Stadtrundfahrt kennen. Hierzu gehört selbstverständlich auch eine Fahrt mit der Seilbahn auf den weltberühmten Zuckerhut. Von hier aus hat man auf der einen Seite einen unvergleichlichen Blick auf die Skyline von Rio, auf der anderen die Weite des offenen Meeres. Anschließend geht es mit der traditionsreichen Zahnradbahn, die von einem Schweizer Unternehmen gebaut wurde, hinauf zum Corcovado. Der Hausberg Rios wird von einer 38 Meter hohen Christusstatue gekrönt, die der Stadt und der Guanabara-Bucht zugewandt ist. Haben Sie abends Lust auf typisch brasilianisches Essen? Die Churrascaria Palace ist nicht weit vom Hotel entfernt und fußläufig zu erreichen. (F)

10. Tag: Rio: zwischen Bergen und Meer Heute haben Sie die Möglichkeit sich am Strand der Copacabana zu entspannen oder Rio auf eigene Faust zu entdecken. Vielleicht besuchen Sie das Zukunftsmuseum Museu do Amanhã, in dem man eine Kombination aus Kunst und Nachhaltigkeit bestaunen kann. Oder das Museum für Zeitgenössische Kunst von Oscar Niemeyer, welches für seine futuristische Bauweise bekannt ist. Alternativ nehmen Sie an unserem optionalen Stadtpazier-

gang teil. Dieser führt durch das historische Zentrum vorbei an der Kathedrale bis nach Santa Teresa. Abschließend schlendern wir die bekannte Selarón-Treppe hinunter, bevor es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück Richtung Hotel geht. (F)

11. Tag: Von Rio de Janeiro nach Salvador Fahrt zum Flughafen und Flug nach Salvador. Auf unserer Fahrt ins Hotel erhalten wir einen ersten Eindruck von der drittgrößten Stadt Brasiliens. (F)

12. Tag: Salvador Wir lernen das historische Salvador kennen. In der ersten Landeshauptstadt begann die Geschichte des heutigen Brasiliens. Die Brasilianer meinen, Salvador sei die Seele des Landes, da sich hier die Kulturen und Völker am deutlichsten vermischt haben. Hier können wir die besterhaltenen Kolonialbauten Amerikas bestaunen. Vielleicht können wir auf dem Hauptplatz eine Capoeira-Vorführung erleben? Anschließend haben Sie Gelegenheit, die Schönheiten Salvadors individuell zu genießen. Abends bieten wir Ihnen optional die Möglichkeit, an einer rund zweistündigen „Bahia by Night Show“ inklusive Abendessen teilzunehmen. Bei dieser Veranstaltung werden alte bahianische und afrikanische Tänze und Rituale dargeboten, ein unvergessliches Erlebnis! (F)

13. Tag: Salvador Erkunden Sie Salvador auf eigene Faust, oder unternehmen Sie einen optionalen Ausflug ins Tal des Rio Paraguaçu, im Herzen von Brasiliens Tabakanbaugebiet. Wir besuchen Cachoeira, das einst ein kleines Hafenstädtchen war. Heute ist es dank seiner historischen Baudenkmäler der bedeutendste und interessanteste Ort des Reconcavo. Bevor es zurück nach Salvador geht, besuchen wir eine Zigarrenfabrik. Am Abend kommen wir zum Abschiedessen zusammen. (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Genießen Sie die letzten Stunden in Brasilien und lassen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren. Sie fliegen in Richtung Heimat oder Sie nutzen die Möglichkeit und verlängern die Reise mit einem entspannten Badeaufenthalt. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Brasilianische Lebensfreude

15-Tage-Erlebnisreise

R 2100003

p. P. im DZ ab € 4.195

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								4						
18	22	1					2	13	11	8				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D			

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 895

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit LATAM in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Iguassu/ab Salvador über São Paulo (ggf zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Iguassu, Manaus, Rio de Janeiro und Salvador
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in Amazonien
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Intensives Iguassu-Erlebnis
- Halt am Opernhaus in Manaus
- Bootsfahrt auf dem Amazonas
- Fahrt mit der Seilbahn auf den Zuckerhut
- Blick vom Corcovado auf Rio de Janeiro
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Macuco-Boot-Safari (2. Tag)¹ € 135 02
 - Rafain-Show mit Dinner in Iguassu (3. Tag)¹ € 95 03
 - Ausflug zu den Caboclos (6. Tag)¹ € 40 06
 - Stadtpaziergang Rio (10.Tag) € 50 09
 - Bahia by Night Show (12. Tag) € 155 12

- Cachoeira inkl. Mittagessen (13. Tag) € 165 13

¹ nicht exklusiv für Gebeco Gäste, englischsprachig

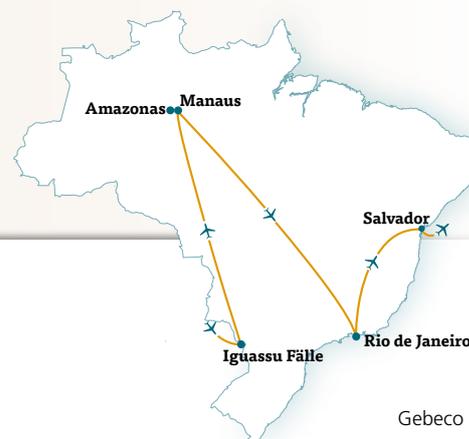
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Die Nutzung von Strom und elektrischem Licht ist in der Lodge nur eingeschränkt möglich. Die Zimmer verfügen über kein heißes Wasser.

Sie können diese Reise auch mit einer Verlängerung von 3 Nächten zu den Dünen von Barreirinhas buchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/2100026



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2100003 und in Ihrem Reisebüro.



**16-Tage-Erlebnisreise ab € 4.495**

- Übernachtungen auf einer Finca in der Kaffezone
- Medellín – die Stadt des ewigen Frühlings
- Karibischer Nationalpark Tayrona



Die Schirme von Cartagena

Kolumbien – Kaffeeduft und Karibikzauber

Kaum ein Land Lateinamerikas bietet auf kleinem Raum eine derartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt wie Kolumbien. Von den Höhen der Anden über die Palmenhaine und Nebelwälder der Kaffezone bis an die traumhaften Küsten der Karibik gewinnen wir unvergessliche Eindrücke dieses noch immer unentdeckten Landes. In Bogotá begegnet uns indigene Goldschmiedekunst, und in San Agustín sind wir bei den Ausgrabungstätten einer mysteriösen präkolumbianischen Kultur auf der Spur.



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend

1. Tag: Willkommen in Kolumbien Wir fliegen nach Bogotá, in die Hauptstadt Kolumbiens. Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel im kolonialen Altstadtzentrum Bogotás. Bienvenidos a Colombia!

2. Tag: Andenmetropole Bogotá Nach dem Besuch des Großmarktes Paloquemao lernen wir bei einer Stadtführung die Hauptstadt Kolumbiens kennen, die am Rande der östlichen Andenkordillere liegt. Wir erkunden den weitläufigen Hauptplatz Plaza Bolívar mit seiner historischen Kathedrale und die pittoreske Altstadt La Candelaria mit ihren bunten Häusern. Natürlich darf heute ein Besuch des weltberühmten Goldmuseums mit zahlreichen Exponaten der indigenen Goldschmiedekunst nicht fehlen. Nach einer Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate bietet sich uns ein atemberaubender Blick über die Stadt zu unseren Füßen. Am Abend haben Sie die Möglichkeit zu typischen südamerikanischen Rhythmen an einem privaten Salsa-Kurs teilzunehmen. (F)

3. Tag: Von Bogotá nach Villa de Leyva Am Morgen fahren wir von Bogotá nach Nemocón, um die beeindruckende Salzmine zu erkunden. Viele unterirdische Kammern mit herunterhängenden Salzkristallen bieten einen interessanten Einblick in eine der wichtigsten Salzminen des Landes. Unsere Reise führt uns weiter über das charmante Dörfchen Raquira, bekannt für seine bunt bemalten Häuser und Töpferarbeiten, bis nach Villa de Leyva. Der Ort, der zum nationalen Denkmal deklariert wurde, gilt als ein Musterbeispiel kolonialer Architektur. Die Plätze und Straßen strahlen noch heute die Atmosphäre vergangener Zeiten aus. 165 km (F)

4. Tag: Von Villa de Leyva nach Bogotá Wir spazieren durch den Ort, der wegen seiner historischen Kulisse bereits als Schauplatz einiger Filme diente, und entdecken die kolonialen Schätze. Dabei besuchen wir auch das beschauliche Dominikanerkloster Ecce Homo mit seinen begrünten Innenhöfen. Auf dem Weg in die kolumbianische Hauptstadt be-

suchen wir die historische Brücke von Boyacá, Schauplatz einer entscheidenden Schlacht im südamerikanischen Unabhängigkeitskampf. (F)

5. Tag: Von Bogotá nach San Agustín Von Bogotá aus fliegen wir in den Süden nach Pitalito. Unsere Reise führt uns durch die grüne, von üppiger Vegetation gesäumte Vorandenregion nach San Agustín. Am Nachmittag besuchen wir die Flussenge des Rio Magdalena. Hier zeigt sich Kolumbiens größter Fluss von einer spektakulären Seite: An anderen Stellen bis zu einem Kilometer breit, schmiegt er sich hier durch eine knapp zwei Meter enge Passage. Ein beeindruckendes Naturschauspiel. 40 km (F, M)

6. Tag: Versunkenes San Agustín San Agustín und seine versunkene Kultur zählt zu den bedeutendsten Ausgrabungsstätten Südamerikas. Wir besichtigen die verschiedenen Fundorte zahlreicher Grabstätten und geheimnisvoller, steinerner Skulpturen des UNESCO-Welterbes im archäologischen Park von San Agustín. Wer mag kann am Nachmittag an einer entspannten Wanderung zu den Grabungsstätten von El Tablón und La Chaquira teilnehmen oder Sie nutzen die freie Zeit in Ihrer Lodge inmitten der Natur. (F)

7. Tag: Von San Agustín nach Popayan Nach dem Frühstück starten wir zu unserer halbtägigen Tour, teils auf unbefestigten Straßen, durch den Puracé-Nationalpark nach Popayán. Diese Stadt, bekannt für ihr stets mildes Klima, zeigt sich im historischen Zentrum ganz in Weiß, was eine beruhigende und gelassene Stimmung schafft. Während eines Rundgangs erkunden wir die kolonialen Bauwerke und einige Werkstätten der lokalen Kunsthandwerker. 140 km (F)

8. Tag: In die Kaffezone Auf dem Weg nach Norden machen wir einen Abstecher nach Silvia zum bunten Markt der indigenen Bevölkerung. Hier kommen jeden Dienstag die Guambino,

eine indigene Gruppe, aus der Umgebung zusammen, um zu handeln und zu tauschen. Ein lebhaftes Treiben! Anschließend liegt eine lange Fahrt in die grüne Kaffezone Kolumbiens vor uns. In Salento übernachten wir authentisch auf einer traditionellen Finca im Herzen dieser Region. 400 km (F, A)

9. Tag: Idyllisches Cocora-Tal Auf einem Tagesausflug ins Valle de Cocora tauchen wir intensiv in die kolumbianische Kaffeeregion ein. Bei einer Wanderung erkunden wir die atemberaubende Landschaft mit der majestätischen Palma de Cera. Nach dem Mittagessen kehren wir nach Salento zurück, einem der schönsten Dörfer der Region, umgeben von grünen Hügeln. Dort beobachten wir Kunsthandwerker bei ihrer vielfältigen Arbeit. (F, M)

10. Tag: Aus der Kaffezone nach Medellín Bei einem Besuch der Kaffeepflanzungen und der Produktionseinrichtungen der Finca lernen wir allerlei Wissenswertes über Kaffee, seinen Anbau und die Verarbeitung. Anschließend fahren wir nach Medellín. Genießen Sie während der längeren Fahrt die vorbeiziehenden Landschaften und freuen sich auf die nächsten Höhepunkte. 280 km (F)

11. Tag: Medellín – die Stadt des ewigen Frühlings Wir tauchen ein in das pulsierende Leben der Innenstadt von Medellín mit dem Botero Platz, einem Park, der Kolumbiens berühmtestem Bildhauer und Maler gewidmet ist. Mit der Seilbahn fahren wir hinauf in das Viertel Santo Domingo. In der Comuna 13 bestaunen wir die Freiluft-Rolltreppen und die facettenreiche Graffiti-Kunst. Während des spektakulären Blicks über die Stadt erfahren wir viel über den Wandel zu einer innovativen Metropole. Den Tag lassen wir entspannt mit

einem erfrischenden Drink in einer Rooftop-Bar ausklingen. (F)

12. Tag: Von Medellín nach Santa Marta Am Morgen fahren wir nach Guatapé. Der Felsen von El Peñol ist eines der spektakulärsten Ausflugsziele in der Umgebung von Medellín. Der 200 Meter hohe Monolith kann über eine Treppe mit 740 Stufen erklommen werden. Atemberaubende Ausblicke über den großen Guatapé-Stausee, über grüne Berge und blaues Wasser, belohnen uns für den anstrengenden Aufstieg. Das nahe gelegene gleichnamige Dorf Guatapé ist berühmt für seine bunt bemalten und verzierten Häuser. Im Anschluss fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Santa Marta. 150 km (F, M)

13. Tag: Karibischer Nationalpark Tayrona Wie ein Karibiktraum präsentiert sich der idyllische Nationalpark Tayrona. Dichte grüne Wälder und Palmenhaie werden unterbrochen von verträumten Buchten mit feinen Sandstränden, die zum entspannten Verweilen einladen. Sie entscheiden, wie Sie den Ort genießen möchten: entspannt den Wellen am Strand von Cañaveral lauschen oder auf einer Wanderung weitere versteckte Strände im Nationalpark entdecken. Die Wanderung hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad und setzt eine gute körperliche Gesamtkonstitution, sowie geeignetes Schuhwerk voraus. Der Weg steigt teilweise über Treppen und Holzplanken auf und ab und führt durch den tropischen Wald mit hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. In jedem Fall werden wir am Abend um ein karibisches Erlebnis reicher sein. 30 km (F, M)

14. Tag: Von Santa Marta nach Cartagena Uns führt die Fahrt nach Cartagena. Die Perle der

kolumbianischen Karibik blickt zurück auf eine lange Geschichte und war aufgrund ihres Reichtums während der Kolonialzeit oft begehrtes Angriffsziel von Piraten. Bei einer Stadtführung erleben wir die besondere Atmosphäre des UNESCO-Welterbes hautnah. Neben der von hohen Stadtmauern umgebenen Altstadt besuchen wir das Museum San Pedro de Claver und die imposante Festung San Felipe, die einst zum Schutz gegen Piratenangriffe diente. Ein magischer Ort wird lebendig und lädt dazu ein, die karibische Nacht in den Gassen der Altstadt oder an der Promenade zu verbringen. Von der Stadtmauer beobachten wir den Sonnenuntergang, bevor wir unser gemeinsames Abschiedsessen genießen. 230 km (F, A)

EVENT TIPPI Der bunte **Karneval von Barranquilla** zählt zu den größten Volksfesten der Welt. Beim Reiseternin 03.02. sind wir dabei und erleben die Feierlichkeiten.

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Adios Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Oder nutzen Sie die Möglichkeit einer entspannten Badeverlängerung und verlängern Ihre Reise mit einem Aufenthalt auf der Isla Majagua. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise R 2441000
p. P. im DZ ab € 4.495 / ab € 3.545*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3								3
	3	31				4		20	10
	J	F	M	A	M	J	J	A	S
									O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 755

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bogotá (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit nationaler Fluggesellschaft in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Flughafenassistent am Rückreisetag in Bogotá*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Bogotá, Villa de Leyva, Popayan, Salento, Medellín, Santa Marta und Cartagena
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in San Agustín
- 14x Frühstück, 4x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Goldmuseum in Bogotá
- Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate
- Salzmine von Nemocón
- Kolonialdorf Villa de Leyva
- Lokaler Markt der Guambino
- Exkursion im Cocora-Tal
- Rooftopbar in Medellín
- Monolith von Guatapé
- Die Altstadt von Cartagena
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 24410001

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 85
 • Salsa-Kurs (2. Tag)¹
¹ englischsprachig, nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Sollte der geplante Inlandsflug von Bogotá nach Pitalito am 5. Tag nicht operieren, fliegen wir stattdessen nach Neiva, wodurch sich die Fahrt nach San Agustín um ca. 3 bis 4 Stunden verlängert.

Sie können diese Reise auch als 20-Tage-Erlebnisreise buchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/2440026

Die abweichenden Reiseverläufe für Februar und Oktober 2026 finden Sie online.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
 Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reisesnummer **P44002Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2441000 und in Ihrem Reisebüro.





15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.895

- Baden in den Thermalquellen Papallacta
- 2 Nächte in einer Regenwald-Lodge
- 5 Nächte auf den Galápagos-Inseln



Riesenschildkröte

Ecuador und Galápagos zum Kennenlernen

Ecuador – das ist Quito, die wunderschöne Hauptstadt am Äquator. Das ist das Amazonas-Becken im Regenwald mit aufregender Flora und Fauna – und genauso die hochgelegenen Vulkane der Andenkordillere. Wir besuchen bunte Märkte, treffen freundliche Menschen in farbenfrohen Gewändern, bestaunen historische Architektur und natürlich die unvergleichbaren Galápagos-Inseln. Lassen wir uns von Ecuadors Vielfalt begeistern!



Garantiert ab 4 Pers.



Natureerlebnis

1. Tag: Anreise nach Ecuador Flug nach Quito. Ankunft am frühen Abend und Fahrt ins Stadtzentrum zu unserem Hotel. Herzlich willkommen in Ecuador.

2. Tag: Quito: UNESCO-Welterbestätte Nach dem Frühstück brechen wir zu einer Stadtrundfahrt durch die vielleicht schönste lateinamerikanische Hauptstadt auf. Vom Panecillo-Hügel blicken wir auf das koloniale Zentrum – entdecken wir die vielen Kirchen und Plätze? Auf dem Weg vom Hauptplatz zur Plaza San Francisco kommen wir an der prachtvollen Kirche La Compañía vorbei, ein barockes Meisterwerk mit Verzierungen aus Tonnen von Blattgold. Eine ganz besondere Gaumenfreude erwartet uns beim Besuch eines lokalen Schokoladenherstellers, wo wir die Vielfalt der Schokoladen probieren können. Anschließend verlassen wir Quito und erreichen das Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ – einmal kurz durchatmen – wir stehen auf der Mitte der

Welt! Beim Besuch des Inti Nan-Museums erfahren wir, welche besonderen physikalischen Gesetze auf der Äquatorlinie gelten. 75 km (F)

3. Tag: Von Quito nach Otavalo Auf der legendären Panamericana fahren wir in Richtung Norden nach Otavalo. Heute ist Markttag, also stürzen wir uns in das bunte Treiben, erleben die geschäftigen Indigenas und die Farbpracht der angebotenen Textilarbeiten. Nachmittags spazieren wir zum Kratersee Cuicocha, der durch eine gewaltige Eruption des angrenzenden Cotacachi-Vulkans vor über 3.000 Jahren entstand. Hier genießen wir die beeindruckende Naturkulisse. Am Abend empfehlen wir Ihnen eine kulinarische Entdeckungsreise bei unserem optionalen Ausflug. Sie besuchen ein altes Andenhaus und genießen ein Abendessen in authentischer Atmosphäre, begleitet von talentierten Folkloremusikern. 130 km (F)

4. Tag: Von Otavalo in den Amazonas Ein besonderes Abenteuer erwartet uns – der Urwald Amazoniens. Wir überqueren einen Andenpass auf über 4.000 Metern Höhe, um das Amazonasbecken zu erreichen. Unsere idyllische Lodge liegt abgeschieden im ecuadorianischen Dschungel und bietet ein Naturerlebnis der Extraklasse sowie angenehmen Komfort. Doch bereits auf dem Weg lassen wir es uns gut gehen: In den Thermalquellen von Papallacta nehmen wir ein spannendes Bad in den natürlichen heißen Quellen, dazu genießen wir den einmaligen Blick auf das umliegende Bergmassiv der Anden. 280 km (F, A)

5. Tag: Erlebnis Urwald Unser Frühstück nehmen wir gemeinsam mit den Bewohnern einer lokalen Gemeinde zu uns und lernen dabei so manche Urwaldspezialität kennen. Anschließend erkunden wir bei einer Kanufahrt einen Nebenarm des Amazonas, besuchen eine Papageienlecke und erleben den Dschungel während einer geführten Wanderung hautnah. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Besonderheiten der Flora und hilft uns, die verschiedensten Vertreter der Fauna zu entdecken. Nach dem Mittagessen fahren wir zur Lagune Paikawe. Wir lassen uns auf einer Kanufahrt durch die natürlich entstandenen Kanäle von den magischen Klängen des Dschungels bezaubern. Mit etwas Glück kreuzen Hoatzins, Affen und exotisch bunte Vögel oder vielleicht der Paiche, der größte Süßwasserfisch der Welt, unseren Weg. 100 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Amazonas nach Baños Wir verlassen den Urwald, aber es bleibt spektakulär! Im Pastaza-Tal schauen wir dem Teufel sprichwörtlich ins Gesicht. In luftigen Höhen überqueren wir auf Hängebrücken die Teufelsschlucht und bestaunen den imposanten Wasserfall Pailon del Diablo. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Baños, wo wir es uns in einem famili-

engeführten Hotel gemütlich machen. Hier können wir durch die Straßen schlendern und bei den kleinen unterschiedlichen Läden typische Süßwaren entdecken. 165 km (F)

7. Tag: Von Baños nach Lasso Heute benötigen wir festes Schuhwerk. Ziel unserer leichten Wanderung ist ein Aussichtspunkt mit bestem Blick auf die grünlich schimmernde Lagune von Quilotoa, die vor über 700 Jahren durch den Ausbruch des gleichnamigen Vulkans entstand. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Entstehung und was es mit der Wasserfärbung auf sich hat. Anschließend fahren wir weiter nach Lasso, gelegen auf der berühmten „Straße der Vulkane“. 250 km (F)

8. Tag: Von Lasso nach Quito Schon aus weiter Entfernung ist der Eisgipfel des Cotopaxi zu sehen. Wir durchqueren den Nationalpark, flankiert von schneebedeckten Bergen auf der einen und weitem Ausblick auf der anderen Seite. Schließlich nähern wir uns dem zuletzt 2016 ausgebrochenen Vulkan und erreichen eine auf ca. 4.600 Metern Höhe gelegene Aussichtsplattform. Von hier starten wir den circa einen Kilometer langen Aufstieg zur Ranger-Station auf 4.850 Metern – kein ganz leichtes Unterfangen. Wer die Aussicht lieber entspannt bei Kaffee und Keksen genießen möchte, der kann auch am Fahrzeug auf die Rückkehr der stolzen Gipfelstürmer warten. Nach diesem unvergesslichen Naturerlebnis kehren wir zurück in die Hauptstadt Quito. 130 km (F)

9. Tag: Von Quito nach Galápagos Wir fahren zum Flughafen und treten unseren Flug auf die Islas Encantadas an, die zaubernden Inseln von Galápagos. Bemerkenswert ist, dass die Tiere hier keine Scheu vor Menschen kennen und die Besucher eher

neugierig betrachten, statt zu fliehen. Ein erstes Beispiel erleben wir auf einer Ranch, wo wir uns bis auf wenige Meter den freilebenden Riesenschildkröten nähern können. Über Schutzmaßnahmen zum Erhalt dieser Tiere informieren wir uns danach in der Charles-Darwin-Forschungsstation. (F, M)

10. Tag: Bootsausflug auf eine unbewohnte Insel Nach dem Frühstück brechen wir zu einem unvergesslichen Bootsausflug auf. Unser Ziel ist eine der unbewohnten Inseln des Galápagos Archipels, die uns mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna begeistern wird. Je nach Verfügbarkeit besuchen wir eine der folgenden Inseln: Auf Seymour Norte beobachten wir große Nistkolonien von Prachtfregattvögeln und Blaufußtölpeln – ein Paradies für Vogelliebhaber. Plaza Sur beeindruckt mit einer farbenfrohen Landschaft und den von Fotos bekannten gelb-rotbraunen Landleguanen. Bartolomé schließlich fasziniert mit ihrer vulkanischen Mondlandschaft und dem berühmten Pinnacle Rock, einem der bekanntesten Fotomotive von Galápagos. Nach der Erkundung der Insel genießen wir ein frisch zubereitetes Mittagessen an Bord. Anschließend bietet sich die Gelegenheit, beim Schnorcheln die faszinierende Unterwasserwelt zu entdecken. Am Nachmittag kehren wir nach Santa Cruz zurück. (F, M)

11. Tag: Galápagos: Isabela Heute morgen haben Sie optional die Möglichkeit mit dem Boot zur Tortuga Bay zu fahren (vor Ort buchbar). Am traumhaften, weißen Sandstrand lassen wir uns von der vielfältigen Tierwelt aus Schildkröten, Seelöwen, Vögeln und kleinen Haien verzaubern. Auf dem Rückweg genießen wir einen Spaziergang durch die üppige Vegetation der Insel zurück nach Puerto Ayora. Am Nachmittag setzen wir über zur Größten der Galápagos Inseln – Isabela. (F)

12. Tag: Galápagos: Sierra Negra auf Isabela Eine spannende und abenteuerliche Wanderung zum Vulkan Sierra Negra wartet auf uns. Unser Weg führt durch eine grüne Landschaft bis wir auf den gewaltigen Krater aus schwarzem Lavagestein blicken. Wir gehen am Hang des Kraters entlang und genießen die Aussicht auf eine atemberaubende Vulkanlandschaft, die uns vermuten lässt, welche Kräfte hier einst gewirkt haben müssen. (F, L)

13. Tag: Galápagos: faszinierende Unterwasserwelt Am heutigen Vormittag startet unser Schnorchelausflug nach Tintoreras. Beim Schnorcheln schwimmen wir gemeinsam mit den buntschillernden Fischen, Meererechsen und Galápagos-Schildkröten durchs blaue Meer. Nachmittags setzen wir über auf die Insel Santa Cruz. Nach einem erlebnisreichen Tag mit einer faszinierenden Unterwasserwelt genießen wir ein gemeinsames Abendessen, bevor wir uns am nächsten Morgen von den Galápagos-Inseln verabschieden. (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Wir fahren zum Flughafen und nehmen Abschied von den „Islas Encantadas“ und deren unvergesslichen Tierwelten. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2172019
p. P. im DZ ab €4.895 / ab € 3.740*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		1							11		
	1	15	5	3				13	18	1	
18	15	29	19	17			2	20	25	8	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 645

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Quito/ ab Guayaquil oder Quito (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Quito, Otavalo, Baños, Lasso, Insel Santa Cruz und Insel Isabela
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in Archidona
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug zur „Mitte der Welt“
- Thermalquellen von Papallacta
- Ausflug in den Cotopaxi-Nationalpark
- Charles-Darwin-Forschungsstation
- Bootsausflug auf Galápagos
- Schnorchelausflug Tintoreras
- Alle Eintrittsgelder und Galápagos-Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 217201901

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
• Traditionelles Abendessen mit Folkloremusik (3. Tag)

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Der Nationalpark Galápagos passt die Fahrpläne der Schiffe regelmäßig an, um die Besucherströme gleichmäßig zu verteilen. Daher kann sich der Ausflug auf die unbewohnte Insel im Laufe des Jahres ändern.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

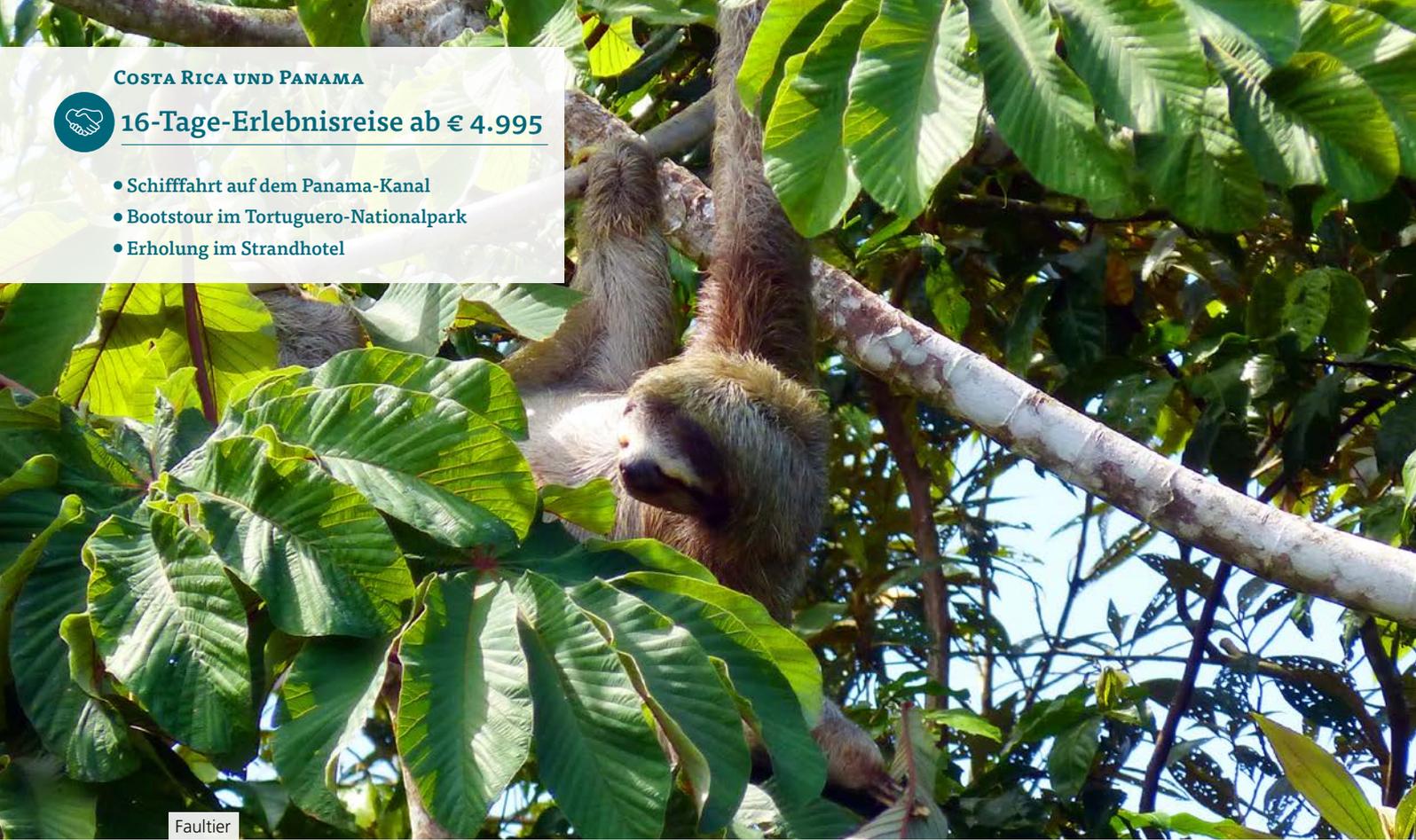


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2172019 und in Ihrem Reisebüro





- Schifffahrt auf dem Panama-Kanal
- Bootstour im Tortuguero-Nationalpark
- Erholung im Strandhotel



Faultier

Costa Rica und Panama entspannt entdecken

Costa Rica und Panama bieten sich geradewegs dazu an, entspannt entdeckt zu werden. Auf kleinem Raum erleben wir einen einmaligen Tier- und Naturreichtum. Ohne Hektik erkunden wir Nationalparks, majestätische Vulkane und die bezaubernde Küste auf erlebnisreichen Pfaden. Darüber hinaus laden die herrlichen Strände Panamas zum Entspannen ein!



Garantiert
ab 4 Pers.



Naturerlebnis



mit Bade-
aufenthalt

1. Tag: Willkommen in Costa Rica Pura Vida! Diese costa-ricanische Begrüßung werden wir schnell lernen. Nach der Ankunft am Flughafen von San José erreichen wir unser Hotel. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von San José nach Monteverde Wir beginnen früh mit einem Spaziergang durch San José und dem Besuch des Nationaltheaters. Dann verlassen wir die Hauptstadt und fahren in die Natur. Auf einer Reise durch Costa Rica darf ein Besuch auf einem Vulkan nicht fehlen. Mit dem Poás haben wir uns einen vor kurzem noch aktiven ausgesucht. Schon beim Aufstieg haben wir den schwefeligen Geruch in der Nase, bevor wir den Krater erreichen und tief in den smaragdgrünen Schlund blicken können. Anschließend geht es weiter nach Monteverde, wo wir den über 1.400 Meter über dem Meer gelegenen Nebelwald erkunden. Durch diese Höhenlage ist es hier im Vergleich zum Rest des Landes eher kühl. 195 km (F)

3. Tag: Hoch über dem Urwald Frühmorgens ist die beste Zeit, um das Santa Elena Nebelwald-Reservat zu besuchen. Hier tauchen wir ein in die Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna und können sie hautnah mit allen Sinnen erleben. Über leicht zugängliche Hängebrücken, die über ein Tal und über Baumkronen gezogen sind, erkunden wir den Nebelwald anschließend aus einer neuen Perspektive. Unsere Reiseleitung wird uns die Zusammenhänge und Geheimnisse dieses Naturraums aufzeigen. (F)

4. Tag: Von Monteverde nach La Fortuna Wir besuchen eine lokale Farm und treffen die Besitzerfamilie, die uns von der spannenden Entstehungsgeschichte der Farm erzählt. Wir sehen den Anbau von Bananen, Macadamia, Orangen und Kaffee – im Fokus steht aber neben dem Kaffee klar das Zuckerrohr. Die erste Zuckermühle in Monteverde stand einst auf dieser Farm. Die Erzeugnisse aus Zuckerrohr werden wir sehen, riechen und schmecken. Mit La Fortuna erreichen wir dann unser heutiges

Tagesziel. In den für die Region typischen Thermalquellen haben Sie Zeit zum Entspannen und Genießen. 240 km (F, A)

5. Tag: Am Fuße des Arenals Wir wandern am Fuße des Vulkans Arenal und genießen dabei die Aussicht auf alte Lavafelder und auf den male-ricanischen Arenalsee. Bei einer Nachtwanderung erleben wir die fantastische Geräuschkulisse des Privatreservats Arenal Vida Campesina. In diesem Naturraum leben neben diversen Eidechsen, Vögeln und Insekten auch verschiedene bunte Froscharten, darunter auch die normalerweise sehr schwierig zu entdeckenden Glasfrösche. Am Ende unserer Tour werden wir ein traditionelles costa-ricanisches Buffet genießen, das auf einem Holzofen zubereitet wird. (F, A)

6. Tag: Von La Fortuna nach Sarapiquí Am heutigen Tag soll die Fauna im Vordergrund stehen. Im Regenwaldreservat Tirimbina gehen wir auf Ausschau nach Affen, Faultieren und Nasenbären sowie zahlreichen bunten Vogelarten. Doch auch der kulinarische Genuss darf nicht zu kurz kommen, schließlich befinden wir uns in der natürlichen Heimat des Kakaobaums! Wir werden in die Kakaoherstellung von der Bohne bis zur leckeren Schokoladentafel eingeführt – und dürfen auch naschen und probieren. 30 km (F)

7. Tag: Von Sarapiquí nach Tortuguero Wir brechen früh auf nach Guapiles, wo unser Frühstück auf uns wartet. Nach einer kurzen Bustour steigen wir um aufs Boot und schippern durch die beeindruckenden Kanäle von Tortuguero, bis wir unsere Lodge mitten im gleichnamigen Nationalpark erreichen. Am Nachmittag steht ein Spaziergang durch das lokale Dorf mit dem Besuch des Informationszentrums über die vom Aussterben bedrohte Grüne Meeresschildkröte auf dem Programm. 95 km (F, M, A)



- Kochkurs im Regenwald
- Tortuguero-Nationalpark mit Boottour
- Thermalquellen Paradise Hot Springs



Aras im Flug

Pura Vida – Naturparadies Costa Rica

Zwischen Pazifik und Karibik entfaltet sich Costa Ricas atemberaubende Natur: Wir stehen am Kraterrand des Vulkans Poás, wandern durch die Baumkronen des Nebelwaldes von Monteverde, gleiten mit dem Boot durch die Kanäle von Tortuguero und lauschen dem Dschungelkonzert im Regenwald von Sarapiquí. Die freundlichen Ticos, wie sich die Costa Ricaner nennen, nehmen uns mit auf eine Reise der Sinne. Wir kosten duftenden Kaffee, entspannen in wohlthuenden Thermalquellen und hören das lebhaftes Gezwitscher exotischer Vögel. Ob beim Kochkurs oder beim Baumpflanzen – das Land und seine Bewohner laden uns dazu ein, das grüne Tropenparadies aktiv zu erleben und aus vollem Herzen zu genießen. Das ist Pura Vida!



Natureerlebnis

1. Tag: Anreise nach Costa Rica Flug nach San José. Nach Ankunft fahren wir zu unserem Hotel im idyllischen Vorort Alajuela. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von Alajuela nach Manuel Antonio Frisch gestärkt vom Frühstück, beginnt unser erster Tag in Costa Rica mit einem Besuch des beeindruckenden aktiven Vulkan Poás. An seinem riesigen Krater – einem der größten der Welt! – spüren wir die majestätischen Kräfte der Natur zum Greifen nahe. Die perfekte Kulisse, um mehr über die geologischen Phänomene, die Costa Rica prägen, zu erfahren. Wer nach der langen Anreise vom Vortag noch nicht ganz wach ist, wird es bestimmt bei unserem nächsten Besuch: Was wäre passender zu Beginn einer Costa Rica-Reise als der

Besuch einer Kaffeeplantage?! Auf der Hacienda Doka sehen wir die Saatbeete und eine aus der Zeit der Industrialisierung stammende Feucht-Kaffee-Verarbeitungsanlage. In der Rösterei steigt uns der Duft des Kaffees in die Nase: Lust, einen leckeren Kaffee zu probieren?! Denken Sie auch an die Liebsten zu Hause und bringen Sie eine Kostprobe mit! Auf der Weiterfahrt in den Nationalpark Manuel Antonio haben wir Zeit, alle Sinneseindrücke des Tages zu verarbeiten und uns auszuruhen. 220 km (F)

3. Tag: Paradies am Pazifik Der Nationalpark Manuel Antonio ist eine wahre Perle an der Pazifikküste. Auf den zahlreichen Pfaden spazieren wir durch die dichte Vegetation des Regenwalds. Rechts und links des Weges gilt es mit offenen

Augen und Ohren die lebhaftes Fauna zu entdecken: Nasenbären und Gürteltiere bahnen sich ihre Wege am Boden, Totenkopf-Äffchen und zahlreiche Vogelarten schwingen durch die Lüfte. An der Küste angekommen eröffnen sich vor uns die hellen Traumstrände des Parks, das türkisblaue Wasser glitzert uns einladend entgegen. Genießen Sie etwas Freizeit inmitten dieser Postkartenidylle! (F)

4. Tag: Von Manuel Antonio nach Monteverde Wir verlassen Manuel Antonio und fahren gen Norden. Ein Highlight entlang der Route darf nicht fehlen: der Halt am Tarcoles-Fluss, Heimat einer der größten Krokodilkolonien weltweit. Nicht nur die Anzahl der Tiere ist enorm, auch die Größe der Tiere ist beachtlich. Krokodile mit über fünf Metern Länge sind hier keine Seltenheit. Angekommen in Monteverde, steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. 190 km (F, M)

5. Tag: Höhenflug in Monteverde Auf leicht begehbaren Hängebrücken bewegen wir uns durch die Baumkronen und lernen den Dschungel aus einem ganz neuen Blickwinkel kennen. Optional haben Sie die Möglichkeit, an einer Canopy Tour teilzunehmen. Gut gesichert sausen Sie an Seilen durch den grünen Wald. Genießen Sie spektakuläre Ausblicke! Der weitere Nachmittag steht zur Entspannung oder für eigene Unternehmungen zur Verfügung. (F)

6. Tag: Von Monteverde nach La Fortuna Am Nachmittag besuchen wir einen Bauernhof einer Dorfgemeinschaft und lernen das typische Leben auf dem Lande kennen. Mitten drin statt nur dabei: Wir binden uns Schürzen um und kochen in einem kleinen Kochkurs unser Mittagessen. Traditionelle Zutaten und eingeführte Zutaten der Einwanderer nehmen uns mit auf einen kleinen Exkurs in die kultu-

relle Geschichte Costa Ricas. Die Region La Fortuna hält ein besonderes Highlight der Natur bereit: Thermalquellen! Schnell die Badekleidung angezogen – die Paradise Hot Springs bieten uns alles, was wir für einen entspannten Nachmittag brauchen. Den krönenden Abschluss bildet das dortige Abendessen. 130 km (F, M, A)

7. Tag: Am Fuße des Vulkans Nach dem Frühstück brechen wir zu einer circa zweistündigen Wanderung im Nationalpark am Fuße des Vulkans Arenal auf. Auf den Aschepfaden und Lavafeldern erklärt uns unsere Reiseleitung Natur, Geologie und die Geschichte des Vulkans. Zwischendurch genießen wir immer wieder die schöne Aussicht über den Arenalsee und das sanfte Hügelland. Bei einem Rundgang durch das Ökologische Zentrum Danaus mit seinem Aufforstungsprojekt und einem Medizinalpflanzen-Garten bestaunen wir die Vielfalt von tropischen Pflanzen und Tieren – vor allem die zahlreichen Tagfalter im Schmetterlingsgarten! (F)

8. Tag: Von La Fortuna nach Sarapiquí Nach dem Frühstück steht eine ausgedehnte Regenwalderkundung an. Im biologischen Reservat Tirimbina werden wir mit etwas Glück verschiedene Tiere beobachten können: Affen, Faultiere, Nasenbären, Gürteltiere und natürlich zahlreiche Vogelarten. Beim Besuch einer Kakaopflanzung nehmen wir die kleine braune Bohne unter die Lupe und erfahren Wissenswertes über Anbau und Verarbeitung zur köstlichen Schokolade. Im tropischen Garten unserer Lodge La Quinta nutzen wir selbst die Möglichkeit, nachhaltig aktiv zu werden und pflanzen im Rahmen eines Aufforstungsprojektes einen Baum. 80 km (F)

9. Tag: Naturschutz und Obstplantagen in Sarapiquí Optional besuchen wir am Vormittag die biologische Station La Selva und entdecken bei einem Spaziergang das Ökosystem des Regenwalds. Am



Hängebrücken in Monteverde

Nachmittag besuchen wir die Familie Gómez auf ihrer Finca Surá. Wissen Sie eigentlich, wie die Ananas wächst? Hier sehen wir es mit eigenen Augen. Neben Ananas werden hier auch noch viele andere Früchte angebaut – so natürlich wie möglich, damit die ansässigen Tiere – wie beispielsweise Schmetterlinge und Frösche – nicht vertrieben werden. Unsere Reiseleitung und die Familie Gómez werden uns die Familienphilosophie zu diesem Thema ausführlich erklären. (F)

10. Tag: Von Sarapiquí nach Tortuguero Wir fahren nach Guapiles, wo unser Frühstück auf uns wartet. Noch ein kurzes Stück im Bus, und wir wechseln das Transportmittel! Bereits auf der Bootsfahrt nach Tortuguero kann man viele Tiere, wie Krokodile und verschiedene Vogelarten, entdecken. Vorbei an wunderschönen natürlichen Inseln errei-

chen wir unsere gemütliche Lodge. Am Nachmittag starten wir in das nahe gelegene Dorf, um das Schildkrötenmuseum zu besuchen. 125 km (F, M, A)

11. Tag: Natur pur im Tortuguero-Nationalpark Mit kleinen Booten schlängeln wir uns durch die Kanäle und erleben die einzigartige Flora und Fauna des Nationalparks. Mit Hilfe unseres Guides entdecken wir verschiedene Tiere wie Affen, Kaimane, Schildkröten und Echsen, die in dieser Region heimisch sind. Außerdem können wir immer wieder verschiedenes Vogelgezwitscher hören, da hier über 300 Arten zu Hause sind. Den Rest des Tages können Sie entweder am Pool entspannen oder gemütlich durch die umliegenden Gärten schlendern. (F, M, A)

12. Tag: Von Tortuguero nach San José Mit dem Boot geht es durch Kanäle und Lagunen zurück, bis wir unseren Bus erreichen. In Guapiles stärken wir uns bei einem Mittagessen, bevor wir die Fahrt nach San José fortsetzen. Schon ist der letzte Abend angebrochen, beim Abendessen tauschen wir uns über die Erlebnisse der letzten Tage aus. 135 km (F, M, A)

13. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Am Vormittag führt uns unsere Reiseleitung auf einem Stadtpaziergang durch die Hauptstadt. Ein Highlight ist das bekannte Nationaltheater. Rechtzeitig zu unserem Rückflug erreichen wir den Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Sie kommen an Ihrem Ausgangsflughafen an und starten Ihre individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise R 2144000
p. P. im DZ ab € 4.495 / ab € 3.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	14		17
	7	28	31
J	F	M	A
J	M	J	J
A	S	O	N
D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.045

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab San José (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Alajuela, Manuel-Antonio-N.P, Monteverde, La Fortuna und San José
- 5 Übernachtungen in Lodges (Dusche/WC) in Sarapiquí und Tortuguero
- 12x Frühstück, 5x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch einer Kaffeeplantage
- Ananasanbau auf einer Finca
- Strände im Nationalpark Manuel Antonio
- Hängebrücken in Monteverde
- Kochkurs mit Einheimischen
- Thermalbäder am Vulkan Arenal
- Schokoladentour in Sarapiquí
- Bootsfahrt in den Kanälen von Tortuguero
- Stadtrundgang durch San José mit Nationaltheater
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2144000..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Canopy Tour (5. Tag) € 115 14
- Besuch der biologischen Station La Selva (9. Tag) € 55 12

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2144000 und in Ihrem Reisebüro.





- Kolonialstadt Antigua
- Weltkulturerbe Tikal und Ruinen von Copán
- Bootsfahrt auf dem Atitlán-See



Guatemaltekin vor der Kirche von Zunil

Guatemala – im Land des Göttervogels

Majestätische Maya-Tempel, spektakuläre Landschaften und erholsame Tage am Wasser – diese Reise vereint die faszinierendsten Facetten Guatemalas und führt uns auch nach Honduras. In den berühmten Stätten Tikal und Copán tauchen wir tief in die Welt der Maya ein und entdecken verborgene Schätze in Yaxha und Sayaxché. Wir genießen Naturhighlights am Atitlán-See und das von Vulkanen umgebene Antigua. Mit etwas Glück entdecken wir sogar den berühmten Göttervogel Quetzal, den Wappenvogel Guatemalas.



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend

1. Tag: Willkommen in Guatemala Flug nach Guatemala-Stadt. Nach unserer Ankunft fahren wir direkt weiter ins koloniale Antigua, der ehemaligen Hauptstadt Zentralamerikas. 45 km

2. Tag: Bezauberndes Antigua Den Reiz Antiguas macht zum einen das schöne Stadtbild, zum anderen die grandiose Lage am Fuße der Vulkane Agua und Fuego aus. Wir schlendern über die kopfsteingepflasterten Gassen zu alten Kirchen, Klöstern und Märkten. Beim Besuch einer Kaffee-Finca lernen wir den Produktionsprozess des wichtigsten Exportgutes des Landes vom Baum bis zur Tasse kennen. 40 km (F, A)

3. Tag: Von Antigua an den Atitlán-See Auf geht's nach Chichicastenango. Auf dem wohl berühmtesten Markt Mittelamerikas überströmt uns ein Meer aus bunten Farben, Gerüchen und Eindrücken – ein echtes Spektakel. Auf dem

Friedhof und am Zeremonien-Altar von Pascual Abaj erhalten wir einen Einblick in Religion und Geisteswelt der lokalen Maya-Nachfahren. Angekommen am Ufer des Atitlán-Sees genießen wir die einmalige Abendstimmung. Der Atitlán-See gilt als einer der schönsten Seen der Welt. Er entstand durch den Einsturz einer vulkanischen Caldera und ist umgeben von drei beeindruckenden Vulkanen. 145 km (F)

4. Tag: Am Atitlán-See Der heutige Tag ist den Gemeinden nördlich des Atitlán-Sees gewidmet, wo sich die traditionelle Lebensweise der Quiché-Maya auch heute noch unverfälscht erleben lässt. Wir mischen uns in das bunte Treiben und den lebhaften Handel auf den Märkten in Sololá und San Francisco el Alto. Mit Zunil erkunden wir eines der schönsten und farbenfrohesten Dörfer Guatemalas und entdecken in San Andrés Xecul eine ganz besondere, sehenswerte Kirche mit

gelber Fassade und bunten Heiligen, Engeln, Blumen, Tigern und Affen. 200 km (F)

5. Tag: Vom Atitlán-See nach Guatemala-Stadt Mit dem Boot erreichen wir Santiago de Atitlán. Die imposante Kirche macht den katholischen Einfluss deutlich, aber auch einen Besuch beim Lokalheiligen Maximón sollten wir uns nicht entgehen lassen und der einen oder anderen Geschichte unserer Reiseleitung lauschen. San Juan La Laguna hat sich einen Namen mit seinen Textil- und Malereiwerkstätten gemacht. Dort erfahren wir im direkten Kontakt mit den Einheimischen mehr über traditionelle Textilfärbetechniken. Nach dem Besuch des Dorfes geht es mit dem Boot zurück nach Panajachel und von dort mit dem Bus nach Guatemala-Stadt. 145 km (F)

6. Tag: Von Guatemala-Stadt nach Cobán Nach einer Stadtrundfahrt durch Guatemalas Hauptstadt fahren wir in die wenig besuchte Hochlandprovinz Alta Verapaz. In den Nebelwäldern am Übergang zwischen Hochland und tropischem Regenwald findet der Quetzal hervorragende Lebensbedingungen. Im Schutzgebiet Biotopo del Quetzal unternehmen wir eine kleine Wanderung. Auf dem Weg nach Cobán können sich Beine und Füße erholen. 235 km (F)

7. Tag: Von Cobán nach Flores Im Regenwald Guatemalas begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Der Bus bringt uns bis Sayaxché, ein Boot bringt uns von hier über den Fluss La Pasión nach El Ceibal. Die Stelen von Ceibal gehören zu den schönsten und am besten erhaltenen, weshalb Ceibal auch als „Galerie der Maya-Kunst“ bekannt ist. Anschließend fahren wir nach Flores. 275 km (F, A)

8. Tag: Maya-Stadt Yaxha Inmitten des Regenwaldes in der Provinz Petén liegt Yaxha. Die



Atitlán-See

Maya-Stadt, die zwischen 700 und 900 nach Christus ihre Blütezeit erlebte, ist heute ein echter Geheimtipp. Neben den großen Bauten aus der Zeit der Maya beeindruckt hier die üppige Flora und Fauna. Yaxha ist neben Tikal die einzige Stätte im Petén mit einem Zwillingspyramidenkomplex. 140 km (F, M)

9. Tag: Tikal: die imposante Mayastätte Tikal, der „Ort, an dem die Geisterstimmen ertönen“, ist ein Erlebnis der Extraklasse. Die beeindruckenden Pyramiden und Tempel vor der Kulisse des Regenwaldes mit seinen Geräuschen und Stimmungen hinterlassen einen tiefen Eindruck. Die Mayastätte ist Kultur- und Naturwunder zugleich! 130 km (F, M)

10. Tag: Von Flores nach Livingston Die Fahrt führt uns in Richtung Karibikküste. An der Brücke über den Rio Dulce spazieren wir zum Castillo San Felipe, ein von den Spaniern erbautes Fort, das den Zugang zum großen Izabal-See sicherte. Auf dem Wasser durchfahren wir den Canyon des Rio Dulce bis nach Livingston an der Karibikküste. Unterwegs können wir zahlreiche Wasservögel beobachten, für die sehr seltenen Seekühe ist hier ein Schutzgebiet eingerichtet worden. In Livingston erleben wir dann eine ganz andere Seite Guatemalas, die karibische Garifuna-Kultur. 195 km (F)

11. Tag: Zeit für Entspannung Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Im karibischen Livingston sind wir am richtigen Ort, um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten und neue Energie für die kommenden Tage zu sammeln. Optional bieten wir Ihnen einen Strandausflug per Boot zur nahegelegenen Playa Blanca an. (F)

12. Tag: Von Livingston nach Copán Auf unserem Weg über Puerto Barrios nach Honduras erwartet uns inmitten ausgedehnter Bananenplantagen ein weiterer Höhepunkt der Reise. Die höchsten Mayastelen in Quiriguá beeindrucken durch ihre Ornamentik. Wir passieren die Grenze und erreichen das Städtchen Copán in Honduras. 265 km (F)

13. Tag: Mayastadt Copán Die antike Mayastadt von Copán ist von den Abenteurern Stephens und Catherwood in der Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt worden und fasziniert seitdem jeden Reisenden. Copán, mit der Akropolis, dem Ballspielplatz und dem Hauptplatz mit seinen gut erhaltenen Stelen, ist eine der schönsten Stätten der Mayakultur. Hauptattraktion Copáns ist die eindrucksvolle Hieroglyphentreppe – 10 Meter breit, über 60 Stufen hoch und mit 2.200 Hieroglyphen bedeckt erzählt sie die spannende Geschichte der Stadt. (F)

14. Tag: Von Copán nach Antigua Nach dem Frühstück kehren wir über die Grenze nach Guatemala zurück. Halten Sie Ihre Urlaubslektüre bereit, eine längere Fahrt führt uns wieder zurück nach Antigua. Genießen Sie einen freien späten Nachmittag, bevor wir bei einem Abschiedsessen die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren lassen. 335 km (F, A)

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Am Vormittag haben Sie Gelegenheit, letzte Besorgungen in Antigua zu machen oder noch unentdeckte Ecken dieser bezaubernden Stadt zu erkunden. Fahrt zum Flughafen von Guatemala-Stadt und Heimflug. 45 km (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Nachmittags Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise R 2260005
p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 3.080*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10		3
13	24	31	20
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 780

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Guatemala-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Antigua, Panajachel, Guatemala-Stadt, Cobán, Flores, Livingston und Copán
- 14x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch einer Kaffee-Finca
- Bunter Markt von Chichicastenango
- Traumhafter See Atitlán
- Bootsfahrt nach El Ceibal
- Weltberühmtes Tikal
- Entspannung an der Karibikküste
- Hieroglyphentreppe in Copán, Honduras
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 226000512

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen Preis p. P.

- Ausflug Playa Blanca (12. Tag) € 45

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

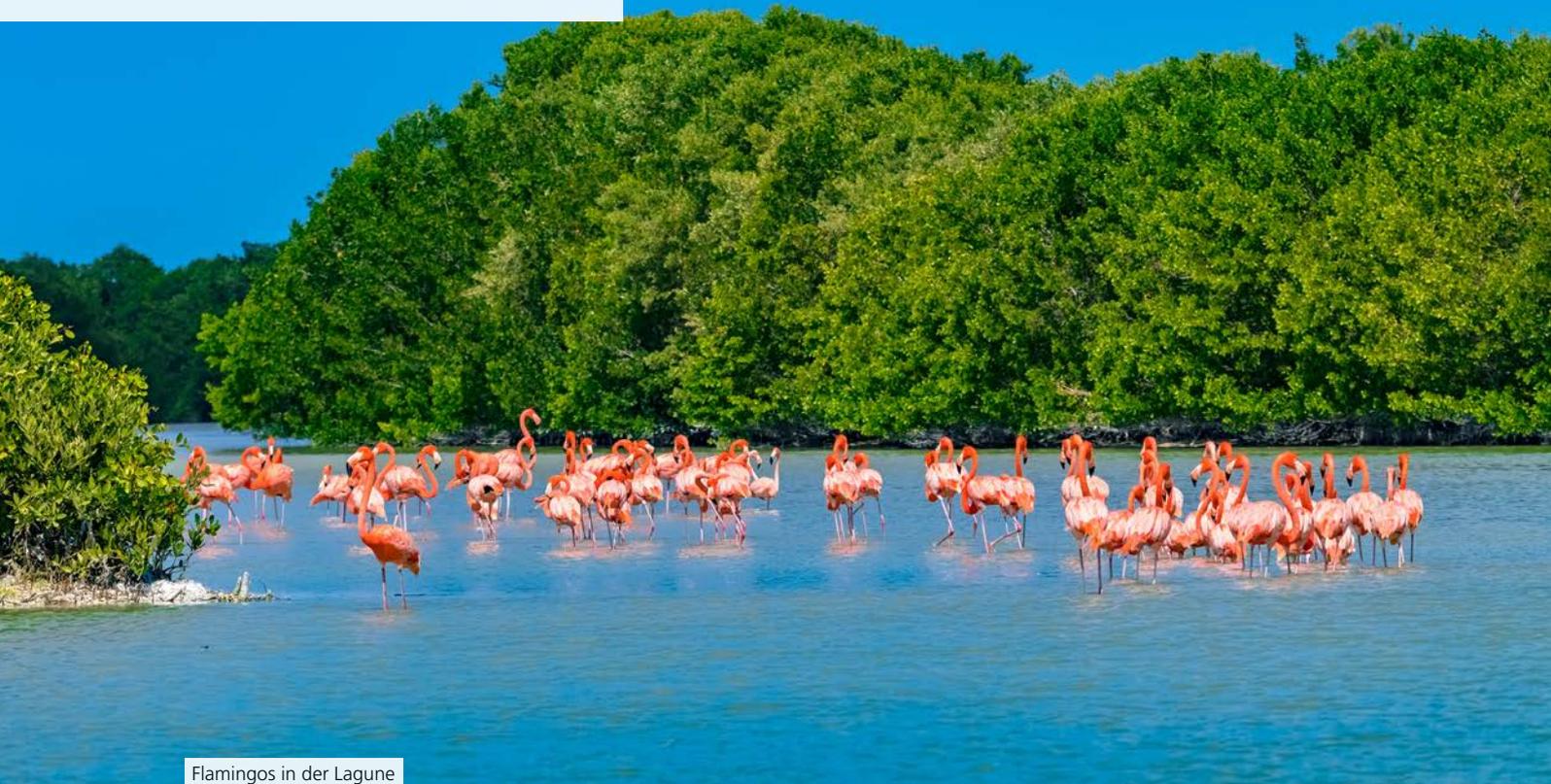


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2260005 und in Ihrem Reisebüro.





- Maya-Ruinen Chichén Itzá, Uxmal und Calakmul
- Türkisblaue Lagune von Bacalar
- Zwei Nächte im Badehotel an der Riviera Maya



Flamingos in der Lagune

Mexiko – buntes Yucatán der Maya

Die Halbinsel Yucatán – eine faszinierende Mischung aus Geschichte, Kultur und Natur. In entspannter Kleingruppe besuchen wir die imposanten Maya-Ruinen von Chichén Itzá, Uxmal und Tulum und spüren das quirlige Leben in Valladolid und Mérida. Wir besuchen die Lagunenstadt Bacalar und entspannen am paradiesischen Strand der Riviera Maya. Und natürlich ruft uns auch der Dschungel in Calakmul. Eine Reise voller kultureller Schätze, beeindruckender Landschaften und unvergesslicher Erlebnisse!



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Ankunft in Cancún Bienvenidos a México! Sie werden von Ihrer Reiseleitung am Flughafen empfangen. Sobald sich alle Mitreisenden eingefunden haben, geht es gemeinsam weiter nach Valladolid. 165 km

2. Tag: Flamingos und Pelikane Genießen Sie einen freien Tag in Valladolid und akklimatisieren Sie sich in der Wärme Mexikos. Sie sind schon bereit für das erste Erlebnis der Reise? Dann kommen Sie mit auf einen optionalen Ausflug an den Golf von Mexiko in das Biosphärenreservat Ría Lagartos, das sich aus unterirdischen Flüssen und Quellen speist. Hier

unternemen wir eine Bootstour durch die Mangrovenkanäle. Flamingos im rosa Federkleid, Pelikane und Reiher staksen durch das Wasser, Adler schwingen sich durch die Lüfte, und vielleicht entdecken wir sogar das eine oder andere Krokodil – erfreuen Sie sich an der vielfältigen Tierwelt und halten Sie die Augen offen! Am Abend kehren wir nach Valladolid zurück und lernen uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (F, A)

3. Tag: Berühmtes Chichén Itzá Wir packen unsere Koffer und fahren weiter. Das erste große Highlight erwartet uns – Chichén Itzá! Die große

Pyramide des Kukulcán ist das Wahrzeichen der Halbinsel Yucatán. Nehmen Sie sich doch eine Miniaturausgabe als Souvenir von den zahlreichen Ständen für Zuhause mit. Weiter geht es in das kleine, gelb gestrichene Städtchen Izamal. Hier verbringen wir unsere Mittagspause und schlendern durch die Straßen rund um den Hauptplatz. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Tagesziel, Mérida. 195 km (F)

4. Tag: Ein freier Tag in Mérida Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Mérida ist die Hauptstadt der Halbinsel Yucatán und eine lebendige Großstadt. Entdecken Sie die zahlreichen beeindruckenden Bauten wie die riesige Kathedrale, den Palacio Municipal, Sitz des Bischofs, oder die Casa de Montejo, das Wohnhaus des Stadtgründers mit dem figurengeschmückten Portal. Lust auf Shopping? Hier werden Sie garantiert fündig! Optional haben Sie die Möglichkeit, an einem Ausflug zu einer Sisal-Hacienda teilzunehmen. Sisal? Was ist das, wie wird es hergestellt, was macht man daraus? Wir werden es erfahren! Anschließend erwartet uns das kühle Nass einer Cenote. (F)

5. Tag: Von Uxmal nach Campeche Wir verlassen Mérida und schauen uns die nächste große Mayastätte an – Uxmal. Die starken Gemäuer werden uns mit ihrer Größe beeindrucken. Lauschen wir den Ausführungen unserer Reiseleitung über diese interessante Ausgrabungsstätte. In Becal werden Panamahüte hergestellt und das an einem ganz besonderen Ort. In einer Höhle sitzen die Einheimi-

schen und flechten die bekannten Hüte per Hand. Schauen wir ihnen dabei über die Schulter. In der beschaulichen Kleinstadt Campeche beziehen wir unser Hotel für heute Nacht. 280 km (F)

6. Tag: Von Campeche nach Xpujil Wir starten in den Tag mit einem Stadtrundgang durch das historische Zentrum von Campeche. Wir sehen die Festung „Fuerte de San Miguel“ und kommen vorbei an der Kathedrale und dem Zócalo, dem Hauptplatz der Stadt. Campeche mit seiner Festungsanlage versprüht die Atmosphäre einer Piratenstadt – und gegen ebendiese hatte die Stadt früher zu kämpfen. Wir schlendern durch die Gassen mit ihren bunt gestrichenen Häusern und vielen kleinen Boutiquen. Anschließend führt uns die Fahrt tiefer ins Inland bis nach Xpujil, dem einzigen größeren Ort in dieser Region. 270 km (F)

7. Tag: In den Dschungel nach Calakmul Wir fahren in Minivans tiefer in den mexikanischen Dschungel hinein und entdecken eine Mayastätte mit ganz besonderer Atmosphäre: Calakmul. Die Reste der ehemals bedeutsamen Stadt liegen im gleichnamigen Naturschutzgebietes, das Heimat

für zahlreiche Tiere bietet. Die weniger scheuen, wie wilde Truthähne, Fasane, Tukane und ein paar Affen sehen wir bestimmt, bei den scheuen Katzenarten wie Jaguar, Puma und Ozelot brauchen wir etwas mehr Glück. Nach diesem Ausflug in den größten zusammenhängenden Regenwald Mexikos fahren wir weiter in Richtung Ostküste und erreichen Bacalar. Unsere Unterkunft heute ist eine besondere: Wir beziehen Bungalows direkt an der traumhaften Lagune, etwas abgelegen von der Stadt. Hier heißt es abschalten und eintauchen in die Natur! 355 km (F)

8. Tag: Lagunenstadt Bacalar Auf uns wartet die Lagunenstadt Bacalar. Lassen wir uns von der entspannten Atmosphäre des Ortes anstecken. Die Stadt hält eine Vielzahl an Streetart bereit – beim Bummeln durch die Straßen können wir viele Kunstwerke entdecken! Genießen Sie einen vollen Tag an der türkisblauen Lagune. (F)

9. Tag: Von Bacalar über Tulum an die Riviera Maya Wir verlassen die paradiesische Lagune und fahren nach Tulum. Die dortige archäologische Zone liegt direkt am Wasser und bietet traumhafte Post-

kartenmotive – halten Sie Ihre Kamera bereit! Zum Abschluss der Reise übernachten wir im Badehotel an der Riviera Maya. 320 km (F)

10. Tag: Entspannung an der Riviera Maya Genießen Sie einen erholsamen Tag am Traumstrand der Riviera Maya. Lassen Sie die Seele baumeln und die letzten Tage Revue passieren. Im Hotel können Sie am Pool oder am Strand entspannen, und die zahlreichen Restaurants und Bars in der Umgebung des Hotels laden zum Schlemmen und Genießen ein. (F)

11. Tag: Heimreise Die letzten Stunden unter der Sonne Mexikos sind angebrochen. Am Nachmittag werden Sie am Hotel abgeholt und fahren zum Flughafen nach Cancún. Adiós México! (F)

12. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Plaza Grande in Mérida



Ruinen von Calakmul

12-Tage-Erlebnisreise **R 2760005**
p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.535*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	8	6
23 20 13 3	22	13
J F M A M J J A S O N D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Preis Einzelzimmer ab € 620

Teilnehmerzahl mind. 8 / max.16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Condor in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Cancún (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Valladolid, Mérida, Campeche, Xpujil, Bacalar und Cancún
- 10x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausgrabungsstätten in Chichén Itzá, Uxmal und Calakmul
- Valladolid, Mérida und Campeche
- Lagunenstadt Bacalar
- Ausgrabungsstätte Tulum an der Riviera Maya
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2760005..**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Bootsfahrt in der Ría Lagartos (2. Tag) € 75 01
- Sisal-Hacienda und Cenote inkl. Mittagessen (4. Tag) € 90 02

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2760005 und in Ihrem Reisebüro.





- Walbeobachtung in Tadoussac
- First-Nation-Museum im Reservat Wendake
- Bootsfahrt an den Niagarafällen



Blick auf Montreal

Ostkanada – Farbenspiele im Land des Ahorns



Kanada begeistert mit seiner beeindruckenden Natur, pittoresken Städten und französischen Einflüssen. In Museen tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Wir übernachten zentral in lebhaften Metropolen und gemütlich in einer Lodge, idyllisch eingebettet in atemberaubender Landschaft. Ob Walbeobachtung im Sankt-Lorenz-Strom, entspannte Wanderungen und Bootstouren durch Naturparks oder die rauschenden Niagarafälle – Ostkanada ist reich an Naturerlebnissen. Der Indian Summer verzaubert im Herbst mit seinen leuchtenden Farben. Eine einzigartige Reise erwartet Sie! Ihre Dorle Godbout



Höhepunkte

1. Tag: Flug nach Kanada Herzlich willkommen in Montreal! Ihre Reiseleitung nimmt Sie am Flughafen in Empfang. Ein Transfer bringt Sie ins Hotel, wo Sie am Abend zu einem Getränk und der Besprechung der nächsten Tage mit allen Mitreisenden zusammenkommen.



Naturerlebnis

2. Tag: Bonjour Montreal Die größte Stadt der kanadischen Provinz Québec erwartet uns. Bei einem entspannten Stadtspaziergang erkunden wir das Zentrum der europäisch anmutenden Stadt. Unsere Reiseleitung zeigt uns eindrucksvoll, wie Geschichte, Kunst und Architektur der Metropole vom Einfluss der französischen Kultur geprägt ist. Nach etwas Zeit für eigene Erkundungen bringt die U-Bahn uns in die Altstadt, wo wir das charmante Latin Quarter zu Fuß entdecken. Am Abend bestaunen wir das prächtige Innendekor der

Basilika Notre Dame, das während einer Multimediashow in bunten Farben ganz besonders in Szene gesetzt wird. (F)

3. Tag: Von Montreal im Zug zum Lac Édouard Die Koffer sicher in Taxis verstaut, spazieren wir zum Bahnhof. Gleich morgens beginnt unsere Reise gen Norden mit dem Via Rail Zug, ein von Einheimischen frequenter Bummelzug. Nach einer gemächlichen, rund siebenstündigen Reise kommen wir an der Haltestelle „Club Triton“ an. Eingebettet in die unberührte Natur, direkt an einem Fluss gelegen, erwartet uns hier das nächste Highlight. Wir steigen auf ein motorisiertes Floß und setzen zur einzigartigen Lodge Seigneurie du Triton über, deren Charme und Naturnähe uns sofort in den Bann ziehen. Der Abend wird von dem hervorragenden Abendessen in der Lodge gekrönt. 330 km (F, A)

4. Tag: Natur pur am Lac Édouard Bei einer spannenden Biber- und Bärenbeobachtung mit dem großen Rabaska-Kanu erleben wir unvergessliche Momente in der unberührten Natur rund um die Lodge. Wir gleiten durchs Wasser und entdecken die faszinierende Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung. Zur Mittagszeit erwartet uns ein besonderes Highlight: ein traditionelles Lunch-BBQ direkt am See. Gut gestärkt haben Sie die Wahl zwischen einer Vielzahl von weiteren Aktivitäten sowie die Möglichkeit, individuell die Wälder und Seen rund um die Lodge zu erkunden. Am Abend bietet die Lodge einen stimmungsvollen Tagesabschluss: ein Lagerfeuer, ein malerischer Spaziergang mit Fackeln oder die Beobachtung des funkelnden Sternenhimmels – lassen Sie sich überraschen! (F, M, A)

5. Tag: Von Seigneurie du Triton nach Val-Jalbert Mit dem Floß kehren wir zurück zum Parkplatz, wo unser Bus bereits auf uns wartet. Die Fahrt führt uns zum majestätischen See Lac St.-Jean, so groß, dass er fast den Anschein eines Binnenmeeres hat. Im Zoologischen Wildpark St.-Félicien spazieren wir entlang der weitläufigen Gehege mit einheimischen Tieren. Der Nachmittag ist der Geschichte der Geisterstadt Val-Jalbert gewidmet. Ursprünglich im Jahr 1901 als Wohnort für die Arbeiter einer Zellstofffabrik gegründet, präsentiert sich Val-Jalbert heute als ein Freilichtmuseum. Ein einmaliges Erlebnis ist unsere heutige Übernachtung in den liebevoll restaurierten Häusern der Geisterstadt. 135 km (F, A)

6. Tag: Von Val-Jalbert über Tadoussac nach La Malbaie Wir genießen die Aussicht auf der Fahrt entlang des eindrucksvollen Saguenay-Fjords. Bei einem Stopp in dem malerischen Örtchen Sainte-Rose-du-Nord saugen wir den überwältigenden Ausblick auf den tiefblauen, gewundenen Fjord und die umgebenden Hügel in uns auf. Wir erreichen schließlich Tadoussac und gehen an Bord eines Bootes. Unser Ziel:

die majestätischen Wale der St.-Lorenz-Bucht zu beobachten! Mink- und Buckelwale sind hier zuhause, auch die verspielten Bewegungen der Robben werden uns erfreuen. Die Weiterfahrt durch die idyllische Region Charlevoix führt uns bis nach La Malbaie. 295 km (F)

7. Tag: Von La Malbaie nach Québec In Baie-Saint-Paul laden die kopfsteingepflasterten Straßen und farbenfrohen Gebäude des bildhübschen Künstlerstädtchens zu einem gemütlichen Spaziergang ein. Mit dem beeindruckenden Canyon Sainte-Anne erwartet uns ein atemberaubendes Naturerlebnis. Von architektonischer Schönheit ist die gotische Basilika Sainte-Anne-de-Beaupré, eines der ältesten katholischen Pilgerzentren Nordamerikas mit reicher Geschichte. Bei einer Führung durch das Huron-Wendat-Museum bringt uns unsere Reiseleitung die Geschichte und Traditionen der hiesigen First Nations näher. Den Tag lassen wir in Québec ausklingen, wo wir am späten Nachmittag eintreffen. 150 km (F)

8. Tag: Québec – Hauptstadt Französisch-Kanadas Als einzige Stadt in Nordamerika hat Québec noch einen historischen Altstadt kern mit intakten Festungsanlagen, der Citadelle de Québec. Auf der Stadtführung, teils als Rundfahrt und teils zu Fuß, sehen wir auch die bereits 1647 erbaute Kathedrale namens Notre-Dame de Québec. Der Nachmittag steht Ihnen frei für eigene Entdeckungen. (F)

9. Tag: Von Québec nach Ottawa Wir verlassen Québec in Richtung Ottawa. Unterwegs lassen wir uns von der charmanten Atmosphäre eines der einladenden Dörfer entlang des historischen Chemin du Roy verzaubern. Hier gönnen wir uns eine Pause und genießen in einem gemütlichen Café eine Tasse aromatischen Kaffees. Am späten Nachmittag erreichen

wir schließlich Ottawa, eine Stadt, die Moderne und Tradition harmonisch verbindet. 445 km (F)

10. Tag: Ottawa – die zweisprachige Hauptstadt Bei einem Stadtrundgang spazieren wir von den Houses of Parliament durch das Geschäfts- und Bankenviertel bis zur Sparks Street Mall. Wir sehen die Treppenschleusen des Rideau Canals, die National Gallery und genießen den Ausblick vom Nepean Point. In der Schwesterstadt Gatineau erwartet uns dann das Völkerkundemuseum. In dem vom kanadischen Stararchitekten Douglas Cardinal entworfenen Museumsgebäude tauchen wir tief in die Geschichte Kanadas ein. (F)

11. Tag: Von Ottawa über Thousand Islands nach Prince Edward County Die Schönheit der schier unzähligen Thousand Islands erwartet uns während einer einstündigen Bootstour. Nach dieser idyllischen Bootsfahrt erreichen wir Kingston, wo uns eine kurze Stadtrundfahrt erwartet. Auf Prince Edward County, einer Halbinsel mit weitläufigen Sandstränden im Ontariosee, besuchen wir ein lokales Weingut. Auf dem Huff Estate Winery erhalten wir nicht nur Einblicke in den Weinherstellungsprozess, sondern nehmen auch an einer exklusiven Weinprobe teil. Den Abend lassen wir mit einem köstlichen Abendessen ausklingen, bevor wir in den charmanten Abendessen des Weinguts zur Ruhe kommen und die Eindrücke des ereignisreichen Tages Revue passieren lassen. 230 km (F, A)

12. Tag: Von Prince Edward County nach Toronto Toronto, das Herzstück von Ontario, erwartet uns mit seiner multikulturellen Vielfalt und urbanen Faszination. Der ikonische Wolkenkratzer CN Tower bietet uns einen überwältigenden ersten Blick über die weitläufige Skyline, den Ontariosee und die schier

endlosen Straßenschluchten. Im Anschluss tauchen wir auf einer Stadtrundfahrt tiefer in das pulsierende Stadtleben ein. Hervor sticht der geschichtsträchtige Distillery District, der auf eine faszinierende Vergangenheit als größter Whisky-Produzent des britischen Empires zurückblickt und sich heute zu einem kulturellen Hotspot mit Galerien, Boutiquen und Restaurants entwickelt hat. 210 km (F)

13. Tag: Rauschende Niagarafälle Auf geht es zum letzten Highlight der Reise – und was für einem! Wir fahren in das hübsche Städtchen Niagara-on-the-lake. Ein kleiner Spaziergang entlang der Wasserfälle, dann steigen wir an Bord der Hornblower und kommen den Fällen ganz nahe. Hier fließen etwa 90 Prozent der Wassermassen des Niagara River über die 58 Meter hohe Geländestufe in den Ontariosee. Ein Inferno aus weißer Gischt. Zum Abendessen geht es hoch hinaus: Vom Skylone Tower bieten sich spektakuläre Ausblicke über die gigantischen Niagarafälle im wunderschönen Abendlicht. 260 km (F, A)

14. Tag: Auf Wiedersehen Kanada Am Morgen haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um die facettenreiche Stadt Toronto weiter zu erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch des Royal Ontario Museum, eines der bedeutendsten kulturellen Museen Nordamerikas? Mittags werden Sie zum Flughafen gebracht und treten Ihre Heimreise an. (F)

15. Tag: Willkommen in Deutschland Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise **ST 241T004**
p. P. im DZ ab € 5.295 / ab € 4.560*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				25		27			2	14	21	28	5
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.295

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Montreal/ ab Toronto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Montreal, Val-Jalbert, La Malbaie, Québec, Ottawa, Prince Edward County und Toronto
- 2 Übernachtung (Bad oder Dusche/WC) in einer Lodge in Lac Édouard
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtpaziergang Montreal
- Multimediashow in der Basilika Notre-Dame
- Zugfahrt Montreal – Lac Édouard
- Outdoor-Aktivitäten und Tierbeobachtungen
- Übernachtung im Museumsdorf Val-Jalbert
- Walbeobachtung in Tadoussac
- First-Nation-Museum Wendat
- Freizeit in Québec und Ottawa
- Bootsfahrt im Thousand-Islands-Nationalpark
- Führung auf einem Weingut mit Weinprobe
- Fahrt auf den CN-Tower in Toronto
- Hornblower-Bootstour am Fuße der Niagarafälle
- Abendessen im Panoramarestaurant mit Blick auf die Wasserfälle
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

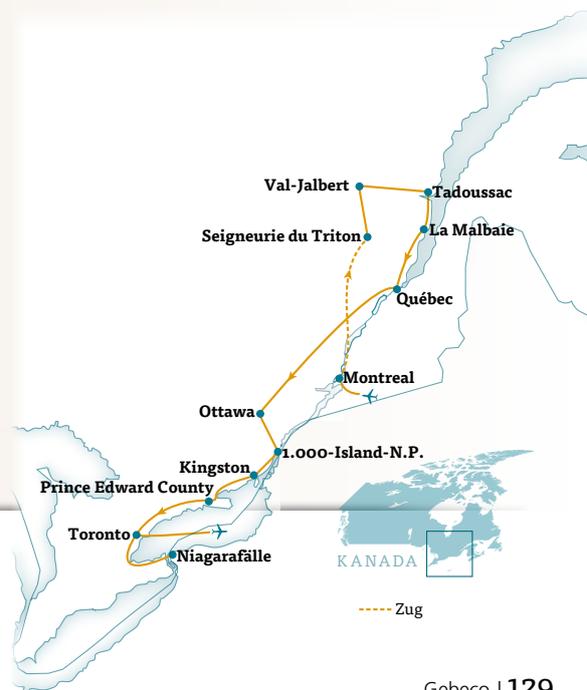
- eTA für dt. Staatsbürger € 39 **VIS V41000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Für die Einreise nach Kanada gelten besondere Einreisebedingungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/241T004 und in Ihrem Reisebüro.





- Oasen- und Handelsstadt Samarkand
- Abendessen bei einer usbekischen Familie
- UNESCO-Welterbe Shar-e Sabs



Samarkand

Usbekistan – Zauber der Seidenstraße



Der usbekische Teil der Seidenstraße zählt zu den faszinierendsten Abschnitten dieses legendären Handelsweges. Ein schier unendlicher Warenstrom bescherte den Herrschern sagenhaften Reichtum, ließ blühende Handelsplätze und Städte entstehen. Wir bestaunen auf dieser Reise architektonische Zeugnisse der Vergangenheit und tauchen in das bunte Leben der Gegenwart ein. Dabei sind Begegnungen mit meinen Landsleuten garantiert. Ihr Azamat Azizov



Garantiert ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Die Reise beginnt! Wir erreichen die usbekische Stadt Taschkent am Abend und fahren in unser Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand Wir beginnen den Tag mit einer Besichtigung von Taschkent. Die Stadt weist eine bewegte Geschichte auf. Heute verschmelzen hier Tradition und Moderne. Wir besuchen die Medrese Barakchan, das Kaffal Shashi-Mausoleum sowie das Museum für Angewandte Kunst. Anschließend unternehmen wir eine Fahrt mit der Metro, dem Stolz der Usbeken, bis wir am

Nachmittag nach Samarkand fahren. 320 km (F, A)

3. Tag: Samarkand: Perle Zentralasiens Nicht umsonst machte Timur Samarkand zur Hauptstadt seines Reiches. Strategisch günstig an der Hauptroute der Seidenstraße gelegen, gelangte die Stadt zu sagenhaftem Wohlstand und Reichtum. Die prachtvollen Zeugnisse timuridischer Architektur belegen dies. Wir besuchen sein mit Blattgold und kunstvollen Fayencen geschmücktes Mausoleum Gur Emir und die berühmte Nekropole Shah-e Sende. Unübertroffen ist aber der Registan. Kein Platz in

Zentralasien ist harmonischer gestaltet, ist prachtvoller und schöner. Hier genießen wir den Zauber der Seidenstraße in vollen Zügen. Die Moschee Bibi Khanum sollte einst die größte der Welt werden. Dass Anspruch und Wirklichkeit nicht immer Hand in Hand gehen, werden wir bei unserem Besuch des Bauwerks erfahren. Anschließend unternehmen wir einen kulinarischen Streifzug über den quirligen Basar. Die Händler zu Zeiten der Seidenstraße hätten das Treiben hier nicht viel anders erlebt. Zum Ausklang des Tages machen wir einen Abstecher zum Observatorium von Ulugh Bek. Am Abend sind wir bei Einheimischen zu Hause eingeladen und erleben, wie aus Gemüse, Reis und Fleisch das Nationalgericht Plov zubereitet wird. (F, A)

4. Tag: Ausflug in die „Grüne Stadt“ Auf nach Shar-e Sabs. Bei schönem Wetter eröffnet sich uns auf unserer Fahrt über eine Passstraße ein herrliches Panorama. Bis zu unserem Ziel, der UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs, ist nun nicht mehr weit. Hier, in der „Grünen Stadt“, wurde Timur geboren, der später maßgeblich dazu beitrug, dass die Haupttrouten der Großen Seidenstraße durch sein Reich führten. Hier ließ er sein Schloss bauen, von dem leider nur noch die Reste des gigantischen Eingangsportals sowie einige Bodenmosaiken erhalten sind. Eine gute Gelegenheit über die Konstruktionsmethode timuridischer Machtarchitektur zu sprechen ist auch im Baukomplex „Dor ul Tilovat“ mit der Moschee Kok Gumbas und alten Mausoleen. Am Nachmittag kehren wir wieder nach Samarkand zurück. (F, A)

5. Tag: Von Samarkand nach Buchara Vor den Toren Samarkands werden Jahrhunderte alte Traditionen gelebt und gepflegt. Das sehen wir beim Besuch der Papiermanufaktur im Dorf Konighil. Das feine und duftende Samarkand Papier wurde weit über Zentralasien hinaus berühmt und war einst kostbares Handelsgut. Im Museum von Afrosiab erhalten wir einen Eindruck vom alten Samarkand. Anschließend Fahrt mit dem Zug nach Buchara und erste Erkundungsrunde in der Altstadt. (F, A)

6. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod Die Koranschulen und Moscheen, die Basare, die Pilgerherbergen und Karawansereien Bucharas werden uns heute beschäftigen. Zu den Höhepunkten gehören auf jeden Fall die Kalan-Moschee, eines der ältesten islamischen Gotteshäuser des Landes aus dem 16. Jahrhundert, der Gebäudekomplex um das Labi Hauz mit seinen Wasserbecken, das Stadttor Chor Minor und das jüdische Viertel. (F, A)

7. Tag: Von Pilgern und dem Sufi Orden Wir tauchen in die mystische Welt islamischer Frömmigkeit ein. Wir folgen den Pilgern zum Grab von Baha-du Din-Naqshband, dem Gründer eines berühmten Sufi-Ordens. Zurück in Buchara begeben wir uns erneut in die Stadt, die uns mit ihrer unvergleichlichen und fast zeitlosen Atmosphäre empfängt. In einem traditionellen Teehaus genießen wir, wie einst die Teilnehmer der Karawanen, usbekische Gastfreundlichkeit. Danach besuchen wir den Sommerpalast des letzten Emir Bucharas mit dem romantischen Namen: „Sitorai Mohi Chosa“. Möchten Sie dann nach Herzenslust im Basar stöbern und in Ruhe einen Tee mit den Einheimischen trinken? Kein Problem. (F, A)

8. Tag: Von Buchara nach Chiwa Heute reisen wir durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Kyzyl Kum nach Chiwa, das wir am späten Nachmittag erreichen. 450 km (F, A)

9. Tag: Chiwa: eine Stadt in der Wüste Ohne Oasenstädte wie Chiwa hätte die Seidenstraße nicht funktioniert. Hier wurden Lasttiere ausgetauscht, Waren umgeschlagen oder sich für die Reise durch die Wüste verproviantiert. Bei unserem Spaziergang durch enge Gassen, vorbei an reich verzierten Moscheen und Koranschulen, Mausoleen und Palästen werden die Zeiten des legendären Handelsweges wieder lebendig. So ein Tag macht hungrig und so freuen wir uns am Abend auf ein traditionelles Abendessen in einem lokalen Restaurant. (F, A)

10. Tag: Von Chiwa nach Taschkent Heute fahren wir nach Urgentsch und steigen in den Flieger nach Taschkent. Hier bleibt uns noch Zeit für den Besuch des Unabhängigkeit-Platzes. Schließlich lassen wir bei unserem gemeinsamen Abschiedsessen die vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. Der Zauber der Seidenstraße hat auch uns berührt. (F, A)

EVENT TIPPI Besuchen Sie im **Navoi-Theater** eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück (je nach Spielplan).

11. Tag: Rückreise Wir fahren zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Traditionelles Brot, Samsa

11-Tage-Studienreise ST 2M1T000
p. P. im DZ ab € 2.695

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			4				14					
	23	6	18				21					
	30	20	25	8	20		28	5				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taschkent (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflug mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class

- Zugfahrt Samarkand – Buchara
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Samarkand, Buchara und Chiwa
- Fahrt mit der Metro
- Observatorium von Ulug Bek
- Abendessen in einem Privathaus
- UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs
- Besuch einer Papiermanufaktur
- Traditionelles Teehaus in Buchara
- Basarbesuch

- 1 Flasche Wasser pro Person im ersten Hotelzimmer
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M1T000 und in Ihrem Reisebüro.



**23-Tage-Erlebnisreise ab € 4.895**

- 3 Weltmetropolen – Shanghai, Beijing und Hongkong
- Naturerlebnisse Zhangjiajie und Longsheng
- Kreuzfahrt auf dem Yangtze



Shanghai

Chinas Vielfalt und das pulsierende Hongkong

Bereit für das Abenteuer China? Tauchen Sie ein in pulsierende Metropolen wie Shanghai und Peking, bestaunen Sie die Terrakotta-Armee in Xi'an und gleiten Sie den majestätischen Yangtze entlang. Erleben Sie die surrealen Landschaften von Zhangjiajie, die Reisterrassen von Longsheng und die malerische Schönheit von Yangshuo, bevor Sie das dynamische Hongkong erreichen. Diese unvergessliche Rundreise vereint das Beste aus Chinas faszinierenden Städten und atemberaubender Natur. Neugierig geworden?



Höhepunkte



mit Kreuzfahrt

1. Tag: Anreise nach China Ihr Flieger bringt Sie nach Shanghai.

2. Tag: Ankunft Shanghai Shanghai empfängt uns. Auf dem Weg zum Hotel können wir erste Eindrücke dieser Metropole aufsaugen. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

3. Tag: Shanghai: zwischen Vergangenheit und Moderne Eine Reise durch Shanghais Epochen erwartet uns: Wir wandeln durch die Vergangenheit im Yu Garten und bestaunen die Pracht des Jade-Buddha-Tempels. In einer Seidenfabrik entdecken wir die Kunstfertigkeit hinter dem luxuriösen Stoff. Am majestätischen Bund entfaltet sich das Zusammenspiel der futuristischen Skyline Pudongs und der eleganten Kolonialarchitektur. Nur einen Katzensprung entfernt lockt die lebendige Nanking Road. Für Mutige öffnet sich optional das Tor zum Himmel: Eine rasante Fahrt führt uns auf die Aussichtsplattform des Shanghai Towers. (F)

4. Tag: Shanghai individuell oder Xitang erleben Entdecken Sie Shanghai auf eigene Faust

oder gleiten Sie mit uns durch die Wasserwege des charmanten Xitang. Dieses Kleinod mit seinen Kanälen, Brücken und alten Gärten wird Ihnen unvergessliche Momente schenken. (F)

5. Tag: Von Shanghai nach Beijing Rasant gleiten wir mit dem Schnellzug nach Beijing. Dort erwartet uns ein genussvoller Streifzug durch das Qianmen Viertel. (A)

6. Tag: Kaiserliches Beijing entdecken Majestätisch vom Tian'anmen Platz aus schreiten wir in die Verbotene Stadt. Die strenge Anlage des kaiserlichen Beijings spiegelte einst die bäuerliche Ordnung wider. Mit fachkundiger Führung entdecken wir dieses faszinierende Areal. Anschließend besuchen wir den Himmelstempel, wo der Kaiser für eine gute Ernte opferte. (F)

7. Tag: Beijing: die Große Mauer Heute erwartet uns ein weiteres Highlight: die beeindruckende Große Mauer. Wir genießen den einzigartigen Blick auf die endlose Mauer. Danach erkunden wir den Sommerpalast mit seinen zauberhaften Gärten, prächtigen Pavillons und

dem glitzernden Kunming-See. Auf dem Rückweg besuchen wir eine Perlenzucht. Am Abend empfehlen wir die berühmte Pekingente. (F)

8. Tag: Rasant von Beijing nach Xi'an Voller Tatendrang machen wir uns zügig auf den Weg. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug werden wir die 1.000 Kilometern nach Xi'an in nur etwa sechs Stunden zurücklegen. In Xi'an angekommen, werden wir uns die berühmte Große Moschee genauer ansehen. Im Anschluss daran freuen wir uns auf eine kulinarische Entdeckungstour durch das lebhaft muslimische Viertel. (F)

9. Tag: Xi'an: Krieger aus Ton Wir erleben die beeindruckende Terrakotta-Armee des ersten Kaisers! Seit 2.000 Jahren bewachen rund 8.000 lebensgroße Tonkrieger sein Grab, das uns in den Ausstellungshallen in seinen Bann ziehen wird. Am Nachmittag bestaunen wir die Große Wildganspagode. Und wie wäre es am Abend mit köstlichen Maultaschen in einem typischen Restaurant? (F)

10. Tag: Von Xi'an nach Chongqing Mit dem Hochgeschwindigkeitszug gleiten wir unserem heutigen Ziel entgegen: Chongqing! In nur fünf Stunden erreichen wir die pulsierende Metropole, den Startpunkt unserer Yangtze-Kreuzfahrt. Doch bevor wir an Bord gehen, tauchen wir bei einer Stadtrundfahrt in das geschäftige Treiben der größten Stadt Chinas ein. Am Abend dann endlich der Ruf: „Leinen los!“ – unser unvergessliches Abenteuer auf dem Yangtze beginnt. (F)

11. Tag:  Auf dem Yangtze Nach der ersten Nacht an Bord haben Sie heute die Möglichkeit, die Annehmlichkeiten Ihres Schiffes zu erkunden. Sind Sie Frühaufsteher? Wie wäre es mit einem Tai Chi Kurs in einer atemberaubenden Kulisse? Genießen Sie die vorbeiziehende malerische, südchinesischen Hügellandschaft. (F, M, A)

12. Tag:  Auf dem Yangtze Wir staunen, während unser Schiff die drei berühmten

Schluchten des Yangtzes durchquert. Besonders imposant ist die Qutang-Schlucht: Sie ist die kürzeste, aber auch die steilste. Bewachsene Berge ragen zu beiden Seiten des Flusses in den Himmel. In der zaubernden Wu-Schlucht bezwang einer Legende nach eine Göttin mit ihren Schwestern die wilden Drachen des Flusses. (F, M, A)

13. Tag:  **Von Maoping über Yichang nach Zhangjiajie** Unsere Kreuzfahrt neigt sich dem Ende zu, doch das nächste Highlight wartet schon! Wir bestaunen den gigantischen Drei-Schluchten-Staudamm, bevor wir uns auf die Busreise von Yichang nach Zhangjiajie begeben. 450 km (F)

14. Tag: Zhangjiajie: Naturwunder im Nationalpark Der Zhangjiajie-Nationalpark entführt uns in eine spektakuläre Welt aus grünen Sandsteinnadeln, die senkrecht in den Himmel ragen. Mit dem weltweit höchsten und schnellsten gläsernen Außenlift wagen wir uns in schwindelerregende Höhen und erleben diese einzigartige Naturlandschaft hautnah. Ein absolutes Highlight! (F, A)

15. Tag: Von Zhangjiajie nach Fenghuang Heute haben Sie die Wahl: Erkunden Sie den Naturpark nach Lust und Laune oder begleiten Sie uns auf einen unvergesslichen Ausflug zum spektakulären Grand Canyon. Die atemberaubende Landschaft des Parks wird uns erneut in ihren Bann ziehen! Nervenkitzel pur erleben wir auf der beeindruckenden Glasbrücke Zhangjiajie! Dieses gläserne Meisterwerk war einst die längste Glasbrücke der Welt und ist noch heute ein atemberaubendes Erlebnis für alle ohne Höhenangst. Gemeinsam reisen wir anschließend weiter in die faszinierende Phönixstadt Fenghuang. 250 km (F, A)

16. Tag: Von Fenghuang nach Longsheng In Fenghuang erkunden wir die malerische Altstadt und bewundern die historischen Gebäude. Die Sage vom Phönix, dem Namensgeber der Stadt, begleitet uns. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus nach Longsheng. 350 km (F, A)

17. Tag: Longsheng: faszinierende Longji Reisterrassenfelder Frühaufstehen lohnt sich! Erleben Sie mit etwas Glück, wie die Sonne über den Reisterrassen aufgeht – ein fantastischer Anblick! Bereits vor über 800 Jahren in der Yuan Dynastie wurden die Longji Reisterrassen systematisch angelegt. Wir wandern durch die grünen Reisfelder und schauen uns das Leben auf dem Land an. Wir kommen mit den Einheimischen ins Gespräch und unser Reiseleiter informiert uns gern über das Alltagsleben auf den Reisfeldern. 150 km (F, M)

18. Tag: Yangshuo: unterwegs mit dem Rad Auf geht's! Wir schwingen uns auf unsere Räder und radeln entspannt los, um China aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben. Entlang idyllischer Flüsse, üppiger Reisfelder und durch authentische Dörfer erwartet uns eine unvergessliche Tour. Wer mag, kann die Gegend auch vom gemütlichen Bambusfloß aus entdecken. (F, A)

19. Tag: Von Yangshuo über Guilin nach Hongkong Guilins Vormittag steht im Zeichen des Tees: Wir besuchen das Forschungsinstitut und erleben die Geheimnisse einer traditionellen Teezeremonie hautnah. Anschließend reisen wir mit dem Zug in die aufregende Metropole Hongkong. (F)

20. Tag: Hongkong: Panoramablicke und Hafeflair Wir beginnen unsere Hongkong-Reise mit dem unvergesslichen Panoramablick vom Victoria Peak. Danach genießen wir die entspannte Atmosphäre der Repulse Bay und schlendern über den

lebhaften Markt in Stanley. Im charmanten Fischerhafen Aberdeen erwartet uns eine authentische Sampannfahrt. Den Abend lassen wir mit einer faszinierenden Erkundung des nächtlichen Hongkongs ausklingen. (F)

21. Tag: Hongkong wie ein Einheimischer Mit der berühmten Star Ferry gleiten wir nach Central, Hongkongs pulsierendes Herz. Dort tauchen wir ein in Geschichte und Kultur. Ein authentisches Mittagessen genießen wir in einem typischen Cha Chaan Teng. Anschließend entdecken wir die Märkte auf Kowloon. Unser Tag endet mit Shopping-Spaß auf dem berühmten Ladies Market. (F, M)

22. Tag: Lantau entdecken: Von Buddha bis Fischerdorf Mit der U-Bahn fahren wir nach Tung Chung, von wo aus wir mit der Seilbahn nach Ngong Ping Village schweben. Dort entdecken wir die buddhistische Welt des Po Lin Klosters und bestaunen den imposanten Tian Tan Buddha. Ein leckeres vegetarisches Mittagessen gibt uns neue Energie. Danach entdecken wir das charmante Fischerdorf Tai O und unternehmen eine Bootsfahrt zu den berühmten Stelzenhäusern. Zurück geht es mit dem Bus nach Mui Wo und anschließend mit der Fähre nach Central Hongkong. Ein Tag voller faszinierender Kontraste erwartet uns – von spiritueller Stille bis zum lebendigen Inselalltag. Je nach Flugzeit erfolgt der Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug nach Deutschland. (F, M)

23. Tag: Ankunft in Deutschland Sie erreichen Ihren Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

23-Tage-Erlebnisreise **R 2803092**
p. P. im DZ ab € 4.895 / ab € 4.410*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
6 3 8 7 11 9
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 380

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Shanghai/ab Hongkong*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage sowie öffentlichen Verkehrsmitteln

- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten lt. Programm
- 16 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Shanghai, Beijing, Xi'an, Zhangjiajie, Fenghuang, Yangshuo und Hongkong.
- 3 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett Außenkabinen (Bad/Dusche/WC) mit Balkon
- 1 Übernachtung in einem Gästehaus in Longsheng
- 20x Frühstück, 5x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Shanghai
- Große Mauer und Sommerpalast in Beijing
- Terrakotta-Armee in Xi'an
- Altstadt von Fenghuang
- Hongkong mit Lantau und Kowloon
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2803092..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 39 01
• Shanghai Tower (3. Tag)
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Wasserdorf Xitang (4. Tag) € 89 02
- Grand Canyon Zhangjiajie (15. Tag) € 89 03

Mehr Urlaub danach Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einschiffung auf Ihrem Yangtze-Kreuzfahrtschiff wird eine Service-Gebühr von 150 RMB p. P. (circa € 22) fällig (obligatorisch).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2803092 und in Ihrem Reisebüro.





- Spektakuläre Überlandfahrt durch das Himalaya-Gebirge
- Besuch des ältesten Klosters Tibets – Samye
- Ausführlicher Aufenthalt im Kathmandu-Tal



Frauen im Kathmandu-Tal

China, Tibet, Nepal – über Land von Lhasa nach Kathmandu

Gewaltige Gebirgslandschaften, traditionsreiche Klöster, eindrucksvolle Begegnungen mit Mönchen und Nomaden – auf der einzigartigen Überlandfahrt auf der alten Handelsstraße von Lhasa nach Kathmandu erwarten uns unvergessliche Reiseerlebnisse. Das Dach der Welt verspricht ein kontrastreiches Abenteuer!



Umfassend

1. Tag: Anreise nach China Mit viel Vorfreude im Gepäck startet Ihre Reise. Sie fliegen über Beijing nach Lhasa.

2. Tag: Lhasa: Ankunft in Tibet Schon während des Fluges nach Lhasa können Sie die leuchtenden Gipfel der Siebentausender bestaunen. Nutzen Sie den freien Nachmittag, um sich langsam an die Höhe von 3.570 Metern zu gewöhnen. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. (A)

3. Tag: Lhasa: Boden der Götter Der Jokhang-Tempel ist bis heute das religiöse Zentrum des Tibetischen Buddhismus und Ziel tausender tibetischer Pilger. Das Umrunden des Tempels auf dem traditionellen Fußweg, dem Barkhor, soll uns vor einer schlechten Wiedergeburt bewahren. Bis zu seiner Flucht lebte der Dalai Lama im Potala Palast. Wir tauchen ein in die faszinierende Welt mit seinen Meditationshallen, Schreinen und Chörten. (F, M, A)

4. Tag: Lhasa: Tag der Klöster Im Nahe gelegenen Kloster Drepung lebten und studierten einst bis zu 8.000 Mönche. Von hier bietet sich

uns ein fantastischer Ausblick auf Lhasa. Im Sera-Kloster lachen uns viele Buddhas an und wir erleben die faszinierende Diskussion der Mönche. (F, M, A)

5. Tag: Von Lhasa nach Tsedang Am Morgen brechen wir auf in Richtung Tsedang und besuchen unterwegs das Kloster Trandruk Lhakhang. Im ältesten Palast Tibets, dem Yongbula-kang Palast, bestaunen wir die sitzenden Statuen und historischen Fresken, die die Geschichte des ersten tibetischen Königs erzählen. 200 km (F, M, A)

6. Tag: Tsedang: Kloster Samye Zum ältesten Kloster Tibets führt uns der heutige Tagesausflug. Die Gründung des Klosters Samye im 8. Jahrhundert markierte den Beginn der Bestrebungen des tibetischen Königshofes, den Buddhismus als Staatsreligion zu verankern. (F, M, A)

7. Tag: Von Tsedang nach Gyantse Auf einer der schönsten Panoramastrecken Tibets fahren wir nach Gyantse. Spektakulär ist die Aussicht vom fast 5.000 Meter hohen Pass Kampa La auf den türkis schimmernden Yamdrok-See.

Unsere Fahrt führt entlang gewaltiger, von ewigem Eis und Schnee bedeckter Berggipfel bis nach Gyantse, hinunter auf 4.070 Metern Höhe. 280 km (F, M, A)

8. Tag: Von Gyantse nach Shigatse Heute besichtigen wir den Klosterbezirk Pälkhor Chöde mit dem berühmten Kumbum, einem begehbaren Reliquienschrein. Diese Stupa mit seinen einzigartigen Wandmalereien gehört zu den beeindruckendsten Bauwerken tibetischer Architektur. Eine tibetische Familie gewährt uns unterwegs Einblicke in ihr Reich. Durch die fruchtbare Ebene des Nyangchu-Flusses fahren wir weiter nach Shigatse. Unterwegs besuchen wir das Kloster Shalu. 100 km (F, M, A)

9. Tag: Shigatse: beim Panchen Lama Die zweitgrößte Stadt Tibets wird durch das gewaltige Kloster Tashilhünpo dominiert, den Stammsitz des Panchen Lama. Wir erkunden den imposanten Komplex, der eine wahre Klosterstadt ist. Bei der anschließenden Umrundung der Anlage auf dem Pilgerweg eröffnen sich uns fantastische Ausblicke auf die Stadt. (F, M, A)

10. Tag: Von Shigatse nach Shegar Auf unserer Fahrt begleiten uns die endlose Weite des tibetischen Hochlands und die schneebedeckten Gipfel, die sich gegen den tiefblauen Himmel abzeichnen. Wir überqueren den etwa 5.200 Meter hoch gelegenen Jia Tsuo-Pass und erreichen im Laufe des Tages Shegar. Hoffentlich bietet sich uns eine gute Sicht auf die Mutter aller Bergsteigerherzen – den Mount

Everest. Je nach Straßenverhältnissen besuchen wir unterwegs das Kloster Sakya. 240 km (F, M, A)

EVENT TIP Zum **Saga-Dawa-Fest** wird die Geburt, der Tod und die Erleuchtung Buddhas mit vielen Ritualen gefeiert. Mit Glück sehen Sie viele Pilger bei Abreise am 23.05.

11. Tag: Von Shegar nach Kyirong Nach der Besichtigung der alten Festung Shegar Dzong fahren wir weiter – von der vegetationsarmen tibetischen Hochlandschaft in die grüne Berglandschaft. Entlang des Shishapangma (8.012 Meter) fahren wir über den Gungtang-Pass (5.236 Meter) und genießen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel des Himalaya Gebirges und auf den Pekutso See . An unserem Ziel Kyirong herrscht auf einer Höhe von 2.350 Metern ein sehr mildes und subtropisches Klima. 360 km (F, M, A)

12. Tag: Von Kyirong über Rasuwa Ghadhi nach Kathmandu Wir machen uns auf den Weg zum Grenzort Rasuwa Ghadhi. Hier überqueren Sie zu Fuß die Rasuwa Brücke (circa 100 Meter), welche zugleich den Grenzübergang bildet. Herzlich willkommen in Nepal! Ihre nepalesische Reiseleitung wartet bereits mit Allradfahrzeugen auf Sie. Auf dem holprigen Pasang-Lhanu-Highway geht die Fahrt entlang des Flusses Trisuli nach Kathmandu. Nach langer Fahrtzeit erreichen wir die nepalesische Hauptstadt und beziehen unser komfortables Hotel. 185 km (F, A)

13. Tag: Kathmandu: buddhistisches Erbe Wir unternehmen einen Ausflug in die ländliche Umgebung nördlich von Kathmandu nach Budhanilkantha. Hier befindet sich eine eindrucksvolle, fünf Meter lange steinerne Statue des liegenden

Vishnu. Danach führen zahlreiche Treppen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. Wir besuchen die Altstadt mit dem Durbar-Square mit seinen über 50 Tempeln und Monumenten. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen! Und wer dann auf den Geschmack von frischem Essen gekommen ist, kann optional an einem Kochkurs teilnehmen. (F, A)

14. Tag: Kathmandu: Königsstadt und traditionelle Dörfer Auf geht's zur Königsstadt Patan. Wir besuchen den restaurierten Königspalast und schlendern durch die Gassen in die Altstadt. Mittendrin versteckt liegt der Goldene Tempel. Anschließend erwartet uns das bedeutendste hinduistische Heiligtum Nepals und Ziel zahlreicher Pilger: Pashupatinath. Nach der Besichtigung des am heiligen Bagmati-Fluss gelegenen Tempelbezirks gelangen wir über einen Fußweg zur Bodnath-Stupa, der größten Stupa Nepals und Zentrum der Exiltibeter. Südlich von Kathmandu besuchen wir die Dörfer Khokana und Bungamati, deren Erscheinungsbild bis heute durch die im Kathmandu-Tal vorherrschende Newar-Kultur geprägt ist. In Khokana, einem Musterbeispiel mittelalterlicher Siedlungsstruktur, ist die traditionelle Produktion von Senfsamenöl noch immer die wichtigste Einnahmequelle. (F, A)

15. Tag: Kathmandu: Ausflug nach Bhaktapur Wie Patan war auch Bhaktapur einst eine eigenständige Königsstadt. Wir besichtigen den Königspalast, das Goldene Tor, die Nyatpola-Pagode und den Bhairav-Tempel. Durch seine Lage außerhalb der Königsstädte und aufgrund seines Alters ist der Changu Narayan einer der bedeutendsten Tempel im Kathmandu-Tal. Der Nachmittags steht zur freien Verfügung, bevor wir bei einem letzten

Abendessen in Nepal unsere Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. (F, A)

16. Tag: Von Kathmandu nach Chengdu Wir nehmen Abschied von Nepal und Sie fliegen nach Chengdu, die Hauptstadt der Pandabären. Der Rest des Abend steht zur freien Verfügung. Unsere Reiseleitung gibt gerne Tipps für die Abendgestaltung. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch der Sichuanoper? (F, A)

17. Tag: Chengdu: Hauptstadt der Pandabären Sichuan ist die Heimat der Pandabären! Optional haben wir die Möglichkeit die flauschigen Bären in der Panda Forschungs- und Aufzuchtstation zu beobachten. Wir spazieren durch die gepflegte Anlage und beobachten die drolligen Tiere. Im Sanxingdui-Museum erfahren wir Spannendes über die zahlreichen Funde der dort gelegenen Ausgrabungsstätte. Bevor wir zum Abendessen gehen, stehen noch einige Zimmer zum Frischmachen im Hotel zur Verfügung. Bei unserem Abschiedessen probieren wir die scharfen Köstlichkeiten der Region, bevor wir zum Flughafen fahren. (F, A)

18. Tag: Willkommen zu Hause In der Nacht fliegen Sie zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

18-Tage-Erlebnisreise R 2800514
p. P. im DZ ab € 4.495

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				9					10		
				17					24		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit Air China in der Economy-Class ab/bis Frankfurt über Beijing bis Lhasa/ab Kathmandu über Chengdu (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Tourismussteuer Nepal

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage, Allradfahrzeuge am 12. Tag
- Transfers am An- und Abreisetag
- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lhasa, Tsedang, Gyantse, Shigatse, Shegar, Kyirong, Kathmandu, Chengdu
- 15x Frühstück, 9x Mittagessen, 16x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Potala in Lhasa
- Jokhang mit Barkhor
- Bedeutendste Klöster der Gelugpa: Drepung, Sera, Tashilhünpo
- Kloster Trandruk Lhakhang in Tsedang und Dzong in Shegar
- Klöster Samye und Trandruk Lhakhang
- Königsstädte Patan und Bhaktapur
- Beantragung der Einreiseerlaubnis für Tibet
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2800514..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Kochkurs in Kathmandu (13. Tag) € 45 02
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p.P.
- Ausflug Chengdu (17. Tag) € 85 03

Mehr Service

- Visum Nepal € 65 VIS V58000R

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2800514 und in Ihrem Reisebüro.





- Streifzüge durch angesagte Viertel in Seoul und Busan
- Einführung in die Teekultur und Bibimbap-Kochkurs
- Ein Tag und eine Nacht im Woljeongsa-Tempel



Gyeongbokgun-Palast in Seoul

Südkorea – das pure Leben

Diese Südkorea-Reise bringt Ihnen Land und Leute näher! Wir unternehmen Streifzüge über pulsierende Märkte, erleben südkoreanische Geselligkeit beim gemeinsamen Ginseng Spa und Bibimbap-Kochkurs und meditieren mit Mönchen in einem buddhistischen Kloster. Erleben Sie pure Lebenslust, malerische Landschaften und außergewöhnliche Städte.



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Südkorea Die Neugierde wächst – was wird uns in Südkorea, dem Land der Morgenstille am Rande Asiens erwarten? Ihre Erlebnisreise startet mit dem Flug nach Seoul.

2. Tag: Seoul: Gangnam Style und mehr Die Hauptstadt Südkoreas heißt Sie willkommen! Schon nach der Ankunft machen wir uns am Nachmittag auf den Weg und gehen auf die erste Erkundungstour. Gemeinsam genießen wir unser erstes traditionell koreanisches Abendessen! (A)

3. Tag: Geschichte und Moderne Mit der U-Bahn geht es zum Rathaus, von hier führt uns ein kurzer Spaziergang zum weitläufigen Gwanghwamun Square. Durch das Gwanghwamun Tor betreten wir den „Palast der strahlenden Glückseligkeit“. Weiter geht es zum ehemaligen Präsidentenhaus, dem Blue House, das

für seine blauen Ziegel bekannt ist und malerisch am Fuße des Berges Bugaksan liegt. Im Anschluss geht es mit der U-Bahn weiter in das Viertel Insadong und zum Bukchon Hanok Village. Die vielen Kunstgalerien, Antiquitätenläden und Teehäuser laden zum Stöbern und Verweilen ein. Entlang des renaturierten Flusses Cheonggyecheon geht es zurück zum Hotel. Optional lockt am Abend eine Foodie Tour, bei der wir gemeinsam die köstlichsten Streetfood Highlights entdecken. (F, M)

4. Tag: Von Seoul nach Sokcho Unsere Reise führt uns weiter gen Japanisches Meer, auch unter dem Namen Ostmeer bekannt. Zwischen Seoul und Sokcho entdecken wir Nami Island, schlendern am Flussufer entlang und genießen ein original koreanisches Teppanyaki zu Mittag. In Sokcho erkunden wir den malerischen Hafen und den über dem Meer thronenden Yeong-

geumjeong Pavillon, bevor uns regionale Spezialitäten am Abend verwöhnen. 240 km (F, M, A)

5. Tag: Von Sokcho nach Pyeongchang Am Fuße des Seoraksan-Nationalparks befindet sich der antike Shinheungsa Tempel. Umzingelt von der grandiosen Bergwelt blickt der Bronze-Buddha auf uns herab. Mit einer Gondel fahren wir zur Festung Gwonggeumsanseong. Von dort aus steigen wir bis zum Gipfel des Gwonggeumsan. Die Anstrengungen zahlen sich aus! Wir werden mit einem atemberaubenden Ausblick über die dicht bewaldeten Felsformationen belohnt! Die Klänge von Trommeln und der Qualm von Räucherstäbchen empfangen uns im Woljeongsa Tempel, unserer heutigen Unterkunft. 95 km (F, A)

6. Tag: Von Pyeongchang nach Daejeon Frühaufsteher können an den Morgengebeten der Mönche teilnehmen, bevor wir uns von unseren Gastgebern wieder verabschieden. Unsere nächste Station führt uns zum Museum SAN in Wonju, einem von Stararchitekt Tadao Ando entworfenen Ort, der Architektur, Kunst und die umgebende Natur meisterhaft vereint. Nach diesem beeindruckenden Besuch erreichen wir am Ende des Tages die Metropole Daejeon. 250 km (F)

7. Tag: Von Daejeon nach Jeonju In Seocheon tauchen wir ein in die faszinierende Welt des Ramie-Stoffs im Hansan Mosi Museum erfahren wir alles über seine Geschichte und Herstellung als wertvolles lokales Erbe. Von der

Handwerkskunst geht es zur Stadtgeschichte: In Gunsan erkunden wir die Modern History Culture Street und das Museum, um spannende Einblicke in die Vergangenheit zu gewinnen. Den Tag lassen wir schließlich in Jeonju ausklingen, wo wir unser Hotel beziehen und übernachten. 150 km (F)

8. Tag: Jeonju: zwischen Teehaus und Bibimbap

In Jeonju tauchen wir direkt im Herzen des Hanok Dorfes in die reiche Kultur ein: Wir besuchen ein traditionelles Teehaus für eine Musikvorführung und lernen in einem Kochkurs, wie man Jeonjus berühmtes Bibimbap zubereitet – guten Appetit! Selbstverständlich erkunden wir auch das Dorf selbst, schlendern durch die malerischen Gassen und entdecken dabei Highlights wie den historischen Gyeonggijeon Schrein und die beeindruckende Jeondong Kathedrale. (F)

9. Tag: Von Jeonju über Jinan nach Gwangju

Nach dem Frühstück erwartet uns pure Entspannung im renommierten Rotginseng-Spa in Jinan eine Wohltat für Körper und Geist zum Energie tanken. Gestärkt geht es aufs Land nach Damyang, der Bambus-Hauptstadt. Dort erkunden wir den dichten Juknokwon Park mit seiner beeindruckenden Bambusvielfalt. Ganz in der Nähe, in der eigenständigen Stadt Gwangju, tauchen wir im Cultural Center tief in die vielfältige koreanische Kultur ein. 100 km (F, M)

10. Tag: Von Gwangju über Boseong nach Gwangyang

Von der gepflanzten Teesaat bis zum fertig verpackten Grüntee – heute werden uns die verschiedenen Arbeitsschritte auf einer Teeplantage näher gebracht. In Nagan Eupseong erleben wir ein authentisches koreanisches Dorf der Joseon-Zeit mit begehbaren Festungswällen, traditionellen Häusern und Einblicken in althergebrachte Lebensweisen und Handwerke. 90 km (F)

11. Tag: Von Gwangyang über Tongyeong nach Busan

Wir fahren in Richtung Tongyeong und bestaunen das farbenfrohe Dorf Dongpirang. Auf den gewundenen Mauern des Dorfes sind märchenhafte Malereien zu sehen. Im Ottchil Art Museum Tongyeong lassen wir uns von außergewöhnlicher Kunst inspirieren. Gegen Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Busan, der größten Hafenstadt im Süden des Landes. 190 km (F)

12. Tag: Busan: lebendige Großstadt

Unsere Stadtbesichtigung führt uns unter anderem in das quirlige China Town, die BIFF-Street und zu einem der bekanntesten Fischmärkte Asiens. Der Jagalchi Fischmarkt bietet die frischesten Fische und besten Meeresfrüchte des Landes. Viele Händler tummeln sich auf dem Markt und versuchen ihre Fische zu verkaufen – und wir sind mittendrin! Vom Slum zur Touristenattraktion – das Gamcheon Village besticht durch seine farbenfrohen Baustein-ähnlichen Häuschen, die vor einigen Jahren durch Studenten ihren neuen Anstrich erhalten haben. Bevor wir über den Gedenkfriedhof der Vereinten Nationen spazieren und uns Informationen zur Geschichte holen, genießen wir vom Busan Tower einen weiten Überblick über die Stadt. (F)

13. Tag: Von Busan nach Seoul

Mit dem Expresszug fahren wir zurück in die Hauptstadt. Direkt nach unserer Ankunft starten wir unserer spannende Erkundungstour durch Seoul. Dabei tauchen wir in das pulsierende Leben des Stadtteils Gangnam ein, entdecken die moderne COEX Mall und lassen uns von der beeindruckenden Starfield Library verzaubern. Unseren Aufenthalt lassen wir bei einem gemeinsamen Abschiedessen in einem typisch lokalen Restaurant genussvoll ausklingen. (F, A)

14. Tag: Blick nach Nordkorea Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug. Am frühen Morgen brechen wir auf und tauchen tiefer in die Vergangenheit Koreas ein. Nach etwa 1,5 Stunden Fahrt sind wir bereits an der Grenze zwischen Süd- und Nordkorea. Die Demilitarisierte Zone, kurz DMZ, ist die letzte Station, die man ohne Sondergenehmigung besuchen kann. Das im Imjingak Park gelegene Museum erzählt die Geschichte des koreanischen Krieges und die Trennung der beiden Staaten. Vom Observatorium hat man die Gelegenheit bis zur Freiheitsbrücke zu blicken. 130 km

15. Tag: Abschied von Südkorea Ihre Erlebnisreise neigt sich dem Ende zu. Genießen Sie die letzten Stunden im Land der Morgenstille bevor Sie abgeholt und zum Flughafen gebracht werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Haedong-Yonggungsa-Tempel in Busan

15-Tage-Erlebnisreise

R 2463003

p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.396*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

3											
20	10	17							6	11	
27	24	27	19					27	18		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 975

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Seoul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage sowie öffentliche Verkehrsmittel
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Seoul, Sokcho, Daejeon, Jeonju, Gwangju, Gwangyang und Busan
- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge in Pyeongchang (keine Einzelunterbringung möglich, Schlafplätze in Gemeinschaftsräumen)
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Insadong-Viertel und Bukchon Hanok Village
- Malerische Landschaften auf Nami Island
- Gondelfahrt zur Gwongeumsanseong-Festung im Seoraksan-Nationalpark
- Tiefe Einblicke in die koreanische Kultur in Gwangju
- Frischer Fisch in Busan auf einem der größten Fischmärkte Asiens
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2463003..

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

• Foodie Night Tour (3. Tag) € 50 02

• Ausflug Demilitarisierte Zone inkl. Mittagessen (14. Tag) € 210 01

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2463003 und in Ihrem Reisebüro.





- Sieben exquisite landestypische Abendessen
- Teezeremonie in Uji
- Japanischer Abend mit Einblick in die Welt der Geishas



Teezeremonie

Japan mit Muße



Ich lade Sie ein, mit mir eine wunderschöne Reise durch das Land der aufgehenden Sonne zu unternehmen. Wir reisen mit einer kleinen Gruppe und nehmen uns die Zeit, die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte in aller Ruhe zu genießen. Ob Tokio oder Hiroshima, Kyoto oder Nara, auf dieser Reise besuchen wir die schönsten und spannendsten Städte. Herzlich willkommen in Japan. Ihre Otsuka Yukari



Höhepunkte

1. Tag: Die Reise beginnt Heute fliegen Sie nach Japan. Stimmen Sie sich mit einer Lektüre während des Fluges auf das Land ein. Unser Buchtip: „Der vorletzte Samurai“ von Dennis Gastmann. Eine persönliche Reiseerzählung über das faszinierende Land zwischen Anarchie und Ordnung.

2. Tag: Ankunft in Japan Nach einem kurzen Zwischenstopp in Tokio und Erledigung der Einreiseformalitäten fliegen Sie weiter nach Hiroshima. Gemeinsam fahren wir mit dem Flughafenbus zu unserem Hotel. Der Nachmittag gehört Ihnen – nutzen Sie den Rest des Tages für erste Erkundungen oder für eine Erholungspause. Am Abend probieren wir in einem Okonomiyaki-Restaurant die schmackhafte „japanische Pizza“, und mit einem Begrüßungsgetränk stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

3. Tag: Hiroshima und die heilige Insel Miyajima Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte

Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. Mit einer Fähre setzen wir auf die Insel Miyajima über. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangportal des Itsukushima-Schreins im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Bei Ebbe können wir zum Tor gehen. (F)

4. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Kyoto Auf der Busfahrt nach Kyoto legen wir einen Zwischenstopp in Himeji ein und besuchen die strahlende „Burg des weißen Reihers“. Eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir unser Hotel in der alten Kaiserstadt Kyoto und lassen den Tag in einem japanischen Restaurant ausklingen. (F, A)

5. Tag: Kaiserliches Kyoto Wir begeben uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Fushimi-Inari-Schrein, einem der bedeutendsten Japans. Dieser Ort, gewidmet der Göttin des Reisanbaus, entfaltet seinen Zauber in Form von endlosen Allees, die von tausend scharlachroten Torii gesäumt sind. In der Halle des Sanjusangendo-Tempels empfangen uns ehrfürchtig 1.001 mit Blattgold überzogene Holzstatuen. Der Nachmittag erfährt eine majestätische Wendung, wenn wir in der kaiserlichen Anlage des Goshō-Palastes flanieren. Den krönenden Abschluss bildet ein Spaziergang durch das historische Viertel Gion. (F)



Zur berühmten **Kirschblütenzeit** finden die **Kirschblütentänze** in Kyoto statt – Seien Sie bei den Terminen 28.03.-15.04. dabei. (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit)

6. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine, die wir heute mit unserem Bus erkunden. Am Kiyomizudera-Tempels üben wir uns nicht nur in spirituellen Bräuchen der Japaner, sondern haben auch einen grandiosen Blick über die Stadt. Bei einem entspannten Shopping-Bummel in den Gassen der Ninen-zaka und Sannen-zaka lässt sich das ein oder andere Souvenir finden. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt lockt mit vielen exotischen Gewürzen und Essensständen – hier werden unsere Sinne verwöhnt. Nachmittags besuchen wir Kyotos schönsten Tempel: den einzigartigen Goldenen Pavillon, der sich anmutig im Wasser spiegelt. Am Ryoanji-Tempel mit Japans berühmtesten Zen-Steingarten holen wir tief Luft, üben uns in der Kunst der stillen Betrachtung und finden unsere innere Ruhe. Der heutige Abend steht im Zeichen traditioneller Kyotoer Kultur. In einem japanischen Gasthaus

genießen wir ein Kaiseki Menü. Krönender Höhepunkt des Abends ist der charmante Besuch einer jungen Lern-Geisha (Maiko). (F, A)

7. Tag: Uji und Nara: Teekultur und Tempelkunst

Uji hat einen Hang zum Tee, denn hier werden die grünen Blätter angebaut. Wir erlernen bei einer traditionellen Teezeremonie wie der berühmte Matcha Tee zubereitet wird. Wir besuchen den Byodoin-Tempel in Uji, er gehört aufgrund seiner Tempelbaukunst zum UNESCO-Kulturerbe. Unser Bus bringt uns in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sikahirsche. Im Todaiji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Budhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. (F)

8. Tag: Von Kyoto über Nagoya und Kiso nach Matsumoto

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Shinkansen-Superexpresszug nach Nagoya, von dort aus reisen wir mit dem Reisebus weiter ins Kiso-Tal. Die Nakasendo Straße verband in der Edo-Zeit die beiden Städte Tokio, früher Edo genannt, und Kyoto. Der bekannteste Streckenabschnitt dieser malerischen Postroute liegt zwischen Magome und Tsumago. Wir erreichen unser heutiges Ziel: Matsumoto. (F)

9. Tag: Von Matsumoto in den Fuji-Hakone-N.P.

In Matsumoto besichtigen wir eine der schönsten Burgen Japans – die schwarze „Krähenburg“ mit ihren flügelähnlich aufschwingenden Dächern. Unser Reisebus bringt uns in den Hakone-Nationalpark. Vom Kawaguchi-See haben wir bei gutem Wetter

einen grandiosen Ausblick auf den heiligen Mount Fuji – ein wahrhaftiges fotografisches Juwel! Wir beziehen unsere heutige Unterkunft im japanischen Stil. Hier nächtigen wir bodentief, aber weich gebettet auf Futon-Matratzen und genießen ein authentisches Gastmahl der japanischen Küche. (F, A)

10. Tag: Fuji-Hakone-N.P.

Bei einer Bootstour auf dem Ashi-See haben wir mit etwas Glück einen ultimativen Postkartenblick auf den höchsten Berg Japans. Im Narukawa Art Museum lassen wir nicht nur die abwechslungsreiche Kunstaussstellung auf uns wirken, von hier aus öffnet sich auch ein herrliches Panorama auf den heiligen Berg. Zurück im Hotel, haben wir die Möglichkeit ein entspanntes Bad in einem Onsen zu nehmen oder den Nachmittag nach eigenen Wünschen zu gestalten. (F, A)

11. Tag: Vom Fuji-Hakone-N.P. nach Tokio

Nach einem entspannten Frühstück eröffnet sich uns die Megametropole Tokio. Der Meiji-Schrein gilt als sakrale Juwel Tokios und thront inmitten eines weitläufigen Refugiums aus tausenden Bäumen. Unsere Reiseleitung führt uns in das Ritual der rituellen Reinigung ein, bevor wir die heiligen Stätten des Shinto-Schreins betreten. In unmittelbarer Nähe schlendern wir entlang des Omote Sando Boulevards. An der legendären Shibuya-Kreuzung erleben wir das scheinbar chaotische, doch gleichermaßen präzise Zusammenspiel der Ampelschaltungen, die die Menschenmassen orchestriert über die Kreuzung geleiten. Der Nachmittag bietet die Gelegenheit, einer kleinen Auszeit. Den Abend lassen wir gemütlich in einem Izakaya-Restaurant ausklingen. (F, A)

12. Tag: Freizeit oder Tagesausflug nach Nikko

Der heutige Tag wird im eigenen Tempo gestaltet. Oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug. „Sag niemals schön, wenn Du nicht Nikko gesehen hast“, so lautet ein japanisches Sprichwort. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus. Wir tauchen ins spirituelle Japan der Shogun-Zeit ein. Wenn es die Zeit erlaubt, besuchen wir eine kleine familiengeführte Sakebrauerei und probieren den edlen Reiswein. (F)

13. Tag: Tokio entdecken

Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnentor. Ein wahrhaft beeindruckendes Erlebnis erwartet uns am Tokyo Skytree. Von dort oben eröffnet sich ein atemberaubender Panoramablick über die gesamte Stadt. Wir schlendern durch das vornehme Einkaufsviertel Ginza – eine zwei Kilometer lange Flaniermeile durch Tokios Herz. Das Kaufhaus Ginza Six ist ein wahres architektonisches Kunstwerk. Bei einem Shabu-Shabu Abendessen erinnern wir uns an die fantastisch verlebten Tage. (F, A)

14. Tag: Rückflug nach Deutschland

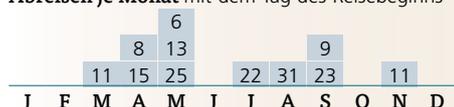
Wir fahren zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, A= Abendessen)

14-Tage-Studienreise ST 237T008
p. P. im DZ ab € 5.595 / ab € 4.480*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns



Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.535

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit All Nippon Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt über Tokio bis Hiroshima/ab Tokio (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hiroshima, Kyoto, Matsumoto und Tokio
- 2 Übernachtungen in einem Ryokan (Bad/WC oder Dusche/WC) in Fuji-Hakone
- Separater Gepäcktransport von Kyoto nach Hakone (1 Übernachtung ohne Hauptgepäck)
- 11x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Bootsfahrt zur heiligen Insel Miyajima
- Wunderschöne Himeji-Burg
- Fahrt mit dem Shinkansen-Superexpress
- Landschaftsidylle Fuji-Hakone-Nationalpark
- Tokio, Mega-Metropole der Gegensätze
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 237T00801

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 155
Tagesausflug nach Nikko (12. Tag)¹
¹ nicht vor Ort buchbar

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Inkludierte Events an folgenden Terminen:

- Kirschblütentänze (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreiseterminen 28.03.-15.04.
- Kamogowa Odori Tänze (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreiseterminen 06.05.-13.05.
- Besuch des Sumo-Turniers in Tokio (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) beim Abreisetermin 09.09.
- Beginnende Herbstlaubfärbung in Kyoto und am Fuji-Hakone-Nationalpark bei Abreise ab Ende Oktober

Durch die genannten Events entfällt ein Teil des Besichtigungsprogramms an diesen Tagen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/237T008 und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch des historischen Kiso-Tals
- Seilbahnfahrt auf den heiligen Berg Misen auf Miyajima
- Heilige Schreine des Kumano-Kodo-Pilgerweges



Miyajima

Magische Momente in Japan

Willkommen in einem facettenreichen Land voller Wunder – das ist Japan! Wir gehen auf Zeitreise und erleben das Land der Samurai mit einer kleinen Gruppe, entdecken atemberaubende Naturwelten, tiefe Spiritualität und begegnen dabei Pilgern und Mönchen. Übernachtungen in traditionellen japanischen Gasthäusern sowie einer Tempelherberge und ein Bad in heißen Quellen lassen uns das Land mit allen Sinnen erleben!



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Japan Freuen Sie sich auf eine Reise, die Ihre Seele berühren wird! Japan erwartet Sie mit offenen Armen.

2. Tag: Tokio: Konnichiwa Wir landen in der Metropole der Neonreklamen. Ihre Reiseleitung heißt Sie am Flughafen für die Weiterfahrt zu unserem Hotel herzlich willkommen.

3. Tag: Tokio: Stadtbesichtigung der Super-city Heute nehmen wir die Metro zu den Highlights. Erster Halt: Meiji Park mit seinem Schrein. Zu Fuß durch die Takeshita Street in Harajuku sehen wir schrillen japanischen Teenagern beim Shopping zu. Im Herzen des pulsierenden Tokios, wo Neonlichter und Wolkenkratzer ein schillerndes Panorama bilden, liegt die berühmte Shibuya Crossing. Hier, an der wohl bekanntesten Kreuzung der Welt, erleben wir den Rhythmus und die Energie dieser faszinierenden Metropole hautnah. Vom Mori Tower bietet sich eine einzigartige 360-Grad-Aussicht auf das unendliche Häusermeer. Ameyoko ist ein ehemaliger Schwarzmarkt und vom Fisch bis zu getrockneten Süßigkeiten gibt es hier alles. Ideal sich zur Mittagszeit durch lokale Spezialitäten durchzuprobieren. Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Sensoji Tempel. In einem legeren

Izakaya-Restaurant erleben wir japanische Esskultur. (F, A)

4. Tag: Von Tokio über Hakone nach Kawaguchiko Auf dem Weg nach Kawaguchiko machen wir halt in Hakone. Wir besuchen das Hakone Open Air Museum, Japans erstes Kunstmuseum im Freien, umgeben von Bergen und der Natur. Anschließend entdecken wir Oshino Hakkai mit seinen acht Teichen, gefüllt mit Schmelzwasser vom Fuji und Teil des Weltkulturerbes. Sowohl die Brücken und Wege, als auch die reetgedeckten Häuser versetzen uns zurück in eine andere Zeit. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant fahren wir weiter nach Kawaguchiko. Nach einem kurzen Spaziergang, vorbei am Kawaguchiko Sengen Schrein, erwartet uns ein einzigartiges Postkartenmotiv: die Chureito Pagode mit Ausblick auf den heiligen Berg der Japaner, dem Fuji-san (UNESCO-Welterbestätte)! 150 km (F, M)

5. Tag: Von Kawaguchiko ins Kiso-Tal Weiterreise in das Kiso-Tal und Besuch des Nagiso-machi Museums in Tsumago. Das Geschichtsmuseum bietet auf mehreren Etagen einen Einblick in die Geschichte des Kiso-Tals und führt uns zurück in die Edo-Zeit. Anschließend schlendern wir durch die Gassen von Tsumago

und entdecken traditionelle Gasthäuser und Köstlichkeiten. Stellen Sie sich vor, wie es zur Zeit der Samurai ausgesehen haben muss. Wir beziehen die japanischen Zimmer unseres Ryokans. 190 km (F)

6. Tag: Vom Kiso-Tal über Nagoya nach Hiroshima Der Bus bringt uns nach Nagoya und wir düsen mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Hiroshima. Unterwegs machen wir es den Japanern nach und nehmen für unser Mittagessen eine Bento Box mit. Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. 116 km (F, M)

7. Tag: Hiroshima: Ausflug zur heiligen Insel Miyajima Mit einer Fähre setzen wir über zur heiligen Insel Miyajima mit ihrem Itsukushima-Schrein, dessen Hauptgebäude auf Pfeilern steht. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportal im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Mit der Seilbahn geht es rauf auf den Gipfel des heiligen Berg Misen und wir genießen den Ausblick über die Region. (F)

8. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Osaka Mit dem Zug geht es heute von Hiroshima nach Himeji, wo wir einen Zwischenstopp einlegen und die strahlende „Burg des weißen Reiher“ besuchen. Eine der ältesten und schönsten Burgen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“ oder „James Bond“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir per Bahn die Wasserstadt Osaka. Und wie überall, wo die Welt ein und aus geht, ist ein Vergnügungsviertel nicht weit. Die lebhafteste Atmosphäre im neonbunten Dotonbori lockt viele Besucher an. 330 km (F)

9. Tag: Von Osaka nach Koya-san Unser Bus windet sich hoch auf den Koya-san, den heiligen Berg des Shingon-Buddhismus. Dort spazieren wir über Japans berühmtesten Friedhof, entlang uralter Gräber und gewaltigen Zypressen zur Gedenkstätte für Kobo Daishi und besuchen den Haupttempel Kongobuji. Wir tun es den Mönchen gleich, essen vegetarisch zu Abend und übernachten in einem traditionellen Tempelgasthaus. 86 km (F, A)

10. Tag: Von Koya-san über Kumano Kodo nach Kawayu Onsen Frühaufsteher lassen sich von den Shingon-Ritualgebeten der Mönche berühren. Nach einem vegetarischen Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Hosshinmon-oji. Der berühmte Pilgerweg Kumano Kodo unterhält eine Partnerschaft mit dem Jakobsweg und ist auch UNESCO-Welterbe. Wir wandern auf dem spirituellen Pfad durch idyllische Wälder, treppauf bis zum Hauptschrein Kumano Hongu Taisha. Momente der Stille werden uns heute berühren. Der Weg ist das Ziel und am Ende des Tages finden wir Entspannung in unserem Hotel in Kawayu Onsen. Ein Kurort mit vulkanischen Quellen. Das heutige Abendessen nehmen wir in einem nahe gelegenen lokalen Restaurant ein. 131 km (F, A)
 ↑ 190 m, ↓ 460 m, ⌚ ca. 3 Stunden (7 km)

11. Tag: Von Kawayu Onsen nach Katsuura Wir starten zu den heiligen Schreinen des Kumano Kodo. Die Wanderroute führt über einen 600 Meter langen Weg mit 267 Stufen. Gigantische Bäume säumen den Wegesrand und erschädigen den mühsamen Weg der sanft ansteigenden „Treppe zum Himmel“. Die großartige Landschaft zieht an uns vorbei, bis wir das Allerheiligste erreicht haben, den Großschrein Kumano Nachi

Taisha mit seinem benachbarten Tempel. Die Mischung aus shintoistischen und buddhistischen Gebäuden liegt malerisch auf einem Hügel und ist dem Nachi-Wasserfall gewidmet. Ein zauberhaftes weltberühmtes Fotomotiv ist die Pagode mit dem Wasserfall im Hintergrund. Anschließend fahren wir mit dem Bus zu unserem am Pazifik gelegenen Hotel in Katsuura. Beim gemeinsamen Abendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir den erlebnisreichen Tag Revue passieren. 50 km (F, A)
 ⌚ ca. 2 Stunden (2,5 km)

12. Tag: Von Katsuura nach Kyoto Vormittags bringt uns der Bus ins kulturelle Herz Japans. Das Miho Museum fasziniert mit der Gestaltung des eigenen Bauwerkes und der Integration in die natürliche Umgebung. Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine. Heute sehen wir einen der schönsten Tempel Kyotos: der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt. 260 km (F)

13. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Heute haben Sie die Wahl! Genießen Sie die freie Zeit und bestaunen den Kiyomizudera-Tempel mit grandiosem Ausblick auf die Stadt oder wandern durch den Arashiyama Bambushain. Am Nachmittag können Sie mit unserem optionalen Ausflug ins Gion Viertel mit einer Noh-Theater Backstageführung eintauchen. Wir schlendern durch Gions Gassen, riechen exotische Gewürze am Nishiki Markt und probieren Tempura oder Fisch. Versteckt erwartet uns ein Noh-Theater, UNESCO-Weltkulturerbe, mit Einführung in Maskenspiel, Kostüme und Tradition. Wir fühlen die Ehrfurcht vor dieser alten Kunstform. Am letzten gemeinsamen Abend unserer

Reise erwartet uns ein kulinarisches Highlight. Der japanische Sinn für Schönheit und Harmonie spiegelt sich bei einem Kaiseki Abendessen wieder. (F, A)

EVENT TIPPI Eine ganz besondere Atmosphäre zaubern die illuminierten **Tempelgärten** Kyotos während der prachtvollen **Kirschblütenzeit** von Ende März bis Mitte April sowie zur Herbstlaubfärbung ab Ende Oktober.

14. Tag: Von Kyoto und Nara entdecken Der Fushimi Inari Schrein ist einer der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der „Göttin des Reisanbaus“ führen uns lange Alleen, gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! Mit unserem Bus fahren wir in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sika-Hirsche. Im Todaiji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Buddhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. (F)

15. Tag: Ankunft in Deutschland Mit dem Bus fahren wir zurück zum Flughafen, bereit für unseren Heimflug. Diese wundervolle Reise, die uns so verzaubert hat, neigt sich nun dem Ende zu. Sie kehren mit unvergesslichen Erinnerungen zu unserem Ausgangsflughafen zurück.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 237K000
 p. P. im DZ ab € 5.995 / ab € 5.070*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15												
22												
24												
27	7								11	6		
29	14	8			4			11	17	13		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
 Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 775

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommiertem Airline in der Economy-Class ab/bis München bis Tokio/ab Osaka (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage sowie öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tokio, Kawaguchiko, Kiso Tal, Hiroshima, Osaka, Kawayu Onsen, Katsuura und Kyoto
- 1 Übernachtung in einer einfachen Tempelherberge auf dem Koya-san (keine Einzelbelegung möglich, Bad/WC außerhalb der Zimmer)
- Separater Gepäcktransport von Kiso nach Hiroshima und von Hiroshima nach Koya-san (2 Übernachtungen ohne Hauptgepäck)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Highlights in Tokio, Hiroshima und Kyoto
- Faszinierendes Miho Museum
- Wanderung auf dem Pilgerweg Kumano Kodo (UNESCO-Welterbestätte)
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen
- UNESCO-Welterbe Shogun-Burg Himeji
- Tempelherberge auf Koya-san mit morgendlichen Ritualgebeten

- Besuch des historischen Kiso-Tals
- Heiliger Wasserfall am Kumano Nachi Taisha
- Einsatz von Audiogeräten
- WLAN in den Hotels
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 237K0001

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
 • Gion mit Noh-Theater (13. Tag)¹ € 80
¹ Buchung nur bis 6 Wochen vor Abreise möglich

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/237K000 und in Ihrem Reisebüro.





- Taipei 101 und Palastmuseum
- Wanderung in der Taroko-Schlucht
- Naturerlebnis Kenting-Nationalpark



Taroko-Schlucht

Naturparadies Taiwan

Mit einer kleinen Gruppe führt unsere Reise von der pulsierenden Hauptstadt Taipei über sanft hügelige Teefelder und zerklüftete Küsten bis zum Kenting-Nationalpark. Wir reisen durch die beeindruckende Taroko-Schlucht und lernen die facettenreiche Kultur des Landes kennen. Lassen wir uns berühren von der liebenswerten Gastfreundschaft Taiwans!



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Beginn Ihrer Reise Heute startet Ihr Flug nach Taipei.

2. Tag: Willkommen in Taiwan! Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung starten wir gleich unsere Stadtbesichtigung durch Taipei. Wir fahren zum Nationalen Palastmuseum und bestaunen die einzigartigen Exponate chinesischer Kunst. Nach einem kurzen Fotostopp am Präsidentenpalast besuchen wir den Park der Chiang Kai-shek Gedächtnishalle und haben mit etwas Glück die Möglichkeit der Zeremonie zur Wachablösung beizuwohnen. Anschließend verschaffen wir uns einen fantastischen Überblick über die Hauptstadt – von der Aussichtsplattform des 508 Meter hohen Wolkenkratzers „Taipei 101“. Den Rest des Tages erholen wir uns von der Anreise und lassen die ersten Eindrücke nachwirken.

3. Tag: Von Taipei über Yilan nach Taroko Eine aufregende Fahrt durch abwechslungs-

reiche Landschaften mit unberührtem Regenwald, dramatischen Felshängen und engen Kurven liegt vor uns. Das Klima auf Taiwan ist ideal für den Anbau von Tee und Reis. Wir genießen den würzigen Duft in der Nase, während der Prozess vom Pflücken bis zur Fermentation auf einer Teeplantage erläutert wird. Unsere Fahrt führt uns dann zur Chinshui Klippe. Nach dem Fotostopp reisen wir weiter zum Taroko-Nationalpark und passieren den fast 13 Kilometer langen Tunnel zum Taroko Besucherzentrum, das uns gute Einblicke in die Beschaffenheit des Nationalparks gewährt. Auf unserer Fahrt zum Hotel sehen wir eindrucksvolle Wasserfälle, Tunnel und Hängebrücken. Vorbei am Schrein des ewigen Frühlings führt uns der Pfad zur Schwalbengrotte. Hier und da klammern sich Pagoden in die nebelverhüllten steilen Gebirgshänge. Unser Hotel bietet zum Abschluss einen herrlichen Blick auf die grünen Berge der Umgebung. 200 km (F)

4. Tag: Von Taroko nach Hualien Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine kleine Wanderung zum buddhistischen Xiangde Tempel inmitten der tief gelegenen Marmorschluchten des Taroko-Nationalparks. Mittags verlassen wir die Taroko-Schlucht und setzen unsere Fahrt nach Hualien fort. In Qixingtai werfen wir einen ersten Blick auf die facettenreiche Ostküste. Zum Abschluss des Tages stehen der Chi-An-Chinghisu-Tempel und der Kieferngarten auf dem Programm. Das ehemalige Militärgelände hat sich heute zu einem echten Juwel der Stadt entwickelt und bewahrt mit restaurierten Kolonialgebäuden und jahrhundertealten Kiefern seine einzigartige Geschichte. 75 km (F)

5. Tag: Von Hualien nach Taitung In Hualien besuchen wir die alte Zuckerfabrik, die nach ihrer Schließung zu einem Freilichtmuseum umfunktioniert wurde. Hier sehen wir noch Teile der Produktionsstätten und bekommen einen nostalgischen Einblick in das Leben der damaligen Arbeiter. Auf dem Weg nach Taitung schauen wir uns die raue Küstenlandschaft vor Shitiping an und bewundern in Sanxiantai die Felsen der „drei Unsterblichen“. Im Amis Folk Center erfahren wir mehr über die vielschichtige Kultur des Amis-Stammes. 220 km (F)

6. Tag: Von Taitung über Kenting nach Kaohsiung Auf dem Weg Richtung Westküste besuchen wir den Bahnhof von Duoliang mit seinem wunderbaren Ausblick auf den Pazifischen Ozean. Weiter gen Süden erreichen wir den Kenting-Nationalpark. Durch seine Lage

verschmelzen hier tropische Vegetationen und beeindruckende Felsformationen im malerischen Küstenpanorama. Auf der Weiterreise statten wir dem Fischmarkt in Donggang einen Besuch ab, wo wir die Vielfalt der taiwanesischen Meeresfrüchte entdecken und frische Köstlichkeiten probieren können. In Kaohsiung angekommen bleibt noch etwas Zeit für Entspannung. 250 km (F)

7. Tag: Von Kaohsiung über Foguangshan nach Tainan Am Lotussee wird uns der chinesische Kalender anhand der Tiger- und Drachengottheiten erklärt. Über eine kleine Brücke gelangen wir anschließend zum anmutigen Frühlings- und Herbstpavillon. Im Kloster Foguangshan wird uns ein vegetarisches Mittagessen serviert bevor wir das Buddha Memorial Center besichtigen. Im Anschluss reisen wir weiter nach Tainan und besuchen den historischen Bezirk Anping. Im Fort wird uns erklärt, welche Rolle die Holländer als Kolonialmacht hatten. 130 km (F, M)

8. Tag: Von Tainan zum Sonne-Mond-See Wir verlassen Tainan und besuchen den Konfuziustempel und den Chikan Tower. Unser nächstes Ziel ist der Sonne-Mond-See – das größte Binnengewässer Taiwans. Aus der Vogelperspektive ähnelt dieser südlich dem chinesischen Zeichen für „Mond“, nördlich dem für „Sonne“. Vom Hotel aus erreichen wir zu Fuß das Ita-Thao-Dorf – eine der ältesten Siedlungen des Thao-Volkes. Hier haben wir die Möglichkeit in die Geschichte und Traditionen des Stammes einzutauchen und mehr über das Leben der Thao zu erfahren. 200 km (F)

9. Tag: Vom Sonne-Mond-See über Lukang nach Taipei Am Ufer des Sonne-Mond-Sees bestaunen wir den Wen Wu Tempel, der durch seine imposante Architektur einem Palast gleicht. Ein kleiner Wanderweg führt zur Tse En Pagode, die Chiang Kai-shek in Gedenken an seine Mutter errichten

ließ. Im Inneren führt eine Wendeltreppe bis zur Spitze des neunstöckigen Bauwerks. Von seiner Spitze aus haben wir einen atemberaubenden Ausblick auf die Landschaft. Mit dem Bus fahren wir dann in die alte Hafenstadt Lukang. Hier bummeln wir durch die Gassen mit alten Wohnhäusern zum Longshan Tempel, einen der prächtigsten buddhistischen Tempel des Landes und kehren dann nach Taipei zurück. 250 km (F)

EVENT TIP Beim **Totenfest** besuchen die Taiwanesen die Gräber ihrer Familienangehörigen. Die Reiseleitung erklärt bei den Abreisen 30.03. und 02.04. alles über die Traditionen.

10. Tag: Taiwans Hauptstadt und Heimreise Den letzten Tag können Sie im eigenen Tempo gestalten oder Sie entdecken Taipeis Umgebung auf dem optionalen Ausflug. Etwas außerhalb von Taipei liegt der Yangmingshan-Nationalpark. Wir

spazieren durch die malerische Vulkanlandschaft, vorbei an Schluchten, Seen und grünen Hügeln. In Jiufen, einem Bergort an der Nordküste Taiwans, bummeln wir durch die alte Straße und können unsere besten Wünsche auf einer großen Laterne in den Himmel schicken. Bei einem schmackhaften Abschiedsessen in Taipei erinnern wir uns an die schönsten Momente dieser Reise, bevor Sie zum Flughafen fahren und nach Deutschland zurückfliegen. 40 km (F, A)

11. Tag: Ankunft in Deutschland Eine erlebnisreiche Reise voller kultureller Entdeckungen und natürlicher Schönheit in Taiwan geht zu Ende.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Taipei

11-Tage-Erlebnisreise R 2770000
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.120*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		2																						
		6	11																					
	30	13	25							31														
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D												

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit China Airlines in der Economy-Class ab/ bis Frankfurt bis/ab Taipei (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Taipei, Taroko, Hualien, Taitung, Kaohsiung, Tainan und Sonne-Mond-See
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung in Taipei
- Besuch einer Teeplantage
- Wanderung in der Taroko-Schlucht
- Alte Zuckerfabrik in Hualien
- Besuch des Ita-Thao-Dorfes
- Wen-Wu-Tempel am Sonne-Mond-See
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

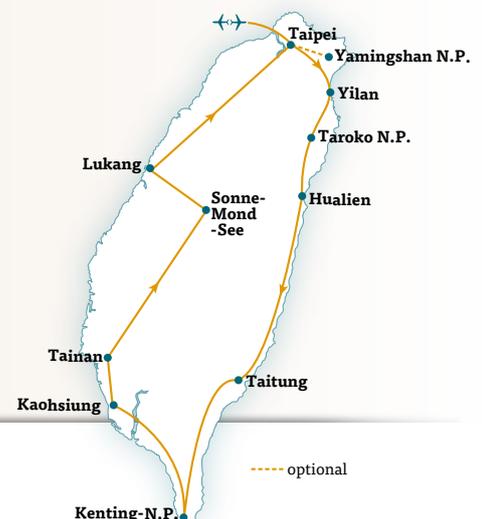
Mehr genießen TA 27700002

- Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P. € 120
- Ausflug zum Yangmingshan-N.P. und Jiufen (10. Tag)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Private Reise Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar. Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P77004Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2770000 und in Ihrem Reisebüro.



**19-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995**

- Archaische Batak-Kulturen auf Sumatra
- Einführung in den traditionellen Totor-Tanz
- Kunstschätze Javas: Prambanan und Borobudur

Borobudur-Tempel, Java

Indonesische Vielfalt auf Sumatra, Java und Bali

Diese abwechslungsreiche Reise beginnt auf Sumatra, wo Sie in den üppigen Regenwäldern nach seltenen Orang-Utans suchen und am idyllischen Toba-See in die Traditionen der altmalaiischen Kultur eintauchen. Auf Java erwarten Sie atemberaubende Landschaften, imposante Vulkane und zwei der größten Heiligtümer Südostasiens: die Tempel Borobudur und Prambanan.



Garantiert ab 4 Pers.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Die Tropen erwarten Sie Ihre Reise in den Fernen Osten startet in Frankfurt.

2. Tag: Ankunft in Indonesien Nach einem kurzen Stopp bringt Sie Ihr Anschlussflug weiter nach Jakarta. Ein kostenfreier Shuttle-Bus fährt Sie in ein Hotel nahe des Flughafens, wo Sie eine Nacht verbringen. Auf Wunsch können Sie gegen Aufpreis bereits vor dem regulären Check-in um 14:00 Uhr Ihr Zimmer beziehen. Erholen Sie sich von der langen Anreise oder entspannen Sie im Pool-Bereich.

3. Tag: Von Jakarta nach Parapat Früh am Morgen werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen nach Medan, Sumatras bedeutende Wirtschaftsmetropole, wo Sie Ihre Reiseleitung treffen. Von dort aus brechen wir direkt zu unserem Tagesziel Parapat auf – eine längere Fahrt, die uns aber immer wieder Ausblicke auf wunderschönen Landschaftspanoramen ermöglicht. 160 km (F, M)

4. Tag: Erkundungen auf Samosir Mit dem Schiff steuern wir heute die interessantesten Sehenswürdigkeiten auf Samosir an: Die traditionellen Adat-Häuser mit ihren tiefen Satteldächern und der Megalithkultur in Ambarita

stehen ebenso auf dem Programm wie die mysteriösen Königsgräber von Tomok. Im Dorf Ambarita nehmen wir an einer Aufführung des traditionellen Totor-Tanzes teil. Wir schwingen gemeinsam mit den Einheimischen das Tanzbein zu den außergewöhnlichen Rhythmen und erfahren mehr über die Bedeutung dieses Kultes. 60 km (F, M)

5. Tag: Von Parapat nach Bukit Lawang Eine lange Tagesfahrt bringt uns heute nach Bukit Lawang. Zwischendurch passieren wir Plantagen für Kautschuk und Palmöl und schauen uns eine davon auch etwas näher an. 260 km (F, M)

6. Tag: Von Bukit Lawang nach Medan Orang-Utans sind die wohl charismatischsten Primaten und kommen ausschließlich auf Sumatra und Borneo vor. Im Dschungel des Gunung-Leuser-Nationalparks können wir mit etwas Glück während einer Wanderung die „Menschen des Waldes“ in freier Wildbahn beobachten. Am Nachmittag fahren wir durch reizvolle Landschaften nach Medan, wo wir eine kurze, aber sehr interessante Stadtrundfahrt unternehmen. Wir schauen im Sultanspalast vorbei, besuchen die große Moschee

und gesellen uns zu den Betenden im chinesischen Tempel Vihara Gunung Timor. Am Abend spazieren wir durch die Chinatown und haben die Möglichkeit, einige regionale Köstlichkeiten zu probieren. 85 km (F, M)

7. Tag: Von Medan nach Yogyakarta Früh starten wir in den Tag – denn die nächste Insel wartet! Wir fliegen nach Yogyakarta auf Java. Hier erwarten uns in den nächsten zwei Tagen spannende Begegnungen und die zwei wichtigsten Heiligtümer der Insel. Am Abend erwacht das Straßenleben mit lebhaften Märkten und einzigartigen kulinarischen Erlebnissen. Nehmen Sie an unserem optional angebotenen Ausflug teil und probieren Sie lokale Spezialitäten und tauchen Sie ein in die belebten Plätze der Stadt, wo Straßenkünstler auftreten und Einheimische den Tag gemütlich ausklingen lassen. 85 km (F, A)

8. Tag: Yogyakarta: Dorfbesuch und Mendut-Tempel Wir erkunden mit Pferdekutschen das charmante Dorf Candirejo, kommen mit den Bewohnern ins Gespräch und testen unser musikalisches Geschick beim traditionellen Gamelan-Spiel. Weiter geht es mit dem Besuch des Mendut-Tempels. Dieser pyramidenförmige Tempel ist älter als der Borobudur und beherbergt drei eindrucksvolle Steinstatuen. Wer mag, kann den Tag bei einem optionalen Abendessen mit einer Ramayana-Tanzaufführung ausklingen lassen. 90 km (F)

9. Tag: Yogyakarta: City und Tempel Der Tag erwacht und wir sind schon voller Vorfreude, denn es geht zum Borobudur! Der monumentale Sakralbau wird von einigen Kunsthistorikern als achttes Weltwunder bezeichnet. Seine detailliert gearbeiteten Steinpaneelen sind eine Art „Diashow aus dem 8. Jahrhundert“, die den Weg zur Erleuchtung weist. Yogyakarta wird zu Recht als das Zentrum der javanischen Kultur bezeichnet: Der Sultanspalast ist bis heute lebendig und einflussreich. Bedeutende Universitäten und Lehrinrichtungen für Musik, Drama, Tanz und Kunsthandwerk unterstreichen diese Reputation. Wir sehen noch den

Wasserpalast Taman Sari und können uns dann auf ein nächstes Highlight freuen: Der Prambanan-Tempel ist ein Meisterwerk hinduistischen Kunstschaffens, was Konzeption und Ausstattung betrifft. Die vollendeten Steinreliefs erzählen unter anderem das Ramayana-Epos, in dem Prinz Rama seine entführte Gemahlin Sita zurückerobert. (F, M)

10. Tag: Von Yogyakarta zum Mount Bromo Früh geht es heute los und wir reisen mit dem Zug nach Mojokerto! Dort angekommen steigen wir mittags in den Bus und reisen weiter in den Bromo-Nationalpark. 135 km (F, M)

11. Tag: Vom Mount Bromo nach Kalibaru In der Nacht brechen wir auf, um den Sonnenaufgang am Bromo-Vulkan zu erleben. Die Morgenstimmung in der riesigen Caldera des Bromo-Semeru-Massivs ist ein unvergessliches Naturspektakel! Die Caldera zählt zu den größten weltweit. In ihrem Zentrum sind mit dem Bromo sieben „jüngere“ Vulkane entstanden, die teilweise noch aktiv sind. Ein Tanz auf dem Vulkan! Zurück im Hotel gibt es noch ein stärkendes Frühstück, bevor wir uns auf die längere Etappe nach Kalibaru begeben. 230 km (F)

12. Tag: Von Kalibaru nach Ketapang Auf der Plantage des Bu Harni Resorts wachsen und gedeihen eine große Anzahl an unterschiedlichsten Gewürzen. Doch wir widmen uns heute dem Kaffee! Schauen, wie er gepflanzt und geerntet wird und lassen uns selbstverständlich eine heiße Tasse

schmecken. Weiter geht es in die Küstenstadt Ketapang in der Nähe des Mount Ijen. 65 km (F)

13. Tag: Von Ketapang nach Lovina Auf zum Mount Ijen! Mit Geländewagen erreichen wir das Basislager Paltuding auf 1.850 m Höhe. Die letzten drei Kilometer bewältigen wir zu Fuß, erklimmen den Gipfel und staunen über den riesigen Kratersee und die rauchenden Schwefelminen in der Umgebung. Dann erwartet uns Bali. Mit der Fähre erreichen Sie die „Insel der Götter“ und fahren weiter nach Lovina. 144 km (F)

14. Tag: Von Lovina nach Ubud Es geht in den bekannten Künstlerort Ubud. Unterwegs halten wir am idyllisch auf einer Insel gelegenen Tempel Ulun Danu, schlendern über den belebten Markt von Bedugul und lassen uns bei einem Spaziergang durch die Reisterrassen von Jatiluwih erklären, was hinter dem Begriff „subak“ steckt. 95 km (F)

15. Tag: Ubud: Kultur und Natur Herrlich gelegen zwischen kunstvoll angelegten Reisterrassen bietet Ubud einen fantastischen Blick auf die idyllische Landschaft. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Wir besichtigen den Palast Puri Saren, bummeln über den Markt, entdecken im ARMA-Museum die indonesische Kunst und besuchen die Elefantenhöhle Goa Gajah. (F)

16. Tag: Von Ubud nach Sanur Wir verlassen Ubud und lassen uns in der Gerichtshalle Kerto

Gosa aus dem 18. Jahrhundert in die große Vergangenheit Balis versetzen. Dekorativ in Szene gesetzt ist der Wasserpalast Tirta Gangga – „Heiliges Wasser vom Ganges“: Springbrunnen und mit herrlichen Lotusblumen besetzte Teiche zieren die Anlage. Am Nachmittag begegnen wir im Dorf Tenganan dem Altvolk der Bali Aga. 140 km (F, M)

17. Tag: Sanur: Entspannung pur Ein Tag, den Sie nach Lust und Laune gestalten können. Am Strand lässt es sich herrlich entspannen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug? Eine Stadtbesichtigung in Denpasar lädt zu Museums- und Marktbesuch ein. Alternativ ermöglicht uns ein Segelausflug mit einem komfortablen Katamaran zur Insel Lembongan beim Schnorcheln einen Blick auf die farbenfrohe Unterwasserwelt zu werfen. (F)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Heute müssen Sie sich von Bali und Indonesien verabschieden. Bis zur Fahrt zum Flughafen steht Ihnen der Tag noch zur freien Verfügung. Je nach gebuchter Abflugzeit treten Sie die Heimreise nach Deutschland an. 20 km (F)

19. Tag: Wieder daheim Ankunft am Morgen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise

R 2290024

p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 2.905*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				10							
9		4	29	20					5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 735

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jakarta/ ab Denpasar (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am Abreisetag*
- Bahnfahrt laut Programm
- 16 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jakarta, Parapat, Bukit Lawang, Medan,

Yogyakarta, Mount Bromo, Kalibaru, Ketapang, Lovina, Ubud und Sanur

- 16x Frühstück, 7x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf der Suche nach den Orang-Utans im Gunung-Leuser-Nationalpark
- Besichtigung der Tempelkomplexe Borobudur und Prambanan
- Sonnenaufgang am Mount Bromo
- Erholungstag im Strandhotel mit Meerblick-Zimmer
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2290024..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Streetfood-Tour in Yogyakarta (7. Tag) € 73 05
- Abendessen mit Tanzdarbietung (8. Tag) € 59 01
- Stadtbesichtigung Denpasar (17. Tag) € 52 02
- Segelausflug inkl. Mittagessen (17. Tag)¹ € 208 03

¹ englischsprachig, Durchführung nicht exklusiv für Gebeco Gäste

Mehr Komfort

TA 229002404

- Early Check-in am Anreisetag ab € 23

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Indonesien ist ein Visum zu erwerben (z. Zt. 500.000 IDR; ca. € 30).

Für Bali wird eine Touristensteuer erhoben (z. Zt. 150.000 IDR; ca. € 9). Diese muss vor Abreise online unter <https://lovebali.baliprov.go.id> gezahlt werden.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reisennummer **P29027Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2290024 und in Ihrem Reisebüro.





19-Tage-Erlebnisreise ab € 2.895

- Zu Gast bei den Bergvölkern rund um Sa Pa
- Schiffsübernachtung in der Halong-Bucht
- Abendliche Vespa-Tour durch Ho-Chi-Minh-Stadt



Halong-Bucht



Vietnam für Entdecker

Auf neuen Pfaden unterwegs – zwischen alten Traditionen und dem frischen Wind des Aufbruchs. Diese Reise führt uns zu den klassischen Höhepunkten Vietnams und in den verborgenen, landschaftlich reizvollen Norden. Nachtzugfahrten, Wanderungen und Homestay bringen die richtige Prise Abenteuer rein – Vietnam hautnah!



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Vietnam Sie fliegen heute nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi. Die Architektur der Stadt erzählt von ihrer vielschichtigen Geschichte und vereint verschiedenste Einflüsse, vor allem aber auch die Spuren der französischen Kolonialzeit. Zu Fuß und mit dem Elektroauto lernen wir umweltfreundlich die Altstadt, das Opernhaus und den Hoan Kiem-See kennen. Der Rest des Tages lässt uns Zeit zum Ankommen und Ausruhen.

3. Tag: Hanois Highlights Ho Chi Minh, der Vater der Nation, ist in Vietnam allgegenwärtig. Wir folgen seinen Spuren und besuchen sein einstiges Wohnhaus sowie das Ho Chi Minh Mausoleum, das wir von außen betrachten. Anschließend erkunden wir den Literaturtempel, der 1070 zu Ehren Konfuzius erbaut wurde und als erste Universität Vietnams diente – ein Ort, der Einblicke in die traditionelle Bildung des Landes bietet. Am Nachmittag erwartet uns das Ethnologische Museum, eines der besten des Landes, das uns die kulturelle Vielfalt Vietnams näherbringt. (F)

4. Tag: Von Hanoi nach Lao Cai Ein Ausflug ins nahe Umland von Hanoi gleicht einer Zeitreise. Eingebettet in einer fruchtbaren Ebene mit sanften Hügeln liegt das historische Dorf Duong Lam. Wir schlendern durch die Gassen und schauen uns die sehenswerten alten Häuser aus Laterit sowie die Tay Phuong-Pagode an. Zurück in Hanoi freuen wir uns auf eine Vorstellung des berühmten Wasserpuppentheaters und bestiegen anschließend den Nachtzug, der uns in die

faszinierende Bergwelt des Nordens bringt. 150 km (F, M)

5. Tag: Von Lao Cai nach Sa Pa In den frühen Morgenstunden erreichen wir Lao Cai und fahren weiter nach Sa Pa. Doch uns zieht es nicht ins Hotel. Wir wollen endlich die Reisterrassen sehen! Dafür geht es mit dem Bus zum Ma Tra-Tal, wo wir gemütlich bergab zum Dorf Suoi Ho spazieren, einen Blick in die Häuser werfen und den Einheimischen begegnen. Ein breiter, mit Steinen befestigter Weg führt uns anschließend zum Dorf Ma Tra. Und um uns herum dieses wunderschöne Panorama, an dem man sich nicht satt sehen kann! 185 km (F, A)

6. Tag: Besuch der Bergvölker Heute sind wir wieder aktiv! Die atemberaubende Landschaft mit den Reisterrassen und Berghängen, die mit kleinen Dörfern gespickt sind, lädt ein, nochmals zu Fuß erkundet zu werden. Teils auf steinigen Wegen bergaufwärts, später aber auch auf abschüssigen Pfaden führt uns unsere Wanderung. Dorfbesuche gewähren uns Einblicke in den Alltag der Bewohner und wir können den Einheimischen bei Ihrer Arbeit, dem Ernten oder anderen Aktivitäten zuschauen. Anschließend geht es zurück nach Sa Pa. (F, M) ☺ ca. 5 Std.

7. Tag: Von Sa Pa nach Hanoi Wir rüsten uns mit einem guten Frühstück für die längere Busfahrt zurück nach Hanoi. Genießen wir nochmal die herrliche Aussicht, bevor wir wieder die trübelige Hauptstadt erreichen. 320 km (F)

8. Tag: Von Hanoi nach Ninh Binh Es geht weiter in die Provinz Ninh Binh. Die trockene Halong-Bucht gibt uns schon einmal einen

kleinen Vorgeschmack auf das, was uns beim Original erwartet! Wir schwingen uns aufs Rad, erkunden die Tempel der Kaiser Dinh Tien Hoang und Le Dai Hanh und überwinden den steilen Weg von der Bich Dong Pagode zur grünen Grotte. Hier bietet sich uns ein unvergleichlicher Blick auf das Meer von grünen Reisfeldern, aus denen die Zuckerhutberge wachsen. Im Vogelpark Thung Nham gleiten wir mit kleinen Sampans inmitten der wunderschönen Landschaft durchs Wasser und lauschen dem Konzert der 46 hier lebenden Vogelarten. 95 km (F)

9. Tag: Von Ninh Binh zur Halong-Bucht Vorfreude macht sich auf dem Weg zur grandiosen Inselwelt der Halong-Bucht breit, die von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Sie gehen an Bord des Schiffes, auf dem Sie auch übernachten werden. Tausende wunderschön geformte Kalksteinfelsen ragen bizarr aus dem Meer, die der Legende nach durch einen Drachen entstanden sind. Eine eindrucksvolle Bootsfahrt. 180 km (F, M, A)

10. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hue Beim gemütlichen Frühstück an Bord genießen Sie nochmal den Blick auf die faszinierende Kulisse der Halong-Bucht. Nach Beendigung Ihrer Mini-Kreuzfahrt geht es zurück nach Hanoi. Dann verabschieden wir uns vom Norden Vietnams – der Nachtzug bringt uns in die Mitte des Landes, nach Hue. 160 km (F)

11. Tag: Kulturreiches Hue Morgens erreichen wir die Kaiserstadt Hue und entdecken zunächst die heimischen Produkte auf dem Dong Ba-Markt, bevor uns eine Bootsfahrt auf dem Perfum-Fluss zur unversehrten Thien Mu-Pagode führt. Ganz traditionell lassen wir uns dann mit einer Fahrradradscha durch kleine Straßen chauffieren und rasten in einem alten Gartenhaus bei einer Tasse grünen Tee und frischen Früchten. Im Dorf Kim Long begrüßt uns unsere Gastfamilie und wir versuchen uns gemeinsam an der Herstellung des traditionellen Hue-Kuchens. Kostprobe natürlich unbegriffen! (F)

12. Tag: Dorfbesuch und Kaiserstadt Eine beschauliche Bootsfahrt bringt uns nach Thuy Bieu. Vorbei an Reisfeldern, Obstbäumen und Gemüsegärten gelangen wir nach einer kurzen Wanderung direkt ins Dorf. Hier können wir

unsere Füße mit einer traditionellen Heilbehandlung wieder auf Vordermann bringen und durch direktem Austausch mit dem freundlichen Herrn Toan einen tiefen Einblick in das Leben der Bewohner bekommen. Die alte Kaiserstadt zählt zu den UNESCO-Welterbestätten und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Muster der „Verbotenen Stadt“ in Beijing erbaut. (F, M)

13. Tag: Von Hue nach Hoi An Das Kaisergrab Khai Dinh besticht nicht nur durch seine Lage an den Hängen des Chau E-Berges. Auch die lange, von Drachen gesäumte Treppenfront zum Grabmal ist sehr beeindruckend. Über den Wolkenpass fahren wir in das malerische Städtchen Hoi An. Unterwegs halten wir in Da Nang, um das kleine, aber feine Cham-Museum zu besichtigen. 160 km (F)

14. Tag: Stadtbesichtigung und Meer Bei einem Spaziergang entdecken wir die hübsche Altstadt Hoi An. Die kleinen Gassen bilden das Zentrum der traditionellen Handwerkskunst. Es ist schier unmöglich, sich hier nicht zum Kaufen verführen zu lassen. Weiter geht es zum kleinen Hafen, wo bunt bemalte Boote vor Anker liegen, und zur berühmten Japanischen Brücke, die die Stadt mit dem Chinesischen Viertel verbindet. Der freie Nachmittag lädt zu einem erfrischenden Bad im Meer ein. (F)

15. Tag: Von Hoi An ins Mekong-Delta Sie fliegen nach Ho-Chi-Minh-Stadt, der führenden Handels- und Wirtschaftsmetropole des Landes. Zunächst

geht es ins Mekong-Delta nach Cai Be, eine der wirtschaftlich wichtigsten Regionen des Landes. Per Pedes und per Rad erkunden wir die Reisschüssel Vietnams, schauen bei der Herstellung von Reispapier zu und staunen, was die Einheimischen aus getrockneter Wasserhyazinthe alles anfertigen können. In aller Ruhe kreuzen wir mit kleinen Ruderbooten durch die Seitenkanäle zu unseren Gastgeber für die heutige Nacht. Beim gemeinsamen Kochen tauschen wir uns aus und machen es uns später auf unseren Betten im Homestay gemütlich. 120 km (F, M, A)

16. Tag: Vom Mekong-Delta nach Ho-Chi-Minh-Stadt Mit einem kleinen Spaziergang verabschieden wir uns von „unserem“ Dorf und unternehmen eine weitere Bootsfahrt. Wir sehen ein schwimmendes Dorf, wie man Welse am Mekong-Fluss züchtet und wie die Einheimischen schöne Töpferwaren aus Lehm herstellen. Zurück in Ho-Chi-Minh-Stadt wartet ein besonderes Highlight auf uns! Die optionale Street-Food-Tour verspricht uns eine aufregende Fahrt auf dem Sozius einer kultigen Vespa. Sicher schlängeln sich unsere Fahrer durch den Verkehr und zeigen uns, wo es die leckersten Speisen gibt. 170 km (F, A)

17. Tag: Tradition und Moderne in Ho-Chi-Minh-Stadt Wir gehen auf Besichtigungstour und entdecken die kolonialen Einflüsse in der Stadt: breite Boulevards, die Kathedrale Notre Dame, die Hauptpost, das ehemalige Rathaus und die Oper. Im

Kontrast dazu steht der Streifzug über den Ben-Than-Markt. (F, A)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Verbringen Sie den letzten Tag in Ho-Chi-Minh-Stadt ganz nach Ihrem Belieben. Auf Wunsch bringt Sie ein Ausflug zu den Cu Chi-Tunneln nordwestlich der Stadt. Das berühmte Tunnelsystem diente dem Vietnam während des Vietnamkrieges als unterirdisches Operationsgebiet. Oder wie wäre es mit einem spannenden Spaziergang durch Ho-Chi-Minh-Stadt? Sie beginnen am großen Blumenmarkt, schlendern durch die engen Gassen, vorbei an herrlich duftenden Garküchen, weiter zum belebten Markt, wo es von Obst und Gemüse bis hin zu Kleidung alles zu kaufen gibt. Vielleicht erstein Sie hier noch die letzten Souvenirs? Abends fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Morgens endet Ihre erlebnisreiche Reise an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise R 2860015
p. P. im DZ ab € 2.895

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10				
14	25	6		16	17 11
J	F	M	A	M	J J A S O N D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 525

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hanoi, Sa Pa, Ninh Binh, Hue, Hoi An und Ho-Chi-Minh-Stadt

- 2 Übernachtungen im Zug im Liegewagen (2. Klasse/4-Bett-Abteil)
- 1 Übernachtung auf einem Schiff in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC) in der Halong-Bucht
- 1 Übernachtung in einem Homestay im Mekong-Delta
- 16x Frühstück, 5x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung; während der Kreuzfahrt in der Halong-Bucht Englisch sprechende Bordbetreuung
- Besuch des Wasserpuppentheaters
- Ausflug ins historische Dorf Duong Lam
- Wanderungen in Sa Pa
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (16. Tag)² € 156 01
- Ausflug zu den Cu-Chi-Tunneln (18. Tag)¹ € 70 22
- Stadtspaziergang Ho-Chi-Minh-Stadt (18. Tag) € 27 08

¹ inkl. Mittagessen

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.



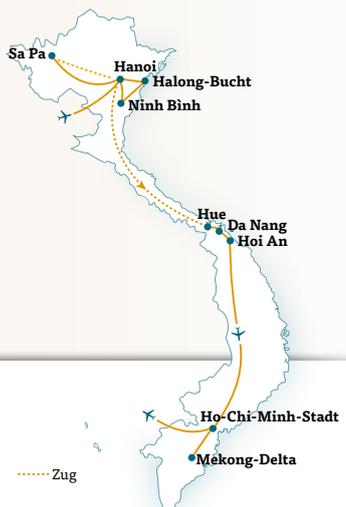
Hanoi

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P86046Z**.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860015 und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch der Zitadelle Thang Long
- Besichtigung der berühmten Tempelstadt Angkor Wat
- Erkundung des Tempels Ta Phrom mit einem lokalen Archäologen



Angkor Wat

Kulturschätze in Vietnam und Kambodscha

Auf dieser einzigartigen Reise entdecken wir die bedeutendsten archäologischen Stätten Vietnams und Kambodschas und tauchen tief in die faszinierende Kulturgeschichte beider Länder ein. Vom Erbe des Champa-Reiches in Vietnam bis hin zu den monumentalen Tempelanlagen des Angkor-Reiches in Kambodscha erleben wir hautnah die Geschichten und Kunstwerke vergangener Zivilisationen. Diese Reise ist mehr als nur ein Besuch von Sehenswürdigkeiten: sie ist ein intensiver Einblick in die kulturellen Wurzeln und historischen Schätze zweier faszinierender Länder.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Flug nach Vietnam Am frühen Nachmittag startet Ihr Flug nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Vietnam Good Morning Vietnam! Hanoi empfängt uns mit geschäftigem Treiben: hupende Mopeds, geschäftige Händler und ein lebhaftes Stimmungsgewirr prägen das Stadtbild. Im ethnologischen Museum gewinnen wir wertvolle Einblicke in die faszinierende Vielfalt der vietnamesischen Ethnien. Kulinarisch unverzichtbar sind Pho, das Nationalgericht, sowie der berühmte Eierkaffee, die wir gemeinsam verkosten. Anschließend besuchen wir die ehrwürdige Tran Quoc-Pagode am malerischen West-

see. Optional können wir am Abend dem Zauber des Wasserpuppentheaters erliegen und eine Darbietung dieses berühmten kulturellen Erbes genießen.

3. Tag: Ausflug in die Halong-Bucht Ein optionaler Tagesausflug bringt uns in die Inselwelt der Halong-Bucht, die von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Wie eine versunkene Landschaft ragen über 3.000 wundersam geformte Kalksteinfelsen aus dem Meer, die der Legende nach durch einen Drachen entstanden sind. Wir genießen während der Bootsfahrt die fantastischen Ausblicke und lassen die Seele baumeln. 295 km (F)

4. Tag: Stadtbesichtigung Ein archäologisches Juwel Hanois ist die Zitadelle von Thang Long, einstiges Machtzentrum des Reiches und heutiges UNESCO-Weltkulturerbe – ein Symbol für ein eigenständiges Vietnam und den Einfluss fremder Kulturen. Anschließend erkunden wir die Stadt weiter. Falls geöffnet, besichtigen wir das Ho Chi Minh-Mausoleum von außen, in dem der Vater des modernen Vietnams ruht. Ein weiteres Highlight ist der Literaturtempel, 1070 zu Ehren Konfuzius errichtet. Bei einem Spaziergang entlang des mystischen Hoan-Kiem-Sees genießen wir die besondere Atmosphäre, bevor wir im Museum der Bildenden Kunst beeindruckende Skulpturen aus dem Reich der Cham bewundern. (F)

5. Tag: Von Hanoi nach Hue Sie fliegen nach Hue, einst Teil des Cham-Reiches und heute berühmt für die kaiserliche Zitadelle, ein UNESCO-Weltkulturerbe. Diese, nach dem Vorbild der „Verbotenen Stadt“ in Beijing erbaut, gibt einen tiefen Einblick in das Leben der Nguyen-Dynastie. Auf einer Bootsfahrt zum Parfüm-Fluss und der Thien Mu-Pagode erfahren wir, ob der Fluss wirklich seinem Namen gerecht wird. (F)

6. Tag: Von Hue nach Hoi An Es geht hoch hinaus – über den Wolkenpass fahren wir Richtung Hoi An. Unterwegs halten wir in Da Nang. Es zieht uns zunächst in das weltweit bedeutendste Museum für die Kunst des alten Cham-Reiches. Hier wird die über 1.000 Jahre alte Kulturgeschichte der Champa wieder lebendig. Einige Kilometer entfernt erliegen wir

dem Charme Hoi An. Das schöne Städtchen zählt ebenfalls zu den UNESCO-Welterbestätten und war einst eine bedeutende Hafenstadt. 150 km (F)

7. Tag: Die Ruinen von My Son Die Reise führt uns zur Tempelstadt My Son, deren Ruinen von der einstigen Größe des Champa-Reiches zeugen. Sie gehören zu den bedeutendsten archäologischen Stätten Vietnams und dienen dem Shiva-Kult sowie als Ruhestätte für verstorbene Könige. Anschließend erkunden wir die malerische Stadt Hoi An, schlendern entlang des Hafens mit seinen bunten Booten und besichtigen die Japanische Brücke, die das Chinesische Viertel mit der Stadt verbindet. Im Museum der Sa Huynh-Kultur tauchen wir in die Zeit der Cham-Herrschaft ein. Den Tag beschließen wir in der Altstadt, wo wir in einem traditionellen Handwerksbetrieb die Kunst der Laternenherstellung kennenlernen. 100 km (F)

8. Tag: Von Hoi An nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wir fliegen nach Ho-Chi-Minh-Stadt, der führenden Wirtschaftsmetropole Vietnams. Auf den Spuren des Vietnamkrieges haben Sie optional die Möglichkeit, die beeindruckenden Tunnel von Cu Chi zu besichtigen, in denen die Vietcong ganze unterirdische Städte errichteten. Am Abend können Sie, wer möchte, auf einer kultigen Vespa durch den lebhaften Verkehr der Stadt fahren. Ein erfahrener Fahrer führt Sie zu ausgewählten Cafés und Bars, wo Sie Vietnam in seiner vollen Dynamik erleben. 120 km (F)

9. Tag: Freizeit oder Mekong-Delta Der heutige Tag in Ho-Chi-Minh-Stadt steht Ihnen zur freien Verfügung. Wer jedoch tiefer in die Kultur des Mekong-Deltas eintauchen möchte, kann an einem optionalen Ausflug teilnehmen. Eine Bootsfahrt bietet einen ersten Eindruck der Region. An Land

erfahren wir, wie die Einheimischen Süßigkeiten aus Kokosnüssen herstellen, bevor wir die Gegend mit dem Fahrrad erkunden. In einem Dorf empfangen uns Herr und Frau Two, die uns Einblicke in ihr Leben und den Alltag im Mekong-Delta gewähren. Anschließend fahren wir mit dem Boot durch die kleinen Kanäle. Nach einem regionalen Mittagessen erwartet uns eine Demonstration traditionellen Kunsthandwerks und eine Folklore-Darbietung. 240 km (F)

10. Tag: Von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Siem Reap Trotz des rasanten Wachstums bewahrt die Stadt in vielen Vierteln ihren traditionellen Charakter. Die breiten Boulevards, die Kathedrale Notre Dame, das alte Rathaus und die Oper zeugen von der reichen Geschichte Ho-Chi-Minh-Stadt. Im Anschluss begeben wir uns in das lebhaftes Chinatown, wo der kunstvoll gestaltete Thien Hau-Tempel auf uns wartet. Am Abend fliegen wir nach Siem Reap, dem Tor zu den legendären Tempeln von Angkor. (F)

11. Tag: Angkor Wat und Angkor Thom Der Höhepunkt des Tages ist die Besichtigung des beeindruckenden Angkor Wat, des bekanntesten und größten Khmer-Tempels der Welt, der sich über 210 Hektar erstreckt. Danach erkunden wir die historische Königsstadt Angkor Thom, wo uns die berühmten, lächelnden Gesichtertürme des Bayon-Tempels in ihren Bann ziehen. Im Nationalmuseum vertiefen wir unser Verständnis der Geschichte und Kunst Angkors, bevor wir den Tag bei einem exquisiten Abendessen ausklingen lassen, begleitet von einer faszinierenden Darbietung traditionellen Tanzes. (F, A)

12. Tag: Das Erbe der Khmer Ein erfahrener Archäologe begleitet uns auf unserer Entde-

ckungstour durch den Tempel von Ta Prohm. Der Tempel fasziniert nicht nur durch seine imposante Größe, sondern auch durch den malerischen Anblick, den die gewaltigen Wurzeln der Würgefeigen bieten, die sich wie ein schützender Schleier um das Bauwerk legen. Außerhalb von Angkor entdecken wir den Banteay Srei, ein kleinerer Tempel, dessen klare Linienführung und zarten Reliefs besonders hervorstechen. Die kunstvollen Details dieses Bauwerks werden uns von unserem Archäologen eindrucksvoll nähergebracht und geben uns einen tiefen Einblick in die Meisterwerke der Khmer-Kunst. (F)

13. Tag: Heimreise Eine beeindruckende Reise neigt sich dem Ende zu. Zunächst besuchen wir Herrn Heng, einen außergewöhnlichen Mann, der aufgrund seiner Exzentriz liebevoll crazy grandpa genannt wird. Als leidenschaftlicher Sammler von Vintage-Objekten führt er uns mit amüsanten Anekdoten durch sein faszinierendes Museum. Weiter geht es zu Satcha, einer sozialen Unternehmung, die Handwerkern einen sicheren Raum bietet, um ihre Fähigkeiten zu verfeinern. In den ruhigen Gärten beobachten wir die Künstler bei der Arbeit. Anschließend begeben wir uns auf eine Bootsfahrt über den Tonle-Sap-See, um das schwimmende Dorf Kampong-Kleang zu erleben. Mit vielen eindrucksvollen Erinnerungen im Gepäck treten wir schließlich die Rückreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Am frühen Morgen endet Ihre Reise wieder in Deutschland!

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise R 2860029
p. P. im DZ ab € 2.695

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												3	
											6	10	
											13	20	22
30	27	17											
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 355

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Siem Reap über Hanoi bzw. Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hanoi, Hue, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt, und Siem Reap
- 11x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch eines Laternen-Workshops
- Die Tempelruinen von My Son
- Zu Gast in einem schwimmenden Dorf
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2860029..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Wasserpuppentheater in Hanoi (1. Tag) € 27 06
 - Malerische Halong-Bucht (3. Tag)¹ € 162 01
 - Ausflug zu den Cu Chi-Tunneln (8. Tag)¹ € 70 05

- Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (8. Tag)² € 156 04
- Per Rad und Boot im Mekong-Delta (9. Tag)¹ € 95 03

¹ inkl. Mittagessen | ² mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Kambodscha ist ein Visum zu erwerben (zzt. 35 USD).



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860029 und in Ihrem Reisebüro.





- Kreuzfahrt in der Lan-Ha-Bucht
- Intensive Begegnungen bei Dorfbesuchen in Laos
- Angkor mit dem Tuk Tuk entdecken



Angkor Wat

Charmantes Indochina für Genießer

Indochina vereint drei Länder, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie sehen das traditionelle Hanoi und die moderne Ho-Chi-Minh-Stadt, wandeln durchs zauberhafte Luang Prabang und durch die verwunschenen Tempelanlagen in Angkor. Ihre hochwertigen Unterkünfte sorgen am Ende des Tages für die richtige Portion Entspannung.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Die Reise beginnt Das Abenteuer Indochina startet mit Ihrem Flug nach Hanoi.

2. Tag: Hallo Vietnam! Nach unserer Ankunft in Hanoi gönnen wir uns erst einmal ein typisch vietnamesisches Frühstück. Dann wartet eine Stadtbesichtigung der besonderen Art auf uns. Auf kultigen Vespas werden wir durch die Straßen chauffiert. Wer mehr von der kulinarischen Seite kennenlernen möchte, begleitet uns auf eine optionale abendliche Street-food-Tour durch die Gassen Hanois. 30 km (M)

3. Tag: Von Hanoi in die Halong-Bucht Von Hanoi zieht es uns heute in die Halong-Bucht. An Bord eines luxuriösen Schiffes kreuzen Sie durch das smaragdgrüne Wasser in die Lan-Ha-Bucht. Unterwegs erkunden Sie die Fledermaushöhle. Für die Nacht geht das Schiff vor Anker und Sie können die einmalige Atmosphäre genießen. 160 km (F, M, A)

4. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hanoi Frühaufsteher sind zeitig für eine erfrischende Tai-Chi-Stunde an Deck. Wer möchte, kann sich anschließend mit Booten auf die Insel Cat Ba und weiter in den gleichnamigen Nationalpark bringen lassen, um die Trung Trang-Höhle zu besichtigen. Zurück an Bord genießen Sie während der Rückfahrt zum Festland bei einem Brunch nochmal die atemberaubende Aussicht. Bevor wir wieder Hanoi erreichen nutzen wir bei einem Dorfbesuch die Möglichkeit, in den Alltag der Bewohner einzutauchen. 160 km (F, M)

5. Tag: Von Hanoi nach Luang Prabang Freuen Sie sich nun auf das beschauliche Laos. Sie landen in Luang Prabang und schon auf dem Weg zum Hotel merken wir, dass die laotischen Uhren langsamer ticken, als man es sonst von Südostasien gewohnt ist. Diese Gelassenheit nehmen wir mit, wenn wir abends mit einem Holzboot gemächlich auf dem Mekong in den Sonnenuntergang gleiten. 40 km (F, A)

6. Tag: Luang Prabang und Umgebung Für den morgendlichen Almosengang der Mönche suchen wir uns heute ein Plätzchen am Straßenrand und füllen die dargebotenen Bronzeschalen. Nach dem Frühstück im Hotel stehen die Highlights der Stadt auf dem Programm: Wat Xieng Thong, der Königspalast, der heute das Nationalmuseum beherbergt, sowie der Hausberg Phu Si. Mone und Keo gehören zur lokalen Minderheit der Katu. Sie laden uns ein, ihr Dorf und ihre Geschichte kennenzulernen. Genießen Sie am Nachmittag die Annehmlichkeiten Ihres Hotels oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zum Kuang-Si-Wasserfall. (F, M)

7. Tag: Luang Prabang: Dorfbesuch Im Dorf Ban Thapo gewinnen wir ein tiefes Verständnis für die Lebensweise der Gemeinschaft, erfahren Wissenswertes über die landwirtschaftlichen Praktiken und tauchen in die altehrwürdigen Bräuche ein. Je nach Jahreszeit helfen wir beim Gemüseanbau oder der Reisernte und lernen ein traditionelles Handwerk kennen. Gekrönt wird dieses Erlebnis mit einem köstlichen laotischen Mittagessen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in eine Pagode ein, reinigen unseren Geist und nehmen eine Segnung entgegen. 25 km (F, M)

8. Tag: Von Luang Prabang nach Siem Reap Radeln Sie heute Vormittag optional ins maleirische Töpferdorf Ban. Wir lassen uns in die Fertigkeiten einführen und testen selbst unser Geschick. Weiter geht es zum Tempel Wat Chompet, bevor wir nach Luang Prabang zurückkehren. Am frühen Nachmittag geht es zum Flughafen für Ihren Weiterflug nach Kambodscha. Am Abend erwartet uns der Phare-Zirkus, ein gemeinnütziges Projekt, in dem Kin-

dern und Jugendlichen eine Ausbildung ermöglicht wird und sie gleichzeitig verschiedene Künste wie Akrobatik und Schauspiel erlernen. 60 km (F)

9. Tag: Tempel in Angkor Die morgendliche Fahrt mit Remorks, den kambodschanischen Tuk Tuks, bringt uns zum Angkor-Areal. Zunächst lächeln wir mit den Gesichtertürmen im Bayon-Tempel um die Wette, dann begegnen wir der magischen Atmosphäre im Tempel Ta Prohm. Zum Mittag genießen wir die exquisiten Speisen im Spoon-Restaurant. Anschließend zieht es uns zurück nach Angkor, denn es fehlt noch ein wichtiger Tempel auf unserer Liste: Angkor Wat! Ganz besonderen Helden begegnen wir im Apopo-Besucherzentrum. Die hier lebenden Ratten sind darauf trainiert, die in der Gegend immer noch verstreut liegenden Minen zu finden und so Leben zu retten. (F, M)

10. Tag: Ausflug zum Tonle-Sap Wer möchte, kommt mit uns auf einen Ausflug zum Tonle-Sap-See. Wir besteigen ein Boot und machen uns auf nach Kampong Khleang, einem hoch auf Stelzen errichteten Dorf auf dem See. Beim Besuch kommen wir mit den Einheimischen ins Gespräch und erfahren, welche Herausforderungen das Leben auf dem See mit sich bringt. Zurück in Siem Reap bietet sich am Abend ein Besuch der Pub Street an. (F)

11. Tag: Von Siem Reap nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wie wäre es heute mit einem optionalen Kochkurs? Auf dem lokalen Markt erwerben wir die frischen Zutaten und fahren anschließend mit unseren Einkäufen zu einem Biobauernhof. Ein

talentiertes Team von Köchen bringt uns die Kreationen kulinarischer Meisterwerke der Khmer näher. Am Abend hebt unser Flieger ab – es geht zurück nach Vietnam. Dieses Mal in den Süden des Landes, nach Ho-Chi-Minh-Stadt. 60 km (F)

12. Tag: Ho-Chi-Minh-Stadt entdecken Morgens schlendern wir durch den Park und über den Blumenmarkt. In einem nahe gelegenen Tempel macht uns unser Reiseleiter mit der religiösen Kultur vertraut und am Thich Quang Duc Monument nehmen wir uns Zeit, die tragische Geschichte hinter diesem Denkmal zu erfahren. Erkunden Sie am Nachmittag auf eigene Faust weitere Ecken der Metropole. Wie wäre es am Abend mit einer abenteuerlichen Fahrt auf dem Sozius einer kultigen Vespa? Ortskundige Fahrer bringen Sie zu spannenden Spots, wo Sie vietnamesische Snacks probieren und einen Einblick ins abendliche Ho-Chi-Minh-Stadt bekommen. (F)

13. Tag: Freizeit oder Mekong-Delta Heute haben Sie die Möglichkeit an einem spannenden Ganztagesausflug ins Mekong-Delta teilzunehmen. In Cai Be angekommen steigen wir an Bord eines Sampans. Bei verschiedenen Landgängen besuchen wir eine Wassermelonen-Farm, pausieren an einem malerischen Dorftempel und genießen ein feudales Mittagessen. Wir schauen uns die lokale Handwerksproduktion an und treffen Herrn Lau auf seiner Kakao-Farm, wo wir seiner persönlichen Geschichte lauschen. Gegen Abend geht es zurück nach Ho-Chi-Minh-Stadt. (F)

14. Tag: Abschied von Vietnam Der letzte Tag in Vietnam bricht an. Wer mag, begleitet uns auf einen Ausflug für die Sinne. Marou ist Schokoladenherstellerin und zeigt uns das Herz ihrer Produktionsstätte. Wir entdecken die Feinheiten ihres Handwerks und lernen die unterschiedlichen Geschmacksnuancen der verschiedenen Sorten bei einer Verkostung kennen. Am Abend geht es zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. 20 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Halong-Bucht

15-Tage-Erlebnisreise
p. P. im DZ ab € 4.695

R 2860042

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

										7	
24	7							17	21	19	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.795

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Zwischenflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hanoi, Luang Prabang, Siem Reap und Ho-Chi-Minh-Stadt
- 1 Schiffsübernachtung in 2-Bett-Kabinen inkl. lokale Steuern (Dusche/WC) in der Halong-Bucht
- 12x Frühstück, 6x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigungstour mit kultigen Vespas durch die Altstadt von Hanoi
- Bootsfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Mekong in Luang Prabang
- Besuch des Phare-Zirkus in Siem Reap
- Spaziergang durchs morgendliche Ho-Chi-Minh-Stadt
- Flexible Programmgestaltung durch optionale Ausflüge
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag während der Ausflüge
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Streetfood-Tour in Hanoi (2. Tag) € 50 01
 - Ausflug zum Kuang-Si-Wasserfall (6. Tag) € 57 02
 - Töpferdorf und Tempelbesuch inkl. Radtour (8. Tag) € 57 09

- Ausflug zum Tonle-Sap-See (10. Tag)¹ € 70 04
- Kochkurs in Siem Reap (11. Tag)¹ € 57 05
- Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (12. Tag)² € 156 06
- Ausflug ins Mekong-Delta (13. Tag)¹ € 179 07
- Besuch einer Schokoladenfabrik (14. Tag) € 89 08

¹ inkl. Mittagessen | ² mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Kambodscha und Laos ist ein Visum zu erwerben (Laos: zzt. 40 USD; Kambodscha: zzt. 35 USD). Für die Einreise nach Vietnam benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860042 und in Ihrem Reisebüro.





- Historisches Ayutthaya und Sukhothai
- Zu Gast bei den Akhas
- Unterwegs im Isaan



Ayutthaya

Auf den Spuren des Königreichs Siam



Sawasdee und willkommen! Ich nehme Sie mit auf eine umfassende Entdeckungsreise durch die vielfältige Kultur und Natur Thailands. Zwischen Bangkok und dem Goldenen Dreieck tauchen wir in die bewegte Geschichte und Gegenwart meiner Heimat ein. Als langjähriger Studienreiseleiter kenne ich alle großen und auch die versteckten Höhepunkte.
Ihr Choengchat Ratlerthaikul



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Thailand Endlich geht es los! Heute startet Ihre Reise nach Bangkok.

2. Tag: Sawasdee Bangkok Willkommen in Bangkok. Das Ramada Plaza liegt direkt am Fluss Chao Phraya, hier sind großartige Panoramen garantiert. Je nach Ankunftszeit können Sie sich bereits einen ersten Eindruck von der Stadt machen. Oder Sie nutzen den optional angebotenen Early Check-In, um sich in Ruhe zu akklimatisieren. Am Abend erwartet uns ein leckeres Willkommens-Dinner. (A)

3. Tag: Tempel und Paläste Wie vermeidet man in einer Stadt mit 8 Millionen Einwohnern lästige Staus? Man nimmt das Boot! Wir schippern durch die Kanäle und erreichen schließlich das Museum der königlichen Barken. Anschließend besuchen wir den Großen

Königspalast, wo unsere Studienreiseleitung uns von der Geschichte Siams erzählt und wir die magische Atmosphäre auf uns wirken lassen, und den Wat Pho, die älteste und größte Tempelanlage der Hauptstadt. Bei unserer heutigen Besichtigung der Tempel und Paläste darf der Wat Arun natürlich nicht fehlen! Wir genießen die weiten Blicke über Fluss und Königspalast und lassen dem Abend entspannt ausklingen. (F)

4. Tag: Von Bangkok nach Kanchanaburi Nach dem Frühstück besuchen wir einen regionalen Fischmarkt und erleben, wie die Waren feilgeboten werden. Wir fahren weiter nach Kanchanaburi und erfahren im Kriegsmuseum mehr über die historischen Hintergründe der Todeseisenbahn, bevor wir uns die Brücke am River Kwai anschauen. (F)

5. Tag: Von Kanchanaburi nach Khao Yai Ayutthaya – einst eine blühende Königsstadt, heute ein beeindruckendes Ruinenfeld und UNESCO-Welterbe. 400 Jahre lang regierten hier die Herrscher Siams, bevor die Birmanen sie aus der Stadt verjagten. Wir schauen uns die alten Paläste, Pavillons und Tempel an, lassen die prachtvollste Stadt vor unserem inneren Auge wieder auferstehen und fahren schließlich zu unserem Hotel direkt am Eingang zum Khao-Yai-Nationalpark. (F)

6. Tag: Von Khao Yai nach Korat Weil wir die Tiere sehen wollen, müssen wir früh aufstehen! Vielleicht entdecken wir Elefanten an den Wasserlöchern oder treffen auf einen Sambarhirsch? Unser Ranger kennt sich aus und führt uns in die Geheimnisse der Flora und Fauna des Parks ein. Anschließend fahren wir nach Korat, das Tor zum Isaan. Im Hotel angekommen bleibt Ihnen am späten Nachmittag noch etwas Zeit für eigene Unternehmungen. (F)

7. Tag: Korat Man muss nicht unbedingt nach Kambodscha fahren, um die mächtigen Sandsteintempel der Khmer zu sehen. Der Isaan gehörte einst zum Herrschaftsgebiet der Khmer und so können wir heute in der Tempelanlage von Phanom Rung beeindruckendes Zeugnis der Khmer-Kunst aus rotem Sandstein bewundern und die Vergangenheit wieder aufleben lassen. 190 km (F)

8. Tag: Von Korat nach Phitsanulok Wir schlendern über den Klang Dong-Markt und treffen auf die örtlichen Landwirte, die Ihre Produkte anbieten. Der Markt ist bekannt für den Verkauf von Zimtäpfeln aber es gibt hier auch reichlich andere Früchte, die wir probieren können. Nächster Halt: Phitsanulok –

bedeutender Knotenpunkt für Verkehr und Handel. (F)

9. Tag: Von Phitsanulok nach Lampang Noch vor dem Frühstück begeben wir uns zu einem Tempel, um einer ganz besonderen Tradition beizuwohnen: Wir schließen uns den Bewohnern an, die allmorgendlich Spenden für die Mönche vorbereiten. Im Gegenzug freuen wir uns über eine Segnung. Das ethnologische Museum nimmt uns mit auf eine Reise durch die Vergangenheit, bevor wir weiter nach Sukhothai fahren. Sukhothai war einst eines der Herrschaftszentren Siams bis Ayutthaya im 14. Jahrhundert zu Größe und Ruhm kam. Das UNESCO-Welterbe beherbergt heute einen historischen Park. Unser Tagesziel ist die Stadt Lampang. 270 km (F)

10. Tag: Von Lampang nach Chiang Rai Lampang ist wie viele andere Städte im Norden Thailands durch den Lanna-Stil geprägt, hier steht die Verwendung von Teakholz im Vordergrund. Bei einem Spaziergang und einer Kutschfahrt durch die Stadt wird uns das schnell deutlich. Im Dao Tao-Tempel wurde einst der Smaragd-Buddha verehrt, den wir schon in Bangkok bewundert haben. Auch der populäre Tempel Wat Pha That Lampang Luang ist ganz aus reich verziertem Teakholz hergestellt. Am Ende des Tages erwartet uns Chiang Rai. 220 km (F)

11. Tag: Von Chiang Rai nach Chiang Saen Der Wat Rong Sua Ten besticht durch sein auffälliges künstlerisches Design. Die blauen Farbtöne symbolisieren die Reinheit und Weisheit der Buddhisten. Durch die einsamen Landschaften an der birmanischen Grenze fahren wir anschließend auf den

Gipfel von Doi Tung. Hier besuchen wir eines der königlichen Projekte, das erfolgreich versucht, die Bauern weg vom Opium und hin zum Anbau anderer Feldfrüchte zu bewegen. Die Panoramen an diesem Ort sind einmalig! 100 km (F)

12. Tag: Von Chiang Saeng nach Chiang Mai Heute verlassen wir das Goldene Dreieck und reisen weiter nach Chiang Mai. Unterwegs besuchen wir ein Dorf der Akha und tauschen uns mit dem Ansprechpartner der Gemeinschaft aus. Danach machen wir uns auf den Weg nach Chiang Mai. Die Stadt selbst ist Dreh- und Angelpunkt der Besuche im Norden Thailands und es gibt am Nachmittag viel zu entdecken! 200 km (F)

13. Tag: Chiang Mai und Dorfbesuch Heute lernen wir eine der vielen Ethnien des Nordens kennen – die Lanna. Die Familie Raunkaew-Yangon zeigt uns ihr Zuhause, wo wir hautnah die Lebensweise des Volkes erleben und Eindrücke ihrer Traditionen gewinnen. Im Obst- und Kräutergarten duftet es herrlich – hier finden wir sicherlich auch einige Zutaten für unser gemeinsames Mittagessen, welches wir zusammen mit der Familie zubereiten und genießen. Auf einer Orchideenfarm genießen wir die farbenfrohe Blütenvielfalt, bevor wir zum Tempelberg Doi Suthep aufsteigen. Oben angekommen, erwartet uns ein atemberaubender Ausblick über Chiang Mai. (F, M)

14. Tag: Von Chiang Mai nach Bangkok Uns bleibt noch etwas Zeit, um die Altstadt mit ihren vielen interessanten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Unser Tipp: Schlendern Sie über den Warorot Markt und tauchen Sie ein in das Alltagsleben der Thai. Hier sind Sie hautnah dabei, wenn die loka-

len Produkte des Nordens feil geboten werden. Anschließend erreichen wir per Flug Bangkok und lassen die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. (F, A)

15. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Auf Wunsch steht Ihnen gegen Aufpreis Ihr Hotelzimmer noch bis zu Ihrer Abreise zur Verfügung. Bei einer optionalen Stadtführung haben Sie die Möglichkeit, Bangkok näher kennen zu lernen. Wir besuchen das lebhaftes chinesische Viertel Yomarat. Die Pekingenten duften in den Auslagen, Straßenhändler bieten Gebratenes, die Apotheken schwören auf seltene Wurzeln. Feine Düfte ziehen auch auf dem Blumenmarkt an uns vorbei und wir sehen die Pracht der Blumenkränze, die für die täglichen Opfergaben vorbereitet werden. Wir lernen vom Meister und üben uns in der filigranen Blumen-Flechtkunst. In Rattanakosin, dem ältesten Viertel Bangkoks, schwingen wir uns zu den Einheimischen auf die Tuk Tuks, fahren hinauf zum Tempel Wat Saket und genießen den Blick auf die Stadt. Im Anschluss fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

16. Tag: Zurück in der Heimat Am frühen Morgen landen Sie in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Studienreise **ST 290T014** p. P. im DZ ab € 3.895 / ab € 2.650*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10 14 21 17 7 19
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 515

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bangkok (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bootsfahrten laut Programm

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bangkok, Kancharaburi, Khao Yai, Korat, Phitsanulok, Lampang, Chiang Rai, Chiang Saen und Chiang Mai
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Eindrucksvoller Doi-Suthep-Pui-Nationalpark in Chiang Mai
- Authentisches Erlebnis mit Kochkurs in Chiang Mai
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Bangkok City Tour (15. Tag)¹
- ¹ nur bei Abreise nach 16 Uhr möglich

Mehr Komfort

- Early Check-in am Ankunftstag
- Late Check-out am Abreisetag

TA 290T01411

€ 85

TA 290T014..

ab € 64 01
ab € 50 02

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierte Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/290T014 und in Ihrem Reisebüro.





- Bangkok mit Bus, Bahn und Boot entdecken
- Flussfahrt auf dem Mekong
- Alte Königsstadt Luang Prabang



Fluss Mekong

Thailand und Laos – zwischen Tempelzauber und Flussromantik

Erleben Sie das wahre Asien! Auf dieser Erlebnisreise durch Thailand und Laos entdecken Sie authentische Dörfer, genießen die köstliche lokale Küche und tauchen ein in die reiche Geschichte und Kultur dieser faszinierenden Länder. Lassen Sie sich verzaubern!



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Bangkok Mit dem Beginn Ihrer Reise können Sie sich auf erlebnisreiche Tage in Thailand und Laos freuen.

2. Tag: Sawadee Bangkok! Nach Ihrer Ankunft werden Sie in Ihr Hotel gebracht und durch Ihre Reiseleitung begrüßt. Wenn Sie möchten, lassen Sie sich am Abend optional von den Aromen und Geschmäckern der Stadt verführen, während Sie in einem Tuk Tuk durch die Straßen schwirren. Ein Besuch des Wat Suthat und ein entspannter Drink in einer geheimen Bar runden das Erlebnis ab.

3. Tag: Bangkok: ein Tag voller Tempel und Trubel Mit dem Skytrain und der Fähre erreichen wir das historische Zentrum und stehen vor dem prächtigen Grand Palace. Im Wat Pho lassen wir uns von der riesigen, liegenden Buddha-Statue verzaubern. Nach einer kleinen Mittagspause setzen wir über zum Wat Arun, dem „Tempel der Morgendämmerung“. In der wunderschönen Metro-Station Sanam Chai klingt unser Tag aus und wir fahren zurück zum Hotel. (F)

4. Tag: Ayutthaya: zwischen Geschichte und Moderne Nach dem Frühstück machen wir uns

auf den Weg nach Ayutthaya. Unser erster Stopp führt uns in die Koh Kerd Community. Hier lernen wir, wie die Menschen in Einklang mit der Natur leben und ihre traditionellen Kenntnisse bewahren. In Ayutthaya zeugen die majestätischen Tempelruinen von einer glorreichen Epoche. Eine Bootsfahrt auf dem Fluss bietet uns einen einzigartigen Blick auf die Tempelanlage und die umliegende Landschaft. Mit dem Nachtzug geht es am Abend weiter in den Norden Thailands. 90 km (F, M)

5. Tag: Chiang Mai – Perle des Nordens Nach unserer Ankunft in Chiang Mai erleben wir den Charme der historischen Altstadt. Wir schlendern über lokale Märkte, besuchen den Wat Chiang Man und den Wat Chedi Luang, und tauchen ein in das bunte Treiben der Stadt. Nutzen Sie die freie Zeit am Nachmittag und gönnen Sie sich eine entspannende Thai-Massage. Am Abend haben Sie die Wahl: Lassen Sie sich von einer Vespa durch die Straßen Chiang Mais führen und entdecken Sie die kulinarische Vielfalt der Stadt. Alternativ heißt Sie eine thailändische Familie herzlich willkommen und gemeinsam genießen Sie ein Abendessen mit traditioneller Musik und einem Einblick in die lokale Kultur. (F)

6. Tag: Chiang Mai: Tempel, Dorf und Kochkunst Unser erstes Ziel ist der Wat Ton Kwen, der sich durch seine traditionelle Architektur auszeichnet. Mit etwas Glück haben wir hier die Möglichkeit einer Meditation beizuwohnen. In Hang Dong besuchen wir die Familie von Herrn Prapat. Gemeinsam erkunden wir das Grundstück, lernen traditionelle Handwerkstechniken kennen und kochen gemeinsam ein thailändisches Mittagessen. Den Nachmittag nutzen wir, um die Umgebung zu entdecken. Am Abend kehren wir nach Chiang Mai zurück. (F, M)

7. Tag: Von Chiang Mai ins Goldene Dreieck Wir verlassen das Hotel und machen uns auf den Weg zum Goldenen Dreieck. Vorher besuchen wir noch den beeindruckenden weißen Tempel Wat Rong Khun, ein moderner Tempel mit spektakulären Darstellungen von Himmel und Hölle. Anschließend entdecken wir gemeinsam das Goldene Dreieck. Hier erwartet uns ein atemberaubender Ausblick auf die malerische Landschaft und den Grenzfluss. Ein Besuch der Opiumhalle rundet unser Erlebnis ab. 275 km (F)

8. Tag: Auf dem Mekong Richtung Pakbeng Bevor es aufs Schiff geht, sind die Aus- und Einreiseformalitäten zu erledigen. Während der Fahrt besuchen wir eine Siedlung der Bergvölker und genießen ein köstliches Mittagsbuffet. Am späten Nachmittag erreichen wir Pakbeng, wo wir unsere Lodge für die Nacht beziehen. 35 km (F, M, A)

9. Tag: Von Pakbeng nach Luang Prabang Wir setzen unsere unvergessliche Flussfahrt fort und genießen die atemberaubende Landschaft. Nach einem Zwischenstopp in einem lokalen Dorf, wo wir die Kunst der Reiswein-Herstellung entdecken, besuchen wir die mystischen Pak-Ou-Höhlen, Heimat von Tausenden von Buddha-Statuen. Am Abend erreichen wir Luang Prabang, eine Stadt voller Charme und Geschichte. (F, M)

10. Tag: Luang Prabang hautnah Beginnen wir den Tag mit dem buddhistischen Almosengeben in einem traditionellen laotischen Dorf, eine jahrhundertalte Tradition. Anschließend erkunden wir die historische Altstadt mit ihren beeindruckenden Tempeln wie dem Wat Xieng Thong. Wir besuchen den ehemaligen Königspalast, der heute als Nationalmuseum dient, und beschließen den Tag mit einem atemberaubenden Ausblick vom Mount Phou Si und einem Bummel über den lebhaften Nachtmarkt. (F, M)

11. Tag: Natürlich Luang Prabang Im Traditional Arts and Ethnology Centre erfahren wir etwas über die ethnischen Gruppen und deren Gebräuche in Laos. Anschließend geht es zu den berühmten Kuang-Si-Wasserfällen und genießen dort ein köstliches Picknick mit lokaler Küche. Dann erwartet uns die Lao Buffalo Dairy Farm, ein soziales Unternehmen, das nachhaltigen Käse herstellt und gleichzeitig die lokale Gemeinschaft unterstützt. Am späten Nachmittag können Sie bei der optionalen Bamboo Experience die Vielseitigkeit des Bambus bei einem Workshop entdecken. (F, M)

12. Tag: Von Luang Prabang nach Vang Vieng Im modernen Schnellzug geht es heute nach Vang Vieng. Am Nachmittag erkunden wir die Tham-Pou-Kham-Höhle, die sich 100 Meter unter der Erde befindet. Weiter geht es durch die Landschaft zur Tham-Chang-Höhle. Hoch in den Klippen gelegen, bietet die Höhle einen spektakulären Blick auf die umliegenden Bauernhöfe und Felder. Im Inneren gibt es viele Stalagmiten und Stalaktiten zu entdecken und ein natürliches, von einer Quelle gespeistes Becken lädt zum Schwimmen ein. (F)

13. Tag: Facettenreiches Vang Vieng Mit einer Bootsfahrt auf dem Nam-Song-Fluss starten wir unsere Erkundung Vang Viengs. Bei einem Besuch eines lokalen Khmu-Dorfes lernen wir die Bewohner kennen. Bei einer Khmu-Familie sind wir zum traditionellen Mittagessen eingeladen und erfahren mehr über den Animismus. Am Nachmittag wandern wir durch Reisfelder zu einer Höhle und sehen Bauern bei der Arbeit. Anschließend haben Sie Zeit, die Seele ein wenig baumeln zu lassen. (F, M)

14. Tag: Von Vang Vieng nach Udon Thani Bei unserer Ankunft in Vientiane erkunden wir die wichtigsten religiösen und historischen Stätten der Stadt. Wir besuchen beeindruckende Tempel wie Wat Sisaket und Wat Phra Keo, sehen den Präsidentenpalast und das Patuxay-Monument. Anschließend bewundern wir die goldene That-Luang-Stupa, bevor wir weiter nach Thailand reisen. 215 km (F, M)

15. Tag: Udon Thani: das Herz des Isaan Nach dem Frühstück fahren wir zum archäologischen

Fundort Baan Chiang. Die Ausgrabungen dort brachten Siedlungsspuren von vor 5.600 Jahren zu Tage. Nach einer Pause im Hotel geht es weiter nach Ban Non Kok. Dort besuchen wir ein Gemeindezentrum und sehen traditionelle Webtechniken. Am Abend fahren wir mit dem Nachtzug nach Bangkok. (F)

16. Tag: Bangkok Am frühen Morgen erreichen wir Bangkok. Bis zum regulären Check-in um 14 Uhr haben Sie die Möglichkeit uns auf einen Ausflug nach Bang Krachao zu begleiten. In der Bang Kor Bua Gemeinde haben wir die Chance an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Das Mittagessen nehmen wir gemeinsam in der Gemeinde ein. Alternativ können Sie einen Early Check-in buchen und den Tag nach eigenen Wünschen gestalten. Am Abend lassen wir unsere Eindrücke bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. (F, A)

17. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Nach vielen spannenden Begegnungen und einer Menge neuer Eindrücke geht die Reise zu Ende. Verlängern Sie Ihre Reise auf Wunsch um einen Badeaufenthalt an einem der Traumstrände Thailands oder treten Sie je nach gebuchter Abreisezeit Ihren Heimflug an und erreichen am selben Tag Ihren Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Erlebnisreise **R 2900040**
p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 2.890*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14 19 10 14

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bangkok (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Boots- und Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Pakbeng, Luang Prabang, Vang Vieng und Udon Thani
- 2 Zugübernachtungen inkl. lokale Steuern im Liegewagen (2. Klasse)
- 15x Frühstück, 8x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Weltkulturerbe Ayutthaya
- Kuang-Si-Wasserfälle
- Begegnungen in Vang Vieng
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag während der Ausflüge
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2900040..**

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Tuk Tuk Foodie Tour inkl. Snacks (2. Tag) € 145 01
- Abendliche Vespa Tour in Chian Mai inkl. Snacks (5. Tag) ¹ € 145 02
- Kulinarische Begegnung (5. Tag) € 125 03
- Bamboo Experience inkl. Abendessen (11. Tag) € 151 05
- Nachhaltigkeit in Aktion: Bang Kor Bua inkl. Mittagessen (16. Tag) € 95 04

¹ mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Komfort **TA 290004006**
• Early Check-in am 16. Tag (pro Zimmer) € 55

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Laos ist ein Visum zu erwerben (zzt. 40 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2900040 und in Ihrem Reisebüro.





- Begegnungen mit den Völkern im Nordosten
- Beeindruckender Bergtempel Preah Vihear
- Besuch des Elephant-Valley-Projekts



Bergtempel Preah Vihear

Kambodscha – von Angkor in den ursprünglichen Nordosten

Kambodscha – wer verbindet damit nicht die faszinierenden Tempel von Angkor und die charmante Hauptstadt Phnom Penh. Doch das Königreich hat noch einiges mehr zu bieten! Bei dieser Erlebnisreise erkunden wir auch den noch sehr ursprünglichen Nordosten des Landes. Etwas Abenteuerlust vorausgesetzt, erlebt man hier einzigartige Begegnungen und Naturschauspiele.



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Flug nach Kambodscha Endlich ist es soweit! Mit viel Vorfreude im Gepäck startet ihr Flug nach Kambodscha.

2. Tag: Ankunft im Königreich Sourm svakum – willkommen in Kambodscha! Sie landen in Siem Reap und fahren zu Ihrem Hotel. Am Nachmittag entdecken wir bei einem ersten Spaziergang die spirituellen und kulturellen Schätze von Siem Reap – von heiligen Schreinen und Tempeln bis hin zu königlichen Gärten. Zum Abschluss besuchen wir den „Old Market“, wo wir das lebendige Treiben genießen. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. Freuen Sie sich auf unvergleichliche Erlebnisse! (A)

3. Tag: Tempeltag Heute starten wir ganz Kambodscha-typisch mit den bekanntesten Tempeln von Angkor. Majestätisch, geheimnisvoll, einzigartig – das sind nur einige der Attribute, die einem beim Anblick Angkor Wats in den Sinn kommen. Wir wandeln durch die Gänge, lassen uns von den Wandmalereien die hinduistische Mythologie nahe bringen und machen uns auf die Suche nach den 2.000

„himmlichen Tänzerinnen“. In der alten Königstadt Angkor Thom schauen wir uns die imposanten Gesichtertürme an und natürlich vergessen wir auch den Tempel Ta Prohm nicht! Den Fängen des Dschungels ausgeliefert und durchzogen von den massiven Wurzeln der Würgefleigen verströmt er eine ganz besondere Atmosphäre. Am Sras Srang-Tempel verweilen wir, bis die untergehende Sonne die Ebene von Angkor in ein rot-warmes Licht taucht – ein tolles Fotomotiv! Noch nicht genug? Dann empfehlen wir Ihnen den Besuch des Phare Zirkus, wo Sie sich auf eine originelle, akrobatische Zirkusshow freuen können, und ganz nebenbei einen Beitrag für die Kunstakademie leisten, wo benachteiligte Jugendliche ihre Chance für ein besseres Leben erhalten. (F)

4. Tag: Banteay Srei und Tonle Sap Mit dem prachtvollen Banteay Srei erwartet uns einer der am besten erhaltenen Tempel in Kambodscha. Aufgrund seiner Bauweise aus rotem Sandstein ist er einmalig in Angkor. Rund um die Tempelanlage haben wir die Möglichkeit das ländliche Leben kennenzulernen. Lust auf

einen Schluck vom selbstgebrannten Palmenwein? Nach einem Besuch im Landminen-Museum erreichen wir die Ufer des Tonle Sap. Der größte See Südostasiens ist ein außergewöhnliches Wassersystem, das sich während der Regenzeit auf ein fünffaches seiner Größe ausdehnt. Während einer Bootsfahrt nach Kampong Khleang passieren wir schwimmende Häuser und überschwemmte Wälder und bekommen einen Eindruck von dem Leben auf dem Wasser. (F)

5. Tag: Von Siem Reap nach Preah Vihear Wir machen uns auf in eine abgelegene Region des Landes. Nachmittags bringen uns Allradfahrzeuge die letzten Kilometer der steilen Bergstraße hinauf. Oben angekommen genießen wir die fantastische Aussicht auf die Ebenen von Thailand und Kambodscha, bevor der Preah Vihear uns in seinen Bann zieht. Über eine Länge von 800 Metern erstrecken sich fünf Tempel – einer imposanter als der andere. Die nicht restaurierte Anlage ist touristisch noch weitestgehend unberührt und bietet spektakuläre Fensterstürze und Schnitzereien. 210 km (F, A)

6. Tag: Von Preah Vihear nach Ratanakiri Weiter geht es in die Provinz Ratanakiri. Hier werden die Straßen holpriger, die Landschaft unberührt und es sind kaum Touristen unterwegs – willkommen im wilden Nordosten Kambodschas! Auf dem Weg stärken wir uns noch mit einem schmackhaften Mittagessen, bevor wir unser Ziel Banlung erreichen. Nach der staubigen Fahrt haben wir uns ein erfrischendes Bad im Kratersee Yeak Loam verdient.

Doch Vorsicht! Einer Legende nach sollen hier mysteriöse Geister das Sagen haben. Auf dem riesigen Markt vertreten wir uns noch etwas die Beine, bevor Sie den Abend im Hotel anklingen lassen können. 320 km (F, M)

7. Tag: Im Dorf Ta Veang Es wird abenteuerlich! In Allrad-Fahrzeugen schaukeln wir über die unebenen Landstraßen nach Ta Veang und hinterlassen in der für die Region charakteristischen roten Erde unsere Spuren. Erster Halt ist der Markt von Banlung, wo wir die lebhafteste Atmosphäre genießen und mehr für das vielfältige Angebot erfahren. Nachhaltig geprägt wurde die Gegend auch durch die unterschiedlichen Kulturen der hier lebenden Minderheiten. Um noch weiter einzutauchen besuchen wir ein Dörfchen der Kroeung und können uns auf den Austausch mit den Bewohnern freuen. (F, M)

8. Tag: Von Ratanakiri nach Mondulkiri Auf der Fahrt nach Mondulkiri wartet eines der imposantesten Naturschauspiele der Region auf uns! Bereits von weitem hören wir ein Rauschen und stehend kurz danach staunend vor einem der größten Wasserfälle hier in der Gegend. Aus 35 Metern stürzen die Wassermassen den Bousra-Fall hinab und schlängeln sich tosend durch eine Schlucht im Dschungel. Unterwegs machen wir Halt an verschiedenen Plantagen, wo dank des fruchtbaren Bodens und des kühleren Klimas Pfeffer, Maniok, Kautschuk und Tee angebaut werden. 185 km (F)

9. Tag: Die sanften Riesen Das Ökotourismus-Projekt Elephant Valley wurde ins Leben gerufen, um die Gesundheit und das Wohlergehen einheimischer Elefanten in der Provinz Mondulkiri zu verbessern. Auf 1.500 Hektar dürfen die grauen Dick-

häuter ihr Leben ohne Tricks und Shows genießen. Wir überzeugen uns bei einem Besuch selbst davon und können die Elefanten während einer anspruchsvolleren Wanderung über teils ebene Wege durch den kambodschanischen Dschungel in ihrem natürlichen Lebensraum kennen lernen. Ein einmaliges Erlebnis! Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. d ca. 7 km (F, M)

10. Tag: Von Mondulkiri nach Kampong Thom Durch eine Vielzahl von kleinen Dörfern und endlosen Reisfeldern geht es heute weiter nach Kampong Thom. Nach unserer Ankunft haben wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung. 385 km (F)

11. Tag: Sambor Prei Kuk Insanapura war einst die erste große Tempelstadt Südostasiens – heute tragen die Überreste den Namen Sambor Prei Kuk. Auf schattigen Wegen spazieren wir durch den Wald, entdecken immer wieder neue gut erhaltene Monumente und erkunden die drei Haupttempel. In den Dörfern rund um die Tempelanlage wird noch die alte Handwerkskunst ausgeübt. Aus Bambus und Rattan werden hier wahre Kunstwerke gefertigt. Das schauen wir uns an und genießen anschließend das von den Dorfbewohnern für uns vorbereitete Mittagessen in gemütlichen Picknickhütten. (F, M)

12. Tag: Von Kampong Thom nach Phnom Penh Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Hauptstadt. Im Hotel angekommen können wir uns etwas am Pool ausruhen, bevor wir am späten Nachmittag die Stadt erkunden. Wir fahren zum Preah Ang Dong Ker, einem heiligen Schrein am Fluss, und erleben, wie die Einheimischen Ihre Opfer darbringen und beten. Am Flussufer entlang spazieren wir vorbei am Königspalast und genießen die lebhafteste Atmosphäre um uns herum. Bei einem

leckeren Cocktail schauen wir zu, wie die Sonne langsam im Fluss versinkt. Dann hüpfen wir in ein Tuk Tuk und lassen uns durch die geschäftigen Straßen chauffieren – Fotostopps und Abendessen inklusive! 180 km (F, A)

13. Tag: Die Hauptstadt Phnom Penh Mal sehen, was Kambodschas Hauptstadt noch zu bieten hat! An der Uferpromenade, die den mächtigen Mekong säumt, sorgen der chaotische Verkehr und die belebten Gehwege voller Straßenverkäufer und Fußgänger für ein reges Treiben. Wir besuchen das Nationalmuseum und den Königspalast mit der Silberpagode. Auch ein Bummel auf dem hiesigen Markt, um ein paar exotische Souvenirs zu ergattern, darf natürlich nicht fehlen. Der optionale Besuch im Tuol-Sleng-Museum bietet einen Einblick in die dunkle Geschichte der Roten Khmer. In der ehemaligen Schule, die zum berüchtigten Sicherheitsgefängnis S-21 umfunktioniert wurde, vermitteln Fotografien, Dokumente und persönliche Berichte eine bewegende Erinnerung an diese Zeit. (F)

14. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Nach dem Frühstück bleibt noch ein wenig Zeit um auf eigene Faust durch Phnom Penh zu schlendern, bevor wir uns am Nachmittag auf dem Weg zum Flughafen machen. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2L10000**
p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.075*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												8
												29
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 525

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Siem Reap/ ab Phnom Penh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage; ausgewählte Strecken mit Allradfahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Siem Reap, Preah Vihear, Ratanakiri, Mondulkiri, Kampong Thom und Phnom Penh
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der wichtigsten Tempel in Angkor
- Bootsfahrt auf dem Tonle-Sap-See
- Natur pur: Kratersee Yeak Loam und Bousra-Wasserfall
- Mit dem Tuk Tuk durch Phnom Penh
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L10000..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Besuch des Phare-Zirkus (3. Tag) € 58 01
 - Besuch Tuol-Sleng-Museum (13. Tag) € 39 02

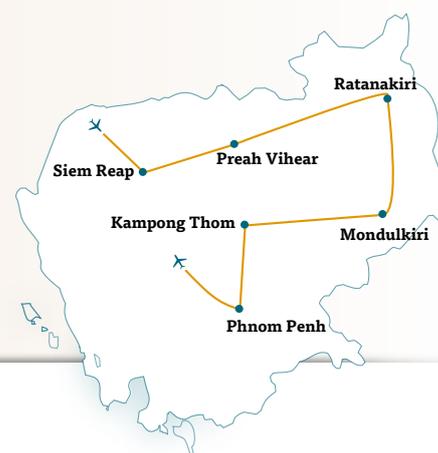
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Bei Einreise nach Kambodscha ist ein Visum zu erwerben (zzt. 35 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L10000 und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch der Bundi- und Kota-Fürstentümer
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Wüstenerlebnis im Zeltcamp

Jaipur, Amber-Palast

Indien – große Rajasthan Rundreise

Der sternklare Himmel über der Wüste Thar, die bunten Farben Rajasthans und die märchenhaften Festungen – das sind nur einige der unvergesslichen Eindrücke, die wir auf unserer umfassenden Reise in das faszinierende Land der Maharajas erleben.



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend

1. Tag: Willkommen in Delhi Die Vorfreude auf erlebnisreiche Tage begleitet Sie auf dem Flug nach Delhi.

2. Tag: Delhi: Tradition und Moderne Am Flughafen begrüßt Sie Ihr Reiseleiter und begleitet uns ins Hotel. Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine erste Stadtrundfahrt in Alt- und Neu-Delhi und erleben die verschiedenen Gesichter der lebendigen Hauptstadt. Wir starten mit einem Spaziergang vom Roten Fort aus und schlendern durch das quirlige Basarviertel in Alt-Delhi, vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an: Wir schnuppern das frische Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nach einer kurzen Rikschafahrt besichtigen wir die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Nachdem wir das moderne Regierungsviertel und das India Gate passiert haben, besuchen wir am Ende dieses ersten erlebnisreichen Tages Humayuns Grabmal, das als Vorläufer des Taj Mahal gilt. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Agra Heute machen wir uns auf den Weg nach Agra. Das weltberühmte Taj Mahal ist für viele allein schon die Reise wert. Möchten Sie bereits heute einen ersten beeindruckenden Blick auf das Taj Mahal werfen? Dann seien Sie bei unserem optionalem Ausflug am Nachmittag zu einer Tee- u. Kaffeepause mit Gebäck im Taj Khema dabei! Es lohnt sich! 220 km (F, A)

4. Tag: Agra: Taj Mahal und Rotes Fort Das Taj Mahal, das sich uns heute im Morgenlicht präsentiert, wurde 1630 vom großen Moghulkaiser Shah Jahan als „Grabmal der Liebe“ für seine Gemahlin Mumtaz Mahal aus weißem Marmor errichtet. Wer mag, kann an einem optionalen Mittagessen im Cafe Sheroes teilnehmen. Es wird von Frauen geführt, die Überlebende von Säureanschlägen sind, mit dem Ziel, Stigmatisierung zu beseitigen und gleichzeitig finanzielle Möglichkeiten zu bieten. Anschließend geht es weiter zum Roten Fort, einer der größten Befestigungsanlagen der Welt und zum Grabmal des Itimad-ud-Daulah, dem sogenannten „Baby-Taj Mahal“. (F, A)

5. Tag: Von Agra über Abhaneri nach Jaipur Wir fahren gemeinsam Richtung Jaipur. Unser nächstes Ziel ist Abhaneri, ein Dorf, das insbesondere für seinen beeindruckenden Stufenbrunnen, den Chand Baori, bekannt ist. Über 13 Ebenen führen in die Tiefe und geleiten uns zurück ins Mittelalter. Die Begegnung mit Schülern und Lehrern einer Dorfschule ist eine weitere bereichernde Unterbrechung. Nachmittags erreichen wir die „Rosarote Stadt“ Jaipur, die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. 240 km (F, A)

6. Tag: Jaipur: Amber und Palast der Winde Erstes Ziel des Tages ist die Festung Amber, wo wir die Palastanlage besichtigen. Hier zeigt sich deutlich die Mischung von hinduistischen und moslemischen Einflüssen auf die Kultur und Lebensweise. Es folgen weitere Höhepunkte, wie die Fassade des Palastes der Winde und das Freiluftobservatorium Jantar Mantar, das zum

UNESCO-Welterbe zählt. Abschließend begeben wir uns auf Rikschafahrt durch die lebendigen Gassen der Altstadt und lassen uns die eine oder andere Köstlichkeit auf dem Streetfood-Markt Masala Chowk schmecken!. 22 km (F)

7. Tag: Von Jaipur über Bundi nach Kota Von Jaipur aus führt uns die Fahrt zunächst nach Bundi, einer idyllischen Kleinstadt im Aravalligebirge. Wir besuchen das malerische Chhattr Mahal, das Schloss der Hara-Könige. In der Galerie Chitra Shala befinden sich schöne Fresken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die im typischen Bundi-Stil das kulturelle und religiöse Leben dieser Zeit widerspiegeln. Voller Eindrücke geht es weiter nach Kota. 250 km (F, A)

8. Tag: Kota: Maharajas und mehr Kota hat aus Zeiten des Bundi-Reiches zahlreiche Zeugnisse einer reichen Kunst bewahrt, die wir heute im Stadtpalast ausgiebig bewundern können. Innerhalb der Palastmauern befindet sich ein Museum unter anderem mit Waffen, Gewändern und Wandgemälden, die bisher zur Privatsammlung des Herrschers gehörten. Der Nachmittag gehört der Altstadt und ihren Basar-Gässchen. (F, A)

9. Tag: Von Kota über Chittorgarh nach Udaipur Auf dem Weg von Kota in die Oasenstadt Udaipur besuchen wir die berühmte Festung von Chittorgarh. Der rituelle Selbstmord der Rajputen während mehrfacher Belagerungen durch islamische Heere wurde hier zur Legende des Widerstandes. Nach einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt erreichen wir Udaipur, malerisch an mehreren Stauseen gelegen. 285 km (F, A)

10. Tag: Udaipur: Stadtpalast und Bootsfahrt Heute sehen wir den Stadtpalast und den Jagdish-Tempel, der dem Gott Jaganath geweiht ist. Ein Bummel durch die Gartenanlagen des sogenannten Frauengartens Sahelion-Ki-Bari und eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See (nur bei ausreichendem Wasserstand) bieten erholsame Möglichkeiten, die Schönheiten Udaipurs zu entdecken. Anschließend haben wir Gelegenheit, unser Gebeco-Hilfsprojekt zu besuchen, eine private Bildungsinitiative für Kinder in einem sozial bedürftigen Stadtviertel. Dieser Besuch ist nur an Schultagen möglich. (F, A)

11. Tag: Von Udaipur nach Kumbhalgarh Eine kurze Busfahrt führt uns nach Kumbhalgarh, eines der bedeutendsten Forts des ehemaligen Mewar-Reiches. Mit einem Umfang von 36 Kilometer ist seine Festungsmauer die zweitlängste der Welt nach der chinesischen Mauer. Insgesamt umfasst das Fort mehrere Tempel, Wasserbecken und Paläste. 85 km (F, A)

12. Tag: Von Kumbhalgarh über Ranakpur nach Luni Die lange, aber interessante Fahrt von Kumbhalgarh durch die Wüste Thar nach Luni wird durch einen Besichtigungstopp in Ranakpur unterbrochen. Der aus weißem Marmor erbaute, auf 1.444 Säulen ruhende Jain-Tempel ist ein ästhetischer Höhepunkt unserer Reise. Gegen Abend erreichen wir Luni. Dort erwartet uns das Fort Chanwa, eine aus dem letzten Jahrhundert stammende Palastanlage, die von ihrem Besitzer restauriert wurde und heute als Gästehaus zur Verfügung steht. 175 km (F, A)

13. Tag: Luni: Besuch bei den Bishnoi Ein Geländewagen bringt uns am Morgen zu einem traditionellen Dorf der Bishnoi, wo wir mehr über das Alltagsleben der Landbevölkerung erfahren. Wir lernen wie dort schon lange Naturschutz betrieben wird, medizinische Heilkräuter hergestellt werden und uns werden deren Handwerkskünste gezeigt. Abends haben wir Zeit zum Erkunden der dörflichen Umgebung von Luni. (F, A)

14. Tag: Von Luni über Jodhpur nach Manvar In Jodhpur besichtigen wir das Meherangarh-Fort, das auf einem 125 Meter hohen Hügel über der Stadt thront und heute ein interessantes Museum beher-

bergt. Ebenfalls sehenswert sind das Jaswant Thada und der weiße Marmorchattri von Jaswant Singh II. Weiter geht die Fahrt in die Wüste nach Manvar, wo uns ein unvergessliches Erlebnis bevorsteht! Wir genießen die besondere Atmosphäre im einzigartigen Wüstencamp und reiten auf einem Kamel dem Sonnenuntergang entgegen. 140 km (F, A)

15. Tag: Von Manvar nach Jaisalmer Das Wüstena-benteuer endet heute und wir fahren weiter nach Jaisalmer. Enroute halten wir in Pokran und schauen uns das Fort an. Abends kommen wir in Jaisalmer an, der alten Karawanenstadt in der Wüste Thar. Zum Tagesausklang ein Sonnenuntergang bei den Chattri-Tempeln. Ein einmaliges Erlebnis! 180 km (F, A)

EVENT TIPP Bei Abreise am 25.01. erleben Sie während des farbenfrohen **Desert-Festivals** lokale Bräuche und spannende Veranstaltungen wie Kulturveranstaltungen, Kamelrennen und sogar Turban-Bindungswettbewerbe!

16. Tag: Jaisalmer: Festung und Havelis Ausführliche Besichtigung von Jaisalmer. Wir sehen unter anderem die gut erhaltene Altstadt mit dem Fort und die mit Steinmetzarbeiten verzierten Häuser (sogenannte Havelis) der ehemaligen reichen Handelsherren. (F, A)

17. Tag: Von Jaisalmer nach Bikaner Heute liegt eine lange Fahrtstrecke vor uns. Unterwegs passieren wir viele rajasthanische Dörfer mit einem regen Dorfleben, so dass die Fahrt nicht langweilig wird. Am Abend erreichen wir Bikaner, die 1488 gegründete Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates

mit einem der am besten erhaltenen Fürstenpaläste Indiens. Der Besuch des staatlichen Kamelgestüts am Rande der Wüste rundet unser heutiges Programm ab. 330 km (F, A)

18. Tag: Von Bikaner nach Mandawa Zunächst besichtigen wir das Junagarh-Fort mit dem Palastteil im Inneren. Im Anschluss Besuch des Museums mit Funden aus der Harappa-Zeit, Skulpturen aus der Gupta-Periode und Miniaturen der Bikaner-Schule. Weiterfahrt nach Mandawa. Das Leben auf dem Lande erschließt sich uns während eines Dorfbesuches. Bevor wir Mandawa erreichen, genießen wir noch ein Glas indischen Chai. Wir übernachten im ehemaligen Maharajapalast. 190 km (F, A)

19. Tag: Von Mandawa nach Delhi Vom Reichtum der damaligen Kaufleute zeugen noch heute die Paläste und Privathäuser in dieser Region mit ihren farbenprächtigen Freskenmalereien, die wir bei einem Rundgang durch Mandawa entdecken können. Nach dem Abschied von der herben Schönheit und der reichen Kultur Rajasthans erwartet uns heute die Rückfahrt nach Delhi. Bis zum Abend stehen Ihnen noch einige Zimmer bis 21.00 Uhr zum Frischmachen zur Verfügung. 250 km (F, A)

20. Tag: Heimreise Frühmorgens machen Sie sich auf die Heimreise. Sie landen im Laufe des Morgens in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

20-Tage-Erlebnisreise R 2850073
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 2.215*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		1								1	
25	8	29						18	15		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 710

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 17 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Delhi, Agra, Jaipur, Kota, Udaipur, Kumbhalgarh, Luni, Jaisalmer, Bikaner und Mandawa

- 1 Übernachtung (Bad oder Dusche/WC) im Zeltcamp in Manvar
- 18x Frühstück, 17x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Abhaneri-Stufenbrunnens
- Zu Gast in einer Dorfschule
- Besuch des Streetfood-Marktes Masala Chowk
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Abstecher in ein Bishnoi-Dorf
- Wüstenerlebnis im Zeltcamp/Resort Manvar
- Begegnung mit Schülern und Lehrern eines Gebeco Hilfsprojekts
- 3 Übernachtungen in Heritage-Hotels
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

- Nachmittagstee mit Gebäck und Blick auf das Taj Mahal (3. Tag)
- Mittagessen im Cafe Sheroes (4. Tag)

€ 37 15

€ 15 16

TA 2850073..

Mehr Service

- Visum für dt. Staatsbürger € 99 **VIS V85000R**

Übernachtungsaufpreis H 285007307

Übernachtungsaufpreis Delhi (19./20. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms
Preis p. P. und Übernachtung in €

Abreisetermin DZ EZ-Aufpreis

25.01.-01.03.	50	50
29.03.	45	45
18.10.-15.11.	50	50

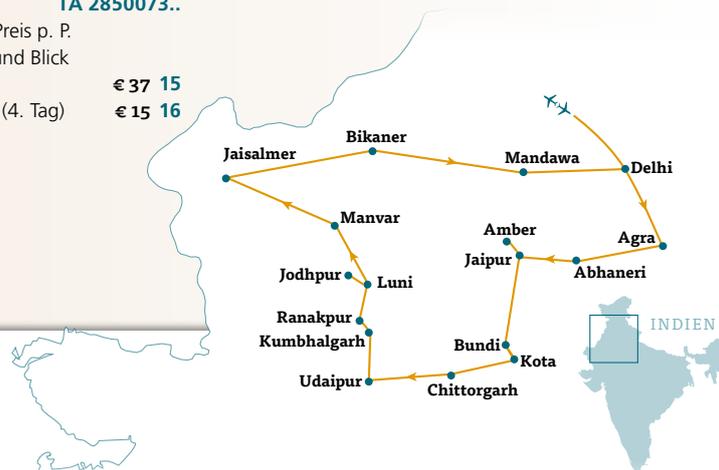
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2850073 und in Ihrem Reisebüro.



**15-Tage-Studienreise ab € 2.795**

- Goldener Tempel in Amritsar
- Dalai-Lama-Kloster in Dharamsala
- Hindukultur in Kangra



Goldener Tempel in Amritsar

Wo der Dalai Lama wohnt



Indien ist reich an Spiritualität und Religionen, geprägt von Tempeln und Traditionen. Das wollen wir uns auf dieser fantastischen Reise gemeinsam genauer ansehen. Wir besuchen nicht nur den Goldenen Tempel in Amritsar, sondern reisen auch nach Dharamsala, zum Sitz des Dalai Lama. Lassen Sie sich von der Spiritualität dieser Orte verzaubern. Ihr Ranveer Singh

**Garantiert ab 4 Pers.****Umfassend**

1. Tag: Namasté Indien Mittags startet Ihre Reise, die ein unvergessliches Erlebnis verspricht.

2. Tag: Alt- und Neu-Delhi Nach der Ankunft in Delhi in der Nacht begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und begleitet Sie ins Hotel. Hier können Sie sich zunächst ausruhen. Das Frühstück im Hotel macht uns alle fit für die ersten Besichtigungen. Der Sai Baba Tempel wartet auf uns. In Alt-Delhi besuchen wir zunächst die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Es folgt die Besichtigung von Neu-Delhi mit Humayuns-Grabmal, dem Vorläufer des Taj Mahal. Der Laxminarayan-Tempel ist unser letzter Programmpunkt für heute. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Amritsar Mit dem Zug geht es heute von Delhi nach Amritsar (Dauer ca. 6 Stunden). Am Abend nehmen wir an einer Abendandacht im Goldenen Tempel in Amritsar teil. Er gilt als wichtigstes Heiligtum

der Sikhs. Die Erstürmung des Tempels führte zur Ermordung Indira Gandhis, weshalb Religion und Politik auch hier nicht leicht zu trennen sind. (F, A)

4. Tag: Amritsar: Gold und Parade Am Morgen erstatten wir dem Goldenen Tempel einen weiteren Besuch ab. Während der Andacht ließ sich die Geschichte des im 16. Jahrhundert erbautem Tempel nur erahnen. Bei einer ausführlichen Besichtigung erfahren wir mehr über die Geschichte des Tempels. Im Anschluss geht es zum Grenzübergang Wagah, der Indien von Pakistan trennt. Hier halten die Grenzsoldaten allabendlich eine Militärparade auf beiden Seiten der Grenze ab. Wir werden Zeuge dieser außergewöhnlichen Zeremonie. (F, A)

5. Tag: Von Amritsar nach Dharamsalab Eine lange aber abwechslungsreiche Fahrt durch ein ständig wechselndes Bergpanorama prägt den

heutigen Tag. Nurpur mit seinem bedeutenden Krishna-Tempel ist uns einen Stopp wert. Tagesziel ist die ehemals britische Hill Station Dharamsala, heute Sitz des Oberhauptes der tibetischen Buddhisten, des Dalai Lama, und der tibetischen Exilregierung. So skurril es klingen mag: Kolonialer Stil und buddhistische Lebensart finden an diesem Ort zusammen. 200 km (F, A)

6. Tag: Upper Dharamsala: Sitz des Dalai Lama Der heutige Tag ist für Besichtigungen und Spaziergänge in Dharamsalas reizvoller Umgebung reserviert. Besuchen Sie das Dalai Lama-Kloster, erkunden Sie die tibetische Siedlung McLeod Ganj und erleben Sie das bunte Treiben der lebendigen Basare. Ihr Reiseleiter macht Sie am Abend mit den Grundzügen der buddhistischen Lehre vertraut. (F, A)

7. Tag: Von Dharamsala nach Palampur Den Morgen verbringen wir mitten in einem Bildungszentrum für tibetische Kultur. In der Winterresidenz des Dalai Lama, dem Norbulingka Institute of Tibetan Culture, gibt es neben einem sehr schönen buddhistischen Tempel ein wirklich bemerkenswertes Museum. In anschaulicher Weise bringt es dem Besucher die verschiedenen tibetischen Volksgruppen mit ihrer Kultur und Folklore näher. Hier werden auch die traditionellen tibetischen Handwerke wie Thangkamalerei, Teppichknüpferei und Bronzebearbeitung gelehrt. Weiter geht unsere Fahrt nach Palampur. Dort angekommen besichtigen wir den Baijnath Tempel. (F, A)

8. Tag: Bir: Zentrum des Buddhismus Mit etwas Glück fahren wir heute an Bord des Kangra-Valley-Toy-Trains, einem von Dieselloks

**11-Tage-Erlebnisreise ab € 2.735**

- Welterbe im Kathmandu-Tal
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark
- Faszinierendes Bergpanorama in Pokhara



Kathmandu-Tal

Nepal – Welterbe am Fuße des Himalaya

Namasté Nepal! Kultur- und Naturfreunde kommen in Nepal voll auf ihre Kosten. Neben zahlreichen UNESCO-Welterbestätten im Kathmandu-Tal warten bei einer Safari im ursprünglichen Chitwan-Nationalpark viele seltene Tier- und Pflanzenarten auf ihre Entdeckung. In Pokhara bieten sich uns Ausblicke auf eine einzigartige Bergkulisse.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Sie erreichen Kathmandu, die Hauptstadt des kleinen Himalaya-Staates Nepal. Nutzen Sie den Tag zur Akklimatisierung oder machen Sie schon erste Entdeckungen auf eigene Faust.

3. Tag: Kathmandu: Bodnath und Bhaktapur Heute steht der Besuch der Stupa von Bodnath, einem buddhistisch geprägten Zentrum mit zahlreichen Klöstern und tibetischen Wohnhäusern, auf dem Programm. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer beeindruckenden Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Nachmittag besuchen wir Bhaktapur, welches ehemals als eigenständiges Königreich regiert wurde. Hier zeigen sich Prunk und einfaches Landleben in einmaliger

Harmonie. Tempel und Pagoden mit prächtigen Holzschnitzereien präsentieren sich mitten im Alltagsleben zwischen Tieren, Gemüsemärkten und Frauen beim Reisstroh Dreschen. Wer mag, taucht bei einem optionalen Kochkurs am Nachmittag in die nepalesische Küche ein. 30 km (F)



Erleben Sie Nepals größtes und bedeutendstes Fest! Das **Dashain Festival** findet voraussichtlich im Oktober 2026 statt und symbolisiert den Sieg des Guten über das Böse.

4. Tag: Kathmandu: Pashupatinath und Swayambunath Nach dem Frühstück besuchen wir das hinduistische Heiligtum Pashupatinath mit seinen Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss. Anschließend fahren wir weiter zur großen Stupa von Swayambunath, einem wichtigen

buddhistischen Heiligtum. Die aufgemalten Augen des Adi-Buddhas schauen in alle Himmelsrichtungen und kennzeichnen den hohen symbolischen Charakter dieses Ortes. Nächstes Ziel ist die Altstadt, wo der Durbar Square mit über 50 historischen Monumenten den imposanten Mittelpunkt bildet. Wo sich einst die Handelswege kreuzten, befinden sich heute zahlreiche Tempel, die hauptsächlich aus der Malla-Dynastie (8. Jahrhundert) stammen. Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajatra verlassen darf. Daneben dominieren enge Gasen das Viertel und verleihen Kathmandu ein lebendiges Gesicht. (F)

5. Tag: Von Kathmandu zum Chitwan-N.P.

Nach dem Frühstück brechen wir zum Chitwan-Nationalpark auf. Im subtropischen Tiefland des Terai gelegen ist er einer der letzten Zufluchtsorte für das Rhinoceros, das sich hier erfolgreich vermehrt. Am Nachmittag lernen wir die vielseitige Tier- und Pflanzenwelt bei einer Safari kennen. In einer naturnahen Lodge verbringen wir unsere erste Nacht am Rand des Dschungels. 180 km (F, M, A)

6. Tag: Chitwan-N.P.: Geländewagen-Safari

Das Parkprogramm bietet unter anderem eine spannende Geländewagen-Safari, vorbei an hohem Elefantengras und durch dichten Urwald. Wir halten die Augen offen! Mit etwas Glück können wir Nashörner, Affen, Antilopen und vielleicht sogar einen der seltenen Tiger beobachten. Der Tag wird abgerundet durch eine Folklorevorführung des Tharu-Stammes,

**15-Tage-Erlebnisreise ab € 3.195**

- Die Königsstädte im Kathmandu-Tal
- Ländliches Nepal in Dhulikel und Tansen
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark



Straßenverkäuferin in Patan

Nepal Countryside

Abseits der Haupttrouten lernen wir das ländliche Nepal kennen. Mächtige Gipfel, kleine Bergdörfer – und am Geburtsort Buddhas spüren wir die spirituelle Atmosphäre dieser bedeutenden UNESCO-Welterbestätte.



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Ankunft in Kathmandu, dem kulturellen Zentrum des kleinen Himalaya-Staates. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie und fährt gemeinsam mit Ihnen zum Hotel. Je nach Ankunft machen wir eine erste „Schnuppertour“ durch die Altstadt Kathmandus mit dem Durbar Square als Mittelpunkt. Hier finden sich zahlreiche Tempel und Monumente, hauptsächlich aus der Zeit der Malla-Dynastie. Herausragend ist der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr verlassen darf.

3. Tag: Kathmandu: Budhanilkantha und Patan Wir unternehmen einen Ausflug in die ländliche Umgebung nördlich von Kathmandu nach Budhanilkantha. Hier befindet sich eine eindrucksvolle, fünf Meter lange steinerne Statue des liegenden Vishnu. Danach führen zahl-

reiche Treppen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. Der Durbar Square bildet den Mittelpunkt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nachmittags besuchen wir die inzwischen mit Kathmandu verschmolzene ehemalige Königsstadt Patan. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen! Kommen Sie über Ihren Reiseleiter in Kontakt mit den Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. Wer mag, nimmt am späten Nachmittag an unserem optionalen Kochkurs mit gemeinsamen Abendessen teil. Lassen wir uns die Leckereien schmecken! (F)

4. Tag: Kathmandu: Bhaktapur und Pashupatinath Ein halbtägiger Ausflug führt uns in das rund 30 Kilometer entfernte Bhaktapur, das ehemals als eigenständige Königsstadt regiert wurde. Hier existieren Prunk und einfaches Landleben in einmaliger Harmonie

nebeneinander. Wir sehen Paläste, Tempel und Pagoden, Durbar Squares und prächtige Holzschnitzereien. Die so genannten Pfauenfenster gelten als meisterhaftes Beispiel der Holzschnitzkunst. Daneben findet sich eine faszinierende ländliche Szenerie, die zu den unvergesslichen Eindrücken einer Nepalreise zählt. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer interessanten Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Ende des Tages steht Pashupatinath, Verbrennungsort am Bagmati-Fluss und heiligster Tempel für die Hindus, auf dem Programm. 30 km (F)



Erleben Sie Nepals größtes und bedeutendstes Fest! Das **Dashain Festival** findet voraussichtlich im Oktober 2026 statt und symbolisiert den Sieg des Guten über das Böse.

5. Tag: Von Kathmandu nach Dhulikel Zunächst unternehmen wir einen halbtägigen Ausflug zum Dakshinkali-Tempel. Unterwegs besuchen wir das malerische Newari-Dorfes Kirtipur. Um die Göttin zu besänftigen, werden in Dakshinkali zwei mal wöchentlich Tieropfer gebracht. Unser Tagesziel heute ist Dhulikel, ein bekanntes Mountain Resort, das einen Blick auf die erhabenen Gipfel des Himalaya freigibt. Der Basarbesuch rundet den Tag ab. Hier erfahren wir viel Wissenswertes über Land und Leute. 70 km (F, M, A)

6. Tag: Von Dhulikel nach Bandipur Schon die Busfahrt von Dhulikel nach Bandipur ist ein



- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Besuch im Recycling-Projekt Earthbound Creations
- UNESCO-Welterbe Sinharaja-Forest



Knuckles Mountain Range

Natürlich Sri Lanka!

Sri Lanka – eine Insel voller Magie und Sinneseindrücke. Freuen Sie sich auf eine faszinierende Erlebnisreise durch üppige Tropenlandschaften, beeindruckende UNESCO-Welterbestätten und endlose, weiße Traumstrände. Nachhaltig zertifizierte Hotels, authentische Begegnungen mit Einheimischen und der Besuch eines innovativen Recycling-Projekts machen diese Reise nicht nur unvergesslich, sondern auch sozial verantwortungsvoll.



Garantiert
ab 4 Pers.



Natureerlebnis

1. Tag: Anreise in die Tropen Nachmittags startet Ihr Flug nach Sri Lanka.

2. Tag: Willkommen auf Sri Lanka Früh am Morgen erreichen Sie Colombo, die multikulturelle Hauptstadt der Insel. Im Hotel angekommen können Sie, sofern Sie einen Early Check-in gebucht haben, gleich Ihr Zimmer beziehen. Den Rest des Tages haben Sie Zeit, bereits erste eigene Erkundungen zu unternehmen. Wie wäre es mit einem gemütlichen Spaziergang entlang der Galle Face Green Promenade? Hier können Sie die Meeresbrise genießen und bei einem frisch gebrühten Ceylon-Tee entspannt ankommen. (A)

3. Tag: Von Colombo nach Dambulla Nach dem Frühstück geht es weiter nach Kurunegala. Hier entdecken wir, was man alles aus Kokosnüssen machen kann – sogar ein Besuch

im weltweit einzigen Kokosnuss-Museum steht auf dem Programm. Anschließend beeindruckt uns der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner riesigen Buddha-Statue und über 2.000m² einzigartiger Wandmalerei. Später erreichen wir das Amba Yaalu, Sri Lankas erstes Hotel, das ausschließlich von Frauen geführt wird. Hier schaffen sich Frauen neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben. 185 km (F, A)

4. Tag: Aktiv unterwegs in Polonnaruwa Am Vormittag erkunden wir per Fahrrad die antike Königsstadt Polonnaruwa mit ihren Tempeln, Palastruinen und der imposanten Statue von König Parakramabahu. Einst löste Polonnaruwa im 11. Jahrhundert Anuradhapura als Hauptstadt der Goldenen Ära ab. Zum Mittagessen erwartet uns ein traditionelles Mahl bei einer einheimischen Familie mitten im satten Grün

der Reisfelder. Am Abend besteht optional die Möglichkeit, das Sam Popham Arboretum zu besuchen. Mit etwas Glück erspähen wir bei einer Nachtsafari die seltenen grauen Schankloris, begleitet von erfahrenen Rangern. 100 km (F, M, A) ca. 5 Rad-km

5. Tag: Von Dambulla nach Elkaduwa Früh am Morgen erklimmen wir die Felsenfestung Sigiriya. Über Stufen und eine Wendeltreppe erreichen wir die weltberühmten Fresken der Wolkenmädchen und das 182 Meter hohe Plateau. Der Ausblick über den Dschungel ist atemberaubend. Anschließend besuchen wir einen Gewürzgarten in Matale und fahren weiter zu unserem Hotel auf 900 Metern Höhe am Rand der Knuckles Mountain Range, eine der schönsten Berglandschaften Sri Lankas mit seltener Flora und Fauna. 110 km (F, A)

6. Tag: Natur pur in der Knuckles Mountain Range Unsere Wanderung in den Ausläufern der Knuckles Mountain Range führt uns durch üppigen Wald, der zahlreiche bunte Wildblumen und Schmetterlinge beherbergt. Immer wieder eröffnen sich atemberaubende Ausblicke auf das Tal. Inmitten dieser Idylle genießen wir ein Picknick. Zurück im Hotel erfrischt der Pool oder, gegen Gebühr, eine wohltuende Ayurveda-Massage, die das Erlebnis perfekt abrundet. (F, P, A) ☉ 3,5 Std.

7. Tag: Von Elkaduwa nach Kandy Heute erwartet uns ein spannendes Projekt! Earthbound Creations setzt innovative Lösungen im Papierrecycling und in der Zuckerrohrproduktion um, um wertvolle Waldökosysteme zu

schützen und Ressourcen zu schonen. Das Projekt schafft zudem Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Einheimischen und fördert so die wirtschaftliche Entwicklung. Nach einer Besichtigung genießen wir ein authentisches Mittagessen im Dorf der Mitarbeiter. Am späten Nachmittag fahren wir weiter in die Königsstadt Kandy, ein weiteres Highlight unserer Reise! 40 km (F, M, A)

8. Tag: Die letzte Königsstadt Sri Lankas Kandy, die letzte Königsstadt Sri Lankas, markierte mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahr 1815 das Ende des 2.000 Jahre alten singhalesischen Königreichs. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt des Landes und ein bedeutendes religiöses Zentrum des Buddhismus. Wir erkunden den botanischen Garten in Peradeniya, einen der vielfältigsten Gärten der Welt, und besuchen den Zahntempel, in dem ein Zahn Buddhas als heilige Reliquie verehrt wird. Den Tag krönt eine beeindruckende Aufführung der berühmten Kandy-Tänze. 25 km (F, A)

9. Tag: Von Kandy über Nuwara Eliya nach Bandarawela Durch die beeindruckende Bergwelt geht die Fahrt nach Nuwara Eliya, einem idyllischen Erholungsort auf 1.900 Metern Höhe. Unterwegs beobachten wir die bunt gekleideten Teepflückerinnen bei ihrer Arbeit. Der Ceylon-Hochlandtee zählt zu den besten der Welt. Ein weiteres Highlight ist die Bahnfahrt nach Bandarawela, die uns mit spektakulären Ausblicken belohnt. Der Zug schlängelt sich an steilen Berghängen entlang, überbrückt tiefe Schluchten und fährt durch male- rische Tunnel ein unvergessliches Erlebnis! 135 km (F, A)

10. Tag: Von Bandarawela in den Udawalawe-Nationalpark Am Morgen haben Sie die Möglichkeit, bei einer leichten Wanderung durch die male-

rische Natur in die lokale Kultur einzutauchen. Wir spazieren durch Gemüseplantagen und lernen die freundlichen Bauern und Dorfbewohner kennen. Am Nachmittag erreichen wir den Udawalawe-Nationalpark, bekannt für seine große Elefantenpopulation und eine Vielzahl anderer Tiere wie Wasserbüffel, Wildschweine und Schakale. 120 km (F, A)

11. Tag: Vom Udawalawe-Nationalpark nach Kalutara Heute besuchen wir das Elephant Transit Home in Udawalawe, wo verletzte und verwaiste Elefanten mit Unterstützung der Born Free Foundation auf ihre Auswilderung vorbereitet werden. Nach diesem bewegenden Erlebnis fahren wir weiter in die Küstenstadt Kalutara. (F, M, A)

12. Tag: Verborgene Welt im Regenwald Heute entdecken wir den Sinharaja Forest, ein UNESCO-Welterbe und Biosphärenreservat mit außergewöhnlicher Artenvielfalt. Wir wandern unter dem dichten Blätterdach der Urwaldriesen und beobachten zahlreiche Vogelarten, Schmetterlinge sowie Hirsche, Mungos und den seltenen Blattaffen. Mehr als 60 Prozent der über 200 Baum- und Lianenarten sind hier einzigartig. Danach geht es weiter ins Herz des Regenwaldes zum Cinnamon Rainforest Restoration Project, das sich der Wiederaufforstung und dem Schutz der Artenvielfalt widmet. Gemeinsam pflanzen wir Setzlinge, bevor wir bei einem köstlichen Mittagessen mit den Einheimischen ins Gespräch kommen, die das Projekt unterstützen. 160 km (F, A)

13. Tag: Strand, Sonne und Meer Am Morgen fahren wir in die ehemalige Hafenstadt Galle, deren Geschichte bis ins 17. Jahrhundert reicht. Beim Rundgang durch das historische Fort entdecken wir die faszinierenden Relikte dieser vergan-

genen Ära. Danach haben Sie den Rest des Tages zur freien Verfügung, um in Ihrem Strandhotel zu entspannen – sei es am Pool oder bei einem gemütlichen Spaziergang am Strand. 160 km (F, A)

14. Tag: Von Kalutara nach Colombo Am Vormittag geht es zurück nach Colombo. Dort angekommen lassen wir bei einem gemeinsamen Mittagessen die vergangenen Tage und die unvergesslichen Erlebnisse Revue passieren und schauen uns anschließend die Stadt an. Ein Tageszimmer steht Ihnen bis zur Fahrt zum Flughafen zur Verfügung. In der Nacht startet Ihr Rückflug nach Deutschland. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 120 km (F, M)

15. Tag: Heimreise Am Morgen treffen Sie mit vielen nachhaltigen Eindrücken wieder an Ihrem Abflughafen ein.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Schopffalken-Adler im Udawalawe-Nationalpark

15-Tage-Erlebnisreise

R 2750011

p. P. im DZ ab € 2.855 / ab € 1.980*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									2		
23	6	6						11	23		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 645

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Wattala, Kandalama, Elkaduwa, Kandy, Bandarawela, Kalutara
- 1 Übernachtung in einem Zeltcamp inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Udawalawe
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen. 1x Picknick, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Polonnaruwa mit dem Fahrrad
- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Tanzvorführung in Kandy
- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten inklusive
- Einsatz von Audiogeräten
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Nachtsafari in Dambulla (4. Tag) € 44 03
- Leichte Wanderung mit Begegnungen (10. Tag) € 22 02

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2750011 und in Ihrem Reisebüro.



Mehr Komfort und Service

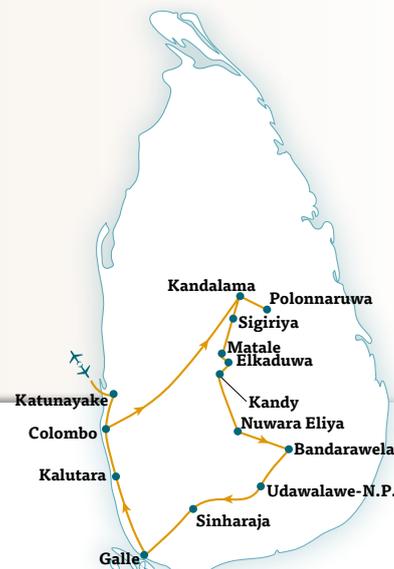
- eVisum für dt. Staatsbürger € 79 VIS V75000R
- Early Check-in am Anreisetag (pro Zimmer) € 110 TA 275001110

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Sechs UNESCO-Welterbestätten
- Reizvolle Zugfahrt von Kandy nach Nuwara Eliya
- Geländewagen-Safari im Udawalawe-Nationalpark



Stupa Ruwanweliseya

Sri Lanka – heilige Insel des Buddhismus



Ich möchte Ihnen eine Welt voller Spiritualität und Mythen vorstellen, ein Land voller kultureller Schätze und landschaftlicher Schönheit: meine Heimat Sri Lanka. Arabische Seefahrer nannten die Insel einst Serendip, womit eine „glückliche Entdeckung“ gemeint ist. Und ich versichere Ihnen: genau die werden Sie haben! Ihr Upali Edurupotha



Garantiert
ab 4 Pers.



Umfassend

1. Tag: Im Höhenflug nach Sri Lanka Freuen Sie sich auf eine entspannte Zeit an Bord während Ihres Fluges nach Colombo.

2. Tag: Willkommen in Colombo Sie erreichen frühmorgens Colombo. Bei Buchung eines Early Check-in können Sie gleich Ihr Zimmer beziehen und haben Zeit sich zu akklimatisieren. Wer mag, erkundet später die historische und moderne Hauptstadt bei einer optionalen Stadtrundfahrt. Prächtige Kolonialbauten, farbenfrohe Basare und moderne Regierungsviertel wechseln sich ab. Wir schauen auf dem Pettha-Markt vorbei, genießen ein kühles Getränk im historischen

Gebäude des Dutch Hospitals und lauschen dem Glockengeläut im Gangarama-Tempel. (A)

3. Tag: Von Colombo nach Dambulla Nach Ankunft in Dambulla wartet ein Höhepunkt auf uns: Der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue steht unter UNESCO-Welterbeschutz. Über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände stellen einen einmaligen Schatz dar! 185 km (F, A)

4. Tag: Imposantes Anuradhapura Die erste Hauptstadt und ehemalige Königsstadt Anuradhapura erwartet uns mit einer tausendjährigen

Geschichte. Zunächst besuchen wir das Nationalheiligtum, den Sri Maha Bodhi. Der Feigenbaum soll aus einem Ableger des Baumes entstanden sein, unter dem Buddha seine Erleuchtung fand. Schon von weitem sehen wir die gigantische weiße Stupa Ruwanweliseya, aber natürlich schauen wir uns den heiligen Ort auch aus der Nähe an. Kleiner und unscheinbarer, aber nicht weniger interessant ist der Felsentempel Isurumuniya, den wir im Anschluss erkunden, bevor es zurück nach Dambulla geht. 172 km (F, A)

5. Tag: Der Löwenfels von Sigiriya Heute können Sie sich auf einen Ausflug nach Sigiriya freuen. Hier besuchen wir die legendäre Felsenfestung (Löwenfels) mit ihren weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen. Mit etwas Kondition können wir das 182 Meter hoch gelegene Felsenplateau erklimmen und einen faszinierenden Rundblick auf die Umgebung genießen. Zurück in Dambulla steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. 40 km (F, A)

6. Tag: Von Dambulla nach Trincomalee Es geht ans Meer! Die Ostküste Sri Lankas überrascht uns mit einem Kontrastprogramm. Weiße Sandstrände, die je nach Jahreszeit zum Spazieren gehen oder zu einem Bad im türkisblauen Meer einladen. Ein kleiner Abstecher ins Paradies! 110 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Trincomalee, auch liebevoll Trinco genannt, kann auf eine bedeutende Geschichte zurückblicken. Nutzen Sie am freien

Tag die Annehmlichkeiten des Hotels und die Möglichkeit Zeit am Strand zu verbringen. Wer mag, kann auch auf eigene Faust den Ort erkunden – sehenswert ist das Frederic Fort oder der über einer Klippe über dem Meer thronende Hindu-Tempel Koneswaram. (F, A)

8. Tag: Von Trincomalee nach Kandy Unsere Weiterfahrt führt uns nach Matale. Hier wird uns in einem Gewürzgarten die ayurvedische Medizin näher gebracht, und wir können sehen, wo der Pfeffer wächst. In unserem Tagesziel Kandy angekommen, zieht uns eine Aufführung der traditionellen Kandy-Tänze in den Bann. 282 km (F, A)

9. Tag: Königsstadt Kandy Kandy war die letzte Königsstadt und mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 wurde das 2.000-jährige singhalesische Königreich ausgelöscht. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt Sri Lankas und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Unser Stadtrundgang führt uns unter anderem zum Zahntempel, in dem ein Zahn Buddhas als Reliquie verehrt wird. Unser von Königspalmen, Bambus, Tropenbäumen und einem Orchideenmeer gesäumter Spaziergang durch den Botanischen Garten von Peradeniya ist ein Bummel durch einen der schönsten Parks der Welt. (F, A)

10. Tag: Von Kandy nach Nuwara Eliya Bitte einsteigen! Eine Zugfahrt führt uns durch das Hochland Sri Lankas und ermöglicht uns wunderschöne Ausblicke auf die grünen Berghänge. Ein unvergessliches Erlebnis. Unser nächster Gastgeber ist eine Teemanufaktur im frühlinghaften Bergland. Dort probieren wir den köstlichen und weltbekannten Ceylon Tee und sehen, wo dieser angebaut wird. Koloniales Flair erwartet uns nach Ankunft in der ehemaligen Hillstation Nuwara Eliya. 105 km (F, A)

11. Tag: Geheimnisvolle Horton Plains Am Vormittag erkunden wir auf 2.100 Meter Höhe die einsamen Horton Plains: Feuchtwiesen, Baumfarne, Nebelwald und Gebirgsbäche bieten Lebensraum für seltene Vögel, Leoparden und Schakale, die jedoch sehr scheu und selten zu sehen sind (Wanderung ca. 9 km). Später sind wir zu Gast bei einer tamilischen Familie und erfahren Interessantes aus ihrem Leben und ihren Alltag. Gemeinsam bereiten wir das Abendessen zu und lassen es uns schmecken. 115 km (F, A)

12. Tag: Von Nuwara Eliya nach Udawalawe Durch eine saftig-grüne Bergwelt fahren wir nach Bandarawela, um dort dem Dove-Tempel einen Besuch abzustatten. Die 10 Meter hohe in die Felswand geschlagenen Buddhasstatue begrüßt uns schon von Weitem und wir stehen staunend vor den jahrhundertalten Wandmalereien, die leuchten, als wären sie erst gestern entstanden. Zum Abend unternehmen wir im Udawalawe-Nationalpark eine Geländewagen-Safari – eines der besten Orte, an dem man große Elefantenherden in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten kann. Aber auch Hirsche, Wasserbüffel und Schakale bekommen wir hoffentlich vor die Linse. 182 km (F, A)

13. Tag: Von Udawalawe nach Negombo In einem nachhaltigen Elefantenprojekt begegnen wir den großen grauen Riesen. Das Elephant Transit Home nimmt kranke und verwaiste Tiere auf, um sie später gesund und munter wieder in die Freiheit zu entlassen. Entlang der Küste erreichen wir die Handels- und Hafenstadt Galle, eine Art Freilichtmuseum der Kolonialzeit. Durch das Stadttor betreten wir die malerischen Gässchen und besichtigen das portugiesische Fort sowie die Grootte Kerk, Sri Lankas älteste Kirche. Weiter geht es nach Negombo, wo wir die letzte Nacht verbringen. 300 km (F, A)

14. Tag: Heimreise Nun heißt es Abschied nehmen von Sri Lanka. Bei einem gemeinsamen Mittagessen lassen wir die vergangenen Tage und Erlebnisse Revue passieren. Ihr Hotelzimmer steht Ihnen noch bis zur Abfahrt zum Flughafen zur Verfügung steht. Dort treten Sie in der Nacht den Rückflug nach Deutschland an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F, M)

15. Tag: Rückreise Heute endet diese erlebnisreiche Reise mit der Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Zugfahrt an den Berghängen

15-Tage-Studienreise **ST 275T000**

p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.120*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

23	10	31	9
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 635

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Colombo, Dambulla, Trincomalee, Kandy, Nuwara Eliya, Udawalawe und Negombo
- Tageszimmer am Abreisetag
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch eines Gewürzgartens in Matale
- Traditionelle Tänze in Kandy
- Besuch einer Teeplantage
- Geländewagen-Safari im Udawalawe-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 275T00002**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 23

Mehr Komfort und Service **VIS V75000R**

- eVisum für dt. Staatsbürger € 79 **VIS V75000R**
- Early Check-in am Anreisetag (pro Zimmer) € 142 **TA 275T00003**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/275T000 und in Ihrem Reisebüro.





- Segeltörn durch die Bay of Islands
- Traumstrände auf der Coromandel-Halbinsel
- Kajak-Tour im Abel-Tasman-Nationalpark

Maori-Kunst

Neuseeland bewusst erleben von Auckland nach Christchurch

Abseits der Touristenpfade erwarten uns einzigartige Naturlandschaften. Uralte Baumriesen beeindrucken ebenso wie aktive Vulkane, schneebedeckte Berggipfel, eisige Gletscher oder unberührte Regenwälder. Erholende Kurzwanderungen durch herrliche Natur und entspannende Radtouren sowie Weinproben bei renommierten Winzern in Marlborough heben garantiert die Urlaubstimmung.

Garantiert
ab 2 Pers.

Naturerlebnis

1. Tag: Die Reise beginnt Heute treten Sie Ihre Reise nach Neuseeland an.

2. Tag: Flug nach Auckland Nach einem kurzen Stopp geht es weiter nach Auckland.

3. Tag: Willkommen in Auckland! Wir heißen Sie willkommen in Auckland. Die „Stadt der Segel“ ist die größte Stadt Neuseelands und hält einiges Sehenswertes bereit. Ab 15.00 Uhr stehen die Zimmer zur Verfügung. Am Abend werden Sie von der Reiseleitung begrüßt.

4. Tag: Von Auckland zur Bay of Islands In der Bay of Islands fahren wir am späten Nachmittag mit dem Segelschiff in den Sonnenuntergang. Wir legen im historischen Russell, einem ehemaligen Walfängerort, an. Es geht wieder zurück nach Paihia, unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Maori die neuseeländische Nation begründet hat. 240 km (F, A)

5. Tag: Bay of Islands: Tag zur freien Verfügung oder Cape Reinga Ein optionaler Ausflug führt uns zur Nordspitze Neuseelands, dem Cape Reinga. Hier trifft der Südpazifik auf die Tasmannische See. Auf dem Rückweg fahren wir, je nach Gezeiten, auf der Sandpiste des 90-Mile-Beach. (F)

6. Tag: Von Paihia nach Auckland Am Vormittag kreuzen Sie an Bord eines Ausflugsschiffs durch das bezaubernde Insellabyrinth der Bay of Islands. Am Cape Brett fahren Sie durch das berühmte „Hole in the Rock“. 240 km (F)

7. Tag: Von Auckland zur Coromandel-Halbinsel Die Coromandel-Halbinsel ist ein kleines Naturparadies mit schroffen Felsmassiven,

Regenwäldern und feinen Sandstränden. Am spektakulären Hot Water Beach dringen heiße Thermalquellen durch den Sand an die Oberfläche (nur bei Ebbe). Eine kurze Wanderung hinab zur Cathedral Cove führt zu einem weißen Traumstrand vor dramatischer Felskulisse aus Kalkstein. 170 km (F)

8. Tag: Von der Coromandel-Halbinsel nach Whakatane Bei Matamata besuchen wir Hobbiton, das einzig erhaltene Film-Set für die erfolgreichen Kino-Trilogien „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Die Route führt uns an die fruchtbare Bay of Plenty, durch das landesweit größte Anbaugebiet saftiger Kiwi-Früchte, nach Whakatane. Hier macht weit vor der Küste White Island mit Rauchzeichen auf sich aufmerksam. 320 km (F)

9. Tag: Von Whakatane nach Rotorua Optional können Sie einem halbtägigen Ausflug mit dem Schiff zur vorgelagerten Vogelschutzinsel Whale Island unternehmen. Hier gibt es seltene einheimische Vögel und eine Robbenkolonie. Rotorua gilt als bedeutendes Kulturzentrum der Maori. Es erfolgt eine kurze Stadtrundfahrt. Am Abend nehmen wir am traditionellen Hangi und Concert teil. Wir werden von farbenfroher polyneischer Folklore mit Tänzen und Gesängen überrascht. Dabei darf der berühmte „Haka“ nicht fehlen. Als Abschluss gibt es den ursprünglich im Erdofen gegarten Hangi, ein typisches Festmahl der Maori. 90 km (F, A)

10. Tag: Rotorua Dieser Tag steht zur freien Verfügung. An den Schwefelgeruch haben Sie sich sicher längst gewöhnt. Die Stadt liegt inmitten aufregender Thermalgebiete. Vielleicht besuchen Sie Whakarewarewa mit seinen Geysiren. (F)

11. Tag: Von Rotorua zum Tongariro-Nationalpark Wir besuchen das einmalige Waimangu Volcanic Valley. Danach erreichen wir die schäumenden Kaskaden der Huka Falls. Mit dem Rad fahren wir entlang des Waikato River. Weiter geht es entlang des Lake Taupo, Neuseelands größtem See, zum Tongariro-Nationalpark. Hier prägen drei Vulkane das Landschaftsbild. Zentralplateau der Nordinsel prägen. Der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO-Naturerbe. Bei einer kurzen Wanderung sehen wir, wie die Natur die historische Vulkanlandschaft zurückerobert hat. 190 km (F) 17 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

12. Tag: Vom Tongariro-Nationalpark nach Wellington Auf unserer Fahrt nach Süden durchqueren wir saftig grünes Farmland und folgen der Westküste. Der Tag endet in Wellington, der Hauptstadt des Landes. Auf einer kurzen Orientierungsfahrt sehen wir das Regierungsviertel, die viktorianische Architektur in der City und den Mount Victoria, der weit über die ausladende Hafengebucht blicken lässt. 340 km (F)

13. Tag: Von Wellington nach Blenheim Mit der Fähre geht es zur Südinsel. Bei der Einfahrt in die Marlborough Sounds können wir uns an der Landschaft satt sehen, bevor es in Picton wieder an Land geht. Die Provinz Marlborough ist das größte Weinanbaugebiet Neuseelands. Von der Qualität der Weine überzeugen wir uns bei einer circa 6 km langen Radtour auf ebener Strecke zu ausgesuchten Weingütern. 30 km (F) 6 Rad-km, ☉ ca. 1 Std.

14. Tag: Von Blenheim nach Nelson In Havelock erreichen wir noch einmal die idyllischen Marlborough Sounds. Der kleine Küstenort lebt mit und von der Muschelzucht. Die heutige Etappe endet an der oft sonnigen Tasman Bay, in Nelson, wo die zahlreichen Künstler und Kunsthandwerker für ein ganz besonderes Flair sorgen. 140 km (F, A)

15. Tag: Der Abel-Tasman-Nationalpark Heute erwartet uns wohl das charmanteste Naturparadies des Landes: der Abel-Tasman-Nationalpark im Nordwesten der Südinsel. Er

schmeichelt mit goldgelben Sandstränden, grünem Regenwald und türkisfarbene-m Wasser. Dies alles erleben wir hautnah auf einer zweistündigen, geführten Kayak-Tour. Wer nicht paddeln möchte, hat die Möglichkeit an einer Bootstour entlang der Küste des Nationalparks teilzunehmen. An Land laden gut geebene Pfade zu einem Spaziergang unter baumhohen Farnen ein. 130 km (F)

16. Tag: Von Nelson nach Greymouth Über Murchison fahren wir durch die eindrucksvolle Buller-Schlucht. Ein Spaziergang am Cape Foulwind führt uns zu einer großen Robbenkolonie. Die tosende Brandung der Tasmanischen See hat im Paparoa-Nationalpark bei Punakaiki die berühmten Pfannkuchenfelsen aus dem Kalkstein geformt. 320 km (F)

17. Tag: Von Greymouth zum Fox Gletscher In Hokitika sehen wir in einer Werkstatt, wie Jade geschliffen wird. Weiter geht es zum Goldgräberort Ross. Hier lernen wir eigenhändig Gold zu waschen. Ein unvergessliches Erlebnis – ein Helikopterflug am Franz-Josef-Gletscher! Aus der Luft bieten sich fantastische Ausblicke auf zerklüftetes Gletschereis und schneebedeckte Berggipfel. 210 km (F)

18. Tag: Vom Fox-Gletscher nach Queenstown Weiter geht es zum Lake Matheson, in dem sich bei Windstille und klarer Sicht die umliegenden Gipfel der Südalpen spiegeln. Über den Haast-Pass geht es in Richtung Queenstown. Die Route folgt nun den einsamen Ufern des Lake Wanaka und Lake Hawea. Unterwegs besuchen wir Arrowtown, eine hübsch hergerichtete Goldgräbersiedlung aus den Pioniertagen. 390 km (F)

19. Tag: Milford Sound oder Freizeit? Den heutigen Tag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Unternehmen Sie doch eine Fahrt mit dem historischen Dampfschiff „TSS Earnslaw“ oder fahren mit der Seilbahn auf den Bob's Peak. Bilderbuch-Panorama inklusive. Optional können Sie einen Ausflug zum Milford Sound, einer UNESCO-Welterbestätte, vor Ort buchen. (F)

20. Tag: Zeit für Abenteuer Sie gestalten den Tag heute selbst. Wenn Sie schon zum Milford Sound gefahren sind, können Sie heute das vorgeschlagene Programm von gestern nachholen. Empfehlenswert ist die Dart River Jetboot Safari, bei der Sie faszinierendes Wissen über Jade und verschiedene im Aspiring-Nationalpark gedrehte Filme gewinnen. (F)

21. Tag: Von Queenstown nach Dunedin Wir unternehmen eine Radtour entlang der alten Eisenbahntrasse auf dem „Otago Central Rail Trail“ durch eine liebliche Landschaft mit niedlichen Dörfern. Belohnt wird die Tour mit einem hier typischen „Pub-Lunch“ in ländlicher Umgebung. Anschließend fahren wir weiter nach Dunedin. 300 km (F, M) 29 Rad-km, ☺ ca. 3-4 Std.

22. Tag: Von Dunedin zum Lake Ohau Eine kurze Rundfahrt durch die schottisch geprägte Stadt lässt erahnen, wie reich Dunedin zur Zeit des Goldrauschs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war. Viele stattliche Bauten stammen aus dieser Zeit. Anschließend nehmen wir bei Moeraki die mysteriösen Steinkugeln am Strand in Augenschein, deren Entstehung bis heute Rätsel auf gibt. Unser Ziel ist eine Lodge an einem idyllischen See in den Bergen gelegen. 280 km (F, A)

23. Tag: Vom Lake Ohau zum Lake Tekapo Heute führt uns eine Radtour über einsamste Hochebenen vom Lake Ohau bis nach Twizel, einem beschaulichen Städtchen mitten im Nichts. Weiter geht es zum Lake Pukaki. Am Ende des Sees kann man bei guter Sicht den Mt. Cook entdecken. Der Tag endet am Gletschersee Lake Tekapo. 60 km, (F), 38 Rad-km, ☺ ca. 3-4 Std.

24. Tag: Vom Lake Tekapo nach Christchurch Wir besuchen die hübsche Church of the Good Shepherd, die direkt am Ufer des Sees steht und nur auf Fotografen zu warten scheint. Weiter geht es nach Christchurch, der Gartenstadt. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. 250 km (F)

25. Tag: Christchurch Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt und staunen über den Wiederaufbau nach den schrecklichen Erdbeben vergangener Jahre. Vom Aussichtspunkt auf den Port Hills lassen wir den Blick über die flachen Canterbury Plains bis zu den Gipfeln der Südalpen schweifen, bevor wir in einem Café im Surferparadies Sumner Beach zum Mittagessen einkehren. 40 km (F, M)

26. Tag: Heimreise Heute endet unsere Reise mit dem Transfer zum Flughafen. (F)

27. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

27-Tage-Erlebnisreise R 3960003
p. P. im DZ ab € 9.995 / ab € 7.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

25	1	12
J	F	A
8	M	23
J	J	A
S	O	N
D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.885

Teilnehmerzahl mind. 2 / max. 14
mind. 7 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Auckland/ ab Christchurch (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährüberfahrt zwischen Nord- und Südsinsel
- Gepäcktransport (max. 20 kg pro Person)

- Fahrradmierte und Helm für ausgeschriebene Radtouren
- 24 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Auckland, Bay of Islands, Pauanui, Whakatane, Rotorua, Tongariro NP, Wellington, Blenheim, Nelson, Greymouth, Fox Glacier, Queenstown, Te Anau, Lake Ohau, Lake Tekapo und Christchurch
- 24x Frühstück, 2x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Segeltörn in der Bay of Islands
- Heiße Quellen in Rotorua
- Traditionelles Maori-Konzert und Hangi-Abendessen
- Schiffsfahrt durch den Marlborough Sound
- Radtour und Weinprobe im Weinanbaugebiet Marlborough
- Helikopterflug über die Gletscherwelt
- Pancake Rocks im Paparoa-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort TA396000301 € 205

- Aufpreis E-Bike (außer 13. Tag)

Mehr Service VIS V96000R € 99

- Tourismusgebühr

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174. Für die Einreise nach Neuseeland ist ein NZETA erforderlich. Ein NZETA-Antrag kostet im internet 23 NZD bzw. 17 NZD über die kostenlose App. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von 100 NZD an, die im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

Bis März 2026 Zwei Übernachtungen in Queenstown. Die Leistungsbeschreibung finden Sie online.

I Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3960003 und in Ihrem Reisebüro.





- Bootsfahrt auf dem Doubtful Sound
- Rundgang durch das Art-Déco-Viertel in Napier
- Besuch der Coromandel-Halbinsel



Milford Sound

Neuseeland einmal anders erleben

Neuseeland, das sind zwei Inseln mit fabelhaften Kontrasten. Grandiose Bergketten, stille Fjorde, unberührte Regenwälder und Geysire. Entdecken Sie diese vielfältigen Inseln auf dieser Reise von einer anderen Seite.



Natureerlebnis

1. Tag: Die Reise beginnt. Flug Richtung Neuseeland

2. Tag: Singapur Kurzer Stopp in Singapur und Weiterflug ins Land der „Kiwis“.

3. Tag: Christchurch Nach der Ankunft und dem Transfer zum Hotel können Sie sich vom langen Flug erholen. Am Abend lernen Sie Ihre Reiseleitung kennen, die mit Ihnen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel den weiteren Reiseablauf noch einmal genau bespricht. (A)

4. Tag: Von Christchurch nach Dunedin Bei einer kurzen Stadtrundfahrt zeigt sich uns Christchurch, bevor wir uns auf den Weg in das schottisch geprägte Dunedin machen. An einem klaren Tag sehen wir auf unserer Route die Südalpen in ihrer ganzen Pracht. Das Fotomotiv des Tages sind die Moeraki Boulders, kugelförmige Felsbrocken, die auf dem Strand liegen. Bei einer Stadtrundfahrt in Dunedin können wir die historischen Gebäude und

reich verzierten Häuser aus viktorianischer Zeit bewundern. Am frühen Abend besuchen wir die Gelbauge-Pinguin Kolonie auf der Otago-Halbinsel. 370 km (F)

5. Tag: Von Dunedin nach Te Anau Am Morgen besuchen wir Larnach Castle, eine historische Villa aus dem 19. Jahrhundert. Sie wird gerne als das einzige Schloss Neuseelands bezeichnet. Der Garten ist beeindruckend und bietet einen Panoramablick über die Gegend. Weiter geht es für uns vorbei an tiefen Flüssen und üppigen Feldern nach Te Anau, der Pforte zum Fiordland-Nationalpark. Am Abend machen wir eine kleine Bootstour zu den Glühwürmchenhöhlen. Freuen Sie sich auf einen Sternenhimmel aus tausenden von Glühwürmchen. 420 km (F)

6. Tag: Von Te Anau über Doubtful Sound nach Queenstown Ein Höhepunkt der Tour ist der Doubtful Sound. Wir bewundern auf einer Bootstour die atemberaubende Kulisse und

vielfältige Flora und Fauna. Hunderte von Wasserfällen bahnen sich hier ihren Weg durch die schroffen und steil abfallenden Felsen. Danach geht es weiter nach „St. Moritz der Südsee“, wie Queenstown auch bezeichnet wird. Die selbsternannte Abenteuer-Hauptstadt liegt direkt am Ufer des Lake Wakatipu und der bemerkenswerten Gebirgskette – den Remarkables. 195 km (F, L)

7. Tag: Queenstown Ein Tag für Sie! Genießen Sie die Atmosphäre in der kleinen Stadt am Lake Wakatipu. Ob Spaziergänge vor der male- rischen Kulisse der Remarkable-Bergkette oder einen adrenalingeladenen Ausflug mit dem Jetboot. Hier ist alles möglich. (F)

8. Tag: Von Queenstown zu den Gletschern Wir verlassen den „Abenteurerhauptstadt“ und fahren weiter nach Arrowtown, dem histo- rischen Goldgräberstädtchen. Wir tasten uns über kurvenreiche Straßen und den Haast-Pass, bis wir die einzigartigen Fox- und Franz-Josef- Gletscher erreichen. Das Besondere an diesen Gletschern ist, dass sie einst durch den Regen- wald fast bis ans Meer reichten. 360 km (F)

9. Tag: Vom Gletscher nach Greymouth Heute erkunden wir den Franz-Josef-Gletscher bei einer kurzen Wanderung. Bei guten Wet- terbedingungen haben wir die Gelegenheit zu einem Helikopter-Rundflug (vor Ort buchbar). Weiter geht es entlang der „wilden West- küste“ nach Hokitika. Hier befindet sich das Zentrum der Verarbeitung der grünen Jade, dem Götterstein der Maori. In Punakaiki besichtigen wir die Pancake Rocks. Die Felsen sehen aus wie übereinander gestapelte Pfann- kuchen. Am späten Nachmittag geht es zurück

nach Greymouth, der größten Stadt an der Westküste. 290 km (F)

10. Tag: Von Greymouth nach Kaikoura Wir verlassen die Westküste und fahren über den Lewis-Pass weiter nach Kaikoura, gelegen zwischen einer atemberaubenden Bergkulisse und dem Pazifischen Ozean. Auf einem 30-minütigen Rundflug mit einem Kleinflugzeug werden wir mit etwas Glück Wale und Delfine sehen. Erleben Sie die Schönheit und das Wunder der Meerestierwelt von Kaikoura aus der Luft und genießen Sie dieses einmalige Walbeobachtungserlebnis! 330 km (F)

11. Tag: Von Kaikoura nach Wellington Mit der Fähre setzen wir von Picton aus durch den spektakulären Marlborough Sound nach Wellington über. Einsame Buchten und bis ans Ufer bewaldete Hügel säumen den Weg. Eine der schönsten Fährpassagen der Welt erwartet uns. Dynamisches Stadtleben, kulturelle und geschichtliche Sehenswürdigkeiten gepaart mit eindrucksvoller Natur, das ist Wellington, die Hauptstadt Neuseelands. Unternehmen Sie doch eine Fahrt mit dem Cable Car und genießen Sie den Blick über die Stadt und die Bucht. 160 km (F)

12. Tag: Von Wellington nach Napier Nach einer kurzen Stadtrundfahrt geht es weiter nach Napier. Die Stadt wurde 1931 durch ein schweres Erdbeben fast vollständig zerstört. Es wurde zeitgenössisch wieder aufgebaut und ist heute bekannt als die Art-Déco-Hauptstadt der Welt. Bei einem Rundgang durch die Stadt können Sie die einzigartige Architektur selbst bestaunen. 330 km (F)

13. Tag: Von Napier nach Rotorua Wir genießen auf dem Weg von Napier nach Taupo die fantas-

tische Aussicht auf dem Thermal-Explorer-Highway. Wir besuchen die Huka Falls mit ihren tosenden Wassermassen. Danach erkunden wir das geothermische Gebiet bei einem Rundgang durch das beeindruckende Wai-O-Tapu Thermal Wonderland. Am Abend erwartet uns noch etwas Besonderes. Beim Redwoods Nightlight Walk laufen wir in bis zu 20 Metern Höhe über 28 wunderschön beleuchtete Hängebrücken durch den bis zu 120 Jahre alten Mammutbäumen. 230 km (F)

14. Tag: Rotorua Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie ein Bad in einem der vielen Hot Pools oder fahren Sie mit der Skyline Gondola auf den Mount Ngongotaha um den atemberaubenden Ausblick über die Stadt und den See Rotorua zu genießen. Am Abend besuchen wir Te Puia, wo wir Einblicke in die Geschichte und Kultur der Maori erhalten und an einem traditionellen Hangi-Abendessen teilnehmen. Der Abend endet mit einer heißen Schokolade auf einer natürlich beheizten Felsenterrasse mit Blick auf den mächtigen Pohutu-Geysir, dem größten und aktivsten Geysir auf der Südhalbkugel. (F, A)

15. Tag: Von Rotorua nach Coromandel Am Morgen steht ein Besuch der „National Kiwi Hatchery“ auf dem Programm. Hier werden wir einen einmaligen Blick hinter die Kulissen einer Aufzuchtstation des neuseeländischen Nationalvogels werfen. Von Rotorua aus geht es weiter nach Matamata. Erleben Sie Mitteleerde hautnah bei einem geführten Rundgang durch die malerischen Filmkulissen des Hobbiton Movie Sets, wo zahlreiche Szenen der bekannten Film-Trilogien „Der Herr der Ringe“ sowie „Der Hobbit“ gedreht wurden. Unser Tagesziel, die Halbinsel Coromandel, erwartet uns mit einer der schönsten Landschaften Neu-

seelands. Sanfte Hügel, dichtbewaldete Hügelketten, endlose Strände und raue Küsten. Hier gehen die Uhren ein wenig langsamer. 220 km (F)

16. Tag: Coromandel Heute entdecken wir einen Höhepunkt von Coromandel. Wir beginnen – je nach Tidenzeit – mit dem Hot-Water-Beach. Später steigen wir auf ein anderes Verkehrsmittel um. Mit der Driving Creek Railway, einer Schmalspurbahn, fahren wir durch einen Wald mit beeindruckenden Kauri-Bäumen. (F)

17. Tag: Von Coromandel nach Auckland Wir genießen die Fahrt nach Auckland, auch bekannt als die „Stadt der Segel“. Sie liegt zwischen zwei großen Häfen und ist bekannt für jegliche Art von Wassersportaktivitäten. Auf der Stadtrundfahrt lernen wir die größte Stadt Neuseelands näher kennen. Unser Abschiedsessen nehmen wir im Sky Tower von Auckland ein. In 328 Meter Höhe bietet das Orbit Restaurant einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt. 200 km (F, A)

18. Tag: Von Auckland nach Singapur Heute heißt es für uns Abschied nehmen vom „Land der langen weißen Wolke“. Sie werden zum Flughafen gebracht und fliegen über Singapur zurück zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise R 3961401
p. P. im DZ ab € 9.295 / ab € 6.995*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2	2
30 27	30 27

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 174.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.495

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 174)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Christchurch/ ab Auckland (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Van oder Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Motels (Landeskategorie) in Christchurch, Dunedin, Te Anau, Queenstown, Fox Glacier, Greymouth, Kaikoura, Wellington, Napier, Rotorua, Coromandel und Auckland
- 15x Frühstück, 1x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Gelbaugen-Pinguin-Kolonie
- Besuch Larnach Castle und Garten
- Pfannkuchenfelsen in Punakaiki
- Walbeobachtungsrundflug in Kaikoura
- Thermalgebiet Wai-O-Tapu
- Maori-Abend in Rotorua und Pohutu-Geysir
- Besuch Kiwi-Aufzuchtstation in Rotorua
- Hobbiton in Matamata
- Driving Creek Railway in Coromandel
- 1x traditionelles Hangi
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

• Tourismusgebühr € 99 VIS V96000R

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

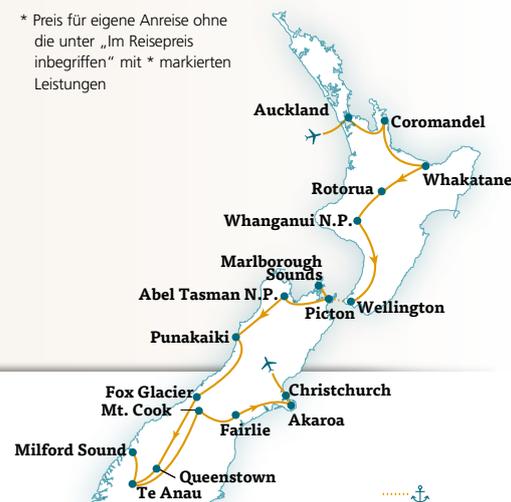
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 174.

Für die Einreise nach Neuseeland ist ein NZeTA erforderlich. Ein NZeTA-Antrag kostet im internet 23 NZD bzw. 17 NZD über die kostenlose App. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von 100 NZD an, die im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebco.de/3961401 und in Ihrem Reisebüro.



Reisen mit Gebeco – wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 45 Jahren Ihre Reiseräume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei Ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2027 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Durchführung Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro. Viele Reisen führen wir bereits ab vier Personen durch. Den Status Ihrer gebuchten Reise können Sie jederzeit auch in „Mein Gebeco“ unter dem Menüpunkt „Meine Reisen“ einsehen.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Einige der optionalen Ausflüge können sie auch vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Aufpreis von 10 % an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Service-Team unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen

- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- Freiwilliger Klimabeitrag für Ihre Flüge
- Digitale Reiseunterlagen
- Sitzplatzreservierung und Upgrade in höhere Klassen für Ihre Flugreise und vieles mehr

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weitergeht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beantragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit, einen freiwilligen Klimabeitrag zu leisten, zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente, ganz nach ihrem Wunsch per Post oder digital:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum


Digital gut aufgehoben!
25 € Reisegutschein
bei digitalem
Unterlagenversand*

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“-Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 1. Klasse (2. Klasse bei Bestpreis-Reisen) ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutschein. Sie können Ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke. Beim „Zug zum Flug“ 1. Klasse ist bei Einlösung des Gutscheines die Sitzplatzreservierung automatisch inklusive.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnanreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Die umweltschonende Alternative zum Flug

Mit der Bahn oder dem Komfortbus zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten europäischen Reisen anbieten. Bei einer Bahnreise innerhalb Europas ist die Bahnfahrt in der 2. Klasse ab dem ausgeschriebenen Bahnhof in Deutschland im Reisepreis enthalten. Gegen Aufpreis können Sie auch die 1. Klasse buchen. Im Reisepreis sind anfallende ICE-/EC-Zuschläge und die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys eingeschlossen. Wir haben für Sie jeweils die bestmögliche Verbindung ausgewählt, eine individuelle Wahl des Zuges zum Zielort ist nicht möglich. Die Sitzplätze im Zug reservieren wir Ihnen kostenfrei. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen.

Reisen Sie bequem und umweltbewusst mit der Bahn innerhalb Deutschlands zu dem von uns geplanten Ab- und Anreiseort. Profitieren Sie von unseren ermäßigten Bahntickets ab vielen Bahnhöfen in Deutschland und genießen Sie den Komfort einer individualisierten Anreise. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebeco.de/anreise

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und

Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen.

Namenseingabe Für die Reiseanmeldung oder Optionsbuchungen geben Sie Ihren Namen exakt in derselben Form an, wie er in Ihrem Reisedokument, welches Sie auf der gebuchten Reise mitführen, in dem maschinenlesbaren Bereich steht. Fluggesellschaften können aus Sicherheitsgründen Fluggäste von der Beförderung ausschließen, wenn der Name im Flugticket nicht exakt mit dem maschinenlesbaren Namen im Reisedokument übereinstimmt. Bei Abweichungen oder falscher Schreibweise können kostenpflichtige Umbuchungen notwendig werden.

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Freuen Sie sich zukünftig auf noch mehr Komfort durch Sitzplatzreservierungen in „Mein Gebeco“. Wir bauen das Angebot der Sitzplatzreservierung weiter aus. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig nach Buchung Ihrer Reise. Sollten Sie sich für einen Online-Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online-Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Premium-Economy- und Business-Class

Auf Lang- und Mittelstreckenflügen bieten viele Fluggesellschaften eine Anreise in der Premium-Economy- und Business-Class für noch mehr Komfort. Für alle relevanten Flugverbindungen bieten wir gegen Aufpreis auch höhere Kabinenklassen an.

Flugtickets Der Umwelt zu liebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen!

Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum

Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebeco.de steht Ihnen unser Service-Team gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Kleingruppen Telefon +49 (0) 431 5446-0
E-Mail kontakt@gebeco.de

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Alamy Stock Photo | Oleksandr Rupeta 86; Ekkehart & Ellen Eichler 21; Norbert Eisele-Hein 88; Gebeco 3, 80, 91, 120, 160, 165; Getty Images | Istvan Kadar Photography Titel, Jin Chu ferrer 2, Nimit Virdi's Photographie 5, Linda D. Lester 9; Imagebroker | J. Moreno 11; iStockphoto 76-77, 94, 130, 134, 138, 144, 163-164, 167; mauritius images | Westend61 / Morning 9; Dominik Mohr 89; Pixabay 12; Shutterstock 4, 6, 10, 14-20, 22-30, 32-50, 52-54, 56-58, 60, 62-70, 72-73, 78-79, 82, 84, 90, 92, 95-96, 98, 100, 102-104, 106, 108, 111, 114-116, 118, 121-122, 124-128, 131-132, 136, 140, 142-143, 46-148, 150-152, 154, 156, 158, 161-162, 166, 168-172; Paul Spierenburg 110; Strandperle | Miguel Frias 8, View Agency 8, Rene Mattes 74; Claudia Zissel-Blank 112; Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

* Der Gutschein im Wert von 25 € ist gültig mit Erhalt der digitalen Reiseunterlagen für Termine und Reisen aus der aktuellen Gebeco Produktpalette vorbehaltlich Verfügbarkeit und Durchführung. Der Gutschein ist ab Abreisedatum 2 Jahre gültig und nicht einlösbar für die bereits gebuchte Reise. Eine Auszahlung, Weiterverkauf oder Übertragung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gemeinsam die Welt entdecken

Mit unserer **Reiseversicherung** sind Sie immer auf der **sicheren Seite!**

REISERÜCKTRITTS-
VERSICHERUNG

ab
136,-€*

*bei einem Reisepreis
von 2.500,- € pro Person



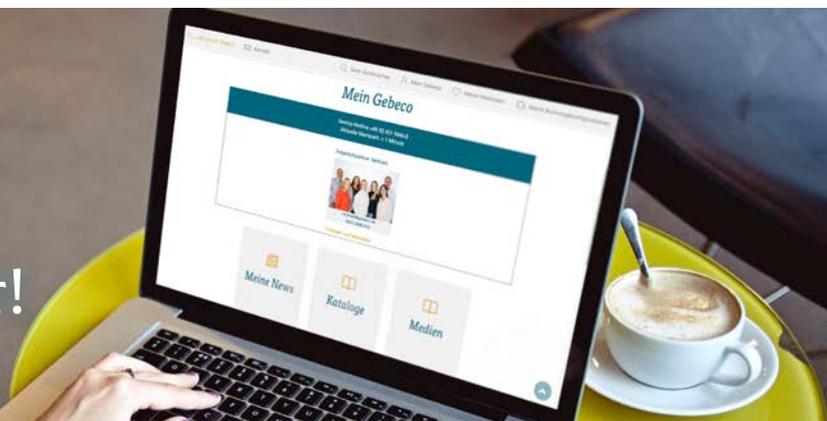
Informieren Sie sich hier zu Ihrem Reiseversicherungsschutz:

Ihr Versicherer:
Europ Assistance SA,
Niederlassung für Deutschland
Nördliche Münchner Straße 27A
82031 Grünwald

Gebeco
Reisen, die begeistern.

**europ
assistance**
you live we care

Informationen für unsere Reisebüro-Partner!



Die webbasierte Buchungs- und Kommunikationsplattform

- Vorgangsverwaltung mit allen Daten und Unterlagen auf einen Blick
- Buchungsplattform mit allen gängigen Aktionen analog des CRS; z. B. Vakanzabfragen, Optionen anlegen, Bestätigungen versenden etc.
- Selbstständig Optionen verlängern
- Angebote einfach per Mail versenden
- Kunden- und Zahldaten verwalten
- Verkaufsförderungsmaßnahmen wie Social Media-Vorlagen, Flyer oder Poster
- Einfacher und sicherer Zugang mit einem persönlichen Passwort
- Und vieles mehr...

Einfach unter www.gebeco.de/anmelden mit der Gebeco Agenturnummer und dem persönlichen Passwort anmelden. Wenn Ihr noch nicht angemeldet seid, einfach Agenturnummer eintragen und auf „Passwort vergessen“ klicken.

**Euer
Buchungs-
tool!**

CRS-Benutzerhilfe

Wir sind auch in allen gängigen CRS buchbar.

Hier ein Beispiel einer BA

Aktion:	BA	Veranstalter:	GEBE	Reiseart:		Personen:	2	Agentur-Nr.:	57000	Vorgangs-Nr.:	
Mark.	01	R	286H300	DZ		2	1	01Mär26	16Mär26		OK
02	AF		FRA			2					OK
03	TA		286H30006			2					OK
04	BA		ZZF1			2					OK
05	KV					2					OK
06	PRK										

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRL oder Aktion "IB" nutzen.
Vietnam per Rad und Rikscha gebeco.de/reisen/286H300
Linienflug
Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken

Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alt
01	D Musterfrau/Marianne		4001	02	H Mustermann/Max	
03				04		
05				06		

Bemerkungen: wir freuen uns auf diese Reise! Gesamtbetrag: EUR 800

Kunden-Name: _____ Vom./Titel: _____ Telefon-Nr.: _____
 Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____ Mobil-Nr.: _____
 Zusatzinfo: _____ E-Mail: _____

Mit Aktion **DI** erhaltet ihr nach Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status der Unterlagen.

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen (Aktion H)

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Z
01							01Mär26	01Mai26	
02									
03									
04									
05									
06									

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ
01) 0103-200326	20	R 2850073	GROSSE RAJASTHAN RUNDREIS	MK	! 3
02) 0604-160426	11	ST 2M1T000	USBEKISTAN ZAUBER DER SEI	MK	! 1
03) 0103-160326	16	R 2058001	ARGENTINIEN CHILE MYTHOS	MK	BM
04) 0103-150326	15	R 2100003	DIE VIELFALT BRASILIENS	MK	! 7
05) 0103-160326	16	R 2172019	ECUADOR ZUM KENNENLERNEN	MK	3
06) 0103-110326	11	R 2583000	NEPAL-WELTERBE AM FUSSE	MK	5
07) 0103-160326	16	R 286H300	VIETNAM PER RAD	K	
08) 0103-260326	26	R 3960003	NEUSEELAND BEWUSST ERL.	MK	! R
09) 0203-170326	16	R 2142000	COSTA RICA UND PANAMA	MK	8
10) 0203-150326	14	ST 247T026	AUTHENTISCHES KUBA - RUM,	K	5
11) 0203-160326	15	R 2580002	NEPAL-COUNTRYSIDE	MK	5

Unser Tipp: In der MFZ Eingabe **G** für gesichert, **KLEIN** für Kleingruppe oder **?** für Hilfestellung.

Hinweis: Mit ANF F können auch Flüge mit anderen Daten abgefragt werden, z. B. bei individuellen Verlängerungen.

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

1.1 Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur betreffenden Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2 Bei allen Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Ihre Angaben prüfen“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahllart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden.

Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

1.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB).

1.4 Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.

1.5 Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

1.6 Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung
Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

2.1 Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtpreis angerechnet wird, sofort fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt

wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt. Bei kurzfristigen Buchungen innerhalb der Frist von drei Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis unter den genannten Voraussetzungen fällig und zu zahlen. Durch die dem Sicherungsschein zugrundeliegende Insolvenzversicherung sind sämtliche Zahlungen des Kunden für die Pauschalreise gegen Insolvenz abgesichert.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 oder 6.3 zu belasten.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeit und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.

2.6 Rücktrittsschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte (Ziff. 6.4) sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Reiseversicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-/ Reiseabbruchsversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit, überprüfen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer

Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt.

5.2 Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

5.3 Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden. Dies kann etwa der Fall sein bei Flugzeitenänderungen durch die Fluggesellschaft um bis zu 3 Stunden, erforderlichen Routenänderungen, auch von Flugstrecken, den Austausch einer Fluggesellschaft, in zumutbarem Umfang, insbesondere auch wegen des Streiks von Beförderungsunternehmen, notwendige Änderungen von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Erweiterung oder Verkleinerung von Gruppen in zumutbarem Umfang oder dem Austausch von Leistungsträgern bei Ausfall derselben in zumutbarem Umfang, auch bei Personenänderungen (Austausch Reiseleiter/in bei Erkrankung oder Verhinderung). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen, aber dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 1 dieser Ziff.

5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.5 Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

- bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)
 - bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
 - ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 %
 - ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 %
 - ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 %
 - ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 65 %
 - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 80 %
 - bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)
 - bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
 - ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 35 %
 - ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 45 %
 - ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 60 %
 - ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 75 %
 - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %
 - bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen
 - bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 20 %
 - ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 30 %
 - ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50 %
 - ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 %
 - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %
- Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird Gebeco ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschädigung konkret beziffern und belegen.

6.4 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.

6.5 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6.6 Erfolgt der Rücktritt des Kunden nach Ziff. 5.4 wegen eines Angebots über eine Preiserhöhung über 8 % des Reisepreises oder wegen einer der in Ziff. 5.4 genannten erheblichen Vertragsänderungen, so ist der Rücktritt des Kunden kostenfrei. Der Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters entfällt ferner in Fällen des § 651h Abs. 3 S. 1 BGB.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

8.1 Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären. Gebeco ist berechtigt, die Reise auch bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl durchzuführen.

8.2 Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.

8.3 Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

9.1 Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseort oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.

9.2 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleistung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

9.3 Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat

Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

9.4 Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.

9.5 Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

9.6 Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.

9.7 Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreiseort mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

9.8 Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

10.1 Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

10.2 Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.

10.3 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderungsträgers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffahrtsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbeschränkungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begehbaren Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10.4 Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität

des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

12.3 Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

13.1 Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.

13.2 Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

14.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.

14.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

14.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG“), 24118 Kiel, Holzkoppelweg 19, Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Thomas Bohlander, Michael Knapp, Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0 · Fax 0431/5446-111, E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de; USt-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Annahmevermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de, www.versicherungsombudsmann.de



Mehr Platz für Me-Time? **yes**

Genieße die neue **Lufthansa Allegris**
Premium Economy Class mit mehr
Freiraum auf deiner Reise.

Lufthansa